

Archiv der Gossner Mission

im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_1667

Aktenzeichen

ohne

Titel

Ost-West-Tagungen und Seminare

Band

1

Laufzeit

1955 - 1961

Enthält

organisatorische Unterlagen zu Begegnungstreffen mit Würtembergern und Wolfsburgern 1960; Gossner Mitarbeitertagungen, Ost-West-Tagungen in Berlin 1955-1961, auch in Halle/Saale 1956; Organisation, Themen, Listen der Eingeladenen, Anmeldelisten, Teilnehm

Treffen
mit
Württem-
bergern

8.-12.9.
1960

Wolfsburg
30.9.-2.10., 14.-16.10.

Programm vom 8. - 12. September 1960

8.9. Anreise

9.9.

- 9.00 Uhr Bibelarbeit Pastor Dzubba
10.30 " E. Schottstädt: "Versuch einer Grundlegung für den missionarischen Dienst der Kirche"
anschließend Aussprache
12.30 " Mittagessen
15.30 " Kaffeetrinken
16.00 " Generalsuperintendent D. JACOB: "Christengemeinde in der Begegnung mit Atheisten"
anschließend Aussprache
18.30 " Abendessen
anschließend: Theater- oder Kinobesuch

10.9.

- 9.00 Uhr Bibelarbeit Pastor Dzubba
10.30 " Bericht aus den Gruppendiensten der Gossner-Mission
(Michel - Seeliger - Iwohn)
12.30 " Mittagessen
15.30 " Kaffeetrinken
16.00 " Diskussionsgruppen
18.30 " Abendessen
19.30 " Hauskreise

11.9.

- 9.30 Uhr Gottesdienst
anschließend Predigtbesprechung
12.30 " Mittagessen
14.00 " Pastor Starbuck: Bericht über Christliche Friedenskonferenz in Prag
anschließend: Aussprache
16.30 " Kaffeetrinken
17.00 " Zusammenfassung
18.00 " Abendessen
abends frei

12.9.

A b r e i s e

Mittelhaaren, den 1. 1. 61

Lieber Bruno!

Wenn auch vergeblich, so möchte ich dir doch noch mittheilen, daß wir vorauersichtlich zu der Tugend erscheinen, u sei denn, daß die Strafverfolgung so schlecht sind, daß die Fakten für uns eine nur geringe Strafe wäre.

~~44/45~~ ~~mit. P.S.~~ Wir werden dann Donnerstag früh in der fahnenstrasse eintreffen. Bei Guanho braucht du um nicht besorgen, wir hoffen ein Flugzeug in der Abrechtsstrasse gestellt und woffen, daß

z. belügen wird. Wenn
nicht werden wir uns
nahelieblich an Deine große
Berichtiglichkeit mit dem
leugnen kann.

Worauf denn auf ein
solches Wiederschreiben,

Deine Sigurd

und Hans Weiß

Postkarte

Herrn

Bruno Schottländer

Berlin N 58

Johannenstraße 11



Lieber Bruno!

Teile dir hierdurch mit dass
ich am 12.1. bei Euch im
Laufe des Vormittags eintreffe

57 | 02 Wm Mit besten Gruss

Winfried Wagner

Absender:

Winfried Wagner

Bebau des Bitterfeld

Wehrort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Friedewald 36

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder

Postschließfachnummer;
bei Untermieter auch Name des Vermieters

Postkarte



Herrn

Bruno Schallmair

Berlin 10 58

Götzenerstr. 11

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnu
bei Untermieter auch Name des Vermieters

den 4. Januar 1961.

Gossner-Mission, Berlin-Göhrenerstr. 11

Zu der Ost-West Tagung melde ich heute an:

60/61
Frau Dr. IYli Putschiehs-Erfurt, Marktstr. 28
PZ 30

Fritz Müller, Erfurt-Löberwallgraben 14

Seien Sie so lieb und senden Sie mir und Frau Dr. Pudschieß je eine Tagesordnung. Die für mich nach Berlin N 20 bei Franz Siegmund, da ich schon ab 8.1. in Berlin bin.

Mit brüderlichem Gruß

Fritz Müller

Wgs

Evangelische Kirche in Deutschland
GOSSNER-MISSION

Berlin N 58, den 5.12.1960
Göhrener Straße 11
Tel. 44 40 50

NUR FÜR KIRCHLICHEN DIENSTGEBRAUCH

Liebe Freunde,

es wird Zeit, daß ich allen Teilnehmern unserer Begegnung im September die erarbeiteten Thesen zuleite. Zurückblickend auf die Berliner Tage sagen viele von uns: Es war eine der tiefsten Begegnungen, die wir zwischen Menschen aus beiden deutschen Staaten hatten.

Allen, die verantwortlich an der Formulierung der Thesen mitgearbeitet haben, gebührt Dank, vor allen Dingen denen, die dem Text den letzten Schliff gegeben haben.

Eine Teilnehmerliste versenden wir nicht, wer die Adresse eines Freundes haben möchte, wende sich bitte an uns. Kommen wir im Jahre 1961 wieder zusammen?

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Christfest und neues Jahr und grüße Sie herzlich als

Ihr

gez. Bruno Schottstädt

Quartiere

- 8. - 12. September 1960 -

I. Sozialpfarramt, Berlin-Charlottenburg, Karolinger Platz 6 a
(Hausmutter Frau Albrecht) Tel.: 92 86 90

U-Bahn: Reichskanzlerplatz (Strecke Ruhleben)

- 1) Frl. Otto
- 2) " Schwan
- 3) " Grothe
- 4) " Walta
- 5) " Werner
- 6) " Bachran abgesetzt
- 7) " Gründer

und 8) Herr Pf. Heinze
 9) Frau "

II. Menno-Heim, Berlin-Lichterfelde-Ost, Promenadenstr. 15 b
(Frau Hein) Tel.: 73 55 48

S-Bahn: Lichterfelde-Ost.

- 1) Herr Heyrodt

Herr Pf. Kräuter }
Frau " } Vikar-Zimmer III. Stock

Herr Schneider lk. Seitenfl. 2. Büro Gutsch
" Michel " " 2. " " ab Freitag

Herr Vetter
Frau " beiden Büros

Frl. Kehrer } Büro Schottstädt
" Läseke }

- 8 - 15, September 1960 -

I. Sosialpolitisches, Berlin-Offizielles, Kataloge der Pläne & d. Bauunternehmen (Hausnummer 10100) Tel.: 05 86 00

U-Bspn: Regionalen Selbsthilfegruppen (Strecke Ruhleben)

- | | | |
|-------------|---------|-----|
| Mr. Hilt. | Officer | 11) |
| Mr. Schmitz | " | 12) |
| Mr. Stiles | " | 13) |
| Mr. Turner | " | 14) |
| Mr. Weller | " | 15) |
| Miss Custer | " | 16) |
| Miss Murphy | " | 17) |

8) Herr P. Hesse
9) Peter "

III. Meitzen-Heitz, Berlin-Tiergartenstrasse 6a, Postmeisteramt. Tel.: 54 84 48
(Fisan Heitz)

1) Herrn Heatoof
S-Bahn: Trippenstufen-Of

Herrn Bf. Kriegsführer { Aiksi-Zimmer III. Stock

" Lesecke) Büro Schottestadt
Hr. Kehler) Büro Schottestadt
Herrn " pedigur Büro
Herr Aeffter
Herr Gommerer
Herr Seiffert
S. Büro Gangspf
Herr Gommerer
Herr Seiffert
S. Büro Gangspf
Herr Gommerer
Herr Seiffert
S. Büro Gangspf
Herr Gommerer
Herr Seiffert
S. Büro Gangspf

1. <u>Metzger, Heinz Dieter,</u> Gruppenleiter	19.7.26	WB 1927/906	Pfaffenhofen/Württ.
2. Dittel, Walter Franz	4.4.24	WB 331-4517	Zell/Neckar
3. Rothenburger, Ursula Frida	10.9.42	BW 1927-1010	Pfaffenhofen/Württ.
4. Schunk, Rosalinde Edith	27.10.42	A 3258003	Hausen/Zaber/Württ.
5. Schunk, Gertrud	4.6.33	B 0662806	Stuttgart
6. Blatt, Ruth Maria	30.4.39	A 3258016	Hausen/Zaber/Württ.
7. Wahl, Rolf	23.11.36	BW 1927-988	Pfaffenhofen/Württ.
8. Tempel, Frieder Matthias	31.1.32	BW 261-39412	Wipplingen Kr.Ulm/D.
9. Sinn, Oskar	29.7.44	BW 1927-1046	Pfaffenhofen/Württ.
10. Glasbrenner, Gerd	8.9.45	A 3259058	Pfaffenhofen/Württ.
11. Thüringer, Kurt	3.5.40	BW 1927-899	Pfaffenhofen/Württ.
12. Thüringer, Doris	6.11.41	BW 1927-944	Pfaffenhofen/Württ.
13. Klenk, Heidrun	28.10.42	A 3259056	Pfaffenhofen/Württ.
14. Kleinknecht, Friedrich	3.4.21	BW 357274 A	Metzingen/Württ.
15. Van der Smissen, Mechthild	16.6.37	B 1455848	Heilbronn
16. Schultz, Richard Reinhold	7.10.28	BW-351-13540	Bad Überkingen/Württ.
17. Kassel, Inge	31.7.40	BW 664441 A	Krefeld/Bockum

Die Gruppe fährt mit dem Omnibus Amtliches Kennzeichen ES-NH 1

Hein Dieter Metzger

Pfaffenhofen/Württ., 9.9.1960

Wir sind eine Gruppe von 17 Württembergern und fahren an den Tagen vom 9. bis einschl. 11.9.1960 zu Gesprächen mit Mitarbeitern der Goßner-Mission in der DDR. Themen unserer Gespräche sind

1. unsere Verantwortung für den Frieden in der Welt
2. Christen und Atheisten leben gemeinsam

Wir bitten die Deutsche Volkspolizei von Groß-Berlin uns für die genannten 3 Tage eine Genehmigung für den Aufenthalt im Demokratischen Sektor zu erteilen.

Gesprächsort: N 58, Göhrenerstr. 11

Anmeldungen für Tagung mit Württembergern v. 8.-12.9.60

- | | | |
|--|--|--------------------------------------|
| 1) Klenke, Annemarie | Blankenfelde ü/Mahlow
Erich Klausener Str. 73 a | 9.u.10. nur nachm.
11. ganzen Tag |
| x 2) Vik. Otto, Gisela | Lychen, Am Markt 34 | |
| x 3) Propsteik. Schneider | Glindenberge ü/Wolmirstedt | |
| x 4) Schwan, Ines | Eberswalde (Westend), Triftstr. 28 b/Fam. Bohm
n u r 9. und 10.9. Ank. 16.00 Uhr
nachmittags | |
| > 5) Grothe, Ursula | Bad Düben (Mulde), Gust. Adolf-Str. 5 | |
| x 6) Walta, Nelly | " " " , Baderstr. 18 | |
| x 7) Vik. Heyrodt, P. | Salzwedel (Altmark), Gardelegen Str. 4 | |
| x 8) Vik. Werner, Ruth
(Verlobte von Herrn Heyrodt) | Raßhitz-Weßmar b/Halle/S., Pfarrhaus | |
| x 9) Pf. Kräuter, Walter | Ehrenfriedersdorf/Erzgeb., Obere Kirchstr. 10 | |
| x 10) Frau " | " " " " " 10 | |
| 11) Vik. Bachran, Dore | Wallstawe (Altmark) | |
| 12) Ing. Kühne, Gottfr. | Karl-Marx-Stadt, Lützowstr. 8 ab 9.9. | |
| 13) Frau Sola, Ursula | Cottbus, Schillerstr. 40 | |
| x 14) Pf. Heinze, Oskar | Neuruppin, Schinkelstr. 12 | |
| x 15) Frau " | " " 12 (gebürtige Schwäbin) | |
| 16) Pf. Dalehow, Gerh. | Bln.-Blankenburg, Alt Blankenburg 17 | |
| x 17) Frl. Gründer, Joh. | Görlitz, Ludwig-Eystr. 19 | |
| x 18) Herr Fuchs, Gerhard | Bln.-Pankow, Wolfshagener Str. 56 | |
| 19) Herr Gerlach | Cottbus, Sickingenstr. 23 ab 9.9. | |
| 20) Frau " | " " 23 | |
| x 21) Frau Fuchs, Eva | Berlin-Pankow, Wolfshagener Str. 56 | |
| 22) Frl. Richter, Eva | Berlin 0.27 nur am 9.9. ganzen Tag | |
| x 23) Herr Förster | Berlin 0.17 " 9.9. nachmittags | |
| 24) Frau Förster, Roselotte | 0.17 " " 9.9. " " | |
| 25) Pf. Richter, Martin | Großmuckrow | |
| 26) Frau Richter | " " | |
| 27) Herr Vetter, Herbert | Buckow/Märk. Schweiz | |
| 28) Frau Vetter, Hannelore | " " " | |
| 29) Beleites, Carl | Berlin N.4 vom 9. - 11.9. | |
| 30) Herr Berg | Mehrow | |
| 31) Frau Bela | " nur Freitag nachmittag/Abend | |
| 32) Bekannter von Herrn Berg | | |
| 33) Läseké, Helga | Kläden (Krs. Stendal) | |
| 34) Michel, Jürgen | Cottbus ab 10.9. | |
| 35) Marckwort, Dietlinde | " ab 10.9. | |
| 36) <i>Winnacker, Erika</i>
<i>Heinrich.</i> | | |

Wallstawe, 7.9.60

An die

Evangelische Kirche in Deutschland

Gossner - Mission

Betr.: Tagung vom 8.-12. September 1960.

Es tut mir leid, nun doch noch eine Absage an Sie
schicken zu müssen, aber es ist nach 4 Urlaubswochen und noch dazu am Beginn eines neuen Schuljahrs,
wo sich erst klären muß, was im folgenden Jahr mit der Christenlehre wird, einfach nicht möglich, fast
eine Woche aus der Gemeinde wegzubleiben. Ich bitte,

das zu verstehen, und wünsche Ihnen einen guten Verlauf der Tage.

Josothea Baclerow

Absender: Bachran
Wallstawe
über Salzwedel

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder
Postschließfachnummer;
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte



Evangelische Kirche in
Deutschland
Gossner-Mission

B E R L I N N 58

Göhrener Str. 11

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer
bei Untermietern auch Name des Vermieters

8. - 12.9.60

Oskar Heinze, Pfarrer.

Neuruppin, Schinkelstr. 12

Tel. 2624.

Neuruppin, 24.8.60

An Gossner-Mission
Berlin N.58
Göhrener Str. 11

Lieben Bruder Schwästl!

Auf die freundliche Einladung zu der Tagung v. 8.-12.9.
möchte ich hiermit meine Frau, eine gebürtige Schwäbin,
und mich zur Teilnahme anmelden mit der Bitte um ein
Quartier für uns.

Mo. R.R.
di 14/15

Mit freundlichen Grüßen !

dein.

Cottbus, den 27.8.60

Lieber Herr Schottstädt !

Hiermit möchte ich mich zu Ihrer
Tagung vom 8.-12.Sept. anmelden.
Quartier brauche ich nicht.

zu 13

Freundliche Grüße, auch an
Ihre Familie,

Ihre h. hla

Am 30.8.60

Lieber Herr Pfarrer Schaffstädter!

Befragnungen auf meine Anmeldeung für den

9.-12.9. teile ich Ihnen mit, daß ich bereit ein Quartier gefunden habe.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr J. Kühlwein

Absender:
V. V. diese

Von Werk Stadt
Lithaus Nr. 8
Wohnort auch Zustell- oder Leitpostamt

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Postkarte
weil aus,
Sahra
Vita
Marina
Sonja
Pflanzenöl

Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder
Postschließfachnummer
bei Untermieter auch Name des Vermieters

Lenze

Pfarrer Schottstädt

Berlin N 58

Selbiger Str. 11

(aufgetrennt bei
Untermietern auch Name der
Untermieterin)

Aue 21.8.60

Lieber Herr Pfarrer Schöffstädt!

Herrlichen Dank für die Einladung. Ich habe
mich darüber gefreut & möchte mich für den
9.9. - 12.9. anmelden. Ich komme allein.
Wegen des Quartiers gebe ich bis 1.9. Bescheid,
aus dienstlichen Gründen kann ich am 9.9. erst
gegen 11 Uhr in der Föhrerstr. sein.

Mit freundlichen Grüßen!

Jesu Gottfried Küller,

Bachran
Wohlstasse/Altstr.

10.8.1960

Lieber Bruder Schottstaedt!

Zu der Tagung vom 8.-12. Sept. möchte ich mich wieder anmelden. Für das Besorgen eines Quartiers wäre ich dankbar, da ich nicht genau weiß, ob ich ein anderes finden werde.

Beste freundliche Grüße!
D. Bachran

Absender:

Bachmann

Wallstraße 1 Alt. n.
über Salzwedel

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder
Postschließfachnummer;
bei Untermietern auch Name des Vermieters



Gossner Mission

BERLIN N 58

Göhrenerstr. 11

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Das Ev.-Luth. Pfarramt
der Stadtpfarrkirche St. Niklas
zu Ehrenfriedersdorf i. Erzgeb.
Pfarrer Walter Kräuter

Ehrenfriedersdorf i. Erzgeb., am 9. August 1960
Obere Kirchstr. 10

Herrn Pastor Bruno Schottstädt
Gossner-Mission
Evang. Kirche in Deutschland
B e r l i n - N.58
Göhrener Str. 11

Lieber Bruder Schottstädt!

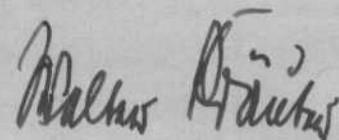
Heute bedanke ich mich brüderlich für die Einladung zur Tagung vom 8.-12. September 1960 bei Ihnen.

Wir, meine Frau und ich gedenken beide an dieser Tagung teilzunehmen. Wir bitten Sie freundlichst um Quartier für uns beide. Wir werden uns, so GOTT will, am 8.9. bei Ihnen melden.

Haben Sie irgendwelchen Wunsch hinsichtlich unserer Teilnahme, so bitte ich Sie, mir ihn zu schreiben. Wir freuen uns auf die kommende Begegnung.

Mit freundlichen Grüßen, zugleich
von Haus zu Haus

Ihr


Walter Kräuter

Fr. 7/8
Salzwedel, d. 8.8.60

Betr. Einladung zur Tagung v. 8.-12.9.

Zur oben genannten Tagung möchte ich mich hiermit anmelden.

Ebenfalls meine Verlobte, Vikarin Ruth Werner,
Raßnitz-Weßmar, b. Halle/S., Pfarrhaus.

Quartiere haben wir nicht.

Außerdem möchte ich mich noch zum Wochenseminar vom
12.-19.9. anmelden.

Darf ich bitten, das wir eine Bestätigung der ~~XXXXX~~
Anmeldung bis zum 20. August an meine Adresse bekommen
da wir am 23. August in Urlaub gehen und anschließend
zur Tagung kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Pelsky

Absender: P. Heyroth, Vikar

Salzwedel/Altm.

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Gardelegenstr. 4

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder

Postschließfachnummer;

bei Untermieter auch Name des Vermieters

Postkarte



An das Büro der

Gossner-Mission

Berlin N 58

Göhrenerstr. 11

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer
bei Untermieter auch Name des Vermieters

Ursula Grothe
Bad Düben/M.
Gustav-Adolf-Str.5

Bad Düben, den 27.8.1960

Herrn
Bruno Schottstädt

B e r l i n N 58
Göhrener Str.11

Werter Herr Schottstädt !

Kt 5/6
Mf.RZ.
Für Ihre Einladung zu der Tagung in der Zeit
vom 8.-12. Sept. 1960 danke ich ganz herzlich.
Meine Freundin Nelly Walta und ich sind ge-
willt an dieser Begegnung teilzunehmen und
möchten uns hierdurch anmelden.
Wir werden voraussichtl. am 8.9. im Laufe des
Vormittag bei Ihnen eintreffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Grothe

am 5.9.1960

Fräulein
Ines Schwan
Eberswalde (Westend)
Triftstr. 28
bei Fam. Bohm

Liebes Fräulein Schwan,

im Auftrage von Herrn P. Schottstädt
danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 30.8. Wir freuen uns,
daß es Ihnen noch möglich ist, wenigstens etwas von unserer
Tagung mitzubekommen. Wir erwarten Sie also am Freitag gegen
16.00 Uhr.

Bis dahin sind wir mit herzlichen Grüßen

Rz.

Eberswalde, am 30. 8. 60

Sehr geehrter Herr Schottstädt!

Richt herzlich möchte ich für die Einladung zu den Tagung vom 8.-12. September danken. Das geschieht
ziemlich spät; aber damals konnte ich noch nicht
so weit vorausplanen und dann lag mein Urlaub
darausseren. In der Tagung möchte ich gern teil-
nehmen, könnte aber nicht von Anfang an dort sein.

Voraussichtlich werde ich am 9. 9. nachmittags und
am 10. 9. freitagsmorgen können. Dann wäre ich
also am Freitag, den 9. Sept., um 16⁰⁰ etwa dort
u. könnte bis zum Sonntagabend bleiben. Für diese
beiden Nächte brauchte ich ein Quartier.

Hoffentlich kommt meine Anmeldung noch rechtzeitig!
Mit herzlichen Grüßen bin ich

Ihre Ursula Schwan.

**Der Propsteikatechet
in Magdeburg**

Tgb.-Nr. 544/60

Magdeburg, den 20. Juli 1950
M. A. Nerostraße 26, Ruf 30968
Glindenberg über Wolmirstedt
Pfarrhaus / Ruf: Wolmirstedt 321

An
Evangelische Kirche
in Deutschland
- Gossner Mission -
B e r l i n N. 58
Görenerstr. 11

Lieber Bruder Schottstädt!

W.A.B. Für die Einladung zu der Begegnung vom 8.- 12.9.60
danke ich recht herzlich und sage hiermit mein Kommen zu. *lou.*

Zu 3 Ich freue mich schon jetzt auf diese Tage und bin

mit freundlichem Gruß

Ihr *Schneider*

Lychen, den 1. X. 60

Lieber Bruno,
zu der Herbsttagung habe
Ihre Wünsche zwar angemeldet,
aber nicht geschrieben, daß
Ihre auch Quartier haben mögli-
ke. Wenn Sie uns noch eins
besorgen könnt, bitte Ih das.
Ich reise am 8. X. an.

Herrliche Gruppe Erwachsenen
bis zum Wiedersehen
Eure Gisela Otto.

Absender:

g. Otto

Lychen 4 M

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Am Markt 34

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder
Postschließfachnummer;
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte



Herrn



Friediger v. Schottstädt

Bebel N 58

Jobbermission
görlitzer Str. 11

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer;
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Einladung zur Begegnung mit Württembergern v. 8.-12.9.60
erhielten:

- 1) P. Baase, Alfred
2) Vik. Bachran, Dore
3) Herr Berg, Kurt
4) Diakon Borg
5) Pf. Dalchow, Gerhard
6) Diakon Dunger, Gerhard
7) Pf. Eckert, Heinz
8) Herr Fuchs, Gerhard
9) Herr Gerlach, Wilhelm
10) Frl. Golling
11) Frl. Grothe, Ursula
12) Frl. Gründer, Johanna
13) Frl. Heidenreich, Ingeb.
14) Pf. Heinze, Oskar
15) Frl. Hinz, Ruth
16) Frl. Klenke, Annemarie
17) Pf. Kräuter, Walter
18) Herr Kühne, Gottfried
19) Frl. Läseke, Helga
20) Pf. Liebau u. Frau
21) Pf. Liebert, Peter
22) Frl. Matuschka, Elli
23) Vik. Molkenteller
24) Pf. Nocke, Heinrich
25) Vik. Otto, Gisela
26) Herr Paul, Wilfried
27) Dr. med. Reichel, Hans
28) Frl. Richter, Eva
29) Herr Seidel, Herbert
30) Frau Sola, Ursula
31) Diakon Schaal, Johs.
32) Pf. Schiewe, Dietrich
33) Pf. Schlesier, Reinh.
34) Propsteikat. Schneider
35) Frl. Schwan, Ines
- 36) Frl. Schwan, Sigrid
37) Herr Stühmeier, A.
38) Frl. Walta, Helga
39) Dr. Weigel, Hans u. Frau
40) Pf. Werther, Gottfried
41) Dipl. Wirtsch. Jurist
Wiedemann, Rüdiger
42) Herr Zygalsky, Hans
- 43) Pf. Mefger
43) Vik. Heyrodt, Peter
44) Kat. Martens, Friedr.
45) Pf. Rüther, Rud.
46) Vik. Werner, Ruth
47) Herr Vetter, Johs.
- Schönfeld N.-L. ü/Galau, Post: Zinnitz
Wallstawe (Krs. Salzwedel), Ev. Pfarramt
Mehrow bei Ahrensfelde bei Berlin
Dankerode bei Gernrode/Harz
Berlin-Blankenburg, Alt Blankenburg 17
Plauen (Vogtl.), Lessingstr. 156
Bad Schandau, Dampfschiffstr. 264
Berlin-Pankow, Wolfshagener Str. 56
Cottbus, Sickingenstr. 23
Lieberose über Beeskow, Markt 1
Bad Düben (Mulde), Gustav-Adolf-Str. 5
Görlitz, Ludwig-Ey-Str. 19
Basdorf bei Berlin, Parkstr. 36
Neuruppin, Schinkelstr. 12
Berlin C. 2, Littenstr. 46
Blankenfelde ü/Mahlow, Erich Klausener Str. 73a
Ehrenfriedersdorf (Erzgeb.), Obere Kirchstr. 10
Karl Marx-Stadt, Lützowstr. 8, II
Kläden (Krs. Stendal)
Heuckewalde (Krs. Zeitz)
Dahme (Mark), Geschw. Scholl-Str. 7
Magdeburg, Klewitzstr. 6
Spören Post: Zörbis ü/Bitterfeld
Gielsdorf (Krs. Strausberg)
Lychen, Am Markt 34
Halberstadt, Bollmann-Str. 75
Freital II/Sa., Krönertstr. 21
Berlin O. 112, Samariterstr. 27
Berlin N. 113, Stolpische Str. 15
Cottbus, Schillerstr. 40
Ottendorf (Krs. Pirna), Pfarrhaus
Herrnhut O.-L., Comeniusstr.
Lieberose N.-L., Markt 19
Glindenberg ü/Wolmirstedt
Eberswalde (Westend), Triftstr. 28
bei Familie Bohm
Angermünde, Rosenstr. 5 - Teller-Apotheke
Scheibenberg (Erzgeb.), Thälmannstr. 9
Bad Düben (Mulde), Baderstr. 18
Mühlhausen/Türk., August-Bebel-Str. 55
Hausneindorf über Aschersleben
- Radeberg/Sa., Mühlstr. 19
Berlin-Oberschöneweide, Plönzeile 20
- Plattenhofen (Wittg.) 3. Juf.
Salzwedel, Gardelegener Str. 4
Schora (Krs. Zerbst)
Bülstringen ü/Haldensleben
Raßnitz bei Halle (Saale)
Pirna, Schulgasse 10

Wirtshaus, Pechtlaase 10
Büttelbüttel, Büttelbütteler Straße (Basis)
Büttelbüttel, Büttelbütteler Straße (Grundstück)
Geopois (Tie. Rechte)
Gastwirtschaft, Giebelstraße 4

- | | | |
|----|---------------------------|----|
| 45 | Heit Silesia, Hirs | 45 |
| 44 | Wiedemann, Rüdiger. | 44 |
| 43 | Dibi, Wirtseck, Jürgen | 43 |
| 42 | Welt, Göttingen, Gottlieb | 42 |
| 41 | Welt, Weigel, Hans-Ulrich | 41 |
| 40 | Welt, Welt, Göttingen | 40 |
| 39 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 39 |
| 38 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 38 |
| 37 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 37 |
| 36 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 36 |
| 35 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 35 |
| 34 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 34 |
| 33 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 33 |
| 32 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 32 |
| 31 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 31 |
| 30 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 30 |
| 29 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 29 |
| 28 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 28 |
| 27 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 27 |
| 26 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 26 |
| 25 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 25 |
| 24 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 24 |
| 23 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 23 |
| 22 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 22 |
| 21 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 21 |
| 20 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 20 |
| 19 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 19 |
| 18 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 18 |
| 17 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 17 |
| 16 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 16 |
| 15 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 15 |
| 14 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 14 |
| 13 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 13 |
| 12 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 12 |
| 11 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 11 |
| 10 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 10 |
| 9 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 9 |
| 8 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 8 |
| 7 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 7 |
| 6 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 6 |
| 5 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 5 |
| 4 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 4 |
| 3 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 3 |
| 2 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 2 |
| 1 | Welt, Welt, Hans-Ulrich | 1 |

Evang. Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Den 7.Juni 1960.

Die Gossner-Mission arbeitet unter den Menschen in der Bundesrepublik und der DDR. Sie nützt, solange ihr die Möglichkeit dazu gegeben ist, die Gelegenheit zu Gesprächen zwischen Menschen aus der DDR und der Bundesrepublik in Berlin. Solche Gespräche über unsre Existenz als Menschen und Christen bringen manche Klärung für uns und andere. Gerade die Begegnung mit Menschen aus der DDR ist für uns Bundesrepublikaner immer sehr fruchtbar. Sie geschieht nicht unter den Vorzeichen, unter denen heute die meisten noch stattfindenden Ost-Westbegegnungen stehen, die in der Regel so orientiert sind, wie es der Veranstalter seiner Herkunft noch für recht hält; d.h. bei westlich getragenen Begegnungen ist der westliche Aspekt maßgebend, bei östlichen der östliche. Bei unsren Ost-West-Treffen in Berlin kommen Menschen zusammen, die offen mit einander reden, Menschen aus der Gemeinde, Menschen aus den Betrieben (auch volkseigenen!). Wir meinen, daß wir uns gegenseitig helfen können, Menschen - und damit vielleicht auch Christen - zu sein.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein zu einer Ost-Westbegegnung in Berlin. Der Teilnehmerkreis setzt sich aus Menschen (Arbeitern, Gemeindemitgliedern, Jugendlichen) der DDR und aus Württemberg zusammen. Selbstverständlich sind Ihre Ehefrauen auch herzlich willkommen. Wir denken uns die Sache so, daß eine gemeinsame Omnibusfahrt von Württemberg nach Berlin die westdeutschen Teilnehmer am Donnerstag 8.September herbringt und sie am Montag, 12.Sept. wieder zurückführt. Der Fahrpreis ab Heilbronn/N. wurde bei voller Besetzung des Omnibusses DM 50.- betragen. In Berlin sind wir Gast bei der Gossnermission. Wir werden einen Beitrag (für Unterbringung und Verpflegung) nach eigenem Vermögen und Können geben. Die Unterbringung wird in einfachen Quartieren (Gemeinschaftsunterkünfte) in Westberlin erfolgen; die Tegung selber wird in Ostberlin sein, wo wir uns den Tag über aufhalten werden. Sie benötigen zur Fahrt lediglich einen gültigen Personalausweis. Über die Themen, die besprochen werden sollen, besteht noch keine Klarheit. Wir werden uns aber auf jeden Fall viel Zeit zu Gesprächen nehmen. Wir werden sicher die Problematik der Begegnung mit dem Atheismus besprechen müssen (die uns im Westen genau so nahe ist, wie im Osten). Wir werden reden müssen, wie wir die Starrheit unserer traditionsgebundenen Gemeinden überwinden. Wir werden dabei auf die Bibel hören und wir werden aufeinander hören. An den Abenden sind Begegnungen im Familienkreis, Theaterbesuche in Ostberlin u.ä. vorgesehen.

Ihr Anmeldung wollen Sie bitte so bald als möglich richten an Pfarrer Heinz Dister Metzger, Pfaffenhofen ü. Lauffen/N. Mit herzlichem Gruß

Ihr (gez.) Metzger

8. - 12. 9.

9. 9. 9⁰⁰ Bibelatzt Brutte: Er futtert - aus Ktl. Brüde

10³⁰ hr. - Lipidy misst der fo. Mi.
- + Versuch ...

Ressource

16⁰⁰ - Ölversorgung - an Regej ist alleist
ausre. Ressource.

abends - Hausarie.
Recke ad. Kio.

10. 9. 9⁰⁰ Bibelatzt, Brutte: Viehste holt - Wilde
+ Greif.

10³⁰ Brüder aus fangern dient
Fingerringel, Saiten, Hörte - Märd,
Heimische.

16⁰⁰ bishusus fang.

18³⁰ Hausarie, Leder, Pferd,
Wra, Stem, Fuchs.

11. 9. 9⁰⁰ Pd. / Bearbeitung.

12⁰⁰ Thuny.

14⁰⁰ Taff + WF: Herz: Reicht um 3. unte. fr.
Prog.

ressource 18⁰⁰ tus ammee fang ..

Gossnerheues: Kgant, Brett, - Ringel, Haus der Gossner
Sch: Reichsdruck.

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N. 58, am 12.7.1960
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

NUR FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENSTGEBRAUCH

Lieber Bruder

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zu einer Begegnung mit Brüdern und Schwestern aus Württemberg vom 8. bis 12. September 60.

Tagungsort: Berlin N. 58, Göhrener Str. 11.

Das Thema für unsere Tagung ist:

"Christengemeinde in der Begegnung mit Atheisten"

Das Hauptreferat hält Generalsuperintendent D. JACOB, Cottbus.

Das genaue Programm:

8.9. Anreise

9.9.

9.00 Uhr Bibelarbeit Pastor Dzubba: "Der Gottlose in der
~~—~~ biblischen Sprache"

10.30 " B. Schottstädt: "Versuch einer Grundlegung für den
missionarischen Dienst der Kirche"

anschließend: Aussprache

12.30 " Mittagessen

15.30 " Kaffeetrinken

16.00 " Generalsuperintendent D. Jacob:
"Christengemeinde in der Begegnung mit Atheisten"

anschließend: Aussprache

25.9. 18.30 " Abendessen

anschließend: Theater- oder Kinobesuch

20.9. 2. May Spenger L. v. Ing

21.9. 2. May
W. K. M. Spenger
W. K. M.

10.9. 9.00 Uhr Bibelarbeit Pastor Dzubba: "Knechte Gottes in Kirche
und Welt"

10.30 " Bericht aus den Gruppendiften der Gossner-Mission
(Michel - Seeliger - Iwohn)

12.30 " Mittagessen

15.30 " Kaffeetrinken

16.00 " Diskussionsgruppen

18.30 " Abendessen

19.30 " Hauskreise

Bro. P. K. / F. K. /
—

11.9.

11.9.

9.30 Uhr Gottesdienst

anschließend: Predigtbesprechung

12.30 " Mittagessen

14.00 " Pastor STARBUCK: Bericht über Christliche Friedenskonferenz in Prag

anschließend: Aussprache

16.30 " Kaffeetrinken

17.00 " Zusammenfassung

18.00 " Abendessen

abends f r e i

12.9. A b r e i s e

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an den genannten Tagen unser Gast sein könnten. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben, lediglich eine Kollekte eingesammelt.

Quartiere können von uns besorgt werden. Bitte melden Sie sich bis spätestens 1. September 60 an.

Es hat sich in den letzten Jahren bewährt, daß sehr viele Ehepaare unter uns waren, ebenso Verlobte. Wir möchten auch diesmal ausdrücklich darauf hinweisen, daß jeder seinen "Gefährten" mitbringen darf!

In der Hoffnung, von Ihnen zu hören - auch wenn Sie nicht an unserer geplanten Begegnung teilnehmen können - bin ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bruno Höchstädter

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N. 58, am 12.7.1960
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

NUR FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENSTGEBRAUCH

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zu einer Begegnung mit Brüdern und Schwestern aus Württemberg vom 8. bis 12. September 60.

Tagungsort: Berlin N. 58, Göhrener Str. II.

Das Thema für unsere Tagung ist:

"Christengemeinde in der Begegnung mit Atheisten"

Das Hauptreferat hält Generalsuperintendent D. JACOB, Cottbus.

Das genaue Programm:

8.9. Anreise

9.9.

9.00 Uhr Bibelarbeit Pastor Dzubba: "Der Gottlose in der
biblischen Sprache"

10.30 " B. Schottstädt: "Versuch einer Grundlegung für den
missionarischen Dienst der Kirche"

anschließend: Aussprache

12.30 " Mittagessen

15.30 " Kaffeetrinken

16.00 " Generalsuperintendent D. Jacob:

"Christengemeinde in der Begegnung mit Atheisten"

anschließend: Aussprache

18.30 " Abendessen

anschließend: Theater- oder Kinobesuch

10.9.

9.00 Uhr Bibelarbeit Pastor Dzubba: "Knechte Gottes in Kirche
und Welt"

10.30 " Bericht aus den Gruppendiften der Gossner-Mission
(Michel - Seeliger - Iwohn)

12.30 " Mittagessen

15.30 " Kaffeetrinken

16.00 " Diskussionsgruppen

18.30 " Abendessen

19.30 " Hauskreise

11.9.

11.9.

9.30 Uhr Gottesdienst

anschließend: Predigtbesprechung

12.30 " Mittagessen

14.00 " Pastor STARBUCK: Bericht über Christliche Friedenskonferenz in Prag

anschließend: Aussprache

16.30 " Kaffeetrinken

17.00 " Zusammenfassung

18.00 " Abendessen

abends f r e i

12.9. A b r e i s e

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an den genannten Tagen unser Gast sein könnten. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben, lediglich eine Kollekte eingesammelt.

Quartiere können von uns besorgt werden. Bitte melden Sie sich bis spätestens 1. September 60 an.

Es hat sich in den letzten Jahren bewährt, daß sehr viele Ehepaare unter uns waren, ebenso Verlobte. Wir möchten auch diesmal ausdrücklich darauf hinweisen, daß jeder seinen "Gefährten" mitbringen darf!

In der Hoffnung, von Ihnen zu hören - auch wenn Sie nicht an unserer geplanten Begegnung teilnehmen können - bin ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Brevo Rottendorf

Programm vom 8. - 12. September 1960

8.9. Anreise

9.9.

- 9.00 Uhr Bibelarbeit Pastor Dzubba
10.30 " E. Schottstädt: "Versuch einer Grundlegung für den missionarischen Dienst der Kirche"
anschließend Aussprache
12.30 " Mittagessen
15.30 " Kaffeetrinken
16.00 " Generalsuperintendent D. JACOB: "Christengemeinde in der Begegnung mit Atheisten"
anschließend Aussprache
18.30 " Abendessen
anschließend: Theater- oder Kinobesuch

10.9.

- 9.00 Uhr Bibelarbeit Pastor Dzubba
10.30 " Bericht aus den Gruppendiensten der Gossner-Mission
(Michel - Seeliger - Iwohn)
12.30 " Mittagessen
15.30 " Kaffeetrinken
16.00 " Diskussionsgruppen
18.30 " Abendessen
19.30 " Hauskreise

11.9.

- 9.30 Uhr Gottesdienst
anschließend Predigtbesprechung
12.30 " Mittagessen
14.00 " Pastor Starbuck: Bericht über Christliche Friedenskonferenz in Prag
anschließend: Aussprache
16.30 " Kaffeetrinken
17.00 " Zusammenfassung
18.00 " Abendessen
abends f r e i

12.9.

A b r e i s e

Arbeitsmaterial unserer Tagung

Die Begegnung zwischen Christen und Nichtchristen (Arbeitsgruppe 1)

Jeder Christ hat den Auftrag als Zeuge Jesu Christi in der Welt zu wirken.

- 1.) Innerhalb des kirchlichen Bereiches begegnen wir bei bestimmten Anlässen (Kasualien usw.) einer großen Zahl von Indifferenten. Wir haben uns von Fall zu Fall neu zu bessinnen, wie diesen Indifferenten gegenüber unser Zeugendienst Gestalt gewinnt. Solche Neubesinnung ist vor allem in Bezug auf Kirchenzucht, Gruppendiffrenste (team work) und Neuordnung des Pfarramtes nötig.
- 2.) Außerhalb des kirchlichen Bereiches begegnen wir als Christen sowohl Gleichgültigen als auch Gegnern. Dort ist es nötig, solidarisch mit ihnen zu werden. Dies schließt das Eingestehen des eigenen Versagens als Mensch und als Kirche in sich.
- 3.) Für den Christen ist das Leben innerhalb einer Minderheit und das Leiden unter der Ablehnung der Umwelt die normale Lage. Wir meinen aber, daß Gott gerade damit unsern missionsdienst glaubhaft machen kann.

Gehorsam oder Anlehnung (Arbeitsgruppe 2)

a.) Aus der Gruppendiffrenst

Es wurde darauf hingewiesen, daß der Gehorsam gegen das Wort Gottes deshalb manchmal so schwer ist, weil dieses uns heute nicht immer verständlich ist.

Von einem Teil wurde hervorgehoben:

Zum Christsein gehört Ordnung.

Dem wurde entgegengehalten:

Aus der Ordnung kann auch ein Götze gemacht werden.

Wir Menschen müssen uns nach Gottes Wort richten, nicht umgekehrt.

Ich kann dem andern den Gehorsam nicht vorschreiben, Ich kann mir nur überlegen: Wie helfe ich dem andern zu einem Gehorsamsverhältnis gegen Gott.

Es stellte sich heraus, daß in der Theorie sich oft schnell eine Einigung erzielen läßt, daß aber in der Praxis die Meinungen auseinandergehen.

Von einem Teilnehmer wurde die Frage auf folgenden Nenner gebracht: Es geht nicht um Gehorsam o d e r Anlehnung, sondern um Anlehnung im Gehorsam.

b.) Thesen

- 1.) Unbegrenzten Gehorsam kann von uns, den Gliedern der Gemeinde Jesu Christi, nur Gott für sein Wort fordern.
- 2.) In unserem menschlichen Leben gibt es aber auch noch andere Mächte, die Anspruch auf unseren Gehorsam erheben.
- 3.) Es ist nicht in unser Belieben gestellt, in den Verhältnissen und Aufgaben, in die Gott uns hineingestellt hat, mitzuarbeiten oder nicht, wir sind vielmehr durch das Wort Gottes gewiesen, der Stadt Bestes zu suchen.

- 4.) Wo ein fremder Anspruch uns in Gegensatz zu Gottes Wort bringt, müssen wir Gott mehr gehorchen als den Menschen.
- 5.) Der Gehorsam kann im einzelnen Fall verschieden aussehen.
- 6.) Auch wenn ich dem andern zugestehe, daß er seine Entscheidung im Gehorsam gegen Gottes Wort getroffen hat, schließt dies nicht aus, daß um der im Wort Gottes bezeugten und erkannten Wahrheit willen von der Gemeinde Grenzen gezogen werden, die zu Scheidungen führen und unsere Entscheidung verlangen.
- 7.) Eine solche Scheidung darf aber die Liebe zum andern nicht aufheben.

Arbeit und Feier (Arbeitsgruppe 3)

- 1.) Jede "freie Zeit" ist eine Gabe Gottes, für die wir ihm verantwortlich sind und dankbar sein sollen. Freizeit ist uns gegeben als:
 - a. Freie Zeit für Gott
 - b. Freie Zeit für den Nächsten
 - c. Freie Zeit für uns selber.
- 2.) Der Mensch, der weder für Gott noch für seinen Nächsten, sondern nur noch für sich selbst Zeit hat, veruntreut damit eine Gabe Gottes. Die Folge ist, daß er in seiner usurpierten "Freizeit" keine Erfüllung findet.
- 3.) Wie die Freizeit ist auch die Arbeitszeit eine Gabe Gottes; und Gott will, daß wir beides miteinander in ein gesundes Verhältnis bringen.
- 4.) Rechtverstandene Arbeit geschieht in der Verantwortung vor Gott.
 - a. Die Arbeit empfängt dort ihren Sinn, wo wir sie mit Freude tun.
 - b. Die Arbeit macht Freude, wo sie von Gott her ihren Sinn empfängt.
 - c. Unter der obigen Voraussetzung kann der Mensch auch auf dem Arbeitsplatz aushalten, der ihm sonst zu einer Belastung und Anfechtung werden könnte.
- 5.) Die Frage nach der rechten Art zu arbeiten ist nicht zu trennen von der Frage nach der rechten Art zu feiern. Voraussetzung für das Feiern ist das Finden eines Partners, der zum Bruder werden könnte.
- 6.) Feiern ist weder Zeitvertreib noch Zerstreuung, sondern eine Quelle, aus der man Kraft für den Alltag schöpft.
- 7.) Jede Art zu feiern geschieht in Blickrichtung auf den Bruder. Isoliertes Feiern eines Einzelnen wäre ein Widerspruch in sich selbst.
- 8.) Für den Christen ist jede Feier Hinweis und Abbild der ewigen Feier im Reiche Gottes.

~~Lindner~~
~~Tappert~~

Gehorsam oder Anlehnung.

- 1) Unbegrenzten Gehorsam kann von uns als Christen nur Gottes Wort fordern.
- 2) In unserem **Menschlichen** Leben erheben aber auch noch andere Mächte (polit., kirchl., wirtschaftl., öffentliche Meinung etc.) Anspruch auf unseren Gehorsam.
- 3) Wir dürfen uns den gegebenen Verhältnissen nicht entziehen, sondern wir müssen im Gehorsam gegenüber Gottes Wort und um der Liebe Willen mitarbeiten.
- 4) Wo ein Anspruch uns in Gegensatz zu Gottes Wort bringt, müssen wir Gott mehr gehorchen.
- 5) Der Geh~~or~~sam kann im einzelnen Fall verschieden aussehen.
- 6) Auch wenn ich dem andern zugestehe, daß er seine Entscheidung im Geh~~or~~sam getroffen hat, gibt es doch eine Grenze um der Wahrheit willen. Dabei kommt es zu Scheidungen und wird von uns die Entscheidung verlangt.
- 7) Diese Scheidung hebt die Liebe zum Mitmenschen nicht auf.

[Handwritten signature]

Entwurf

Themengruppe

~~Themen der Diskussionsgruppe 1 der Gossnerstagung vom
9. bis 11. Sept. 1960 in Berlin.~~

Thema: Die Begegnung zwischen Christen und ~~Nichtchristen~~ Nichtchristen.
Führer: H.D. Metzger und Ruth Werner.

Jeder Christ hat den Auftrag als Zeuge Jesu Christi in der Welt zu wirken.

- 1) Innerhalb des kirchlichen Bereiches begegnen wir bei bestimmten Anlässen (Kasualien usw.) einer großen Zahl von Indifferenten. Wir haben uns von Fall zu Fall neu zu besinnen, wie diesen Indifferenten gegenüber unser Zeugendienst Gestalt gewinnt. Solche Neubesinnung ist vor allem in Bezug auf Kirchenzucht, Gruppendedienste (team work) und Neuordnung des Pfarramtes nötig.
- 2.) Außerhalb des kirchlichen Bereiches begegnen wir als Christen sowohl Gleichgültigen als auch Gegnern. Dort ist es nötig, solidarisch mit ihnen zu werden. Dies schließt das Eingestehen des eigenen Versagens als Mensch und als Kirche in sich.
- 3.) Für den Christen ist das Leben innerhalb einer Minderheit und das Leiden unter der Ablehnung der Umwelt die normale Lage. Wir meinen aber, daß Gott gerade damit unsren missionarischen Dienst glaubhaft machen kann.

~~Gehorsam oder Anlehnung~~ (Praxisgruppe 2)

a) Aus der Gruppendiskussion.

Es wurde darauf hingewiesen, daß der Gehorsam gegen das Wort Gottes deshalb manchmal so schwer ist, weil dieses uns heute nicht immer verständlich ist.

Von einem Teil wurde hervorgehoben:

Zum Christsein gehört Ordnung.

Dem wurde entgegen gehalten:

Aus der Ordnung kann auch ein Götze gemacht werden.

Wir Menschen müssen uns nach Gottes Wort richten, nicht umgekehrt.

Ich kann dem andern den Gehorsam nicht vorschreiben. Ich kann mir nur überlegen: Wie helfe ich dem andern zu einem Gehorsamsverhältnis gegen Gott.

Es stellte sich heraus, daß in der Theorie sich oft schnell eine Einigung erzielen läßt, daß aber in der Praxis die Meinungen auseinander gehen.

Von einem Teilnehmer wurde die Frage auf folgenden Nenner gebracht:

Es geht nicht um Gehorsam oder Anlehnung, sondern um Anlehnung im Gehorsam.

(Mir persönlich scheint diese Formulierung nicht sehr glücklich, da in ihr die Anlehnung einen zu starken Akzent erhält und als primäre Aufgabe angesehen werden könnte.)

liebe Freunde,

Es ist Zeit, daß ich alles
Teilnehmen unserer Begegnung im September
die kosteteten Ihnen zu lete. - Zu-
rückblickend auf die Beliebte Tage
sagen viele von uns: Es war eine der
höchsten Begegnungen, die wir zwischen
Menschen aus beiden ~~Tälern~~ Deutchen Sprachen
hatten. -

~~Alles~~, die verantwortlich
dafür waren, was Sie hier gegeben haben, ~~haben~~ ^{geliert} ~~aus~~ Danach,
vor allem diejenigen, die den Rest des
Lebens ^{leben} ~~leben~~ lieben. —

"V 2) If! ~~Welt~~ + ~~Leben~~ ~~Leben~~

3) -

~~Von Ihnen erhalten wir~~ ^{alles} ~~Barth~~. - Auch ein
Eine Rückkehr - Ich verstanden Sie nicht,
ber die Rolle eines Freunds haben mich
verstanden Sie bitte an uns. Wenn man es uns
gibt 1961 wieder zurück zu Ihnen

Ich verstehe allen ein gesuchtes Christus
für uns für + preise Sie Gott
als K. ^{19.}

A/188

Gehorsam oder Anlehnung.

- 1) Unbegrenzten Gehorsam kann von uns, den Gliedern der Gemeinde Jesu Christi, nur Gott für sein Wort fordern.
- 2) In unserem menschlichen Leben gibt es aber auch noch andere Mächte, die Anspruch auf unseren Gehorsam erheben.
- 3) Es ist nicht in unser Belieben gestellt, in den Verhältnissen und Aufgaben, in die Gott uns hineingestellt hat, mitzuarbeiten oder nicht, wir sind vielmehr durch das Wort Gottes gewiesen, der Stadt Bestes zu suchen.
- 4) Wo ein fremder Anspruch uns in Gegensatz zu Gottes Wort bringt, müssen wir Gott mehr gehorchen als den Menschen.
- 5) Der Gehorsam kann im einzelnen Fall verschieden aussehen.
- 6) Auch wenn ich dem andern zugestehe, daß er seine Entscheidung im Gehorsam gegen Gottes Wort getroffen hat, schließt dies nicht aus, daß um der im Wort Gottes bezeugten und erkannten Wahrheit willen von der Gemeinde Grenzen gezogen werden, die zu Scheidungen führen und unsere Entscheidung verlangen.
- 7) Eine solche Scheidung darf aber die Liebe zum andern nicht aufheben.

5

Thesen der Arbeitsgruppe III.

"Arbeit und Feier"

- 1.) Jede "freie Zeit" ist eine Gabe Gottes, für die wir ihm verantwortlich sind und dankbar sein sollen. Freizeit ist uns gegeben als:
 - a. Freie Zeit für Gott
 - b. Freie Zeit für den Nächsten
 - c. Freie Zeit für uns selber.
- 2.) Der Mensch, der weder für Gott noch für seinen Nächsten, sondern nur noch für sich selbst Zeit hat, veruntreut damit eine Gabe Gottes. Die Folge ist, daß er in seiner usurpierten "Freizeit" keine Erfüllung findet.
- 3.) Wie die Freizeit ist auch die Arbeitszeit eine Gabe Gottes; und Gott will, daß wir beides miteinander in ein gesundes Verhältnis bringen.
- 4.) Rechtverstandene Arbeit geschieht in der Verantwortung vor Gott.
 - a. Die Arbeit empfängt dort ihren Sinn, wo wir sie mit Freude tun.
 - b. Die Arbeit macht Freude, wo sie von Gott her ihren Sinn empfängt.
 - c. Unter der obigen Voraussetzung kann der Mensch auch auf dem Arbeitsplatz aushalten, der ihm sonst zu einer Belastung und Anfechtung werden könnte.
- 5.) Die Frage nach der rechten Art zu arbeiten ist nicht zu trennen von der Frage nach der rechten Art zu feiern. Voraussetzung für das Feiern ist das Finden eines Partners, der zum Bruder werden könnte.
- 6.) Feiern ist weder Zeitvertreib noch Zerstreuung, sondern eine Quelle, aus der man Kraft für den Alltag schöpft.
- 7.) Jede Art zu feiern geschieht in Blickrichtung auf den Bruder. Isoliertes Feiern eines Einzelnen wäre ein Widerspruch in sich selbst.
- 8.) Für den Christen ist jede Feier Hinweis und Abbild des ewigen Feierabends im Reiche Gottes.

Treffen der Wolfsburger mit dem Ditterkreis
(32 aus Wolfsburg, 24 aus dem Erzgeb.)
vom 14. bis 16. Oktober 1960.

Freitag, 14.10. Anreise der Ditter-Leute

Samstag, 15.10. vormittags: Ditterkreis

1. Vortrag Schottstädt: "Über die Arbeit der Gossner-Mission"

2. Vortrag Starbuck: "Diakonia in der industriellen Welt"

13.00 Uhr Mittagessen

anschließend: Gespräch

15.30 " Gemeinesames Kaffeetrinken mit den Wolfsburgern
anschließend:

1. Vortrag: Hans Zygalsky }
2. Vortrag: Horst Dzubba } über

"Mitmenschlichkeit im betrieblichen Alltag"

anschließend: Gesprächsgruppen

18.00 " Abendessen

Kinobesuche

Sonntag, 16.10.

9.30 Uhr Ditterkreis i. Gottesdienst bei Pf. Schrem

anschließend: Predigtbesprechung im Ditterkreis

11.00 " Gemeinsame Fortsetzung des Gespräches in
3 Gruppen

13.00 " Plenum

13.30 " Mittagessen

anschließend: Kaffeetrinken

kurze Zusammenfassung

A b r e i s e

Erlebnisbericht von einer Arbeitstagung für
Menschen in den Betrieben am 14. - 16. Okt.
1960 in der Gossener Mission Berlin.

Nachdem alle Teilnehmer eingetroffen waren, zeigte Pfr. Schottstätt, als Leiter der Tagung, in einer kurzen eindrucksvollen Bibelarbeit den Weg und die Aufgaben, die der Christ in einer sich verändernden Welt zu gehen aufgerufen ist. Es gelte über die Mauer der Kirche zu springen, hin zu den Menschen. Das Reich Gottes ist ein Friedensreich. Das ist noch gar nicht recht begriffen, um es in Worte zu fassen. Im Geiste Jesu, den Meister des Lebens, ist das Signal für alle Zeiten, für alle Generationen gezogen. Es ist der Dienst am Menschen zu jeder Stunde, in jeder Lage des Lebens.

Nach der Bibelarbeit erhielten die Teilnehmer von Pfr. Schottstätt einen Einblick über Entstehung und Aufgaben der Gossener Mission. Ihr Gründer, Pfr. Gossner, 1783 - 1858 war vom kathl. zum ev. Glauben übergetreten. Gossener war eine eigene selbständige Persönlichkeit. wurde in der kathl. Kirche zuviel Politik getrieben, fand er in der ev. Kirche zuviel Bürokratie. Bei solchen Erscheinungen konnte sich seine starke Persönlichkeit nicht entfalten. Frei von allen kirchl. institutionellen Bindungen, begann er im Geiste der Evangelien mit Gleichgesinnten missionarische Tätigkeit zu entfalten. Er brauchte für sein freies Wirken des Geistes, Raum, der nicht begrenzt wurde, denn der Geist weht wo er will.

Aus den Richtlinien der Gossener Mission sei folgendes bemerkt: Mutvolle Änderung der Strukturen des Pfarramtes. Als Hilfsarbeiter im Arbeitseinsatz die Mitmenschlichkeit zum Ausdruck bringen. Ökumenisch denken lernen. Neue Konzeptionen ohne Theologie: Keiner darf allein sein. Kleine Gruppen bilden, die als Vortrupps in den Betrieben und dem öffentlichen Leben missionarisch wirken.

Die auszubildenden Theologen erhalten im Jahr eine 6monatliche theologische Ausbildung. 2monatliche Tätigkeit im Betrieb oder Landwirtschaft als Hilfsarbeiter. Weitere 2 Monate Erfahrungsaustausch, womit der Welt am besten gedient werden kann. Nach abgeschlossenen Studium werden die Teilnehmer in verschiedenen Teilen Deutschlands eingesetzt, um als Pioniere zu arbeiten und die Stellen herauszufinden, wo man am besten neu beginnen kann.

Bei Teilnahme in der Landwirtschaft finden abends Gemeinschaftsabende statt. Thematik: Kirche und Gesellschaft. Heute gibt es keine intakten Kirchen mehr, darum mit Gott über die Mauern der Kirche, hinaus in das tägliche Leben. Es geht heute nicht um das Mitschleppen in die Kirche, das wäre kein missionarischer Dienst. Neue Selbstbesinnung, echt im Sein. Warum ändert sich in der Kirche nichts? Solange sich keine innere Erneuerung, kein neues Sendungsbewußtsein vollzieht, kann sich nichts ändern. Die Dynamik des neuen Lebens kommt aus dem neuen Sendungsbewußtsein. Dem fleischgewordenen Wort Christus in Jesus muß neu begegnet werden. Allein diese neue Begegnung in den Gemeinden wird sie fähig machen, fruchtbar nach außen zu wirken. Wo diese Neubesinnung nicht geschieht, bleibt das Wort hinter der Mauer der Kirche. Es bleibt ohne Zeugnis im Alltag verborgen. Nur dort, wo die Teilnahme in allen Bereichen des Lebens wahrgenommen wird, wirkt das Wort missionarisch als Salz der Erde. Auch den Andersdenkenden muß der Christusgeist, Wahrheit, Liebe, Gerechtigkeit, Vergebung den Weg zu neuem Leben ebnen.

Aus einem Werk mit 5000 Arbeitern und Angestellten im Osten Berlins sprach ein christl. Betriebsgewerkschaftswalter von seinen reichen Erfahrungen. So sagte er: um mitmenschlich im Betrieb zu existieren arbeite ich in der Betriebsgewerkschaft mit. Nicht als Leiter, als Mitarbeiter. Ob wir im Betrieb Christen sein können, ja, wenn wir als Christen zeitgemäß mitleben.

Dabei gilt es zu entdecken, daß Christus auch im Betrieb gegenwärtig ist. Wir sind nicht da, die Konzeptionen des Betriebes zu ändern, vielmehr als Menschen zu bewegen. Als Sendung haben wir Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Tüchtigkeit im Beruf zu bezeugen und als Christ zu leben. Wie kommen wir da aus. Warum geht es bei den andern nicht. Die Beichtwilligkeit ist bei allen da, sofern sie beim Christen eine glaubwürdige Haltung der Mitmenschlichkeit erkennen. So ich glaube, daß mich Gott geschaffen hat, wird er mir auch die Kraft zu fruchtbareer Mitarbeit geben. In der Betriebsgewerkschaftsleitung bin ich als Gleichberechtigter angesehen. wo Mitarbeit vorhanden, kann auch Kritik geübt werden. Nicht umkämpeln wollen, aber in aller Mitmenschlichkeit mitarbeiten.

Horst Ditter, Eibenstock i. Erzgb. gab zu diesem Thema: der Christ im Betrieb, ebenfalls aus seinen reichen Erfahrungen als Leiter eines Metallbetriebes einen kurzen, wertvollen Beitrag. Der Weg zum Herzen der Arbeiterschaft und zur Sozialarbeit ist der Quell, aus dem ich täglich neues Leben schöpfe. Die Menschen erwarten von uns Christen etwas. Es ist für die Menschen im Betrieb das schlimmste, wenn sie von uns enttäuscht werden. Sie verlieren dann den letzten Rest des Glaubens an das Gute. Sie haben kein Tiefenerlebnis mehr und können so auch anderen nichts mehr geben.

Kann man im Betrieb echte Mitmenschlichkeit praktizieren? "Echte Verantwortung löst die soziale Frage". Die Krankheit "habe keine Zeit" gibt es in echter Mitverantwortung nicht mehr. Umwandlung des Bewußtseins zur Mitmenschlichkeit. Als Christen können wir nicht nur für uns leben. Christsein ist keine Privatsache. Den Betrieb müssen wir zur Heimat machen. Von der Bibel her löst sich keine soziale Frage lösen, aber in der Mitarbeit. Das ist immer ein Stück Lebensgottesdienst. Aus gesundem Gemeinschaftsleben strömt

uns täglich neue Substanz zu. Religion steckt in jedem Menschen, er ist ja auf Verehrung angelegt. Die mindige Welt will eine mindige Gemeinde. Liebe will spontan wirken, sie wirkt nicht rational (vernunftgemäß), Verstand ohne Liebe ist kalt.

Sozial denken ohne politische Tendenz. Reden in der Verantwortung. Nicht auf die faule These zurückzischen, "Es hat ja doch alles keinen Zweck mehr".

Um einen zwanglosen und regen Gedankenaustausch zu erreichen, teilte man die Teilnehmer in drei Gesprächsgruppen mit je einem Leiter ein. So ging es darum, ob das menschliche zueinander auf den Arbeitsplätzen einen fühlbaren Ausdruck findet. Nicht um Ideologien und Methoden, um die Sache des Menschentums schlechthin ging es. Im großen Kreis gaben dann die drei Leiter das Ergebnis der Aussprachen bekannt, aus dem zu hören war, wie weit die Themen der Tagung Verständnis gefunden hatten.

Auch der Sonntagsgottesdienst in der Gossener Missionskirche war ganz auf die Themen der Arbeitstagung nach Math. 22, 36 - 40 abgestimmt.

Reich an guten Eindrücken nahm diese Tagung am Sonntag Nachm. ihr Ende. Noch lange werden sie die Herzen der Teilnehmer bewegen. Mit Dankbarkeit werden sie alle der Männer gedenken, die diese Begegnung auf der geistigen Ebene der Evangelien möglich gemacht haben. Dank auch der Gossener Mission für die überaus gastfreundliche Aufnahme, die es an nichts fehlen ließ und bei den Teilnehmern erinnerungswerte Tage hinterließ.

Wohl denen, die den Besuch solcher Tagungen wahrnehmen, bei denen sie an den unversiegbaren Quell des Lebens herangeführt werden, um von der Fülle des wahren Lebens zu empfangen und denen weiter zu reichen, die den Weg und die Zeit zu solch segensreichen Tagungen noch nicht gefunden haben.

Als Abschluß mögen einige Sätze dienen, die dem Bericht einer Arbeitstagung 1958 in Hamburg entnommen sind, auf der die Thematik für den Münchner Kirchentag festgelegt wurde.

Dort heißt es: "Wirklichkeit heute". Das ist die Dimension, mit der man immer wieder in der Tiefe ansetzen muß. Der Kirchentag hat die Frage nach Wirklichkeit und Wirklichkeitsbewältigung zu erörtern, zu bearbeiten und Antwort zu geben. Dabei handelt es sich weniger um Ideologien, methodische Aufgaben, als um die Königsherrschaft Jesus Christus, den Meister und Vollender alles Lebens.

Wir haben viel erreicht in Wissenschaft und Technik. Aber das Erreichte wirkt fast wie ein Verhängnis, so daß wir im Erreichten das Gewollte nicht wieder zu erkennen vermögen.

Ist unsre Welt in geistlose Natur und naturlosen Geist auseinandergebrochen? Wo ist die Wirklichkeit, die beides begreift? Unsre Zeit leidet am Verlust einer tragenden Wirklichkeit, die aufs engste mit dem Verschwinden der Wirklichkeit Gottes im Bewußtsein des Menschen der Neuzeit zusammenhängt.

Ist die christl. Theologie, ist die sich auf ihr frommes Selbstbewußtsein zurückziehende Gemeinde daran unbeteiligt?

Treffen mit den Wolfsburgern (Pf. Dohrmann)

I. Treffen 30.9. - 2.10.60

30.9. Anreise

Samstag 9.00 Uhr Gespräch mit Propst Fleischhack zum Thema:
1.10. Es geht um den Menschen - was meinen wir damit?

12.30 " Mittagessen

13.30 " Besuch im Bezirksamt Prenzlauer Berg

Vortrag: stellvertretender Bezirksbürgermeister Schulz

"Es geht um den Menschen"

anschließend Gespräch

ab 18.00 Uhr zusammen mit dem Wochenendkreis

Abendessen

anschließend: Hans Faust

Lichtbildervortrag über ISRAEL

Sonntag 2.10. 11.00 Uhr Pastor Kenneth KOHLER, Leiter des Männerwerkes ("Churchman's Fellowship") der "United Church of Christ" in USA über Männerarbeit in Amerika
anschließend: Gespräch

13.00 Uhr Mittagessen

anschließend: Gesprächsgruppen

15.30 " Kaffee

16.00 " Lichtbildervortrag Friedrich Heckmann (Buddhist) über Indien

"Leben Mensch und Welt" aus der Sicht des Buddhismus

anschließend: Diskussion

18.00 " Abendessen

Gespräche

Quartierliste vom 14. - 16.10.1960

Herr Schulze	a. Olbernhau	<u>Büro Schottstädt</u>
Frau Schulze	" " "	
Frl. Schulze	" " "	<u>Büro Ja/Re</u>
Herr Gehrischer	a. Schönheide	<u>Büro Gutsch I</u>
Frau Gehrischer		
Herr Mahn	a. Leipzig	<u>Büro Gutsch II</u>
Mahn	" " "	
Herr Pf. Jähkel	a. Dresden	<u>Vikar-Zimmer</u>
Frau Jähkel		
Herr Ditter	a. Eibenstock	<u>b/Schottstädt</u>
Frau Richter	a. Karl-Marx-Stadt	<u>bei Fuchs</u>
Frl. Schönfelder	a. Dresden	<u>Berlin-Pankow</u> <u>Wolfshagener Str. 56</u>
Herr Zimmermann	a/Taura-Chemnitztal	
Herr Stühmeier	a/Scheibenberg	<u>Saal Pf. Schrem</u>
Herr Wilde	a/Aue	
Herr Buschbeck	a/Hartenstein	<u>Sozialpfarramt</u>
Huster	" " "	
Fiedler	a/Stützengrün/Schönh.	<u>Bln.-Charlottenbg</u>
Walter	a/Ehrenfriedersdorf	
Scheutzlich	a. Dresden A.28	<u>Karolinger Platz</u>
Stiehler	a/Radeberg	<u>6 a</u>
Troschitz	a/Karl-Marx-Stadt	<u>Hausmutter:</u>
Stephan	a/Großrückerswalde	<u>Frau Albrecht</u>
Krüger	a/Bautzen	
		<u>Tels 92 85 90</u>
Herr Weber	a. Dresden N.6	
Frau Weber		<u>U.-Bahn</u>
		<u>Reichskanzlerpla</u>
		<u>(Strecke Ruhleben)</u>

Von Frl. Kehrer zum Treffen mit
den Wolfsburgern und dem Ditterkreis
vom 14. - 16.10. eingeladen:

Frl. Bärbel Kühn, Berlin-WB.

Herrn Kluge, Bln.-Baumschulenweg

Frl. Eva Richter, Berlin O. 112

" Jutta Werner, Bln.-Falkensee-Finkenkrug

Jim neuerter man werden. Ihr nov
also nicht mehr Ehe. Erneut Verbindung
zu einer anderen. Of. If. - Al nov

Al. Hinterher kam, bestürzt.
Herrn Knie, Ihr. -- Sammeltumwegen
SIS. Es bleibt nur, Friedin O. Ihr
gründliche, ehrliche, Ihr. Missionierung

dc

GOSSNER-
Mitarbeiter
TAGUNGEN

Ost-West-
TAGUNGEN

Anmeldungen zur Ost-West-Tagung vom 11. - 15.1.1961 (West)

Quartier

1) Herr Schindler, Rudi	Bethel bei Bielefeld	/
2) Frl. Dr. Bethke, Hildburg,	Darmstadt-Eberstadt	
3) Pf. Brunner, Eugen	Schöftland / Schweiz	
4) Pf. Leuschner, Immanuel	Untersiggenthal/Badem/Schweiz	11.05 /
5) Herr Mittring, Gottfried	Bochum	/
6) Pf. Keller, Willi	Zürich 9/48, Badenerstr. 540	" /
7) Dr. Kist	a. Holland	/

X 8) Mr. Matzger

X

X 9) Pf. Henmann Wülfel / Hellendorf u. Münigen

X 10) Pf. Maria Palenbach / Obersulm u. Vaihingen / Enz.

X 11) Wra Traugott Tempel u. Blaufelden u. Crailsheim

✓ Dr. J. Redhardt, Wolfgang

✓ Pf. Dohmann u. Frau

Dr. Müller u. Frau

Ker. Kille

✓

Frl. Krieg

✓

Zur nächsten Ost-West-Tagung im September 1961
bitte einladen: a. Radtke

1. Frl. Baaske, Gisa Ribnitz/Meckl., Nizzestr. 1
2. Frau Baer, Edith Hoyerswerda O.-L., Rosa Luxemburgstr. 40
3. Vkn. Behrendt, Christa Friedersdorf ü/Finsterwalde N.-L.
4. P. Beleites, Carl Siersleben (Krs. Eisleben), Teichstr. 29
5. Herrn Böhme, Alfred Letschin/Oderbruch
6. " Brod, Alfred Treuenbrietzen, Groß-Str. 51
7. " Dorgerloh, Fritz Schulzendorf ü/Eichwalde bei Bln., Fritz-
(Reuterstr. 8
8. " Drescher, Günter Görlitz, Salomonstr. 29
9. " Ebert, Horst Schneeberg/Erzgeb., Mühlberggasse 10
10. " Exner, Ewald Görlitz, Bahnhofstr. 23, II
11. " Falk, Ulrich Rostock, Voßstr. 18
12. Frl. Francke, Dietlinde Cottbus, Arndtstr. 2
13. Vkn. Gerhard, Inge Letschin/Oderbruch, Bahnhofstr. 267
14. cand.med. Goetzki, Heinfr., Halle/S., Burckdorferstr. 7
15. Frl. Gruner, Gabriele Radeberg/Sa., Goethestr. 18
16. Pf. Hachtmann, Folker Lüssow (Krs. Güstrow/Meckl.), Pfarrhaus
17. stud.theol. Heckel, Martin, Jena, Gartenstr. 3
18. Vkn. Herrmann, Christa Zeitz, Brühl 14
19. Ing. Höfgen, Werner Cottbus, Straße der Jugend 31 b
20. P. Jacob, Willibald Treuenbrietzen, Großstr. 1
21. Propsteikat. Jaeger Eilenburg, Friedrichshöhe 15
22. Kantor Kanis, Konrad Netzschkau /Vogtl., Goethestr. 10
23. Herrn Kaufmann, Eberhard Jena, Joh. Friedrichstr. 9
24. Herrn Krienke, Klaus-D. Körbelitz (Krs. Burg bei Magdeburg)
25. Pf. Leipoldt, Hans-Georg Vogelsberg Post:Sömmerda, Ev. Pfarramt
26. Tierarzt Lorenz Luckau N.-L.
27. Herrn Meißner, Richard Berlin O. 34, Pillauer Str. 7 a
28. Vkn. Mörchen, Käthe Wolfen (Krs. Bitterfeld), Thalheimerstr. 24a
29. P. Mücksch, Christoph Quedlinburg, Konvent 20 a
30. Frl. Müller, Elfriede Gera, Kurt-Keicher-Str. 83 b/Stöphasius
31. Herrn Paul, Wilfried Halberstadt, Bollmannstr. 75
32. Pf. Schlesier, Reinhard Lieberose N.-L., Markt 19
33. Stud.a.D. Schaffer Haldensleben, Dr. Wilh.-Külz-Str. 9
34. Vik. Steinwachs, Albrecht Wittenberg-Lu., Collegienstr. 54
35. Frl. Stentzel, Gerda Jamitz über Beeskow
36. Frl. Stöcker, Gerda Dresden A. 29, Borngraben 10
37. Frl. Thurm, Helga Dresden A. 19, Anton Graft-Str. 29
38. Frl. Wappler, Dorothea Oelsnitz/V., Forststr. 72
39. P. Weigel, Dieter Leipzig C. 1, Davidstr. 5 bei Fischer
40. Dipl.Wirtsch.Jurist Radeberg/Sa., -Mühlstr. 19
Wiedemann, Rüdiger Staßfurt, Buchenweg 25

Zur nächsten Ost-West-Tagung im September 1961
bitte einladen:

(s.Brf.)

17.4.61

1. Kat. Steger, Walter Karl-Marx-Stadt N.15, Trinitatisstr. 7
2. Frau Dr. med. Lilli Pudsches, Erfurt, Marktstr. 28/30

Programm für Januar-Tagung (11. - 15.1.61)

Mittwoch, 11.1.

bis 18.00 Uhr Anreise
18.30 Uhr Abendessen
anschließend Begrüßung und Vorstellung

Donnerstag, 12.1.

9.30 Uhr Morgenandacht (Starbuck)
10.00 Uhr I. Vortrag
Prof. Bandt: "Heiliger Geist und Kirchenordnung"
anschließend: Aussprache
12.30 Uhr Mittagessen
15.30 Uhr Kaffee trinken
16.00 Uhr II. Vortrag
Lic. Appel: "Spontaneität, Tradition und Gesetz in der christlichen Gemeinde"
anschließend: Aussprache
18.30 Uhr Abendessen
anschließend: Kino- und Theaterbesuche

Freitag, 13.1.

9.30 Uhr Morgenandacht (Starbuck)
10.00 Uhr III. Vortrag
Oberkonsistorialrat Schröter:
"Die Wirkung (Arbeit) des Heiligen Geistes im neutestamentlichen Zeugnis"
anschließend: Aussprache
12.30 Uhr Mittagessen
15.30 Uhr Kaffee trinken
16.00 Uhr ?
18.30 Uhr Abendessen
anschließend: Hauskreise

Samstag

Samstag, 14.1.

9.30 Uhr Morgenandacht (Starbuck)
10.00 Uhr Soziodramen und Gruppengespräche
(Leitung Dr. Kist)
12.30 Uhr Mittagessen
15.30 Uhr Kaffeetrinken
16.00 Uhr Soziodramen und Gruppengespräche
(Leitung Dr. Kist)
18.30 Uhr Abendessen
anschließend: Frei

Sonntag, 15.1.

9.30 Uhr Oekumenischer Gottesdienst
11.00 Uhr Vortrag Dr. Kist
"Soziodramen als Übung für biblische Existenz"
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Gruppengespräche
15.00 Uhr Kaffeetrinken
16.30 Uhr Gemeinsame Abendmahlsfeier
gegen 17.30 Uhr Schluß der Tagung

Quartierliste (Ost-West-Tagung 11. - 15.1.1961)

- I. Sozialpfarramt, Berlin-Charlottenburg, Karolinger Platz 6 a
Tel.: 92 86 90 (Hausmutter Frau Albrecht)
Verbindung: U-Bahn: Reichskanzlerplatz (Richtung Ruhleben)
- 1) Pf. Freyer
 - 2) stud.theol. Schmidt
 - 3) Herr Gerischer
 - 4) Herr Buntrock
 - 5) Frau Buntrock
 - 6) Herr If. Queißer
 - 7) Frau Queißer
 - 8) Herr Vetter
 - 9)
 - 10)

- II. Morgenländische Frauenmission, Berlin-Lichterfelde, Finkenstein-
Tel.: 75 57 27 (zuständig Fr. Welzel) allee 27
S-Bahn: Lichterfelde-Ost (Richtung Teltow)
von da mit der Straßenbahn 73
- 1) Pf. Schulz
 - 2) Frau Schulz
 - 3) Fr. Greßer
 - 4) Dipl. Forstwirt Rossel
 - 5) Herr Kühn, Hans
 - 6) Vikn. Bachran
 - 7) Vikn. Behrend
 - 8) Vikn. Mörchen
 - 9) Fr. Grilander
 - 10)

- III. Burckhardthaus, Berlin-Dahlem, Rudloffweg 27
Tel.: 76 15 23 (Hausmutter Fr. Puhlmann)
- 1) Fr. Grothe, Bad Düben
 - 2) Frau Reuter
 - 3) Herr Pf. Rietzsch
 - 4) Frau Rietzsch
 - 5) Frau Förster
 - 6) Herr Hackebeil
 - 7) Frau Hackebeil
 - 8) Herr Pf. Bergholz
 - 9) Frau Bergholz
 - 10) Gisa Baaske
 - 11) Fr. Groth a. Münchebg.
 - 12)

S-Bahn:
Lichterfelde-Wes
Richtung:
Zehlendorf oder
Wannsee

IV. Menno-Heim, Berlin-Lichterfelde-Ost, Promenadenstr. 15 b
Tel.: 73 55 48 (Frau Hein)
S-Bahn: Lichterfelde-Ost

- 1) Herr Schindler
- 2) stud. theol. Mittiring
- 3) Herr Haas
- 4) Herr ~~Vetter~~ Dr. Redhardt
- 5) Pf. Brinksmeier
- 6) Herr Hiller, Walter
- 7) Pf. Dohrmann
- 8) Dr. Miller ab 13.1.
- 9) Frau Dohrmann
- 10) Frau Dohrmann (Schw.v.Pf.D.)
- 11) Frau Miller
- 12) Frl. Krieg ab 13.1.
- 13) Frau Weiher
- 14) Frl. Bergann ab 14.1.

V. Haus "Egmont". DRK, Berlin-Grunewald, Königsallee 62 - 64
Tel.: 89 20 43 S-Bahn: Berlin-Grunewald

- 1) Pf. Metzger
- 2) Pf. Palenbach
- 3) Vik. Tempel
- 4) Pf. Lange, Martin
- 5) Pf. Richter, Martin
- 6) Herr Hendrich
- 7) Herr Gerlach
- 8) Pf. Eckert
- 9) Herr Wagner, Winfried
- 10) Pf. Bolze P. Sonnwer
- 11) Herr Siebert
- 12) Herr Neuhof, Christoph
- 13) Pf. Seeger
- 14) Herr Iwohn
- 15) Herr Richter

S-Bahn:
Lichterfelde-West
Richter
Zehlendorf oder

VI. Gossner-West (bei P. Starbuck u. Schnackenburgallée)

- 1) Dr. Kist
- 2) Pf. Brunner
- 3) Pf. Leuschner
- 4) Pf. Keller

VII. Pf. Schrem

Pf. Friedrich und Frau

VIII. 1. Büro, lk. Seitenflügel

Verlobte von Christoph Neuhof

Quartierliste (Ost-West-Tagung 11. - 15.1.1961)

- I. Sozialpfarramt, Berlin-Charlottenburg, Karolinger Platz 6 a
Tel.: 92 86 90 (Hausmutter Frau Albrecht)
Verbindung: U-Bahn: Reichskanzlerplatz (Richtung Ruhleben)
- 1) Pf. Freyer
 - 2) stud.theol. Schmidt
 - 3) Herr Gerischer
 - 4) Herr Buntrock
 - 5) Frau Buntrock
 - 6) Herr Pf. Queißer
 - 7) Frau Queißer
 - 8) *Veltz*.
 - 9) *Lothar Bräuer*
 - 10)

- II. Morgenländische Frauenmission, Berlin-Lichterfelde, Finkenstein-
Tel.: 73 57 27 (zuständig Frl. Welzel) allee 27
S-Bahn: Lichterfelde-Ost (Richtung Teltow)
von da mit der Straßenbahn 73
- 1) Pf. Schulz
 - 2) Frau Schulz
 - 3) P. Großer }
 - 4) Dipl. Forstwirt Rossel }
5) Herr Kühn, Hans }
 - 6) Vkn. Bachran
 - 7) Vikn. Behrend
 - 8) ~~Vikn. Mörechen~~ Dr. Putschies
 - 9) Frl. Gründer
 - 10)

III. Burckhardthaus, Berlin-Dahlem, Rudeloffweg 27

Tel.: 76 15 23 (Hausmutter Frl. Puhlmann)

S-Bahn:
Lichterfelde-West
Richtung:
Zehlendorf oder
Wannsee

- 1) Frl. Grothe, Bad Düben
- 2) Frau Reuter
- 3) Herr Pf. Rietzsch
- 4) Frau Rietzsch
- 5) Frau Förster
- 6) Herr Hackebeil
- 7) Frau Hackebeil
- 8) Herr Pf. Bergholz
- 9) Frau Bergholz
- 10) Gisa Baaske
- 11) Frl. Groth a. Münchebg.
- 12)

IV. Menno-Heim, Berlin-Lichterfelde-Ost, Promenadenstr. 15 b
Tel.: 73 55 48 (Frau Hein)
S-Bahn: Lichterfelde-Ost

- 1) Herr Schindler
- 2) stud. theol. Mittiring
- 3) Herr Haas
- 4) Herr Vetter Dr. Reddy & d
- 5) Pf. Brinksmeier
- 6) Herr Hiller, Walter
- 7) Pf. Dohrmann
- 8) Dr. Miller ab 13.1.
- 9) Frau Dohrmann
- 10) Frau Dohrmann (Schw.v.Pf.D.)
- 11) Frau Miller
- 12) ~~Frl. Krieg~~ ab 13.1.
- 13) Frau Weihert
- 14) Frl. Bergann ab 14.1.
b. Peters

V. Haus "Egmont" DRK, Berlin-Grunewald, Königsallee 62 - 64
Tel.: 89 20 43 S-Bahn: Berlin-Grunewald

- 1) Pf. Metzger
- 2) Pf. Palenbach
- 3) Vik. Tempel
- 4) Pf. Lange, Martin
- 5) Pf. Richter, Martin
- 6) Herr Hendrich
- 7) Herr Gerlach
- 8) Pf. Eckert
- 9) Herr Wagner, Winfried
- 10) ~~Pf. Bolze~~ *Sommer*
- 11) Herr Siebert
- 12) Herr Neuhof, Christoph
- 13) Pf. Seeger
- 14) Herr Iwohn
- 15) Herr Richter

VI. Gossner-West (bei P. Starbuck u. Schnackenburgstr.)

- 1) Dr. Kist
- 2) Pf. Brunner
- 3) Pf. Leuschner
- 4) Pf. Keller

VII. Pf. Schrem

Pf. Friedrich und Frau

VIII. 1. Büro, lk. Seitenflügel

Verlobte von Christoph Neuhof

Programm für Januar-Tagung (11. - 15.1.61)

Mittwoch, 11.1.

bis 18.00 Uhr Anreise
18.30 Uhr Abendessen
anschließend Begrüßung und Vorstellung

Donnerstag, 12.1.

9.30 Uhr Morgenandacht (Starbuck)
10.00 Uhr I. Vortrag
Prof. Bandt: "Heiliger Geist und Kirchenordnung"
anschließend: Aussprache
12.30 Uhr Mittagessen
15.30 Uhr Kaffetrinken
16.00 Uhr II. Vortrag
Lic. Appel: "Spontaneität, Tradition und Gesetz in der Christlichen Gemeinde"
anschließend: Aussprache
18.30 Uhr Abendessen
anschließend: Kino- und Theaterbesuche

Freitag, 13.1.

9.30 Uhr Morgenandacht (Starbuck)
10.00 Uhr III. Vortrag
Oberkonsistorialrat Schröter:
"Die Wirkung (Arbeit) des Heiligen Geistes im neutestamentlichen Zeugnis"
anschließend: Aussprache
12.30 Uhr Mittagessen
15.30 Uhr Kaffetrinken
16.00 Uhr ?
18.30 Uhr Abendessen
anschließend: Hauskreise

Samstag

Samstag, 14.1.

- | | |
|----------|--|
| 9.30 Uhr | Morgenandacht (Starbuck) |
| 10.00 " | Soziodramen und Gruppengespräche
(Leitung Dr. K i s t) |
| 12.30 " | Mittagessen |
| 15.30 " | Kaffeetrinken |
| 16.00 " | Soziodramen und Gruppengespräche
(Leitung Dr. K i s t) |
| 18.30 " | Abendessen |
| | anschließend: F r e i |

Sonntag, 15.1.

- | | |
|---------------|---|
| 9.30 Uhr | Oekumenischer Gottesdienst |
| 11.00 " | Vortrag Dr. K i s t :
<u>"Soziodrama als Übung für biblische Existenz"</u> |
| 12.30 " | Mittagessen |
| 14.00 " | Gruppengespräche |
| 15.00 " | Kaffeetrinken |
| 16.30 " | Gemeinsame Abendmahlfeier |
| gegen 17.30 " | Schluß der Tagung |

Teilnehmerliste (-Ost) Tagung 11.-15.1.61

<u>Frl. Baaske, Gisa</u>	DM
<u>Vkn. Bachran, Dorothea</u>	""
<u>Vkn. Behrendt, Christa</u>	""
<u>Frau Berger</u>	""
<u>Pf. Bergholz u. Frau</u>	""
<u>Herr Beutler u. Frau</u>	""
<u>Pf. Brinksmeier</u>	""
<u>Herr Buntrock u. Frau</u>	""
<u>Pf. Eckert</u>	""
<u>Frau Förster</u>	""
<u>Pf. Freyer</u>	""
<u>Pf. Friedrich u. Frau</u>	""
<u>Herr Fuchs u. Frau</u>	""
<u>Herr Gerischer</u>	""
<u>Herr Gerlach</u>	""
<u>P. Großer</u>	""
<u>Frl. Groth a. Müncheberg</u>	""
<u>Frl. Grothe a. Bad Düben</u>	""
<u>Frl. Gründsr</u>	""
<u>Herr Haas u. Frl. Bergann</u>	""
<u>Herr Hackebeil u. Frau</u>	""
<u>Herr Hendrich</u>	""
<u>Herr Iwohn, Martin</u>	""
<u>Herr Kühn, Hans</u>	""
<u>Pf. Lange, Hans-Martin</u>	""
<u>Vkn. Mörchen, Käthe</u>	""
<u>Herr Müller, Fritz</u>	""
<u>Pf. Münzels u. Frau</u>	""

Teilnehmerliste (-Ost) Tagung 11.-15.1.61

Herr Neuhof u. Frl. Kunig	DM
Frau Dr. Putschiehs	"
Pf. Queiser u. Frau	"
Frau Reuter	"
Herr Richter, <u>Frank</u>	"
Herr Richter, <u>Martin</u>	"
Pf. Rietsch u. Frau	"
Dipl. Forstwirt Ressel	"
Pf. Seeger	"
Herr Siebert	"
stud. theol. Schmidt	"
Frl. Scholz, Herta	"
Pf. Schulz u. Frau	"
Herr Vetter	"
Herr Wagner, Winfried	"
Dr. Weigel u. Frau	"
Fran Weihert	"
P. Sonnenburg	"
<u>Troger</u>	
fraajp	

Teilnehmerliste (-West) v. ll. - 15.1.1961

DM

Frl. Dr. Bethke, Darmst.-Eberst.
Pf. Brunner, Schöftland/Schweiz
Pf. Keller, Zürich-Altstetten
Pf. Leuschner, Untersiggenthal/Schweiz
stud. theol. Mittring, Béthal
Fr. J. Redhardt, Hanau/Main
Pf. Dohrmann u. Frau
Frau Dohrmann
Dr. Miller u. Frau
Herr Häller, Walter
Frl. Krieg
Pf. Metzger
Pf. Palmbach
Vikar Tempel
Herr Schindler, Rudi
Frl. Voelkel, Gertrud

Anmeldungen zur Ost-West-Tagung vom 11. - 15.1.1961 (Ost)

- | | | |
|---|---|-------------|
| 1) ✓ Frau Förster, Elsbeth | Halle/S. Rud.Haymstr.31, II | Quartier |
| 2) ✓ Frl. Kusch, Sigrid | Weimar, Lessingstr. 4 | <i>zus.</i> |
| 3) ✓ Pf. Lange, Hans-Martin | Bad Berka (Kyffh.) | / |
| 4) ✓ Pf. Freyer, Otto | Hoyerswerda | / |
| 5) ✓ Herr Buntrock, | Oranienburg-Eden |) evtl. |
| 6) ✓ Frau " " | " " " |) |
| 7) ✓ Pf. Richter, Martin | Groß-Muckrow | / |
| 8) ✓ Herr Schmidt, Martin | Greifswald | / |
| 9) Pf. Münzel, Horst | Lauterbach/Sa.) ab 12.mittags | / |
| 10) Frau " , Edith | " " ") | / |
| 11) ✓ Vikn. Bachran, Dorothea | Wallstawe/Altmark | / |
| 12) ✓ Vikn. Behrendt, Christa | Friedersdorf | / |
| 13) ✓ Pf. Schulz, Heinz | Kasel-Golzig) Quartier im Morgenld. | / |
| 14) ✓ Frau " " | " " ") Frauenverein ge-
wünscht | / |
| 15) ✓ Herr Hackebeil, Siegfr. | Ehrenfriedersdorf/Erzgeb. | / |
| 16) ✓ Frau " " | " " " " " | / |
| 17) ✓ Frl. Gründer, Johanna | Görlitz | / |
| 18) ✓ Pf. Bergholz, Kurt | Ummendorf (Krs. Wanzleben) | / |
| 19) ✓ Frau Bergholz | " " " " " | / |
| 20) ✓ P. Großer, Karl | Meerane/Sa. | / |
| 21) ✓ P. Rietzsch, Peter | Großschirma/Sa.) bitten um Ermäßi-
" " ") gung des Tagungd-
beitrages | / |
| 22) ✓ Frau Rietzsch | Schönheide/Erzgeb. | / |
| 23) ✓ Pf. Queißer, Walter | " " " | / |
| 24) ✓ Frau Queißer | " " " | / |
| 25) ✓ Herr Gerischer, Heinz | Lu. Wittenberg | 15.1. |
| 26) ✓ Herr Haas, Norbert | Bagow (Krs. Brandenburg) ab 14.1. | / |
| 27) ✓ Frl. Bergann, Christel | Gardelegen | / |
| 28) ✓ Dipl.Forstwirt, Rossel | Wolfen (Krs.Bitterfeld) | / |
| 29) ✓ Vikn. Mörchen, Käthe | Müncheberg/Mark | / |
| 30) ✓ Frl. Groth, Maria | Tuchim (Krs.Genthin) <i>abgesagt</i> | / |
| 31) ✓ Sup. Reinecke, Max | Weimar | / |
| 32) ✓ Herr Hendrich, Klaus
(Bek.v. Frl. Thiel) | Cottbus | / |
| 33) ✓ Herr Gerlach | Berlin SW.61 | / |
| 34) Pf. Wagler, Roland | Cottbus <i>abgesagt</i> | / |
| 35) ✓ Frau Rathemacher, Ingeb. | Berlin | / |
| 36) Herr Ordnung, Carl | Bad Schandau | / |
| 37) ✓ PfauEckert, Heinz | Zscheulin bei Templin) <i>abgesagt</i> | / |
| 38) ✓ Pf. Bolze, Herbert | Zehdenick bei Templin | / |
| 39) ✓ Pf. Weihert, Karl | Ehrenfriedersdorf/Erzgeb. | / |
| 40) ✓ Frau Reutter | | / |

Anmeldungen zur Ost-West-Tagung vom 11. - 15.1.61 (Ost)

Quartier

- 41) Frau Berger Bln.-Friedrichshagen
42) Herr Fuchs, Gerhard, " -Pankow
43) Frau " , Eva " "
44) Herr Dr. Weigel Mühlhausen }
45) Frau Isgard Weigel " " } ab 12.1. früh
46) Herr Harnisch, Heinz Halle/S. abgesagt
47) Pf. Brinksmeier, Bernh. Teuchern ab 12.1.
48) Herr Siebert, Günter Treital 2 /
49) Frl. Voelkel, Gertrud Berlin-Zehlendorf /
50) " Scholz, Herta Oranienburg bei Berlin /
51) Herr Neuhof, Christoph, Markneukirchen/V. /
52) Verlobte von Herrn Neuhof möglichst hier i/Hause /
53) Herr Beutler, Hans /
54) Frau " /
55) Prof. Bandt - Lic. Appel - Ob.Kons.Rat Schröter /
56) Pf. Seeger Wellen /
57) Herr Wagner, Winfried Bobbau (Krs. Bitterfeld) ab 12.1. /
58) Pf. Friedrich Hartenstein (Krs. Zwickau) /
59) Frau Friedrich " " " " /
60) Herr Müller, Fritz Erfurt /
61) Frau Dr. Ljli Putschiehs " /
62) Frl. Grothe, Ursula Bad Düben /

Anmeldungen zur Ost-West-Tagung vom 11. - 15.1.1961 (West)

Quartier

- 1) Herr Schindler, Rudi Bethel bei Bielefeld /
2) Frl. Dr. Bethke, Hildburg, Darmstadt-Eberstadt /
3) Pf. Brunner, Eugen Schöftland / Schweiz } 11.05 /
4) Pf. Leuschner, Immanuel Untersiggenthal/Badem/Schweiz } Tphof /
5) Herr Mittring, Gottfried Bochum /
6) Pf. Keller, Willi Zürich 9/48, Badenerstr. 540 " /
7) Dr. Kist a. Holland /
8) Pf. Metzger /
9) Pf. Schäufele /
10) Pf. Palenbach /
11) Vik. Tempel /
12) Pf. Dr. Redhardt a. Wolfgang bei Hanau /
13) Pf. Dohrmann /
14) Frau Dohrmann /
15) Frau Dohrmann (Schw.) /
16) Dr. Miller /
17) Frau Miller /
18) Herr Hiller /
19) Frl. Krieg /

Anmeldungen zur Ost-West-Tagung v. 11.-15.1.1961

- 1) Dr. J. Redhardt, Pf.
- 2) stud. theol. Mittring Gottfried
- 3) Pf. Brunner, Eugen
- 4) Pf. Keller, Willy
(Bekannter v. Pf. Brunner)

Wolfgang bei Hanau/Main
Bethel b/Bielefeld, Jägerstift 13
Schöftland (Aargau) Schweiz
Reformiertes Pfarramt

Zürich-Altstetten

- 1) Herr Schottstädt
2) " Gutsch
3) Frl. Heinicke
4) Herr Iwohn
5) Herr Richter
6) Herr Kühn, Hans
7) Frl. Kehrer
8) Frl. Schreck
9) Herr Vetter
10) Frl. Jacob
11) Frl. Reetz
12) Frl. Folesky
13) Frl. Endrigkeit
14) Frl. Job
15) Frau Kaul
16) Frau Abraham
17)
18) 4 Mädchen (Haus d. Kirche)
19)
20)

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
zu Schönheide i. Erzgeb.

Schönheide, den

196

Fernsprecher Nr. 375
Kreissparkasse Konto Nr. 207

Programm der Ost-West-Begegnung

Sonnabend, 26.10. 10.00 Uhr Bibl. Besinnung (Pf. Queisser)
13 12.30 Uhr Mittagessen
15.00 Uhr Der polit. Dienst des Christen
(Sup. Sanss/Westf. u. P. Schottstädt, Berlin)
anschl. Aussprache
14.12 18.30 Uhr Abendbrot
19.30 Uhr Forts. der Aussprache

Sonntag, 27.10. 08.15 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Gottesdienst (Predigt: Sup. Sanss)
12.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Gespräch mit Vertretern des Staates
18.30 Uhr Abendbrot
20.00 Uhr Gemeindekreis

Montag, 28.10. 08.15 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Betriebs-Besichtigung (Faserplattenwerk)
13.00 Uhr u. Gespräch mit Wirtschaftsfunktionären
Mittagessen
Abschluss der Tagung
(15.00 Uhr Besuch der I.P.G. Schönheide)

Dolci, "Bauguth,
~~Kris~~

Krell -

Thesen von der Ost-West-Tagung 16. - 19. März 1960 m/Anschriften
haben erhalten: die Tagungsteilnehmer: (Juli 60)

- 1) P. Baase, Alfred
2) Beutler, Hans
3) Pf. Boltze
4) Pf. Brinksmeier
5) Herr Brod, Alfred
6) Herr Drescher, Günter
7) Frau Förster, Elsbeth
8) Pf. Freyer, Otto
9) Herr Fuchs, Gerhard
10) Herr Gerlach
11) P. Hartmann
Gen.Sup. Jacob
12) Frl. Kusch, Sigrid
14) Herr Köhler, Bernh.
15) Pf. Lassek, Reinhardt
16) Herr Müller, Fritz
17) Frl. Nagel, Alice
18) Frl. Proske, Ruth
19) Frl. Richter, Eva
20) Pf. Richter, Martin
21) Herr Seidel, Herbert
22) Herr Siebert, Günter
23) Frau Sola, Ursula
Hf. Schlesier, Reinhard
Frl. Schmäh, Ursula
26) Pf. Schulz, Heinz
27) Propst Schutzka
28) Frl. Stachat, Eva-Maria
29) Frl. Vangerow, Elli
30) Frl. Wappler, Dorothea
31) Dr. Weigel
32) Pf. Weihert, Karl
33) P. Jacob, Willibald
34) Pf. Kunzendorf
35) Herrn Schülzgen, Eckhard
36) Herr Wagner, Winfried
Frl. Heinicke
Herr Gutsch
Herr Iwohn
- Schönenfeld N.-L. bei Calau Post: Zinnitz
Blankenfelde bei Berlin, Klabundring 41
Zschepplin (Krs. Eilenburg)
Teuchern (Krs. Hohenmölsen)
Treuenbrietzen, Groß-Str. 51
Görlitz, Salomonstr. 29
Halle/S., R. Haym-Str. 31, II
Hoyerswerda O.-L., Kirchplatz
Berlin-Pankow, Wolfshagener Str. 56
Cottbus, Sickingenstr. 23
Kleinwelka bei Bautzen,
Pfarramt der Brüdergemeine
Cottbus, Seminarstr. 26 z.Inf.
Weimar, Lessingstr. 4
Bergfelde/Nordbahn, Hochwald-Allee 88
Baruth (Mark), Walter Rathenau-Platz 3
Erfurt, Löberwallgraben 14
Freital 2 /Sa., Zauckeroder Str. 5
Berlin-Friedrichsfelde, Ribbeckerstr. 21
Berlin O. 112, Samariterstr. 27
Groß-Muckrow über Beeskow
Berlin N. 113, Stolpische Str. 15
Freital 2 /Sa., Niederhäslicher Str. 10
Cottbus, Schillerstr. 40
Lieberose N.-L., Markt 19
Jena, Saalstr. 14 c bei Oncken
Kasel-Golzig Post: Luckau N.-L.
Berlin C. 2, Neue Grünstr. 19
Müncheberg/Mark, Hinterstr. 70
" " " " " 8
Oelsnitz/Vogtl., Forststr. 72
Mühlhausen/Thür., August-Bebel-Str. 55
Zehdenick/Mark, Kirchplatz 8
Treuenbrietzen, Groß-Str. 51
Luckau N.-L. Brandenburg/Havelstr. Domlinden 10
Bobbau-Bitterfeld, Friedenstr. 36
Frl. Schreck
Frl. Kehrer
Herr Richter
Herr Vetter
Herr P. Starbuck

sowie unsere Team-Leute

Zur Ost-West-Tagung vom 11. - 15.1.61 wurden eingeladen:

- 1) P. Baase, Alfred
2) Frl. Baaske, Gisa
3) Pf. Bäumer, Fritz
4) Vkn. Behrendt, Christa
5) Herr Beutler, Hans
6) Pf. Böhme, Wolfgang
7) Fr.Dr.med Böttrich
8) Pf. Boltze
9) Pf. Brinksmeier
10) Jugendwart Brock, Klaus
11) Pf. Dahms, Gotthold
12) Pf. Drechsler, Hch.
13) Herr Drescher, Günter
14) Pf. Dürr, Martin
15) Diakon Dunger, Gerhard
16) Pf. Dutschmann, Eberhard
17) P. Eckardt, Walter
18) Pf. Eckert, Heinz
19) Fr. Ekelmann, Gisela
20) Pf. Engelmann, Götz
21) Pf. Ernst, Norbert
22) Pf. Fichtner
23) Herr Fischer, Günter
24) Herr Forster, H.-J.
25) Frl. Francke, Dietlinde
26) Pf. Freyer, Otto
27) Frl. Friedel, Ursula
28) Herr Fuchs, Gerhard
29) Herr Gerlach, Wilh.
30) Pf. Gröschel, Horst
31) Pf. Grünbaum, H.
32) Frl. Gründer, Johanna
33) Fr. Dr.med. Guth
34) P. Hachtmann, Folker
35) P. Hoch, Karl-Ludwig
36) Pf. Hübner, Gerhard
37) P. Jeutner, Joachim
38) P. Kehrer, Karl-Heinz
39) Ing. Kuhne, Gottfried
40) Pf. Kuhn, Günter
41) Pf. Kunzendorf, Gottfr.
42) Pf. Martin, Gottfried
43) Frl. Meller, Christa
44) Vkn. Mörchen, Käthe
45) Pf. Mükwitz, Klaus
46) Pf. Münzeln, Horst
47) Pf. Queisser, Walter
48) Diakon Schaal, Johs.
49) Vkn. Schlegel, Christa
50) Bf. Schlesier, Reinh.
51) Propsteikat. Schneider
52) Frl. Scholz, Herta
53) Pf. Schumann
54) Frl. Stocker, Gerda
55) Pf. Rieh, Wolfgang
56) P. Rietsch, Peter
57) Pf. Rottmann, Gottfr.
58) Pf. Weigel, Joachim
59) Pf. Ziegler, Martin
60) P. Zieglschmidt
- Schönfeld N.-L.bei Calau Post: Zinnitz
Ribnitz/Meckl., Nizzestr. 1
Eilenburg, Schloßberg 13
Friedersdorf ü/Finsterwalde N.-L.
Blankenfelde bei Berlin, Klabundring 41
Rothenkirchen/V., (Krs. Auerbach)
Pfafferode bei Mühlhausen/Thür.
Zscheppelin (Krs. Eilenburg)
Teuchern (Krs. Hohenmölsen)
Grimma/Sa., Evang. Pfarramt
Potsdam, am Kanal 24
Rodewisch/V., Wernersgrünerstr. 8
Görlitz, Salomonstr. 29
Wismar / Meckl., Schulstr. 1
Plauen/V., Lessingstr. 156
Hohenmölsen bei Zeitz, Thälmannstr. 31
Treuen/V., Kirchgasse 9
Bad Schandau, Dampfschiffstr. 264
Berlin N.58, Schönhauser Allee 162
Werkleitz über Schönebeck/E., Dorfstr. 5
Gersdorf O.-L.
Reichenbach O.-L.
Oberwiesenthal/Erzgeb., Vierenstr.
Berlin O.17, Stalinallee 160
Cottbus, Arndtstr. 2
Hoyerswerda O.-L., Kirchplatz
Berlin N. 4, Rob.-Koch-Platz 9
Berlin-Pankow, Wolfshagener Str. 56
Cottbus, Sickingenstr. 23
Affalter ü/Aue/Erzgeb. 1, Ob. Hauptstr. 54
Prennitz, Bergstr. 2 Hauptstr. 23
Görlitz, Ludwig-Ey-Str. 19
Zella-Mehlis/Thür., Ernst Thälmann-Str. 49
Lüssow (Krs. Güstrow), Pfarrhaus
Dresden-A.27, Krausestr. 3
Meuselwitz O.-L., (Krs. Görlitz)
Sommersdorf ü/Penkun (Krs. Pasewalk)
Reichenbach/V., Johannesgasse
Karl-Marx-Stadt, Lützowstr. 8, II
Lehnin/Mark, Goethestr. 14
Luckau N.-L., Kirchplatz 6
Carlsfeld/Erzgeb., Nr.37
Grunow ü/Fürstenberg/Oder
Wolfen (Krs. Bitterfeld), Thalheimerstr. 24 a
Freiberg/Sa., Straße des Friedens 45
Bernsdorf O.-L. ~~Laußebach~~ Marienberg/Sa., Nr. 71c
Schönheide/Erzgeb., Straße d. Jugend 458
Ottendorf (Krs. Pirna), Pfarrhaus
Leipzig N. 24, Klara Wieckstr. 12
Lieberose N.-L., Markt 19
Glindenberg ü/Wolmirstedt
Oranienburg bei Berlin, Kufsteinerstr. 3
Pirna-Copitz, Schillerstr. 21
Dresden-A.29, Borngraben 10
Werneuchen bei Berlin, Schulstr. 3
Großschirma ü/Freiberg/Sa. 2, Nr. 122
Bockau/Erzgeb., Sosaer Str. 4
Niederschöna b/Freiberg/Sa., Ev. Pfarramt
Großkayna ü/Merseburg, Wendenring 23
Rodewisch/V., Wernersgrünerstr. 8

Zur Ost-West-Tagung vom 11. - 15.1.61 würden eingeladen:

- Rektor
- 1) Pf. Lic. Appel
 - 2) Prof. Dr. Bandt
 - 3) P. Beleites, Carl
 - 4) Herr Berg, Kurt
 - 5) " Berger, Horst
 - 6) " Böhme, Alfred
 - 7) Diakon Bork
 - 8) Herr Brod, Alfred
 - 9) " Buntrock, Gottfr.
 - 10) " Ditter, Horst
 - 11) Pf. Eichfeld, Manfred
 - 12) Bf. Eggebrecht
 - 13) Propst Fleischhack
 - 14) Sup. Funke
 - 15) P. Goosmann, Joachim
 - 16) Frl. Groth, Eva-Maria
 - 17) Herr Haas, Norbert
 - 18) P. Hartmann
 - 19) Frl. Heidenreich, Ingeb.
cand.theol. Heyrodt
 - 20) Gen. Sup. D. Jacob
 - 21) P. Jacob, Willibald
 - 22) Propsteikat. Jaeger
 - 23) Herr Köhler, Bernh.
 - 24) Pf. Lange, Hans-Martin
 - 25) Pf. Liebau
 - 26) Pf. Lüdecke, Helmut
 - 27) Pf. Ludwig, Heinz
 - 28) Herr Meißner, Richard
 - 29) " Mücksch, Chr.
 - 30) P. Neuhof, Christoph
 - 31) Pf. Opitz, Martin
 - 32) Vkn. Otto, Gisela
 - 33) Pf. Pappe, Otto
 - 34) P. Pohl, Adolf
 - 35) Herr Rauch, Dietrich
 - 36) Frl. Richter, Eva
 - 37) Pf. Richter, Martin
 - 38) Pf. Röster
 - 39) P. Rohmeyer, Wolfgang
 - 40) Herr Seidel, Herbert
 - 41) Frau Sola, Ursula
 - 42) P. Schiewe, Helmut
 - 43) Herr Schliephacke
 - 44) Frl. Schmäh, Ursula
 - 45) Pf. Schönfeld, Johs.
 - 46) Sup. Schöning
 - 47) Pf. Schrem
 - 48) OKR Schröter,
 - 49) Herr Schülzgen, Eckhard
 - 50) Frl. Schwan, Ines
 - 51) " Schwan, Sigrid
 - 52) Sup. Spranger, Dieter
 - 53) Frl. Stachat, Evamaria
 - 54) Herr Stühmeier, A.
 - 55) Frl. Vangerow, Elli
 - 56) Pf. Wagler, Roland
 - 57) P. Wagner, Paul
 - 58) P. Weigel, Dieter
 - 59) Dr. Weigel
 - 60) Moritzburg (Krs. Dresden), Bahnhofstr. 9 z.I.
 - Greifswald, Stalinstr. 19 z.Inf.
 - Siersleben (Krs. Eisleben), Teichstr. 29
 - Mehrow bei Ahrensfelde bei Berlin
 - Lu. Wittenberg, Collegienstr. 54
 - Letschin / Oderbruch
 - Dankerode ü/Gernrode/Harz
 - Treuenbrietzen, Groß-Str. 51
 - Oranienburg-Eden, Schlegelweg 272
 - Eibenstock/Erzgeb., Bergstr. 10
 - Schweinitz ü/Jessen/Elster, Pfarrhaus
 - Halle/S., An der Moritzkirche 8
 - Magdeburg, Ulmenweg 8 (5 x) z.Inf.
 - Dahme/Mark, Nordhag 2
 - Premnitz ü/Rathenow, Bergstr. 2
 - Müncheberg/Mark, Hinterstr. 8
 - Lu. Wittenberg, Collegienstr. 54
 - Kleinwelka bei Bautzen, Pfarramt d.Brüdergem.
 - Basdorf bei Berlin, Parkstr. 36
 - Lu. Wittenberg, Collegeinstr. 54
 - Cottbus, Seminarstr. 26 z.Inf.
 - Treuenbrietzen, Groß-Str. 51
 - Eilenburg, Friedrichshöhe 15
 - Bergfelde/Nordbahn, Hochwald-Allee 88
 - Berga/Kyffhäuser, Ev. Pfarramt
 - Heuckewalde (Krs. Zeitz), Ev. Pfarramt
 - Beelitz/Mark, Kirchplatz 1
 - Dessau-Süd, Tempelhoferstr. 30
 - Berlin 0.34, Pillauer Str. 7 a
 - Quedlinburg, Konvent 20 a
 - Markneukirchen ü/Oelsnitz/V., Kirchstr. 4
 - Ferchland über Genthin
 - Lychen, Am Markt 34
 - Gladitz ü/Zeitz, Pfarrhaus
 - Berlin N. 55, Naugarder Str. 14, III
 - Ottenhausen VEG (Krs. Sömmerda)
 - Berlin 0. 112, Samariterstr. 27
 - Großmückrow über Beeskow
 - Friedersdorf bei Görlitz
 - Oberwiesenthal/Erzgeb.
 - Berlin N. 113, Stolpische Str. 15
 - Cottbus, Schillerstr. 40
 - Neudietendorf/Thür., Kirchstr.
 - Berlin-Treptow, Onckenstr. 13 mitig. 4. 12.
 - Tuchen (Krs. Eberswalde)
 - Petershagen bei Berlin, Dorfplatz 1
 - Berlin N.58, Göhrener Str. 11
 - " " " " 11
 - Berlin-Weißensee, Woelckpromenade 7 z.Inf.
 - Brandenburg/H., Domlinden 10 mitig. 4/12.
 - Eberswalde (Westend), Triftstr. 28 b/Fam. Bohm
 - Angermünde, Rosenstr. 5, Teller-Apotheke
 - Pirna/E., Dr. Wilh. -Külz-Str. 5 b
 - Berlin 0.17, Alt-Stralau 46 a
 - Scheibenberg/Erzgeb., Thälmannstr. 9
 - Müncheberg/Mark, Hinterstr. 8
 - Berlin (d.Frl. Job)
 - Bützow bei Lu. Wittenberg, Nr. 98
 - Leipzig C 1, Davidstr. 5, II b/Fischer
 - Mühlhausen/Thür., Aug. Bebel-Straße 55

Zur Ost-West-Tagung vom 11. - 15.1.61 wurden eingeladen

- 1) Frau Anders, Erika
2) Ob.-Kons.Rat Andler
3) Frau Baer, Edith
4) Vkn. Bachran, Dore
5) Pf. Bassarak
6) Diakon Bock, Arend
7) Pf. Bronisch, Günter
8) Pf. Buchenau, Günter
9) Kreiskatn. Conradi
10) P. Engelke
11) Diakon Fleischer,Gust-Ad.
12) Fr. Förster, Elsbeth
13) Pf. Friedrich, Gotthold
14) Pf. Gill, Theodor
15) Frl. Grothe, Ursula
16) Dipl.Landw. Häckert,Werner, Siptenfelde-Hänichen Post:Gernrode/Harz
Institut für Tierzuchtforschung
17) Dr. Hochmuth, Erhard
18) Pf. Johann, Gerhard
19) stud.theol. Karstädt
20) Frl. Klenke, Annemarie
21) Pf. Köhler, Hans-Joachim
22) Sup. Krahnert
23) Pf. Kräuter
24) Dipl.Landw.Krienke,Kl.-D.
25) Frl. Kusch, Sigrid
26) Frl. Läseke, Helga
27) Pf. Lassek, Reinhardt
28) Pf. Liebert, Peter
29) Metallarbeiter Marquarth,
30) Kat. Martens, Friedrich
31) Pf. Martins, Paul-Friedr.
32) Frl. Matuschka, Elli/Ber-
33) " Girnus } kenhagen
34) " Rettig) ges. an
35) " Meise, Bärbel
36) Ing. Meyer
37) Frl. Müller, Elfriede
38) Frl. Mund, Christa
39) Frl. Nagel, Alice
40) Dr. med. Naumann, Heinz
41) Frl. Noack, Ursula
42) Pf. Nocke, Hch.
43) Herr Ordnung, Carl
44) Herr Paul, Wilfried
45) Pf. Pfundt, Goetz
46) Bergbau-Ing. Prohl,Heiner
47) Frl. Proske, Ruth
48) Frau Rathemacher, Ingeb.
49) Dr.med. Reichelt, Hans
50) Frau Reuter , Kirchnerin
51) Vikar Ricker, Gerhard
52) stud.theol.Rosenthal, Henry
53) Dipl.Forstwirt Rossel,Bernd,
54) Pf. Rüther, Rudolf
55) Vikar Saftien, Wolfgang
Mühlhausen/Thür., Johannisstr. 48
Berlin C. 2, Neue Grünstr. 19 z.Inf.
Hoyerswerda O.-L., Rosa Luxemburg-Str. 40
Wallstawe über Salzwedel
Berlin N. 4, Elisabethkirchstr. 21
Thum (Erzgeb.), Straße der Befreiung 1
Zschernitz b/Brehna, Pfarrhaus
Unseburg (Krs. Staßfurt), Otto Hue-Platz 1
Gerbstedt (Bez. Halle), Freiestr. 4
Neinstedt/Ostharz bei Thale
Greifswald, Joh. Sebastian-Bach-Str. 36
Halle/S., R.-Haym-Str. 31, II
Hartenstein/Erzgeb., Kirchgasse 122 (2 x)
Gnadau bei Magdeburg
Bad Düben/Mulde, Gust. Adolf-Str. 5
Bln.-Pankow, Breitestr. 38 z.Inf.
Ehrenfriedersdorf/Erzgeb., Ab. Kirchstr. 10
(3 x)
Leipzig W. 32, Halskestr. 18
Basdorf bei Oranienburg, Dorfstr.
Leipzig W. 31, Pistoriusstr. 6
Blankenfelde ü/Mahlow, Erich Klausener Str. 73
Beveringen bei Pritzwalk
Körbelitz bei Magdeburg (Krs. Burg)
Weimar, Lessingstr. 4
Kläden (Krs. Standal)
Baruth/Mark, Walter-Rathenau-Platz 7
Dahme/Mark, Geschw. Scholl-Str. 7
Magdeburg, Annastr. 11
Schora (Krs. Zerbst)
Sülztorf (Krs. Schwerin), Pfarrhaus
Magdeburg, Klewitzstr. 6 (2 x)
Frl. Matuschka,
Spremberg N.-L., Karl Marx-Str. 80
Berlin N.58, Senefelder Str. 19
Jena, Gust-Fischer-Str. 19 bei Schütze
Salzwedel/Altmark, Lohteich 37
Freital 2/Sa., Zauckeroder Str. 5
Eichenbarleben bei Magdeburg
Bomsdorf (Krs. Fürstenberg/O., Pfarrhaus
Gielsdorf (Krs. Strausberg)
Berlin NO. 55, Greifswalder Str. 193
Halberstadt, Bollmannstr. 75
Papitz über Cottbus
Eisleben-Lutherstadt, Bergmannsallee 32
Bln.-Friedrichsfelde, Ribbeckerstr. 21
Cottbus, Gaglowerstr. 35
Freital II/Sa., Krönertstr. 21
Ehrenfriedersdorf (Erzgeb.)
Königshütte/Harz, Am Klingenberg 6
Niederlungwitz/Sa., Kirchplatz 2
Gardelegen/Altmark, Bahnhofstr. 43
Bülstringen über Haldensleben
Lebendorf (Krs. Bernburg)

- 4 -
Zur Ost-West-Tagung vom 11. - 15.1.1961 wurden eingeladen:

- 56) Herr Seybert, W. Cottbus, Bautzener Str. 41
57) " Siebert, Günter Freital 2, Niederhäslicherstr. 10
58) P. Sommer, Rudolf Eisleben-Lutherstadt, Andreaskirchplatz 11
59) Pf. Symanowski, Gerhard Oschersleben/Bode, Puschkinstr. 35
60) stud. theol. Schmidt,
 Martin Greifswald, Steinstr. 3 Studienhaus
61) Pf. Schroedter,K.-Hch. Bertingen, Kreis Wölmirstdt.ü/Tangerhütte
62) Pf. Schulz, Heinz Kasel-Golzig bei Luckau N.-L.
63) Frl. Schultz, Melita Rollwitz (Krs. Pasewalk)
64) Propst Schutzka Berlin C. 2, Neue Grünstr. 19 z. Inf.
65) P. Steffens, Klaus Clausnitz über Karl-Marx-Stadt
66) Frl. Stentzel, Gerda Jamlitz über Beeskow
67) Frl. Thurm, Helga Dresden - A.19, Anton Graftstr. 29
68) Herr Trzeciak, Emil Cottbus-Nord, Parkstr. 21
69) Frl. Voelkel, Maria Cottbus, Straße der Jugend 46
70) Herr Wagner, Winfried Bobbau-Bitterfeld, Friedenstr. 36
71) Frl. Walta, Helga Bad Düben/Mulde, Baderstr. 18
72) Frl. Wappler, Dorothea Oelsnitz/Vogtl, Forststr. 72
73) stud.chem. Wappler,Klaus , Halle(Saale), Klement Gottwald-Str.84
 bei Hennig
74) Pf. Wauer, Helmut Lutherst. Eisleben, Petrikirchplatz 22
75) Pf. Weihert, Karl Zehdenick bei Templin, Kirchplatz 8
76) Frl. Werner, Jutta Bln.-Falkensee, Finkenkrug, Rembrandtstr. 63
 bei Asael
77) Pf. Werther, Gottfried Hausneindorf über Aschersleben
78) Herr Wiedemann, Rüdiger Radeberg/Sa., Mühlstr. 19
-
- 79) Vik.van der Hengst,Peter , Bln.-Lichterfelde, Limonenstr. 26
 Nederlandse Gemeente
80) Herr Schindler, Rudi Bethel bei Bielefeld, Haus Libanon

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N. 58, am 24.11.1960
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

NUR FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST GE BRAUCH

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zu unserer nächsten Ost-West-Tagung

vom 11. - 15. Januar 1961,

die wir wie immer hier bei uns in der Göhrener Straße durchführen wollen.

Der Leiterkreis hat schon vor langem das Thema festgesetzt:

"Heiliger Geist und Kirchenordnung"

Es werden zu diesem Thema 4 Referate gehalten:

- 1.) Prof. Bandt, Greifswald: Zum Tagungsthema
 - 2.) Lic. Appel, Moritzburg:
Spontaneität, Tradition und Gesetz in der christlichen Gemeinde
 - 3.) Oberkonsistorialrat Schröter, Berlin:
Die Wirkung (Arbeit) des Heiligen Geistes im neutestamentlichen Zeugnis
 - 4.) Landessuperintendent Peters, Celle (angefragt)

Wir werden nach allen Referaten Diskussionen durchführen, besonders aber wollen wir uns in Soziodramen üben. Dr. K i s t , einer der Direktoren von Kerk en Wereld, Driebergen wird während der ganzen Tagung bei uns sein, um dann am 14.1. mit uns Soziodramen zu üben. Danach hält er ein Referat über das Thema:

"Soziodrama als Übung für biblische Existenz"

Die

Hiermit melde(n) ich (wir) mich (uns) an zu der Gossner-Tagung vom 11. - 15.1.1961 in Berlin. Ich (wir) werde(n) am 11. / 12.1. anreisen. Ich (wir) benötige(n) ein (kein) Quartier.

Name:

Anschrift:

Nichtzutreffendes
bitte streichen.

Die Anreise ist am 11.1. bis 18.00 Uhr hier in der Göhrener Straße geplant. Wir beginnen mit dem Abendessen, und danach werden wir uns vorstellen, Arbeitsberichte geben und das Programm genauestens durchsprechen.

Wir schließen am Sonntag, 15.1. um 16.30 Uhr. Wie beim letzten Mal sind auch die Ehefrauen und Bräute herzlich miteingeladen.

Zur Deckung unserer Unkosten müssen wir einen Tagungsbeitrag setzen von etwa 20,-- DM. Wer diesen Beitrag nicht leisten kann - für viele bedeutet das Fahrgeld schon eine Leistung - dem kann geholfen werden.

Bitte teilen Sie uns spätestens bis zum 1. Januar 1961 mit, ob Sie an unserer Tagung teilnehmen werden.

Mit herzlichen Grüßen und vielen guten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

Ihr
gez. Bruno Schottstädt

Hiermit melde ich mich zu der Goßner-Tagung vom
11. - 15. 1. 1961 in Berlin an. Ich werde am
11.1. vormittags anreisen. Ich benötige ein
Quartier.

Mo.

30. Nov. 1960

Freundlichen Gruß!

J. Redhardt

Nittring



Goßner
Mission

Dipl.-Psych. Dr. theol.

J. REDHARDT
PFARRER
WOLFGANG bei Hanau/M.

Handjekrysstr. 19/20

B e r l i n - F r i e d e n a u

z. Hd. von Pfr. Br. Schottstädt
G O S S N E H - M I S S I O N



Zur Ost-West-Tagung im Januar 1961

bitte einladen:

- 1) Herrn Sigmar Gohl Meisenheim (Glan), Lindenallee 53 (lt. Herrn Schottstädt)
2. Pf. Konrad Thomas Mannheim
3. Frl. Dr. Hildburg Bethke, Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstr. 13
4. Lehrer Heinz Hamm, Gaudernbach über Weilburg/Lahn ("RADIUS")
5. stud. theol. Ulrich Lindner, Hamburg 26, Marienthalerstr. 23 (Kehrer)
6. Pastor Eugen Brunner, ?
7. Pf. George Preiss, 15, rue de Bouchers, Strasbourg / France

- 1) Ob.-Kons-Rat Schröter: "Arbeit des Heiligen Geistes nach dem NT"

- 2) Direktor Lic. Appel, Moritzburg: "Spontaneität, Tradition und Gesetz in der christlichen Gemeinde."
- 3) Prof. Bandt, Greifswald: "Heiliger Geist und Kirchenordnung"
- 4) Dr. Kist, Holland: "Soziodrama als eine Übung für biblische Existenz

U. Name Zts.

Zur nächsten Ost-West-Tagung bitte einladen: (Bd. 31. 3. 60)

----- 12 - 15.1.1961 -----

- ✓ 1) P. Schumann, Pirna-Copitz, Schillerstr. 21
- ✓ 2) Diakon Schaaf, Johs., Ottendorf (Krs. Pirna), Pfarrhaus
Kreisjugendwart
- ✓ 3) P. Kehrer, Harl-Heinz, Reichenbach/V., Johannengasse
- ✓ 4) Diakon Dunger, Gerhard, Plauen/Vogtl., Lessingstr. 156
- ✓ 5) Jugendwart Brock, Klaus, Grimma/Sa., Evang. Pfarramt
- ✓ 6) Pf. Münkwitz, Klaus Freiberg/Sa., Straße des Friedens 45
- ✓ 7) Pf. Joachim Weigel Niederschöna b/Freiberg/Sa., Ev. Pfarramt
- ✓ 8) Elektro-Ing. Kühne, Gottfried Karl-Marx-Stadt, Lützowstr. 8, II
- ✓ 9) Frau Dr. G u t h Zella-Mehlis/Thür., Ernst Thälmann-Str. 49
- ✓ 10) Propsteikatechet Oskar Schneider, Glindenberg ü/Wolmirstedt
- ✓ 11) Pf. Gröschel, Horst Affalter ü/Aue/Erzgeb. 1, Ob. Hauptstr. 54
- ✓ 12) Pf. Queißer, Walter Schönheide/Erzgeb., Straße der Jugend 458
- ✓ 13) Pf. Martin, Gottfried Carlsfeld/Erzgeb., Sosaer Str. 4 *W. 37*
- ✓ 14) Pf. Rottmann, Gottfried Bockau/Erzgeb., Sosaer Str. 4
- ✓ 15) Pastor Hoch, Karl-Ludwig Dresden A.27, Krausestr. 3
(Scho. Pastoral-Kolleg Krummenhennersdorf)
- ✓ 16) Pf. Drechsler, Heinrich Rodewisch/Vogtl., Wernersgrünerstr. 8
- ✓ 17) P. Zieglschmidt Rodewisch/Vogtl., " " " 8
- ✓ 18) Pf. Böhme, Wolfgang, Rothenkirchen/V. (Krs. Auerbach)
- ✓ 19) P. Eckardt, Walter Treuen/Vogtl., Kirchgasse 9
(s. Brief 14.10.60)
- ✓ 20) P. Jeutner, Joachim Sommersdorf ü/Penkun (Krs. Pasewalk)
- ✓ 21) Pf. Hübner, Gerhard Meuselwitz O.-L. (Krs. Görlitz)
- ✓ 22) Pf. Fichtner Reichenbach O.-L.
- ✓ 23) Pf. E r n s t , Norbert Gersdorf O.-L.
- ✓ 24) Frl. Meller, Christa von
Grunow über Fürstenberg/O. (Frl. Kehrer)
- ✓ 25) Frau Dr.med. Böttrich , Pfafferode bei Mühlhausen/Thür.
- ✓ 26) Frl. Francke, Dietlinde Cottbus, Arndtstr. 2
- ✓ 27) P. Rietsch, Peter Großschirma ü/Freiberg/Sachsen 2, Nr. 122
- ✓ 28) u. Frau Gudrun)
- ✓ 29) Frl. Gründer, Johanna Görlitz, Ludwig-Ey-Str. 19
- ✓ 30) Vkn. Mörchen, Käthe Wolfen (Krs. Bitterfeld), Thalheimerstr.
- ✓ 31) Vkn. Schlegel, Anita Leipzig N. 24, Klara Wieckstr. 12 *24a*
- ✓ 32) Frl. Scholz, Herta Oranienburg bei Berlin, Kurfsteinerstr. 3
- ✓ 33) Pf. Rieth, Wolfgang Werneuchen bei Berlin, Schulstr. 3
- ✓ 34) Pf. Kuhn, Günter Lehnin (Mark), Goethestr. 14
- ✓ 35) Frl. Stöcker, Gerda Dresden A.29, Borngraben 10 (Kehrer)
- ✓ 36) Frl. Baaske, Gisa, Krank. Ribnitz/Meckl., Nizzestr. 1 (Kehrer)
Schw:

*einladen
z. Ost-West-Sg
Jan. 61*

*Teilnehmer an einem Kursus i. d. DGB-Schule
Oberursel*

Kollegen die Interesse an Informationen über ein Ost-West-Seminar
haben (alle Gewerkschafter, meist Betriebsräte, Rabatt-
prakt. + Driedr.)

Arndt, Hans	Kassel Sellingweg 58 Süsterfeldweg 15
Berger, Bernhard	Dorsten III (Westf.) Wrangelstrasse 6
Diedrich, Karl	Lüneburg Wilscherbrucher Weg 94
Emmer, Hans	München 12 Bergmannstrasse 38
Essert, Horst	Bensberg b. Köln Hauptstrasse 82
Gahm, Günter	Bad Wimpfen (Neckar) Mathildenbadstrasse 37
Gebracht, Reinhold	Olsberg Kr. Brilon Borbergstrasse 243
Hammer, Heinz	Freiburg/Brsgr. Goethestrasse 31
Heise, Rudolf	Herford/Westf. Ortsiekerweg 6
Junkunz, Bertold	Lichtenfels/Ofr. Frankenstrasse 10
Müller, Friedrich	Wsb.-Kostheim Vordere Steinchenstr. 16
Schmid, Hermann	Täfertingen b. Augsburg Augsburger Strasse 19
Senser, Harry	Remscheid Fachschulstr. 1

Thesen von der Ost-West-Tagung vom 16. - 19.3.60 erhielten:

Kuratoriumsmitglieder:

- 1) Ob.-Kons-Rat Andler
- 2) Pf. Bäumer, Eilenburg
- 3) Propst Fleischhack, Magdeburg
- 4) Pf. Hentschel, Erfurt
- 5) Propsteikatechet Jaeger, Eilenburg
- 6) P. Johann, Basdorf b/Oranienburg
- 7) Pf. Lassek, Reinhardt, Baruth/Mark
- 8) Pf. Mickley, Berlin O. 17
- 9) Herr Schikora, Bln.-Köpenick
- 10) Pf. Schreiner, Erfurt
- 11) Pf. Schrem, Georg, Bln. N. 58
- 12) Pf. Stolze, Fritz, Sandersleben/Anhalt
- 13) Pf. Wenzlaff, Johs., Greifswald
- 14) Gen.Sup. Jacob, Cottbus - s. Blatt 1

-
- 15) Pf. Bassarak, Berlin N. 4
 - 16) Kirchenrat D. Berg, Berlin-Dahlem
 - 17) Herr Burkhardt, Bln.-Weißensee
 - 18) Fr. Dr. Freyss, Berlin C. 2
 - 19) Propst Hoffmann, Nordhausen (Harz)
 - 20) Bischof Jänicke, Magdeburg
 - 21) Sup. Krahnert, Bln.-Pankow
 - 22) Präses D. Scharf, Berlin C. 2
 - 23) Dir. Schönherr, Brandenburg/H.
 - 24) Ob.-Kons.Rat Schröter, Bln.-Weißensee
 - 25) Propst Schutzka, Bln. C. 2
-

- 26) Herr Forster, Hans-Joachim Berlin 0.17
- 27) Sup. Fritzsche, Beelitz/Mark
- 28) stud. theolog. Karstädt, Michael, Leipzig W. 31
- 29) Pf. Kuhn, Günter, Lehnin
- 30) Pf. Ziegler, Großkayna
- 31) Prof. Dr. Pakozdy, Debrecen (Ungarn), Calvinplatz 16
- 32) Prof. Dr. M. Palfy, Budapest VIII, Puskin utca 12
- 33) Pf. Pf. Pal Redey, " VIII, " " 12
- 34) Pf. Karoly Toth, Generalkonv. der Ref.Kirche in Ungarn, Budapest XIV Abony utca 21
- 35) Prof. Dr. J.M. Lochmann, Praha 2, Jungmannova 9
- 36) Pf. J.N. Ondra, Praha 2, Jungmannova 2
- 37) stud. theolog. Mich. Karstädt, Leipzig W. 31, Pistoriusstr. 6
- 38) Pastor Engelke, Neinstedter Anstalten, Neinstedt/Harz (2.9.60)
- 39) Dipl.Landwirt, Häckert, Werner, Siptenfelde-Hänichen, Post:Gernrode Institut f. Tierzuchtforschung (2.9.60)
- 40) Pf. Gröschel, Horst, Affalter ü/Aue/Sa. 1, Ob. Hauptstr. 54
- 41) Pf. Queißer, Walter, Schönheide, Straße der Jugend 458
- 42) Pf. Martin, Gottfried, Calsfeld/Erzgeb., Nr. 37
- 43) Pf. Rottmann, Bockau/Erzgeb. Sosaer Str. 4
- 44) Pf. Rohmeyer, Wolfgang, Kurort Oberwiesenthal/Erzgeb.
- 45)

Thesen von der Ost-West-Tagung vom 16.-19.3.60
haben erhalten die Tagungsteilnehmer:

- 1) Pf. Dohrmann, Wolfsburg
- 2) Pf. Berger u. Frau
- 3) Pastor Buitkamp, Hans-Alb.
- 4) Dr. Brunotte
- 5) Pf. Weitbrecht
- 6) Herr Rudolf Schindler

10 Exemplare f.d. Wolfsburger
Ochsendorf bei Wolfsburg
Wolfsburg/Hann., Hochhaus Saarstraße
Soltau (Hann.)
Stubersheim / Württbg.
Bethel bei Bielefeld

zur Information

- 1) Frl. Bethke, Hildburg
- 2) Oberkirchenrat D. Kloppenburg
- 3) P. Krockert, Horst
- 4) Pf. Mochalski, Herbert
- 5) P. Mohn, Hans

Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Land-
str. 30
Dortmund, Schließstr. 11
Friedberg (Hessen), Mainzertoranlage 18
Darmstadt, Rouquetteweg 25
Hagen/Westf., Eckeseyerstr. 170

NUR FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENSTGEBRAUCH

Liebe Freunde,

anbei überreiche ich Ihnen die Thesen, die nach unserer letzten großen Ost-West-Tagung vom 16. - 19.3.60 in 3 Gruppen erarbeitet wurden. Die drei Redakteure, die den Thesen den "letzten Schliff" gegeben haben, sind:

für Gruppe I Bernhard Brinksmeier

II Rudolf Dohrmann

III Karl-Ludwig Henrichs.

Sicher werden nicht alle Tagungsteilnehmer mit allen Formulierungen einverstanden sein; darum müssen wir weiterarbeiten. Unsere Weiterarbeit geschieht nicht nur auf Tagungen, sondern hauptsächlich in Gemeinden und im Berufsalltag.

Die 3 Referate, die auf der Tagung gehalten wurden,

- 1.) Dr. Brunotte, Soltau:
"Geistliches Amt und allgemeines Priestertum in der Sicht Dr. Martin Luthers"
- 2.) P. Wittekindt, Wuppertal:
"Die Verbindlichkeit der biblischen Botschaft im Blick auf das Verhältnis Amt und Gemeinde"
- 3.) Generalsuperintendent D. Jacob, Cottbus:
"Die Christengemeinde in der Begegnung mit Atheisten"

haben wir auf Tonbändern aufgenommen. Wir hoffen, dieselben noch abschreiben und vervielfältigen zu können. Wenn einer von Ihnen einen der Tonband-Vorträge in den Gemeinden haben möchte, sind wir auch in der Lage, die Bänder auszuleihen.

Unsere nächste große Ost-West-Tagung soll vom 12. - 15. Januar 1961 stattfinden. Als Thema haben wir gewählt:

"Heiliger Geist und Kirchenordnung".

Wir bitten Sie, diesen Termin jetzt schon vorzumerken. Referenten werden noch gesucht. Von Lic. Appel, Moritzburg und Dr. K i s t , Driebergen, Holland - letzterer wird über Soziodrama sprechen - sind schon Zusagen da.

Unsere Januar-Tagung soll wieder ein Gespräch zwischen Christen aus Ost und West sein, und wir hoffen, daß genauso viel "Laien" als Theologen daran teilnehmen. Sowie das Programm ganz feststeht, werden wir uns noch einmal an Sie wenden.

Mit herzlichen Grüßen und vielen guten Wünschen

Ihr

Bruno Gossner

Thesen von der letzten Gossner-Ost-West-Tagung
- 16. bis 19. März 1960 in Berlin -

I. Amt und Dienst in der Gemeinde

- 1) Jesus Christus hat nicht gesagt: Wo zwei oder drei zusammen sind, muß der Pfarrer unter ihnen sein - sondern: Da will ich unter ihnen sein.

Jesus Christus gibt seinen Heiligen Geist zum Glauben der Gemeinde, die sich unter seinem Wort versammelt. Er gibt ihn nicht dem Prediger oder dem Hörer allein, sondern beiden im Miteinander ihres Dienstes, wann und wo es ihm gefällt.

So bleiben beide, Pfarrer und Gemeinde, vom Herrn abhängig und aufeinander angewiesen.

- 2) Das Zeugnis von der Versöhnung, das der ganzen Gemeinde aufgetragen ist, ergeht durch das verkündigte Wort, durch die brüderliche Gemeinschaft, durch den Dienst der Liebe (kerygma, koinonia, diakonia). Daraus ergibt sich, daß der ganzen Gemeinde eine Vielfalt von Gaben und Diensten gegeben ist.
- 3) Es gibt viele unentdeckte Ämter (in der Gewerkschaft, im Haushalt, Dienst an Abgerutschten im Betrieb, Besuchsdienst i.A. des Betriebes). Wo das Wort lebendig wirkt, wird es immer neu die Augen öffnen für die notwendigen Dienste und die nötigen Gaben dafür freimachen.
- 4) Der Pfarrer und Prediger ist Mitarbeiter unter Mitarbeitern. Sein Studium stellt er der Gemeinde zur Verfügung. Das Predigtamt ist den übrigen Diensten nicht über-, sondern beigeordnet. Es empfängt seine Autorität vom Auftrag der Gemeinde zum öffentlichen Dienst. (Im NT kommt hypertaxis = Überordnung nie vor, sondern hypotaxis = Unterordnung und diakonia = gegenseitiger Dienst).
Darum muß der Pfarrer und Prediger dem traditionellen und ideologischen Amtsbewußtsein voraus sagen, und der Gemeinde muß wiederum ein neues Verständnis vom Pfarrer und seinem Amt zuwachsen.
- 5) Der Pfarrer und Prediger kann seinen Dienst nur recht tun in der Partnerschaft mit den dienenden Gliedern der Gemeinde. Er hilft ihnen durch sein theologisches Wissen bei der Zurrüstung zu den verschiedenen Diensten, an denen er sich auch praktisch beteiligt.
- 6) Dienst und Lebensgemeinschaft bedingen einander. Sie müssen ständig geübt werden - dazu helfen Hausgemeinden und Gruppen.

II. Amt und Dienst der Gemeinde

- 1) Christus ist gegenwärtig. Jedes Amt und jeder Dienst hat die Aufgabe, die Präsens Christi in der Welt zu bezeugen. Die Gemeinde ist das Mittel dieses Zeugnisses. Eine der größten Gaben für dieses Zeugnis ist die Seelsorge. Die Seelsorge ist der ganzen Gemeinde in vielfältiger Weise anvertraut.
 - a) Der Begriff "Seelsorge" wird religiös mißverstanden, wenn er auf die Seele (was ist mit dem Leib?), auf den Einzelnen (Gesellschaft?), auf das Wort (Handeln, Arbeit, Beruf, Freizeitbeschäftigung?) hin verengt wird.
Die Formulierung "weltliche Seelsorge" trägt dieses Mißverständnis weiter.
"Seelsorge" ist Dasein, Gegenwart Jesu Christi durch uns. Seine Gegenwart wird durch den Geist realisiert, in dem wir leben und miteinander umgehen. Seine Gegenwart können wir aber auch leugnen durch die Art und den Geist, in dem wir leben und miteinander umgehen. Da-sein ist unsere Aufgabe. Die beiden Funktionen dieses Daseins sind Hören und Sich-zur-Verfügung-stellen (die Brüder von Taizé sagen: simple présence).
 - b) Der Christ ist frei zum Hören und Dienen, der weltanschaulich Gebundene wird gezwungen zum Reden und zum Herrschen.
Der Christ kann sich zur Verfügung stellen; er kann sein Leben verlieren. Jeder andere Mensch muß kämpfen, gewinnen, erobern, sich bemächtigen, kann sich nicht zur Verfügung stellen, muß in Dienst nehmen.
- 2) Dasein in der Welt ist nur möglich, wenn die Gemeinde um den Geist, um das Dasein Jesu Christi betet.
- 3) Dasein ist nicht einfach Weitergabe des Wortes Jesu Christi, sondern Wiedergabe seines Wortes in den Strukturen, Organisationen und Funktionen unserer Welt.
Die Gegenwart Christi kann der Welt nicht einfach präsentiert werden (friß Vogel oder stirb!), sondern muß re-präsentiert, d.h. heute und hier gegenwärtig glaubhaft gemacht werden. Darum ist jeder Christ ein Repräsentant oder ein Renegat Jesu Christi.
- 4) Dasein in der Welt muß geübt werden und erfordert "Schulung". Die dauernd drohende Verwechslung des Glaubens an die Gegenwart Jesu Christi mit einer Weltanschauung kann das Dasein des Christen in Hören und Dienen in ein falsches Dasein von Reden und Herrschen umwandeln.
Lehren, "Schulen", Vorbereiten auf das Dasein in der Welt kann wesentliche Aufgabe der Eltern und Großeltern sein, sofern es um die Unterrichtung von Kindern geht. Sie re-präsentieren, indem sie übersetzen. Lehren, "Schulen", Vorbereiten zum Dasein

in

in der Welt erfordert in starkem Maße die Mitarbeit des Kundigen in den Strukturen, Organisationen und Funktionen unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit.

- 5) So paradox es im Blick auf unsere Wirklichkeit klingen mag, wichtigste Aufgabe des Pastors ist es, die Gemeinde vor dem Kampf der Selbstbehauptung, vor der Ideologisierung ihrer Existenz in der Welt zu bewahren und sie freizumachen für das Dasein in der Welt. Darin nimmt der Pastor sein Hirtenamt wahr (Joh. 10).

III. Kirche in der Welt heute

Die heutige kirchliche Situation ist bedingt durch das Zusammenbrechen des Corpus Christianum (Christliches Abendland).

Drei sich uns anbietende Wege sind uns verwehrt:

- 1) Das Festhalten an der soziologischen Struktur des traditionellen Kirchentums
- 2) Die Angleichung an politisch - ökonomische Programme
- 3) Als "dritte Kraft" zwischen der abendländischen Tradition und der marxistischen Ideologie einen eigenen Raum zu beziehen.

Es ist Schuld der Kirche, daß sie im Gefüge des Corpus Christianum nicht nur vorbehaltlos und kritiklos sich mit den herrschenden Mächten verflochten hat, sondern sie sogar weitgehend unterstützte.

Ein Aufbruch ist gegeben:

- 1) durch das Hören auf das Wort Gottes, d.h. Anerkennung der Schuld, Aufzeigen unserer Verflochtenheit in Ost- und West-Ideologien, Bereitschaft zum Gehorsam gegenüber Jesus Christus.
- 2) dadurch, daß die Sehnsucht nach echter brüderlicher Gemeinschaft geweckt und erfüllt wird.
- 3) durch den Kontakt und die Liebe zu den Christen, die im Aufbruch begriffen sind,
- 4) dadurch, daß uns das Wort Gottes auch den Nichtchristen und Kommunisten als Mitmenschen und Bruder zeigt, dem wir die Liebe und das Zeugnis von Jesus Christus schuldig sind.

Kerygma; (Kerügma, Koinonia, diakonie, dichtung)

Amt und Dienst in der Gemeinde

Frage:

1. Jesus Christus hat nicht gesagt: da zwei oder drei zusammen sind, muss der Pastor unter ihnen sein - sondern: da will Ich unter ihnen sein.

Jesus Christus gibt seinem Heiligen Geist zum Glauben der Gemeinde, die sich unter seinem Wert versammelt. Er gibt ihn nicht dem Prediger oder dem Höheren allein, sondern beiden im Miteinander ihres Dienstes wahr und wo es ihm gefällt.

So bleiben beide, ~~Pastor~~ und Gemeinde, vom Herrn abhängig und aufeinander angewiesen.

2. Das Zeugnis von der Versöhnung, das der ganzen Gemeinde aufgetragen ist, ergeht durch das verkündigte Wort, durch die brüderliche Gemeinschaft, durch den Dienst der Liebe (Kýrygma, kóinwia, diakovia).

Daraus ergibt sich, dass der ganzen Gemeinde eine Vielfalt von Gaben und Diensten ~~gegeben~~ ist.

3) III. Es gibt viele unentdeckte Ämter, ~~s. P.~~ in der Gewerkschaft, im Haushalt, Dienst an Abgerutschten im Betrieb, u. a. m. Regelmässig ~~die~~ Betriebsrat ist d. d. Mo

Wo das Wort lebendig wirkt, wird es immer neu die Augen öffnen für die notwendigen Dienste und sie möglichen Gaben dafür freimachen.

Pastor + Pfe.

IV. Der ~~Prediger~~ spielt Mitarbeiter unter Mitarbeitern. Sein Studium stellt er der Gemeinde zur Verfügung.

Das Predigtamt ist den übrigen Diensten nicht über, sondern beigeordnet. Es empfängt seine Autorität vom Auftrag der Gemeinde zum öffentlichen Dienst. (hypertaxis = Überprüfung/kennab/im NT) nie vor, sondern hypotaxis = Unterordnung und diakonisch gegenseitiger Dienst).

Darum muss der ~~Pastor~~ dem traditionellen, ideologischen Amtsverständnis vorenthalten und der Gemeinde muss wiederum ein neues Verständnis ~~hören~~ ~~hören~~ ~~hören~~ zuwachsen.

V. Der ~~Pastor~~ kann seinen Dienst nur recht tun in der Partnerschaft mit den dienenden Gliedern der Gemeinde. Er ~~wiederholt~~ hilft ihnen durch sein theologisches Wissen bei der Zurüstung zu ~~den~~ verschiedenen

und

Diensten, an denen er sich praktisch beteiligt.

10. Dienst und Lebensgemeinschaft bedingen einander, und werden z.Bsp. geübt in Hausgemeinde und Gruppe.

~~beide~~ Sie müssen ständig feiern und davon gehen Hausgemeinden + Gruppen.

~~in~~ Eine kreat. geprägt!

Arbeitsgruppe III der Berliner Ost-West Tagung der Gossner Mission
vom 16. bis 19. März 1960.

Thema der Arbeitsgruppe: Amt und Dienst der Gemeinde

II
I. Christus ist gegenwärtig. Jedes Amt und jeder Dienst hat die Aufgabe, die Präsenz Christi in der Welt zu bezeugen. Die Gemeinde ist das Mittel dieses Zeugnisses. Eine der größten Gaben für dieses Zeugnis ist die Seelsorge. Die Seelsorge ist der ganzen Gemeinde in vielfältiger Weise anvertraut.

a) Der Begriff "Seelsorge" wird religiös mißverstanden, wenn er auf die Seele (was ist mit dem Leib?), auf den Einzelnen (Gesellschaft?), auf das Wort (Handeln, Arbeit, Beruf, Freizeitbeschäftigung?) hin verengt wird.

Kräfte 90
~~Die Formulierung "weltliche Seelsorge" ist eine "Verschlimm~~
~~bessezung", trifft diese Mißverständnis verbessert weiter...~~

"Seelsorge" ist Dasein, Gegenwart Jesu Christi durch uns. Seine Gegenwart wird durch den Geist realisiert, in dem wir leben und miteinander umgehen. Seine Gegenwart können wir aber auch leugnen durch die Art und den Geist, in dem wir leben und miteinander umgehen.

Da-sein ~~anstatt abwesend sein~~ ist unsere Aufgabe. Die beiden Funktionen dieses Daseins sind Hören und Sich-zur-Verrügung-stellen (~~die Brüder von Teizésagen: simple presence~~).

b) Welches ist der Unterschied zu jeder anderen, etwa weltanschaulich begründeten "Seelsorge"?

Das Dasein des Christen ist ermöglicht durch die volzogene Versöhnung durch den geschlossenen Frieden. Welche Absichten könnte er durch sein Dasein verfolgen, die nicht schon längst erfüllt wären? Der Christ kann sich darum zur Verfügung stellen, kann sein Leben verlieren. Jeder andere muß kämpfen, gewinnen, erobern, sich bemächtigen, kann sich nicht zur Verfügung stellen, sondern muß in den Dienst nehmen. Der Christ ist Teilnehmer eines errungenen Sieges, er braucht nicht mehr verlassen um den Sieg zu kämpfen; jeder andere muß sich behaupten und den Sieg für sich und seine "gerechte Sache" erkämpfen.

1. ~~Der~~ *Hilfstruktur* zum Hören und Dienen, ~~der~~ *Zwang zum Reden und herrschen*. *keine Rasse* *soziale* *Gruppen*

II. Dieses Dasein in der Welt ist nur möglich, wenn die ganze Gemeinde um den Geist, um das Dasein Jesu Christi setzt.

III. ~~Dieses~~ Dasein ist nicht einfach Weitergabe des Wortes Jesu Christi, sondern Wiedergabe seines Wortes in den Strukturen, Organisationen und Funktionen unserer Welt.

Die Gegenwart Christi kann der Welt nicht einfach präsentiert werden (irriger Vogel oder Stier!), sondern muß re-präsentiert, d.h. heute und hier gegenwärtig, ~~glaublich~~ gemacht werden. Darum ist jeder Christ ein Repräsentant oder eine Renegat Jesu Christi.

IV. Dieses Dasein in der Welt muß geübt werden und erfordert darum "Schulung". Die dauernd drohende Verwechslung des Glaubens an die "egenwart' Jesu Christi mit einer Weltanschauung kann das Dasein des Christen in Hören und Dienen ^{an Lebzeiten} ~~an Händen~~ und herrschen umwandeln.

~ ~ ~ ~ ~
Bj 90

Lehren, "Schulen", Vorbereiten auf das Dasein in der Welt kann wesentliche Aufgabe der Eltern und Großeltern sein, sofern es um die Unterrichtung von Kindern geht. Sie re-präsentieren, indem sie übersetzen.
Lehren, "Schulen", Vorbereiten zum Dasein in der Welt erfordert in starkem Maße die Mitarbeit des Kundigen in den Strukturen, Organisationen und Funktionen unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit.

V. So paradox es im Blick auf unsere Wirklichkeit klingen mag, wichtigste Aufgabe des Pastors ist es immer wieder, die Gemeinde vor dem Krampf der Selbstbehauptung, vor der Ideologisierung ihrer Existenz in der Welt zu bewahren und sie freizumachen für das Dasein in der Welt. Darin nimmt der Pastor sein Hirtenamt wahr (Joh.10).

Rolf Meier

~~Thesen zur innerkirchlichen Lage im Zusammenbruch des Corpus Christianum, erarbeitet auf der Ost - West - Tagung v. 16.- 19. März 1960 in Berlin.~~

Kirche in der Wende.

Die heutige kirchliche Situation ist bedingt durch das Zusammenbrechen des Corpus Christianum (Christliches Abendland).

Drei sich anbietende Wege sind uns verwehrt:

- 1) Das Festhalten an der soziologischen Struktur des traditionellen Kirchentums.
- 2) Die Angleichung an politisch - ökonomische Programme.
- 3) Als "dritte Kraft" zwischen der abendländischen Tradition und der marxistischen Ideologie einen eigenen Raum zu beziehen.

Es ist Schuld der Kirche, daß sie im Gefüge des Corpus Christianum nicht nur vorbehaltlos und kritiklos sich mit den herrschenden Mächten verflochten hat, sondern sie sogar weitgehend unterstützte.

Ein Aufbruch ist gegeben:

- 1) durch das Hören auf das Wort Gottes, d. h. Anerkennung der Schuld, Aufzeigen unserer Verflochtenheit in Ost - und West - Ideologien, Bereitschaft zum Gehorsam gegenüber Jesus Christus.
- 2) dadurch, daß die Sehnsucht nach echter brüderlicher Gemeinschaft geweckt und erfüllt wird.
- 3) durch den Kontakt und die Liebe zu dem Christen, der noch im Aufbruch begriffen ist.
- 4) dadurch, daß uns das Wort Gottes auch den Nichtchristen und Kommunisten als Mitmensch und Bruder zeigt, dem wir die Liebe und das Zeugnis von Jesus Christus schuldig sind.

Anmeldungen zur Ost-West-Tagung v. 16.-19.3.60

	Name	Wohnung	Kategorie
1	Förster, Jochim	Bln. Ø	
2	✓ Richter, Eva	" "	
3	Füchs, Gerhard	Berl - Pankow	
4	Füchs, Eva	" "	
5	✓ Drescher, Günter	Görlitz	1
6	Kirsch, Sigrid	Weimar	1
7	✓ Förster, Elisbeth	Halle	1
8	✓ Röhler, Bernhard	Bergfelde	
9	✓ Pf. Hartman, Siegfried	Kleinwelka	1
10	✓ Schmäh, Rosina	Jena	.
11	Pf. Lassels, Reinhard	Bautzen	1
12	Pf. Günther , R.	Premnitz	
13	Dr. Kugel	Mühlhausen	1
14	" , Jørgen	" "	1
15	✓ Sibert, Günter	Freital	1
16	Kugel, Alice	"	1
17	✓ Soln	Gotha	16-17
18	Gebach	"	
19	"	"	
20	Kühn, Hans	Prümpe	1
21	Berger, Horst	"	1
22	Paul, Peter	Hüttewitz	1
23	"	"	1
24	Seeliger, Wolfgang	"	1
25	Seidel, Herbert	Berlin	

Name	Kominationg	Biarkier
26 ✓ Bräse, Alfred	Rittenau	1
27 = "	"	1
28 ✓ Freyer, Otto	Ropersverda	1
29 ✓ Vangerow Elli	Münchberg	
30 ✓ Pf. Schüly, Reny	Resel - Golzig	1
31 { " Ingeborg	" "	1
32 ✓ Wappeler Dorothea	Oelsnitz	1
33 - Pf. Aukermann Lohemus.	Rohenmölse	1
34 ✓ D. Brücknermeier	Tüschen	1
35 R. Schindler.	Erfurt	1
36 ✓ F. Müller	"	+
37 ✓ P. Rud. Weisert	zehdenick	1
38 ✓ Schlesier Reinh.	Liebrose	1
39 ✓ Brogle Pf.	Josphoppelin	
40 ✓ Hirsch Dr	Hyp. Ber	1
41 Brinsford Wagner, Bad Freudenau		
42 ✓ Beutler, Hans.		
43 ✓ Dr. Bonnert		1
44 ✓ Broad, Recruitress		1
45 ✓ Jacob,	"	
46 ✓ { Porsche		
47 ~	Bennet	

Teilnehmerliste der Studienfahrt 1960

(Mag.)

X Ballke, Günther NW IV 502 028 c	3. 12. 31 Mülheim/Ruhr	Mülheim /Ruhr Christianstr. 17
Bauder, Wolfgang NW IV 130 434 b	6. 8. 29 Tübingen	Essen Rüttenscheiderstr. 249
Busch, Hans-Martin NW IV 506 643 c	12. 4. 31 Simmern/Hunsrück	Mülheim /Ruhr Weißenburgerstr. 3
Erhardt, Hans Hermann NW V 668 161 b	16.4. 30 Hoffnungstal/Köln	Kösrath b. Köln Hauptstr. 115
Seim, Jürgen RF I b 4216	2. 10. 32 Betzdorf/ Sieg	Betzdorf/ Sieg Haus Hügel
Vogelbusch, Karl Ernst A 231 64 02	28. 3. 30 Ratingen	Ratingen Hochstr. 16/18
Wille, Lutz Dieter NW 025 106 g	3.4.31 Remscheid/Lennep	Oberhausen-Sterkrade Brüderstr. 52
Limm, Gerd NW IV 988 001 a	12. 5. # 33 W.- Barmen	Wuppertal - Barmen Emilienstr. 68
Salzmann, Werner NW IV 140 627 d	9. 8. 31 Oberhausen	Wuppertal - Elberfeld Friedrich Schulstr. 13
Henrichs, Karl - Ludwig NW IV 016 298 a	14.10. 28 W.- Barmen	Km Düsseldorf Kruppstr. 9
Achenbach, Ernst NW II 622 483 c	31. 12. 31 Niederschelden/Sieg	Niederschelden/Sieg Kirchstr. 10
Erlbruch, Joachim NW II 647 561 c	24. 5. 31 Oberholzkau /Siegen	Oberholzkau Kr. Siegen
X Lange, Bruno NW II 963 401 a	3. 12. 31 Birkelbach /Westf.	Birkefehl 28 Kr. Wittgenste stein.
X Wilkens, Hermann NW III 176 059 a	14. 5. 31 Bethel/Bielefeld	Herford Wilhelmsplatz 4
X Betz, Hans Dieter NW III 401 785 a	21. 5. 31 Lemgo/Lippe	Detmold / Lippe Immelmannstr. 2
Möller, Reinhard NW III 496 659	5.7. 29 Blomberg Kr. Detmold	Km Cappel 11/Kr. Detmold
Züchner, Hermann NS 220 33 c	19. 12. 33 Ihrhove /Ostfr.	Ihrhove Ostfriesland Bahnhofstr. 64
X Schmidt, Eberhard NW V 272 98 b	27. 6. 31 Rheydt	Wuppertal - Elberfeld Mainzerstr. 16
Wittekindt, Ernst Eberhard HE 10 - 5856	9.6. 11 Altenhaßlau /Gelnhsn.	Wuppertal - Elberfeld Mainzerstr. 16

X = nicht teilgenommen an der Tagung.

Amt und Dienst in der Gemeinde. (Arbeitsgruppe 2)

Die Discussion führte sehr bald dahin, dass die Seelsorge eine wichtige Aufgabe der Kirche heute ist. So entstanden folgende Thesen:

- 1.) Zum Hören auf Christus gehört das Hören auf den Mitmenschen. Solches Aufeinanderhören in der Gegenwart Christi ist Seelsorge. Die Gabe der Seelsorge ist der ganzen Gemeinde anvertraut.
- 2.) Daher muss in der Gemeinde darum gebetet werden, dass diese Gabe ~~durch~~ herbegebracht wird. ^{muss sein}
- 3.) Seelsorge verstehen wir von Christus her als Mitmenschlichkeit (Solidarität) die frei und ohne Nebenabsichten Liebe anbietet. (Vergebung der Sünden "Evangelium") Liegt hier ~~hier~~ Unterschied zu allen andern (atheistischen) Mitmenschlichkeiten, die ~~hier~~ aus ~~best. gr.~~ unbekannt.
- 4.) Die Tatsache, dass Gaben in der Gemeinde vorhanden sind, fordert deren Schulung.
- 5.) Die Gaben bleiben nur lebendig, wo Gemeinschaft vorhanden ist.

Weiter führte die Discussion zur Aufgabe der Kirche an den Kindern:

- 6.) Die Kinder-Unterweisung ist auch der ganzen Gemeinde anvertraut und ~~wird~~ die beste Gelegenheit einen Anfang mit den Gaben und Diensten (Laienmitarbeit) zu machen.
- 7.) Eltern und Gross-Eltern sind die natürlichen Träger dieser Dienste.
- 8.) So sie ~~verhelfen~~, da können sich Hausgemeinden und Zellen bilden.
- 9.) Die schwierige Lage der katechetischen Arbeit in der DDR ist ~~die~~ grosse und vielleicht letzte Chance für das Erwachen der Gemeinden.
- 10.) Die Primärgruppen der Familien sind in der modernen Industrie-Welt weithin gefährdet, daher spielen die Sekundär-Gruppen eine grosse Rolle (Vereine, Betriebe, Gewerkschaften u.a.) Die Gemeinde-Kreise müssen ihre Glieder dahinein senden und für diese Aufgaben zurüsten und auch weiterhin hinter ihnen stehen.
- 11.) Große Schwierigkeiten gegen ein Erwachen der Gaben und Dienste bereiten viele Pfarrer und Kirchenvölteste. Es kommt darauf an, dass wir nur solchen Leuten nicht ähnlich werden, dann werden wir diese Schwierigkeiten ebenso wie andere (etwa politische) schon überwinden.

Bemerkungen zu den Thesen:

Man kann nicht eine Gemeinde "ganz neu aufbauen". Es ist immer schon etwas da. Mit diesen Gegebenheiten muss man rechnen.

Es wurden Beispiele aufgezählt: Der Richter der sich in seinen Entscheidungen als Christ weiß, wenn er auch kaum Verbindung mit der Kirche hat. Ärzte am Kranken- und Sterbebett. Ein LPG-Vorsitzender, der ganz bewusst das Beste für seine Genossenschaft versucht und sich auch in der Kirchengemeinde als Lektor im Gottesdienst einsetzt.

Zu 1.) Das Wort Seelsorge erschien nicht ganz geeignet, es wurde statt dessen "Mitmenschlichkeit" vorgeschlagen. Es geht jedenfalls um Solidarität, um dem andern helfen zu können. Jesus muss dabei sein, wie weit das aber ausgesprochen wird, liegt in der jeweiligen Situation.

Voreiliges Nennen seines Namens oder von Bibelsprüchen kann hemmen, andererseits sind wir meist zu zaghaft, von Jesus Christus zu sprechen.

Zu 2.) Wir wollen es doch auch wirklich tun: Im Kämmerlein und in der Öffentlichkeit um diese Gaben beten! (4-Gemeinde)

Zu 3.) Es gibt auch viel echte Mitmenschlichkeit und Seelsorge außerhalb der christlichen Gemeinde.

Zum Beispiel: Ein Kulturfunktionär kümmert sich um die gefährdete Ehe eines Mitgliedes seines Ensembles, das dieses nachdrücklich auszumachen trachtet.

noch zu 5.) Gibt es einen Unterschied zu der christlichen Seelsorge? Ist es überhaupt nötig, solche Unterschiede zu suchen, müssen wir womöglich neidisch sein und Fehler bei den andern suchen? Diese Fragen konnten nicht mehr angepackt werden.

zu 4.) Das Ziel muss sein: Dienst in der Welt. Dafür ist aber der Dienst in der Gemeinde (als Hilfsmannschaft des Pfarrers) eine gute Übung. Wer bekannt ist als Helfer in der Kirche (Lektor, Sammler, Chorsänger) wird ja auch gefragt nach der Hoffnung die in ihm ist (1.Petr.5,15). Die zahlreichen alten Frauen in den Gemeinden sollten eingesetzt werden und ihre Gaben genutzt. 3

Punkt 5 ist sehr wichtig, wurde aber im Gespräch nicht erörtert.

Zu 6.) Es wurde über einen Plan von Lange in Berlin Stäcken N. berichtet, wo die Arbeit in der neu gegründeten Gemeinde mit einem kleinen Team versucht werden soll. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Unterweisung der Kinder in den Häusern gelegt. So sollen die Konfirmanden von einigen Helfern in kleinen Kreisen in den Wohnungen unterwiesen werden und nur in Abständen mit diesen zusammen eine Plenarstunde beim Pfarrer und Rüstzeug erleben. Wir hörten, dass in der Art schon in Bevensen in der Heide die Vorbereitung für die Konfirmation durchgeführt worden ist.

Zu 7.) Da die Erziehungsfragen für viele Menschen brennend sind, findet man meist sehr bald Gehör, wenn man von den Kindern spricht und am ehesten Bereitschaft, auch solche Dienste zu übernehmen. Es wurde auf die russ.-orthod. Kirche hingewiesen, wo die Überlieferung des Glaubens weithin von den Grossmüttern erhalten ist.

Zu 8.) Siehe wie 6.

Ein Beispiel von Gemeindeaufbau über die Kinderarbeit brachte Bruder Fuchs von den freikirchl. Gemeinden (Baptisten) in Berlin. Dort beginnt der Missionar mit der Sammlung der Kinder und findet offene Türen bei den Eltern.

Zu 9.) Also ist nicht mehr zu zögern. Das gilt natürlich nicht anders für den besten.

Zu 10.) (Primärgruppe - ein Ausdruck der Soziologie - meint die natürlichen Lebensgemeinschaften, besonders die Familie) Die Gemeinden müssen auch die Aufgaben in den Vereinen Gewerkschaften usw. sehen und anfassen. Es wurde berichtet von dem Erntedankfestgottesdienst im VW-Werk, wo auf den Altar ein Blech von Autoproduktion gelegt war. Diese Tatsache hat dann viele Gespräche in mancherlei Gruppen zur Folge gehabt, wo die Christen sich zu bewähren hatten.

Zu 11.) Grade in unserem Kreis sind die Klagen über die Leute in den kirchlichen Ämtern stehn üblich. Da gibt es wirklich alte verkalkte sogar unter den Jüngsten Amtsträgern. Es kommt nur darauf an, dass wir uns nicht unterkriegen lassen - aber auch hören auf das Jahrheitsmoment, das sicher auch diese Brüder vertreten. Denn wir gehören mit ihnen dem einen Herrn.

Martin Rehbein

Fr. Henckel

Quartiere

(16. bis 19.3. 1960)

1960

I. Sozialpfarramt, Berlin-Charlottenburg, Karolingerplatz 6 a
(Hausmutter Frau Albrecht) Tel. 92 86 90

U-Bahn: Reichskanzlerplatz

- | | |
|----------------|---|
| 1. Freyer | II. Pension von Schendel, Berlin W 35,
Bamberger Straße 5, Tel. 24 26 76 |
| 2. Dutzeckmann | U-Bahn: Viktoria-Euise-Platz |
| 3. Brod | |
| 4. Weihert | |
| 5. Schlesier | 1. Klecker Baase |
| 6. Bolze | 2. von Gontard Völker |
| 7. Paul | 3. Hartmann |
| 8. Paul | 4. Lassek |
| 9. Schindler | 5. Brinksmeier |
| 10. Wagner | |

14

III. Menno-Heim, Bln.-Lichterfelde-Ost, Promenadenstr. 15b
(Frau Hein) Tel. 73 55 48
S-Bahn: Lichterfelde-Ost

1. Ingrid Schmidt
2. Frau Müller
3. Sigrid Kusch
4. Elsbeth Förster
5. Dorothea Wappler
6. Baase Jensecke, Helga
7. Dohrmann
8. Drescher
9. Baase Kühn
10. Köhler Kühn, Wolff
11.
12.

IV. Morgenländische Frauen-Mission, Berlin-Lichterfelde, Finkensteinallee 27
Tel. 73 57 27
S-Bahn: Lichterfelde-Ost, von da Straßenbahn 73

1. Dethlefs
2. Siegel, Kehde
3. Jugenddorf, Wolfsburg
4. -----
5. }
6. } Dr. Weigel und Frau
7. }
8. } Pf. Schulz und Frau
9. }
10. } P. Buitkamp und Frau
11. } Dr. Brunotte + Bau

22 Frau Fräulein Berger und Frau

Gössner-Haus, Berlin-Friedenau, Handjerystraße 19/20, Tel. 83 01 61

1. 2. P. Berger und Frau

Gössner-Mission-Ost : 1. H. Kühn, 2. Seeliger, 3. Siebert,
4. Nagel.

Abendmarsfe'r?

Festbankett

Natur

Programm

16. - 19. 3. 60

=====

16.3.

17.00 Uhr Begrüßung, Vorstellung

18.00 Uhr Abendessen

anschließend Theaterbesuche

25. Vierauten 20°c Urauff am Horizont

20. Konzertabend 18.50

25. Haus der Deutsc. Frj. Beurndrath.

7.8.10

Transfert
Königse.

17.3.

10.00 Uhr Morgenandacht (Worname)

anschließend Referat Dr. Brunotte:

"Geistliches Amt und allgemeines Priestertum
in der Sicht Dr. Martin Luthers"

anschließend Aussprache

Mittagessen

anschließend Mittagspause

Kaffee

Referat Pastor Wittekindt: "Die Verbindlichkeit
der biblischen Botschaft im Blick auf das Verhältnis
Amt und Gemeinde"

anschließend Aussprache

18.00 Uhr Referat D. Jacob: "Die Christengemeinde in der
Begegnung mit Atheisten"

19.30 Uhr Abendessen

anschließend Hausabende

Protestant - ev. K. Bonnwein -
Sozial - Frei

18.3.

10.00 Uhr Morgenandacht

anschließend Diskussionsgruppen

Mittagessen

anschließend Mittagspause

Kaffee

Diskussionsgruppen

Abendessen

anschließend Theaterbesuch

20. Maxim. Park. Niers Pra. 19.10

25. Vierauten 20.00 mehr Aufsatz von Frey

19.3.

~~10.00 Uhr~~

9.00 Uhr Morgenandacht

anschließend Mitteilung der Arbeitsergebnisse

Schlußandacht

EV. PFARRAMT
PFAFFENHOFEN
H.D.Metzger

PFAFFENHOFEN, DEN.
KREIS HEILBRONN
Tel. Zaberfeld 203

Herrn P.Bruno Schottstädt
- Gossner-Mission -
Berlin-Friedenau
Handjerystrasse 19/20

Lieber Bruno!

Mit (der üblichen) Verspätung möchte ich Dir nun noch rasch meine vorläufige Teilnehmerliste übersenden. Vorläufig darum, weil sich an der Zusammensetzung unsres Kreises bis zum Schluß/immer noch allerhand geändert hat und ändert. Das ist bei uns heute so Mode. Es nehmen teil:

Metzger, Heinz Dieter, Pfarrer, Pfaffenhofen, Kr.Heilbronn/N
✓ Kleinknecht, Frieder, Apotheker, Metzingen/Württ, Stadtapotheke
Schultz, Richard, Pfarrer, Bad Überkingen über Geislingen/Steige
van der Smissen, Mechthild, Gemeindehelferin, Bissingen/Enz
✓ Wahl, Rolf, kaufm. Angestellter, Pfaffenhofen
Thüringer, Kurt, Finanzbeamtenanwärter, Pfaffenhofen
Thüringer, Doris, Kontoristin, Pfaffenhofen
Klenk, Heidrun, Kontoristin
✓ Rothenburger, Ursula, Pfaffenhofen
✓ Sinn, Oskar, Gipserlehrling, Pfaffenhofen
Schunk, Rosalinde, Verkäuferin, Hausen/Zaber
✓ Schunk, Gertrud, Krankenschwester, Stuttgart-Hausen/Zaber
Blatt, Ruth, Verwaltungssangestellte, Hausen/Zaber
✓ Kassel, Inge, Abiturientin, z.Zt.Gärtnerin, Krefeld-Weiler/Zaber
✓ Glasbrenner, Gerd, Elektrikerlehrling, Pfaffenhofen
✓ Tempel, Frieder, Vikar, Heilbronn/N, Im Stahlbühl 7

~~8 Frauen.~~ Unsicher ist die Teilnahme von:

Rösinger, Gotthilf, Lagerverwalter und Genossenschaftsrechner
(Kirchengemeinderat) Pfaffenhofen
Tries, Pfarrverweser, Leonbronn Kr.Heilbronn

Unterkunft brauchen wir ferner für unsern Chauffeur.

Wir hoffen um 18 Uhr vor der Handjerystrasse zu stehen. Falls nicht, dann sorge doch bitte dafür, daß dort jemand Bescheid weiß, wo wir unterkommen. Ich kann dann schon den Lotsen machen. Notfalls ist ja auch Bob Starbuck in der Nähe, an den wir uns wenden könnten.

Wir freuen uns auf gute Gespräche. Habt etwas Geduld mit uns doch etwas langsameren Schwaben, die auch in der Diskussion oft Zeit brauchen, bis sie "kommen". Ein kleiner Schock schadet ihnen aber

nichts. Fr. Kleinknecht ist alter Heinemannianer, den kann nichts mehr überraschen. Fr. v.d.Smissen~~x~~ hat immerhin schon einmal die Nase nach Kastel hineingestreckt, die ist also unsern Geruch auch schon gewohnt. Unsre Gemeindeleute sind zwar von mir auch schon einiges gewohnt, aber die Begegnung an Ort und Stelle und der große Überblick über unsre Probleme steht doch z.T. noch aus. Mal sehen, wie es ihnen bekommt.

Herbert Vetter schrieb mir, er wolle versuchen, mir für 8 Tage anschließend noch eine Aufenthaltsgenehmigung zu erwirken, er habe aber keine große Hoffnung. Sag ihm doch bitte, das wäre eine feine Sache. Falls er nähere Personalangaben von mir braucht: Gehören bin ich am 19.7.1926 in Urach/Württ. Das weitere weiß er ja.

Auf Wiedersehen am Freitag oder gar schon Donnerstag Abend. (Wenns die Zeit erlaubt, komm ich da schon geschwind rüber zu dir in die Dimitroffstr. oder Göhrener Str.)

Herzlichst Dein

Willy Schlesinger

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 16.2.60
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

NUR FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENSTGEBRAUCH

Hiermit laden wir Sie sehr herzlich ein zu unserer nächsten großen Ost-West-Tagung, die wir vom

16. - 19. März 1960 in Berlin

halten wollen.

Bei der Vorbereitung dieser Tage ist der Leiterkreis auf zwei Themenkreise gekommen, diese wollen wir anpacken und im Gespräch zu klären versuchen.

- 1.) Verbindlichkeit der biblischen Botschaft im Blick auf das Verhältnis von Amt und Gemeinde
- 2.) Christengemeinde in der Begegnung mit Atheisten.

Die Referenten zum 1. Themenkreis sind von Rudolf Dohrmann angeschrieben (ein reformierter theologischer Lehrer und ein lutherischer Oberkirchenrat).

Den 2. Themenkreis wollen wir einleiten mit einem Referat von Generalsuperintendent JACOB, Cottbus. Sollten die beiden Angeschriebenen zum 1. Thema absagen, so werden wir den Ersatz auf jeden Fall so aussuchen, daß ein Reformierter und ein Lutherischer zu dem Thema sprechen.

Neben den 3 Referaten und der Arbeit in 2 Diskussionsgruppen sind zwei "Kulturabende" und ein geselliger Abend vorgesehen.

b.w.

Hiermit melde(n) ich (wir) mich (uns) an zu der Gossner-Tagung vom 16. - 19.3.60 in Berlin. Ich (wir) werde(n) am 16./17.3. anreisen. Ich (wir) benötige(n) ein (kein) Quartier.

.....
(Unterschrift)

Nichtzutreffendes
bitte streichen.

Die Anreise ist am 16.3. bis 17.00 Uhr in der Göhrener Str. 11.
Wir wollen pünktlich beginnen! Abreise am Samstag, 19.3. nach
11.00 Uhr.

Es hat sich bei den letzten Zusammenkünften als sehr hilfreich erwiesen, daß einige der Teilnehmer ihre Frauen mit da hatten: Auch diesmal sind uns die Ehefrauen und Bräute unserer Freunde wieder sehr herzlich willkommen, und wer sonst noch einen Bekannten mitbringen möchte, auch dieser sei hiermit eingeladen.

Bitte schreiben Sie uns recht bald, ob Sie an unserer Tagung teilnehmen werden; teilen Sie uns dann auch mit, wann Sie in Berlin eintreffen, damit wir für den ersten Abend eine Richtzahl für den Theaterbesuch haben.

Mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen bin ich

Ihr

Bruno Froehlein

Einladungen zur Ost-West-Tagung von 16. - 19.3.1960
erhielten:

- 1.) Dr. Achermann, Frau Hoyerswerda, O.-L., Bahnhofstr. 5
2.) Baase, Alfred - P. Schönfeld N.-L. bei Calau Post: Zinnitz
3.) Bäumer, Fritz - Pf. Eilenburg, Schloßberg 13
4.) Berg, Kurt Mehrow bei Ahrensfelde bei Berlin
5.) Berke, Alleliese Sonneberg/Thür., Coburger Allee 35 Anna-
stift
6.) Beutler, Hans Blankenfelde bei Berlin, Klabundring 41
7.) Birkner, Tietmar, Vik. Dessau, Heinrichstr. 29, I
8.) Boltze - Pf. Zschepplin (Krs. Eilenburg)
9.) Brinksmeier - Pf. Teuchern (Krs. Hohenmölsen)
10.) Buchenau, Günter - Pf. Unseburg (Krs. Staßfurt, Otto Hue Pl. 1
11.) Dahms, Gotthold - Pf. Potsdam, Am Kanal 24
12.) Ditter, Horst Eibenstock/Erzgeb., Bergstr. 10
13.) Drescher, Günter Görlitz, Salomonstr. 29
14.) Dürr, Martin - Pf. Wismar/Meckl., Schulstr. 1
15.) Dutschmann, Eberh. - Pf. Hohenmölsen bei Zeitz, Thälmannstr. 31
16.) Eckert, Heinz - Pf. Bad Schandau, S
17.) Eggebrecht - Pf. Wählitz-Webau über Weißfels/S.
18.) Engelmann, Götz Werkleitz über Schönebeck/E., Dorfstr. 5
19.) Ekelmann, Gisela Berlin N. 58, Schönhauser Allee 162
20.) Fiebelkorn, Wiltraud Hoyerswerda O.-L., Platz der Roten Armee
bei Herrn Apotheker Broesan
21.) Fischer, Günter Oberwiesenthal/Erzgeb., Vierenstr.
22.) Förster, Elsbeth, Kat. Halle/S., R. Haym-Str. 31, II
23.) Forster, Hans-Joachim Berlin O. 17, Stalinallee 160
24.) Freyer, Otto - Pf. Hoyerswerda O.-L., Kirchplatz
25.) Friedel, Ursula Berlin N. 4, Robert-Koch-Platz 9
26.) Fuchs, Gerhard Berlin-Pankow, Wolfshagenerstr. 56
27.) Gerlach, Wilhelm Cottbus, Sickingenstr. 23
28.) Große, Kantorin Egeln-Nord
29.) Grünbaum, H. - Pf. Premnitz, Bergstr. 2
30.) Gruner, Peter, Bln.-Oberschöneweide, Parsevaldtr. 8
bei Seide
31.) Hachtmann, Folker - Pf. Lüssow / Meckl., Pfarrhaus
32.) Harnisch, Heinz Halle/S., Mittelstr. 14-15
33.) Hartmann, - P. Kleinwelka bei Bautzen, Pfarramt der
Treuenbrietzen, Groß-Str. 51 Brüdergemeinde
34.) Jacob, Willibald - P. Eilenburg, Friedrichshöhe 15
35.) Propsteikatechet Jaeger Templin/Um., Waldhof
36.) Kasner, Horst Bergfelde/Nordbahn, Hochwald Allee 88
37.) Köhler, Bernhard

Blatt 2 Einladungen z. Tagung vom 16. - 19.3.1960 erhielten

- 38.) Köhler, Jochen - Pf.
39.) Kusch, Sigrid
40.) Kunzendorf, Gottfried - Pf.
41.) Lassek, Reinhardt
42.) Liebert, Peter - Pf.
43.) Lorenz, Tierarzt
44.) Matuschka, Elli
45.) Meißner, Richard
46.) Müller, Christfried
47.) Münzel, Horst - Pf.
48.) Mund, Christa
49.) Neuhof, Christoph
50.) Noack, Ursula
51.) Otto, Gisela
52.) Prohl, Heiner - Bergbau-Ing.
53.) Puzius, Karl-Heinz
54.) Rathemacher, Georg
55.) Rauch, Dietrich
56.) Rauch, Heinz
57.) Richter, Eva
58.) Richter, Frank
59.) Richter, Martin - Pf.
60.) Rossel, Dipl.-Forstwirt
61.) Rüther - Pf.
62.) Seybert, W.,
63.) Sola, Ursula
64.) Schlesier, Reinh.
65.) Schlimp, Carl-Hans
66.) Schmäh, Ursula
67.) Schmidt,-P.
68.) Schrem, Georg - Pf.
69.) Schulz, Dipl.-Landwirt
70.) Schwan, Ines
71.) Stachat, Sup.
72.) Stentzel, Gerda
73.) Stief, Gerhard
74.) Stühmeier , Herr
75.) Trzcziak, Emil
76.) Violet, Gerd - Pf.
77.) Voelkel, Maria - Frau
78.) Wappler, Dorothea
79.) Dr. Weigel u.Frau
80.) Werdin, Joachim - Pf.
81.) Ziegler, Martin - Pf.
- Friedland/Spreewald
Weimar, Lessingstr. 4
Luckau N.-L., Schulstr. 2
Baruth/Mark, Walter Rathenau-Platz 3
Dahme/Mark, Geschw.-Scholl-Str. 7
Luckau N.-L.
Magdeburg, Klewitzstr. 6
-Berlin O.34, Pillauer Str. 7 a
Cranzahl/Erzgeb., Pfarrhaus
Bernsdorf O.-L.
Salzwedel/Altmark, Lohteich 37
Sohland/Spree, (Krs. Bautzen)
Schluckenauer Str. 362 c bei Wieden
Bomsdorf (Krs. Fürstenberg), Pfarrhaus
Beeskow/Mark, Brandstr. 34
Lutherstadt Eisleben, Rammstorstr. 1
bei Landgraf
Guben, Kaltenbornerstr. 31
-Cottbus, Gaglowerstr. 35
Hakeborn (Krs. Staßfurt), Ev. Pfarramt
Basdorf bei Berlin, Tulpenstr. 24
-Berlin O.27, Samariterstr. 27
Leipzig W. 31, Windorferstr. 45 a
Großmuckrow ü/Lieberose N.-L.
Gardelegen, Bahnhofstr. 43
Bülstringen ü/Haldensleben
Cottbus, Bautzener Str. 41
" Schillerstr. 40
Lieberose N.-L., Markt 19
Bln.-Lichtenberg, Roederstr. 47
Jena, Saalstr. 14 c bei Oncken
Baruth (Mark), Walter Rathenau-Pl.
Berlin N. 58, Göhrener Str. 11
Brandenburg/H., Werder Str. 44
Stalinstadt, Krankenh., Schwesterwohnheim, Zimmer 13
Müncheberg/M., Hinterstr. 70
Stalinstadt, Krs.Hs., Schw.H., Zim.13
Cottbus, Bahnhofstr. 66
Scheibenberg/Erzgeb., Thälmannstr. 9
Cottbus-Schmellwitz, Parkstr. 21
Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 3
Cottbus, Straße der Jugend 46
Oelsnitz/V., Forststr. 72
Mühlhausen/Thür., August-Bebel-Str. 55
Lübbenau N.-L., Kirchplatz 4
Großkayna (Krs. Merseburg), Wendenring

Blatt 3 Einladungen zur Ost-West-Tagung vom 16. - 19.3.60

- 1.) Pf. Bertheau, Harald Illmersdorf ü/Jüterbog
2.) Frl. B o s e, Charlotte Berlin-Pankow, Achtermannstr. 45
3.) ✓ Herr Brod , Alfred Treuenbrietzen, Groß-Str. 51
Herr Damus Templin Um.
4.) Frau
5.) Dr. med. Deppe, Maria Bad Langensalza, Rathausstr. 3
6.) Pf. G i l l Gnadau bei Magdeburg
7.) Herr Haufe, Christoph Leipzig C. 2, Pönnitz 41 d
8.) Pf. Haun, Hans-Hartmut Geusa über Merseburg
9.) Frl. Heidenreich, Ingeb. Basdorf bei Berlin, Parkstr. 36
10.) Pf. Herbst Leipzig W. 33, Wilh. Liebknechts-~~Platz~~ 3
11.) Herr Heyer, Albert Halle/S., Gerstenweg 6
12.) Vik. Jentsch, Maria Erfurt, Holzheimerstr. 1
13.) P. Johann, Gerhard Basdorf ü/Oranienburg, Dorfstr.
14.) Pf. Karau Oderberg, Angermünder Str. 8
15.) Pf. Koziol, Klaus Berlin C. 2, Friedrichsgracht 53-55
16.) Frl. Kratzenstein, Adelh. Halle W. 22, Nachtigallenstr. 3
17.) Herr Lange, Klaus Görlitz, Lutherstr. 33 bei Gruhl
18.) ~~Pf. Reuter, Armin~~ Halle/S., An der Petruskirche 13
✓ Herr Müller, Fritz Erfurt, Löberwallgraben 14
19.) ✓ Frl. Nagel, Alice Freital 2, Zauckeroder Str. 5
20.) Dr. Reuter, Armin Halle/S., An der Petruskirche 13
21.) Vikar Ricker, Gerhard Königshütte (Harz)
22.) Herr Schindler, Rudi Erfurt, Gartenstr. 34
23.) Dr. med.dent. Schöfisch Berlin N. 4, Strelitzerstr. 69
24.) Pf. Schroedttr, Karl-Hch. Bertingen über Tangerhütte
25.) ✓ Herr Seidel, Herbert Berlin N. 113, Stolpische Str. 15
26.) ✓ " Siebert, Günter Freital 2, Niederhäslicher Str. 10
27.) ✓ Kat. Vangerow, Elli Müncheberg (Mark), Hinterstr. 8
28.) Pf. Vibrans, H.-G. Grunau Post: Weißenfels II, Pfarrhaus
29.) ✓ Pf. Weihert, Karl Zehdenick, Kirchplatz 8
30.) Pred. Pohl Bl. 16.55, Wangenbr. Str. 14 ~~III~~
-
- 30.) Frl. Bethke, Hildburg Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstr. 13
31.) ✓ Sup. Schutzka Bln.-Charlottenburg, Jebenstr. 3

Thesen von der Ost-West-Tagung vom 17. - 20.9.59
an die Tagungsteilnehmer ges. (Advent 59)

1. Berg, Kurt Mehrow bei Ahrensfelde bei Berlin
2. Berke, Anneliese, Schw. Sonneberg/Thür., Coburger Allee 35, Anna-Stift
3. Brinksmeier, B. - Pf. Teuchern (Krs. Hohenmölsen)
4. Eggebrecht - Pf. Wählitz-Webau über Weißenfels
5. Forster, Hans-Joachim Berlin O. 17, Stalinallee 160
6. Freyer, Otto - Dr. Hoyerswerda N.-L., Kirchplatz
7. Fuchs, Gerhard Berlin-Pankow, Wolfshagenerstr. 56
8. Gerlach, Wilhelm Cottbus, Sickingenstr. 23
9. Hentschel, Fritz - Pf. Erfurt, Predigerstr.
10. Jaeger, W. Propstei K. Eilenburg, Friedrichshöhe 15
11. Kuhn, Víkar Berlin N. 58, Göhrener Str. 11
12. Lange, Klaus Görlitz, Lutherstr. 33 bei Gruhl
13. Lorenz, Dieter Falkenberg (Elster), Uebigauer Str. 63
14. Meißner, Richard Berlin O. 34, Pillauer Str. 7 a
15. Mund, Christa Saizweddell/Altmark, Lohteich 37
16. Rauch, Dietrich Hakeborn (Krs. Staßfurt), Evang. Pfarramt
17. Rauch, Heinz Basdorf bei Berlin, Tulpenstr. 24
18. Richter, Eva Berlin O. 112, Samariterstr. 27
19. Richter, Frank Leipzig W. 31, Windorferstr. 45 a
20. Schrem, Georg - Pf. Berlin N. 58, Göhrener Str. 11
21. Seidel, Herbert Berlin N. 113, Stolpische Str. 15
22. Sola, Ursula Cottbus, Schillerstr. 40
23. Stachat, Evamaria Müncheberg
24. Stief, Gerhard - Pf. Cottbus, Bahnhofstr. 66
25. Trzeziak, Emil Cottbus-Schmellwitz, Parkstr. 21
26. Vangerow, Elli Müncheberg (Mark), Hinterstr. 8
27. Violet, Gerhard - Pf. Lübbenau (Spreewald), Kirchplatz 3
28. Ziegler, Martin Großkayna (Krs. Merseburg), Wendenring 23

sowie die Team-Leute:

29. Berger, Horst
30. Kühn, Hans
31. Paul, Peter
32. Seeliger, Wolfgang
33. Schulz, Wolfram

und unsere Mitarbeiter

34. Iwohn, Martin
35. Vetter, Herbert

Bitte wenden

- 36)
- 5.1.60 36) Herrn Günter Lorenz, Berlin C. 2
- 37) " Pf. Bassarak, " Wiedenfelde 9
- (gek.) 38) Präses Scharf
- 14.1.60 39) Gen. Sup. Braun, Potsdam
- 13.6.60 40) Pf. Hans Treu, Lauchhammer-West z.Zt. Bad Berka
- 7.7.60 41) Propsteikat. Silomon, Stendal, Schönbeckstr. 17
- 1.8.60 42) stud. theol. Karstädt, Michael, Leipzig W. 51
- " 43) Prof. Dr. Lochmann, Prag 2, Jungmannova 9
- " 44) Pf. J.N. Ondra " 2 " 9
- " 45) Prof. Dr. Pakozdy; Debrecen (Ungarn)
- " 46) Pf. Pal Redey, Budapest VIII
- " 47) Pf. Karloy Tóth, Budapest XIV
- " 48) Prof. Dr. M. Palfy, Budapest VIII
- " 49) Sup. Fritzsche, Beelitz (Mark), Kirchpl. 1
- 2.9.60 50) Pastor Engelke, Neinstedter Anstalten, Neinstedt/Harz
- 2.9.60 51) Dipl. Landwirt Häckert, Siptenfelde-Hänichen
- 7.9.60 52) Pf. Rohmeyer, Wolfgang Post: Gernrode
Kurort Oberwiesenthal/Erzgeb.

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin № 58 im Advent 1959
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50
Postscheck: Berlin 4408
Bank: BSK 4/8336

NUR FÜR KIRCHLICHEN DIENSTGEBRAUCH

Liebe Freunde,

anbei überreiche ich Ihnen nun endlich die Thesen aus den 4 Arbeitsgruppen von unserer September-Tagung. Ich hoffe, daß Sie alle dieselben als Arbeitsmaterial benutzen können, auf jeden Fall als Vorbereitung für unsere nächste Zusammenkunft, die diesmal nicht wie üblich im Januar, sondern aller Voraussicht nach erst im März stattfinden soll. Wir brauchen Zeit, um in den einzelnen Kreisen weiterzukommen.

Zu den Thesen und Gruppen:

Arbeitsgruppe 1 hatte den Auftrag, über "Sammlung und Sendung" zu arbeiten, Arbeitsgruppe 2 beschäftigte sich mit den "Charismen", Arbeitsgruppe 3 "Das konkrete Gebot in der politischen Welt" und Arbeitsgruppe 4 versuchte, das "Diktat der Welt" in den Griff zu bekommen.

Die Schriftführer und Verfasser der Thesen in den Gruppen waren:

in 1 : Gerhard Violet
in 2 : Horst Berger
in 3 : Rudolf Dohrmann
in 4 : Martin Ziegler und Bruno Schottstädt

Ich muß Ihnen mitteilen, daß ich das gesamte Material ein bißchen überarbeitet habe, hoffe aber, daß nichts Wesentliches Änderung erfahren hat.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und bin

mit freundlichen Grüßen
- stellvertretend für alle Mitarbeiter -
Ihr

Bruno Schottstädt

NS. Ich bitte Sie, ein Opfer für unser Werk zu entrichten, damit wir auf jeden Fall die Bürokosten für die Herstellung des Arbeitsmaterials decken können.

Gruppe 1

Die Gemeinde Jesu Christi lebt in dem Rhythmus von Sammlung und Sendung. Alle (Ver-) Sammlung der Gemeinde zielt auf Sendung, und rechtes Sendungsleben führt wieder in die (Ver-) Sammlung.

In der (Ver-) Sammlung steht das Wort Gottes im Mittelpunkt und muß ausgelegt werden. Die Predigt ist eine Form für die Auslegung des Wortes, aber nicht die einzige. Mit der Auslegung des Wortes Gottes in der Gemeinde muß konkrete Wegweisung gegeben werden; damit dies geschehen kann, muß die Gemeinde gemeinschaftlich existieren.

Die Einheit und Gemeinschaft (Koinonia) ist durch das Wort Gottes gegeben, sie bleibt, wenn sie geübt wird.

Das Abendmahl ist sichtbares Wort und hilft zur Sichtbarmachung der Gemeinschaft. Es ist zugleich der Zuspruch an den Einzelnen.

Das Gebet ist "Sammlung" im besonderen Sinn.

Wort, Gemeinschaft (Koinonia), Abendmahl und Gebet sind 4 unaufgebbare Elemente in der (Ver-) Sammlung (Apg. 2,42).

Nach jeder Sammlung geschieht Sendung, die (Ver-) Sammlung behält ihren Sinn, wenn Christen als Gesandte in der Welt mit Wort und Tat ihren Glauben bezeugen (in unseren Volkskirchlichen Gemeinden verhält es sich leider oft so, daß viele Christen "auf Urlaub" oder "krankgeschrieben" sind).

Gesandte können Sonderaufträge erhalten - auf Zeit oder lebenslänglich - z.B. für Besuchsdienst oder Hilfe für Arme. Sonderaufgaben sind bei der Mobilität unserer Gesellschaft sehr schnell anzupacken, hierfür braucht es besonders Begabter.

Gruppe 2

Das mündige "allgemeine Priestertum" der Gemeinde ist das Volk Gottes, die Kirche, nicht das Amt des Pfarrers oder die Kirchenleitung. Das allgemeine Priestertum ist die erste Geistesgabe,

Die Struktur der Menschen hat sich entscheidend gewandelt. Der Heizer von heute steht am Schaltbrett. Ein Handwerker muß fast studiert haben. Es herrscht das Spezialistentum.

Folgende Aufgaben sind von der Gemeinde zu erfüllen: Entsprechend der Geistesgabe des Priestertums muß die Gemeinde "Salz der Welt" und "Sauerteig" sein, jeder muß entsprechend seinen Fähigkeiten Mittelpunkt werden (siehe Spezialistentum). Jeder hat seine Aufgabe.

Der Pfarrer muß herunter von seinem "Alleskönnertum", darf nicht Angst haben, daß andere Fehler machen oder Konkurrenz werden.

Es gibt manche "Geistes-Gaben". Der eine hat die Gabe, Jugend zu leiten, der andere die der Seelsorge, ein dritter kann predigen, ein vierter ist Sachverständiger für Theologie.

Es

Es gilt, die geheimen Seelsorger und Vertrauenspersonen vieler Arbeitskollegen zu finden, sie zuzurüsten. Sie sind wahre Älteste.

Was unterscheidet Geistesgaben von Begabung? Angeborene und erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse sind neutral: sie können zum Guten und zum Schlechten angewandt werden. Die Geistesgabe bewirkt, daß die Fähigkeiten zum Bau des Reiches Gottes angewandt werden. Bildung und Wissen sind nicht Voraussetzung für Geistesgaben. Der Verkünder muß nicht Akademiker sein. Der Seelsorger braucht nicht ein allumfassendes Wissen zu haben. Pfingsten waren es Fischer, die den Geist erhielten. Wir sehen heute immer auf den einen mit Bildung, den Pfarrer, die anderen übersehen wir, z.B. den einfachen Mann mit der Gabe des Gesprächs.

In unseren Gemeinden muß Menschlichkeit geübt werden, dann sind sie ansteckend menschlich nach außen, persönliches Kennenlernen muß Platz haben in unseren Gottesdiensten.

In einem Gottesdienst kam es vor, daß gesagt wurde: "Unser Gottesdienst ist zu Ende, aber wir haben noch eine halbe Stunde Zeit". Zeit und Gespräch gehören zusammen. Wo Kommunikation im Gespräch ist, da steht die Zeit still. Wo die Zeit nicht mehr stillstehen kann, ist es schlecht bestellt.

Gruppe 3

Ohne Falsch

Wenn wir über die Frage nachdenken, ob die Regierung der DDR Obrigkeit im Sinne der von Gott gesetzten Ordnungsmacht ist, so denken wir darüber als Christen nach, die sich in ihrer Entscheidung weder von taktischen noch von konsunkturellen Überlegungen leiten lassen dürfen. Die Entscheidung kann allein aus der Erkenntnis des Wortes Gottes gefällt und im Gehorsam gegenüber dieser Erkenntnis praktiziert werden. Allein so kann der konkrete Zeugendienst des einzelnen Christen wie der Gemeinde in der politischen Welt vollzogen werden.

Ungeteilte Liebe

Wir sprechen viel vom dem, was Christus für die Welt getan hat (Joh. 3,16). In der Konsequenz dieser Erkenntnis sprechen wir vom Dienst des Christen für die Welt. Die Frage der Anerkennung der DDR stellt uns noch einmal vor die Frage, ob wir die Versöhnung der Welt mit Gott durch Christus wirklich ungeteilt glauben und im Gehorsam ungeteilte Liebe bezeugen wollen.

"Wir sind alle Sünder" heißt: wir sind alle Gottlose, Atheisten. Es gibt graduelle Unterschiede in der Gottlosigkeit. Aber wie wir alle versöhnt sind, so sind wir auch alle gottlos. Diese Erkenntnis wird durch politische Grenzen nicht relativiert. Die versöhnende Solidarität Christi mit uns Gottlosen ist unaufhebbar, wie auch unsere Solidarität mit den anderen unaufhebbar ist. Weil die Liebe und die Herrschaft Christi unteilbar der ganzen

ganzen Welt gelten, kann unsere Liebe und unser Zeugendienst in der Welt sich nicht an der Frage orientieren, ob unser Gegenüber und insbesondere das obrigkeitliche Gegenüber sich von Gott her versteht oder nicht.

Das Kreuz

Das Kreuz Christi ist Zeichen der ungeteilten und unaufhebbaren Zusage der Liebe und Herrschaft Christi in der Welt. Es bringt uns in die Krise, indem es uns von allen ideologischen (z.B. Ideologie der Freiheit), taktischen (z.B. politisch-militärische Gesichtspunkte) und konjunkturellen Überlegungen (z.B.: ist es zeitgemäß und finanziell günstig, die DDR als Obrigkeit anzuerkennen) scheidet und vor die Frage stellt, die allein entscheidend ist: lieben wir die Menschen, die als Marxisten regieren und ihre Ideologie verbreiten, um Christi willen?

Das Kreuz Christi führt uns aber auch nach einer anderen Seite in die Krise: Die Solidarität der Gottlosigkeit darf nicht zur bewußten Solidarität des Götzendienstes werden. Bedeutet das Kreuz Christi Freiheit von Ideologie, Taktik und Konjunktur, so kann uns das Zeugnis von dieser befreienden Tat Christi in die Krise des Leidens führen.

Das Leiden im Gehorsam dieses Zeugnisses kann der Einzelne nicht ertragen, sondern ist Sache der ganzen Gemeinde.

Die Schwachheit der Brüder

Die Einübung in die Solidarität mit den Gottlosen ist für viele Mitchristen ein Ärgernis. Sie wittern Verrat an der Sache Christi. Die Rücksicht auf die Schwachheit der Brüder kann nicht bedeuten, ihnen das Ärgernis Christi, nämlich die Erkenntnis dieser ungeteilten und unaufhebbaren Liebe und Herrschaft Christi in der Welt zu ersparen.

Die Frage des Fleischessens oder Nichtessens (Römer 14) kann in Liebe und Rücksicht auf die Schwachheit der Brüder entschieden werden. Die unteilbare und unaufhebbare Liebe und die Herrschaft Christi und der entsprechende Gehorsam der Christen in der Solidarität mit den Gottlosen können nicht durch Liebe und Rücksicht auf die mangelnde Erkenntnis der Brüder relativiert werden.

Die Freiheit des Christen kann intern, im Blick auf Mitchristen begrenzt werden. Die Freiheit der Liebe Christi zu allen Gottlosen ist unbegrenzt und muß um ihrer selbst willen unbegrenzt bleiben und so durch uns bezeugt werden.

Zeugnis und Propaganda

Das Zeugnis von der Liebe und Herrschaft Christi in der Welt geschieht frei und öffentlich, sonst ist es kein Zeugnis. Es unterliegt darum zwangsläufig der Gefahr, durch andere und durch das Medium der Presse in seiner Absicht entstellt und verfälscht zu werden. Das ist nicht erst heute so (2. Kor. 6,8). Auch Jesu eigenes Zeugnis seiner ungeteilten und unaufhebbaren Liebe unterlag

unterlag dieser Verwechselbarkeit. Er wurde den Fressern und Weinsäufern zugerechnet, obwohl er doch wahrhaftig eine andere Intention als "Fressen und Weinsaufen" verfolgte. Sollte er um dieser Verwechselbarkeit willen jeglichen Kontakt mit Huren, Fressern und Weinsäufern aufgeben? Das würde Teilung und Aufhebung seiner Liebe und Herrschaft in der Welt bedeuten. Weil unser Zeugnis menschlich ist und von Menschen zur Kenntnis genommen, beurteilt oder abgetan wird, unterliegt es ebenso der Verwechselbarkeit und der Möglichkeit der bewußten Entstellung und Verfälschung. Diese propagandistische Möglichkeit hebt die Notwendigkeit des Zeugnisses nicht auf. 1. Kor. 4,4 und 2. Kor. 4,5 sind in diesem Zusammenhang wichtig.

Gruppe 4

Der einzelne Mensch ist in Ost und West Umwelteinflüssen unterworfen, die ihm seine Verhaltensweise diktieren. Die von der Umwelt diktierten Verhaltensweisen kann der Einzelne nur mit größter Willensanstrengung durchbrechen (was im allgemeinen nicht geschieht).

Bei allem Handeln in der Welt hat der Christ nicht zuerst danach zu fragen, wie er sich selbst behauptet und seinen christlichen Lebensraum bewahrt und seine Kirche verteildigt, sondern wie er dem anderen dienen und ihm bei der Existenzbewältigung helfen kann auf die Gefahr hin, daß er seinen eigenen Lebensraum und sich selber verliert. Zur christlichen Existenz gehört es, daß der Versuch gemacht wird, sich in den anderen so hineinzuversetzen, daß man ihn aus seinem eigenen Denken und Handeln heraus begreifen kann (z.B. Hineinversetzen in den Menschen-Bruder, der Marxist ist).

Zu solcher Hingabe wird der Christ nur fähig sein, wenn er sich im Glauben ganz von Christus und in bruderschaftlicher Gemeinschaft gehalten weiß.

Bei seinem Handeln hat der Christ nicht allein den ihm gerade nahestehenden Menschen im Auge zu haben, sondern er hat seine Verantwortung für die gesamte menschliche Gesellschaft, in der er steht, deutlich zu machen (z.B. vorbildliches Arbeiten im Volkseigenen Betrieb, in der LPG, in der Verkaufsstelle usw.). Dadurch wird der Christ oft vor doppelte Forderungen gestellt, die ihn zur Entscheidung zwingen.

Ein Christ wird nicht handeln können, ohne nach einer Seite hin schuldig zu werden.

Gospino - Tagung 18.-20. September 1959

Arbeitsgruppe 12: Verbindung u. Kommunion (fürst) [aber: Vommlung c. Band
siehe oben doppelt!]

Zusammenfassung der Gruppe: 11 Helferdiakone, "Lisan"
6 Ordinare, "Lisan"

Was fehlt, ist Kommunion?

1. Agg. II 42

1. Wort
2. Gemeinschaft (KOINONIA) [Koinonia]
3. Abendmahl (Abendmahl; Maßgabe gefestigt zu 1.)
4. Gebet

zu 1.: predigt ??!! 1. Rörs. 10,7

Auf andern Formen möglich, als die ~~ist~~ „predigt“ im Gottesdienst
Erwartung: Augenscheinung für unser Leben
Konkretion

[kritik des „Prediger“: 1. Es fehlt so oft die Gemeinschaft
2. Das Gebet für den Prediger fehlt]

zu 2.: Einheit, Gemeinschaft der Brüder ist Ding des Wortes gegeben

Gemeinschaft ist Lebendgemeinschaft (Gefahr, trinken, Klettern, Arbeiten,
feiern, Gottesdienst u.a.)

Brüder Gemeinschaft erfüllt ihr Auftragung Ding des Wortes

zu 3.: Abendmahl gefestigt zu Wort (1.); es ist „Sichtbar Wort“, präziser zufällig an
Ihm eingeladen. Bei dem Wort kann es reichen, ob Betriebe meinten
Nur eben, das nicht meint (wollt und will ich zu solch Urtage gehen habe); dann
ob das Abendmahl empfangen, betrifft ~~es~~ ^{es} eindeutiglich mich.

zu 4.: Gebet ist „Kommunion“ im besondern, augen Seine

Alle 4 Elemente gehören zur Kommunion

Kommunion zielt auf Verbindung ~~zu~~ ^{zwischen}

Gott Einheit wird Gott durch den Dienstgefallen der Kommunion u. Freude:

Wort: 1-2 Minuten Kommunion preisen 167-166 Minuten des Lebens, Dankspruch (gesprochen)
gegenüber; gefestigt ~~an~~ ^{an} Verfallen des 5:163 Minuten ändert grundsätzlich nichts.
Die Kommunion direkt der Zeugung für die Freude

Was fehlt, ist Verbindung?

a) Allgemein: Brüder sind immer „Gefreide“ (d.h. grüßt mich auf Wiedersehen, oder kommt
zu Brüder, wenn glücklich, indem sie grüßt in Wort u. hat begangen)

b) Präzise: Brüder können einen besondern Auftrag (z.B. das Gemeinde) erfüllen:
1. auf Lebenszeit
2. auf Zeit der Brüder begrenzt

Das 2. ist sehr abzulehnen (Beispiele: Dienstleister, Gefährte, Kriegsgefangene, Flüchtlinge etc.).
Zu der Mobilität der Gefallenen sind Brüder präziser Aufgaben aufzugeben
(grüßender Menschenvermehrung oder Gefährdeten zu Gefährdeten zu Gefährdeten)

c) Verbindung u. Der Völker Gefallen grüssen aufs Selbstverständ; Erwiderbar!

long, broadish (4), at distance
+ fit to ride in & enough for long
distance or (4) fairly.

Wol j'les Peig gelas bedy, j'se
ver(l) wölts mo ihe hin, we care
as fsonate as p. will - aw but
deay, & sic'it wæt + iet ihe glaud
in olday buray - In wære volksstrell.
p. wælt s' n'l le'sle no day eeie
mæren ch'ret auf wælich ~~at~~ adw
hauß plösch' n'd. -

~~Spanische Linie - Fundort ungeklärt~~

~~Landbaupolitiken~~ vil si at Møllers
mølle blekket opp alle mulige anslag i
høst høst s muller betalte.

(Ver-)fa.
die f. D.O.lett : den Regen aus
faßt + freutig, alle (Ver-)faile,
der f. zielt auf Geduld + weiter
Kommunikation - die (Ver-)faile.

2 av (Ver) felg - Her des ~~Wort~~
gehört im Mittelpunkt, & myt am
gleich ~~oder~~ ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Fall~~ (Folge)
~~Konkurrenz~~ ~~oder~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Fall~~ ~~(Folge)~~
sehen. Die Weise ist
eine Form für die Auslebung des
Wesens, & ist nicht die einzige. xx
~~Form~~, 2 av (Ver) felg. ~~oder~~ eine
feindliche (Konkurrenz) spielt bei

xx dage der Lust, der Lust p. i. auf
mein Liede beginn' ~~fest~~^{fest} ~~fest~~^{fest} als
dann die Zeit da, - und du findest
feststoff, exMere

We didn't get it and we were
just about done when we
arrived. Being nervous like that.

Das Blodmark ist zittrig, rot + leicht
zu blutende Stellen des Fleisches. Es ist möglich das
Fleisch zu verarbeiten.

Die Reichs 12. Kl. im Kasernen Lin.

~~Die Gaben des Geistes~~

~~Die Gaben~~

A Das mündige allgemeine Priestertum der Gemeinde ist das Volk Gottes, die Kirche, nicht das Amt des Pfarrers oder die Kirchenleitung. Das allgemeine Priestertum ist die erste Geistesgabe.

B Die Struktur der Menschen hat sich entscheidend gewandelt. Der Heizer von heute steht am Schaltbrett. Ein Handwerker muß fast studiert haben. Es herrscht das Spezialistentum. Die Verantwortung ist vom Dorfleiter oben auf den einzelnen Spezialisten unten gewandert.

C Folgende Aufgaben sind von der Gemeinde zu erfüllen: entsprechend der Geistesgabe des Priestertums muß die Gemeinde "Salz der Welt" und "Sauerteig" ~~werden~~ sein.
b. Jeder muß entsprechend seinen Fähigkeiten ein Mittelpunkt werden - (nicht ~~wegen~~ dem Spezialistentum) Jeder hat seine Aufgabe, die er erfüllen können muß.

Der Pfarrer muß herunter von seinem "Alleskönnertum", darf nicht Angst haben, daß andere Fehler machen oder Konkurrenz werden.

~~Es gibt nur keine~~ Geistes-Gaben gibt es. Der eine hat die Gabe ~~der~~ Jugendarbeit, der andere die der Seelsorge, ein dritter kann Predigen, ~~die~~ ~~Wise~~ Sachverständiger für Theologie." ~~ist~~"

Es gilt, die geheimen Seelsorger und Vertauenspersonen ~~vieler~~ ~~man~~ Kollegen, die es überall gibt, zu finden, sie zuzurüsten. Sie sind die wahren Kandidaten. Man sollte sie wählen.

Z Was unterscheidet Geistesgaben von Begabung? Angeborene und erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse sind neutral: sie können zum Guten und zum Schlechten angewandt werden. Die Geistesgabe bewirkt, daß die Fähigkeiten zum Bau des Reiches Gottes angewandt werden ~~daß~~ daß ein Physiker die Atomkraft zum Nutzen des Nächsten anwendet. ~~Gottes~~ Geistesgabe bewirkt, Salz der Erde zu sein.



Lektüre

1. Ist ~~(...)~~ Bildung und Wissen Voraussetzung für Geistesgaben ~~nein!~~? Der Verkündiger muß nicht Akademiker sein. Der Seelsorger braucht nicht ein allumfassendes Wissen zu haben. Was waren ~~des~~ Pfingsten ~~laut~~ Menschen, die den Geist erhielten? Fischer ~~wir~~ sehen immer auf den einen mit Bildung, den Pfarrer, die anderen übersehen wir, z.B. den einfachen Mann mit der Gabe des Gesprächs.

2. ~~Haben wir keine Deute~~

Die Werbung ~~für~~ Gottesdienste geht wesentlich von ihrer Atmosphäre aus. Unsere Gemeinden müssen ansteckend menschlich sein, persönliches Kennenlernen muss Platz haben in unseren Gottesdiensten.

In einem Gottesdienst kam es vor, daß gesagt wurde: "Unser Gottesdienst ist zuende, aber wir haben noch eine halbe Stunde Zeit". So ~~Zeit~~ + ~~Freiwillige~~ ~~Zeit~~ zum Gespräch miteinander. Da steht die Zeit still, wo die Zeit nicht mehr still stehen kann, ist etwas faul.

(~~Hans~~)

Pfingsten waren so Fischer, die kein Fernschiff lieben.

+ Gespräch gehören zusammen.

~~So Kommunikation - Freiwillige~~ ~~Zeit~~ ist, die mehr wie Zeit haben

Ueben Bremer.

Hierbei die Thesen von der Diskussion
über Leistungsgaben (Thema 76).

Wie im Pumpe und Hoyw. bitten
denn wir um zu undert. 3 Exemplare;
Ansonsten geht hier alles recht gut.

Mit herzl. Gruss noch im
Auftrag von Hans am End,

Euer
Herr.

Es gibt
manche
Jugend zu leiten

viele Arbeitskollegen

Thesen der Arbeitsgruppe 2 anlässlich der Gossnertagung

Berlin Herbst 1959

Thema: Das konkrete Gebot in der politischen Welt

Die Überlegungen konzentrierten sich auf die Frage der Anerkennung der Regierung der DDR durch die Christen in Ost^uWest

1. Ohne Falsch

Wenn wir über die Frage nachdenken, ob die Regierung der DDR ~~samt ihren kleinen und großen Funktionären~~ Obrigkeit im Sinne der von Gott gesetzten Ordnungsmacht ist, so denken wir darüber als Christen nach, die sich in ihrer Entscheidung weder von taktischen noch von konjunkturellen Überlegungen leiten lassen dürfen. Die Entscheidung kann allein aus der Erkenntnis des Wortes Gottes gefällt und im Gehorsam gegenüber dieser Erkenntnis praktiziert werden. Allein so kann der konkrete Zeugendienst des einzelnen Christen wie der Gemeinde in der politischen Welt vollzogen werden.

2. Ungeteilte Liebe

Wir sprechen viel von dem, was Christus für die Welt getan hat (Joh. 3, 16). In der Konsequenz dieser Erkenntnis sprechen wir vom Dienst des Christen für die Welt.

Die Frage der Anerkennung der DDR stellt uns noch einmal vor die Frage, ob wir die Versöhnung der Welt mit Gott durch Christus wirklich ungeteilt glauben und im Gehorsam ungeteilte Liebe bezeugen wollen.

"Wir sind alle Sünder" heißt: wir sind alle Gottlose, Atheisten. Es gibt graduell Unterschiede in der Gottlosigkeit. Aber wie wir alle versöhnt sind, so sind wir auch alle gottlos. Diese Erkenntnis wird durch politische Grenzen nicht relativiert. Die versöhnende Solidarität Christi mit uns Gottlosen ist unaufhebbar, wie auch unsere Solidarität mit den Anderen unaufhebbar ist. Weil die Liebe und die Herrschaft Christi unteilbar der ganzen Welt gelten, kann unsere Liebe und unser Zeugendienst in der Welt sich nicht an der Frage orientieren, ob unser Gegenüber und insbesondere das ehrgeizige Gegenüber sich von Gott her versteht oder nicht.

Das Kreuz

Das Kreuz Christi ist Zeichen der ungeteilten und unaufhebbaren Zusage der Liebe und Herrschaft Christi in der Welt. Es bringt uns in die Krise, indem es uns von allen ideologischen(z.B.: Ideologie der Freiheit), taktischen(z.B.: politisch-militärische Gesichtspunkte) und konjunkturellen Überlegungen (z.B.: ist es zeitgemäß und finanziell günstig, die DDR als Obrigkeit anzuerkennen) scheidet und vor die Frage stellt, die allein entscheidend ist: lieben wir die Menschen, die das System machen und die Ideologie verbreiten und gleichzeitig durch und an beide gebunden sind, um Christi willen?

Die al. Moristen
ny nur ihre
Solidarität verleben,
um Christi ...

Das Kreuz Christi führt uns aber auch nach einer anderen Seite in die Krise: Die Solidarität der Gottlosigkeit darf nicht ~~zu~~ bewußten Solidarität des Götzen Dienstes werden. Bedeutet das Kreuz Christi Freiheit von Ideologie, Taktik und Konjunktur, so kann uns das Zeugnis von dieser befreienden Tat Christi in die Krise des Heidens führen.

Das Leiden im Gehorsam dieses Zeugnisses kann der Einzelne nicht ertragen, sondern ist Sache der ganzen Gemeinde.

Die Schwachheit der Brüder

Die Einübung in die Solidarität mit den Gottlosen ist für viele Mitchristen ein Ärgernis. Sie wittern Verrat an der Sache Christi. Die Rücksicht auf die Schwachheit der Brüder kann nicht bedeuten, ihnen das Ärgernis Christi, nämlich die Erkenntnis dieser ungeteilten und unaufhebbaren Liebe und Herrschaft Christi in der Welt zu ersparen.

Die Frage des Fleischessens oder Nichtessens(Röm 14) kann in Liebe und Rücksicht auf die schwachen Brüder entschieden werden. Die Liebe Herrschaft Christi ~~ist~~ ^{und} ~~unteilbar~~ und ~~unaufhebbbar~~ und der entsprechende Gehorsam der Christen in der Solidarität mit den Gottlosen können nicht durch Liebe und Rücksicht auf die mangelnde Erkenntnis der Brüder relativiert werden.

Die Freiheit des Christen kann intern, im Blick auf Mitchristen begrenzt werden. Die Freiheit der Liebe Christi zu allen Gottlosen ist unbegrenzt und muß um ihrer selbst willen unbegrenzt bleiben und so durch uns bezeugt werden.

Zeugnis und Propaganda

Das Zeugnis von der Liebe und Herrschaft Christi in der Welt geschieht frei und öffentlich, sonst ist es kein Zeugnis. Es unterliegt darum zwangsläufig der Gefahr, durch Andere und durch das Medium der Presse in seiner Absicht entstellt und verfälscht zu werden. Das ist nicht erst heute so (2.Kor.6,8). Auch Jesu eigenes Zeugnis seiner ungeteilten und unaufhebbaren Liebe unterlag dieser Verwechselbarkeit. Er wurde den Fressern und Weinsäufern zugerechnet, obwohl er doch wahrhaftig eine andere Intention als „Fressen und Weinsaufen“ verfolgte. Sollte er um dieser Verwechselbarkeit willen jeglichen Kontakt mit Huren, Fressern und Weinsäufern aufgeben? Das würde Teilung und Aufhebung seiner Liebe und Herrschaft in der Welt bedeuten. Weil unser Zeugnis menschlich ist und von Menschen zur Kenntnis genommen, beurteilt oder abgetan wird, unterliegt es ebenso der Verwechselbarkeit und der Möglichkeit der bewußten Entstellung und Verfälschung. Diese propagandistische Möglichkeit hebt die Notwendigkeit des Zeugnisses nicht auf. 1.Kor. 4,4 und 2.Kor.4,5 sind in diesem Zusammenhang wichtig.

Wolfsburg, 27. Oktober 1959

Rudolf Dohrmann
(für Arbeitsgruppe 2)

Quartiere

I. Social-Pfarramt, Berlin-Charlottenburg, Karolingerplatz 6 a
Tel.: 92 86 90 (aus außer Frau Albrecht)

Verbindung: S-Bahn: Reichskanzlerplatz

- 1) Pf. Dutschmann ~~H. Eggbecht~~
- 2) ~~Frau Dutschmann bzw.~~
- 3) ~~Herr Prinzenmeier~~
- 4) Helga Graß ab 18.9.
- 5) Gerda Konradus von 17.9. bis 18.9.
- 6) Pf. Stief
- 7) Herbert Vetter
- 8) Martin Iwohn
- 9) Frank Richter ab 18.9.
- 10) Lex von Chrismar
- 11) Josef Fleißner

Bitte
Frühstück
mitgeben

II. Studenten-Schulheim Berlin-Charlottenburg, Mariendorfer Allee 43
Tel.: (Fraulein Dohmann)

Verbindung: S-Bhf. Neuerstrasse

- 1) Herr Gerlach ~~vorab kleinen Bekannten~~
- 2) ~~Frau Gerlach~~
- 3) ~~Herr Metzger~~
- 4) ~~Herr Schunk~~
- 5) Pf. Schmidt
- 6) Horst Kirm

Bitte
Frühstück
mitgeben

III. Studentenheim (Tiergarten), Berlin - 17. Siegendorfstr. 20

Tel.: (Herr Pär)
Verbindung: S-Bhf. Tiergarten

- 1) Jürgen Petrack
- 2) Günter Friese
- 3) Herr Griss
- 4) Pf. Dohmann
- 5) Pf. Meyer

Bitte
Frühstück
mitgeben!

IV. Gossmann-Haus, Berlin-Friedenau, Handwerkerstr. 19-20

Verbindung: S-Bhf. Berlin-Wilhelmsdorf

- 1) Herr Röll
- 2) Frau Röll } a. München

V. Berlin-Dahlem, Altensteinerstr. 51 (Baptist-Mission)
Tel.: 76 47 94 (Herr Kipper)

Verbindung: S-Bhf. Lichterfelde-West

(18. - 21.9.)

- 1) Herr Bode
- 2) Frau Bode
- 3) Herr Flauger
- 4) Frau Flauger
- 5) Frau Engelken
- 6) Herr Engelkes
- 7) Manfred Bork
- 8) Frau Böla (nur 1 Nachmittag ab Bekannt von Borkens)

VI. Berlin E. 58, Schrener Str. 11

- 1) Christa Bund } schrem-kir.
 2) Ritter " } schrem-kir.
 3) Ilse. Ameliese Becke
 4) Pf. ~~Reinhardt~~ Frau Schottstadt
 Herr ~~Dietrich Rauch~~
 Frau " }
 5) Fri. Stier } Büro Gutsch I
 6) " " } Büro Gutsch II
 7) Heinz Rauch gr. Büro
 8) Frau " Wohnungs Büro
 9) Gerd Violett
 10) Wolfgang Seeliger
 11) Wolfram Schulz
 12) Herbert Haas Peter Paul ab 18.9.
 13) Walter Jaeger (Modell)
 14) Hans Kühn
 15) Dieter Lorenz
 16) Pf. Freyer nur vom 17. zum 18.9.

VII. bei Herrn Gerhard Fuchs, Berlin-Fankow, Wolfshagenstr. 56

- 1) Herr Tezeciek
 2) Frau "

VIII. bei Herrn Schottstadt, Berlin NO. 5, Mitterstr. 135

IX. von Michalk u. Heynowski am 19.7.1940 (Schrecken)

nicht gekommen!

Ilse. Ameliese Becke s, oben

Anmeldungen zur Ost-West-Tagung vom 17. - 20. September 59

	<u>Ankunft:</u>	<u>Quartier:</u>
1. ✓ Pf. Dutschmann, Eberhard, Hohenmölsen	abgesagt	?
2. Frau " "	"	?
3. ✓ Pf. Eggebrecht, Christoph, Wählitz-Webau		B.
4. ✓ Frau " ", Gisela " "		B.
5. ✓ Pf. Stief, Gerhard, Cottbus		
6. ✓ Schwester von Herrn Pf. Stief, Cottbus		<u>Fußkrank</u>
7. ✓ Mund, Christa, Salzwedel/Altmark		
8. ✓ Mund, Marie, " " (Mutter)		
9. ✗ Otto, Gisela, Potsdam abgesagt		
10. ✓ Rauch, Dietrich, Hakeborn		
11. ✓ Jaeger, Walter, Eilenburg	<u>18.9.</u>	
12. Fuchs, Gerhard, Bln.-Pankow		
13. " , Eva, " "		
14. ✓ Trzeziak, Emil, Cottbus-Schmellwitz		
15. ✓ " Hildegard, " "		
16. ✓ Brinksmeier, Bernhard, Teuchern		
17. Berg, Kurt, Mehrow b/Ahrensfelde	<u>18.9.</u>	
18. ✓ Lorenz, Dieter, Falkenburg/Elster Hans-Uebigauer Str. 65	<u>18.9.</u>	
19. Forster, Joachim		
20. Frau		
21. ✓ Rauch, Heinz, Basdorf		
22. ✓ " , Frau "		
23. Richter, Eva, Berlin		
24. ✓ Gerlach, Wilhelm, Cottbus		
25. ✓ " , Frau		
26. ✓ Sola, Ursula, Cottbus	<u>18.9.</u>	
27. ✓ Pf. Violet, Gert, Lübbenau	<u>18.9.</u>	
28. ✓ Seeliger, Wolfgang	<u>18.9.</u>	
29. ✓ Schulz, Wolfram Paul, Peter	<u>18.9.</u>	
30. ✓ Hans, Norbert	<u>18.9.</u>	
31. ✓ Vetter, Herbert		
32. ✓ Iwohn, Martin		
33. Iwohn, Martin Er. Rauch X		
34. Berger, Horst		
35. " Verlobte		
36. ✓ Kühn, Hans		
37. ✓ Pf. Hentschel, Fritz		
38. ✓ Richter, Frank, Leipzig W. 31, Windorferstr. 45 a	<u>18.9.</u>	/ Schlafs.
39. ✓ Pf. Freyer, Otto, Hoyerswerda	<u>17./18.9.</u>	
40. ✗ Pf. Michalk, Elfriede, Hoyerswerda " 19/20. 9.		

nicht gekommen

Anmeldungen zur Ost-West-Tagung vom 17. - 20. September 59

41. Seidel, Herbert, Berlin N. 113

42. " Frau

43. Meißner, Richard, Berlin O. 34

44. Pf. Schrem

45. Vikar Kuhn

46. " " Bekannte

47. Pf. Ziegler, Martin, Großgryna

48. Lange, Klaus

49. Stachat, Evamaria

50. Mangerow, Elli, Katechetin, Müncheberg

51.1 Berke, amelise, Sonneberg (unangemeldet gek.)
d. h. Anmeldung muss verloren-
gegangen sein)

35

16

38

Teilnehmer an der Ost-West-Tagung vom 17. - 20.9.59

- 1.) Pastor Rudolf Dohrmann, Wolfsburg, An der Christuskirche 1 (vw)
- 2.) " Egon Meyer , "
- 3.) Frl. Helga G r a ß , "
- 4.) " Gerda C o n r a d , "
- 5.) Herr Bode , "
- 6.) Frau Bode "
- 7.) Herr Hch. Pleuger "
- 8.) Frau Pleuger "
- 9.) Herr Ulrich Engelkes, "
- 10.) Frau Engelkes "
- 11.) Herr Manfred Bork (Berber) "
- 12.) " stud. theol. Grimm, Gifhorn
- 13.) Pastor Günter Friese, Sarstedt bei Hannover, Holztorstr. 18
- 14.) Jürgen Petrack Hannover
- 15.) Josef Fleißner München 45, Krumenauer Str. 23
- X 16.) Friedrich Röll München 13, Hiltenspergerstr. 38/0
- 17.) Pastor Heinz-D. Metzger, Pfaffenhofen (Kreis Heilbronn)
- 18.) Schriftsetzer Erich Schunk, Hausen/Zaber
- = 19.) Pf. Karl Schmidt Unterheimbach bei Öhringen
- X 20.) Frau Röll
- ✓ 21) lex von Chrismar (Niederlande)
- ✓ 22) Kipp aus Haßmersheim.

- 23) Pf. Danken (engl. Pf.)
- 24) Frau -

PROGRAMM für Herbsttagung vom 17. - 20.9.1959.

Donnerstag, 17.9.

- 19.00 Uhr bis 18.00 Uhr Anreise der I. Gruppe
Abendessen
anschließend Vorstellung, Programmamsage etc.

Freitag, 18.9.

9.30 Uhr Hans-Joachim FORSTER: "Fragen von der Kirchenbank zur Kanzel"

anschließend: Aussprache

12.30 Uhr Mittagessen

7 = 2,-

16.00 " Kaffeetrinken

14,- = 3,-

16.30 " Horst DZUBBA: Biblische Besinnung (1. Kor. 14)

18.30 " Abendessen

anschließend Theaterbesuch Die Verantwortung der Dürer
20,- zu zahlt

----- 18.30 Noch 20,- zu zahlt
(18.30) nur

gegen 18.00 Uhr Ankunft der II. Gruppe

Samstag, 19.9.

9.00 Uhr Vorstellung, Programmamsage

Bericht über 1. Arbeitstag

anschließend: Horst DZUBBA: "Wie rede ich möglichlich mit meinen Zeitgenossen?"

13.00 " Mittagessen

13.00 - neue Bilder sollen in Brücke

15.30 " Kaffeetrinken

15.30 - neue Bilder sollen in Brücke

16.00 " Diskussion

- 18.00 " Abendessen

anschließend Hausabende

Holmen - 10 - 12 Auten - Holmen 10-12, Ladek 12, Fuchs 8
Sonntag, 20.9. 11.00 - 14.00 - (Raaspen) Fuchs 8,- Ett. 9,- Rüster.

11.15 Uhr Dichterlesung Lyriken - Holmen - Fuchs 8,-

12.30 " Mittagessen

anschließend Schlußgespräch und Soziodrama

gegen 17.00 " Schluß

13.00 - 15.00 souppen.

15.00 Soziodrama (2)

Einladungen zur Herbsttagung vom 17. - 20.9.1959
erhielten:

- 1.) Dr. Ackermann, Frau ✓ Hoyerswerda O.-L., Bahnhofstr. 5
- 2.) P. Baase, Alfred ✓ Schönfeld N.-L. bei Calau Post: Zinnitz
- 3.) Pf. Bäumer, Fritz ✓ Eilenburg, Schloßberg 13
- 4.) Berg, Kurt ✓ Möhrow bei Ahrensfelde bei Berlin
- 5.) Berke, Anneliese ✓ Sonneberg/Thür., Coburger Allee 35, Anna-Stift
- 6.) Beutler, Hans ✓ Blankenfelde bei Berlin, Klabundring 41
- 7.) Vik. Birkner, Tietmar ✓ Dessau, Heinrichstr. 29, I
- 8.) Böhme, Alfred ✓ Hoyerswerda O.-L., Kirchplatz 6
- 9.) Pf. Bolze ✓ Zschepplin (Krs. Eilenburg)
- 10.) Pf. Brinksmeier ✓ Teuchern (Krs. Hohenmölsen)
- 11.) Pf. Büchmann, Günter ✓ Unseburg (Krs. Staßfurt), Otto Hue-Platz 1
- 12.) Pf. Dahms, Gotthold ✓ Potsdam, Am Kanal 24
- 13.) Drescher, Günter ✓ Görlitz, Salomonstr. 29
- 14.) Pf. Dürr, Martin. ✓ Wismar/Meckl., Schulstr. 1
- 15.) Pf. Dutschmann, Eberhard ✓ Hohenmölsen bei Zeitz, Thälmannstr. 31
- 16.) Pf. Eckert, Heinz ✓ Bad Schandau, Dampfschiffstr. 264
- 17.) Pf. Eggebrecht ✓ Wählitz-Webau über Weißenfels/Saale
- 18.) Ekelmann, Gisela, Frau ✓ Berlin N.58, Schönhauser Allee 162
- 19.) Pf. Engelmann, Götz E. ✓ Werkleitz über Schönebeck/E., Dorfstr. 5
- 20.) Fiebelkorn, Wiltraud ✓ Hoyerswerda W.-L., Pl.d.Roten Armee bei Herrn Apotheker Broesan
- 21.) Propst Fleischhack ✓ Magdeburg, Ulmenweg 8
- 22.) Forster, Hans-Joachim ✓ Berlin 0.17, Stalinallee 160
- 23.) Pf. Freyer, Otto ✓ Hoyerswerda W.-L., Kirchplatz
- 24.) Friedel, Ursula, Frl. ✓ Berlin N.4, Robert Koch-Platz 9
- 25.) Fuchs, Gerhard ✓ Berlin-Pankow, Wolfshagener Str. 56
- 26.) Gerlach, Wilhelm ✓ Cottbus, Sickingenstr. 23
- 27.) Große, Frau, Kantorin ✓ Egeln-Nord
- 28.) Pf. Grünbaum, H. ✓ Premnitz, Bergstr. 2
- 29.) Gruner, Achim ✓ Berlin-Karlshorst, Wildensteinerstr. 36
- 30.) Gruner, Peter ✓ Berlin-Oberschöneweide, Parsevalstr. 8
bei Seide
- 31.) Gruner, Gabriele, Frl. ✓ Treuenbrietzen, Jüterbogerstr. 33
- 32.) Dr.med. Guth, Elisabeth, Zella-Mehlis/Thür., Ernst Thälmannstr. 49
- 33.) Pf. Hächtmann, Folker ✓ Schwerin/Meckl., Schleifmühlenstr. 11
- 34.) Harnisch, Heinz ✓ Halle/Saale, Mittelstr. 14-15
- 35.) Jacob, Willibald ✓ Treuenbrietzen, Groß-Str. 51
- 36.) Propsteikat. Jaeger ✓ Eilenburg, Friedrichshöhe 15
- 37.) Pf. Kasner, Horst ✓ Templin Um., Waldhof
- 38.) Köhler, Bernhard ✓ Bergfelde/Nordbahn, Hochwaldallee 88
- 39.) Pf. Kohler, Jochen ✓ Friedland/Spreewald

- 2 -

- 40.) Pf. Kunzendorf, Gottfried Luckau N.-L., Schulstr. 2
 41.) Kusch, Sigrid, Frl. Halle/S. 11, Kasselerstr. 57
 42.) Pf. Lassek, Reinhardt Baruth/Mark, W. Rathenau-Platz 3
 43.) Pf. Liebert, Peter Dahme/Mark, Geschw-Scholl-Str. 7
 44.) Tierarzt Lorenz Luckau N.-L.
 45.) Matuschka/Berckenhagen Magdeburg, Klewitzstr. 6
 46.) Meißner, Richard Berlin O. 34, Pillauer Str. 7 a
 47.) Pf. Münzelm Horst Bernsdorf O.-L.
 48.) Mund, Christa, Frl. Salzwedel/Altmark, Lohteich 37
 49.) Dr. Nauenburg, Eckart Plauen/Vogtl., Gutenbergstr. 10
 50.) Neuhof, Christof Irfersgrün/Vogtl., über Reichenbach
 51.) Noack, Ursula, Frl. Bomsdorf (Krs. Fürstenberg/O.), Pfarrhs.
 52.) Wik. Otto, Gisela Potsdam, Stalinallee 148
 53.) Bergbau.Ing. Prohl, Heiner Lutherstadt Eisleben, Rammstorstr. 1
 bei Landgraf
 54.) Puzius, Karl-Heinz Guben, Kaltenbornerstr. 31
 55.) Rathemacher, Georg Cottbus, Gaglowerstr. 35
 56.) Rauch, Dietrich Hakeborn (Krs. Staßfurt)
 57.) Rauch, Heinz Basdorf bei Berlin, Tulpenstr. 24
 58.) Dr.med. Reichelt, Hans Freital II/Sa., Krönertstr. 21
 59.) Dr. Reuter, Armin, Zahnarzt, Halle/Saale, A.d. Petruskirche 13
 60.) Richter, Eva Berlin O.27, Samariterstr. 27
 61.) Pf. Richter, Martin Großmückrow über Lieberose N.-L.
 62.) Dipl.Forstwirt Rossel Gardelegen, Bahnhofstr. 43
 63.) Pf. Rüther, R. Bülstringen über Haldensleben
 64.) Seybert, W. Cottbus, Bautzener Str. 41
 65.) Dr.med. Seyfarth Ilmenau/Thür., Am Lindenberge 28
 66.) stud.theol. Simon Greifswald, Bleichstr. 42 bei Nehls
 67.) Sola, Ursula, Frau Cottbus, Schillerstr. 40
 68.) Pf. Schlesier, Reinhard Lieberose N.-L., Markt 19
 69.) Schlimp, Carl-Hans Strausberg, Thälmannstr. 107
 70.) P. Schmidt Baruth/Mark, W.-Rathenau-Platz
 71.) Pf. Schrem, Georg Berlin N.58, Höhrenerstr. 11
 72.) Dipl.Landwirt Schulz Brandenburg/Havel, Werder Str. 44
 73.) Sup. Stachat Müncheberg/Mark, Wilh.Pieck-Str. 12
 74.) Stühmeier, Herr Scheibenberg/Erzgeb., Thälmannstr. 9
 75.) Trzcziak, Emil Cottbus-Schmellwitz, Parkstr. 21
 76.) Pf. Violet, Gerd Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 3
 77.) Voelkel, Maria, Frau Cottbus, Straße der Jugend 46
 78.) Wappler, Dorothea, Frl. Oelsnitz/Vogtl., Forststr. 72
 79.) Dr. Weigel, Hans, Tierarzt, Mühlhausen/Thür., Aug.Bebel-Str. 55
 80.) Pf. Werdin, Joachim Lübbenau N.-L., Kirchplatz 4
 81.) Pf. Ziegler, Martin Großkayna (Krs. Merseburg), Wendenring 2

Einladungen zur Herbsttagung vom 17. - 20. September 1959

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 14.9.1959
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Herrn

Herbert Seidel und Frau

B e r l i n N. 113
Stolpische Str. 15

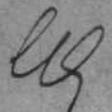
Liebe Freunde,

wir freuen uns auf das Zusammensein mit Ihnen in
der Zeit vom 17. - 20.9.59. Wir beginnen am Donnerstag, den 17.9.
um 19.00 Uhr mit dem Abendessen. Nach dem Essen wollen wir das
Programm besprechen und einander kennenlernen.

Auf Wiedersehen am 17.9. und
freundliche Grüße

Ihr

NS. Ein Programm fügen
wir wunschgemäß bei.



Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N. 58, 14.9.59
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Herrn Pfarrer Dutschmann und Frau

Liebe Freunde,

wir freuen uns auf das Zusammensein mit Ihnen
in der Zeit vom 17. - 20.9.59. Bitte reisen Sie so an, daß
Sie am 17.9. um 19.00 Uhr zum Abendessen in der Göhrener Str.
sind. Nach dem Essen wollen wir das Programm besprechen,
Quartiere verteilen und einander kennenlernen.

Wir wünschen Ihnen eine recht gute Fahrt.

Auf Wiedersehen in Berlin und
freundliche Grüße

Ihr

MR.

Otto Freyer

Hagenwerder, 9. 9. 59
Kinderplatz

An die
W. Kinder im Deutschland
Gossner-Mission
Berlin N 58

Me möchte mich vor Japón um für die
beiden ersten Tage 17./18. September, mit
einer Übernachtung.

Für den 19./20. Sept. (ebenfalls mit einer Über-
nachtung) möchte ich Elfielde Michael,
Hagenwerder. Hoffentlich kann sie kommen!

Kindertrappe
Euer Otto Freyer.

Li Nr. 39/40

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 14.9.59
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Liebe Freunde,

wir haben Ihre Anmeldung zu unserer Ost-West-Tagung erhalten und möchten Ihnen noch kurz vorher dieselbe bestätigen. Wir freuen uns auf das Zusammensein mit Ihnen in der Zeit vom 18. - 20.9.59. Reisen Sie bitte so an, daß Sie am 18.9. um 18.00 Uhr zum Abendessen in der Göhrener Straße sind. Nach dem Abendessen ist ein Theaterbesuch vorgesehen. Bitte teilen Sie uns noch telegrafisch mit, wenn Sie nicht rechtzeitig anreisen können.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

Auf Wiedersehen in Berlin und
freundliche Grüße

Ihr

per Eilbrief gesandt an:

Herrn Kurt Berg, Mehrow (einf.Brf.)

" Walter Jaeger, Eilenburg
" Dieter Lorenz, Falkenberg/E.
" Frank Richter, Leipzig W. 31
Frau Ursula Sola , Cottbus

Liebe Freunde,

wir haben Ihre Anmeldung zu unserer Ost-West-Tagung erhalten und möchten Ihnen noch kurz vorher dieselbe bestätigen.

Wir freuen uns auf das Zusammensein mit Ihnen in der Zeit von 17. - 20.9.59. Bitte reisen Sie so an, daß Sie am 17.9. um 19:00 Uhr zum Abendessen in der Göhrener Straße sind. Nach dem Essen wollen wir das Programm besprechen, die Quartiere verteilen und einander kennenlernen.

Wir wünschen Ihnen eine recht gute Fahrt.

Auf Wiedersehen in Berlin und
freundliche Grüße

Ms. Die Göhrener-Str.
ist zu erreichen:
von S-Bhf. Prenzl. Allee oder
von S-Bahnhof Alexanderplatz
mit der Straßenbahn Linie 71 (Richtung Neidersüd)
oder Linie 72 (Richtung Weißensee)
die Dittstoffstraße.

Ihr

gesandt an: per Eilbrief

Pf. Brinksmeier, Teuchern

Pf. Dutschmann, Hohenmölsen (extra geschr.s.Durchschr.)

Pf. Eggebrecht, Wählitz-Webau

Herrn Gerlach u. Frau, Cottbus

Frl. Christa Mund u. Mutter, Salzwedel/Altmark

Herr Herbert Seidel, Berlin (extra geschr. s.Durchschr.)

Herrn Trzcziak u. Frau, Cottbus-Schmellwitz

zur Herbsttagung vom 17. - 20.9.59 hat sich angemeldet:

Herr Pf. Dutschmann, Hohenmölsen mit Frau

bei seinem Besuch am 28.7.59

er hofft es so einrichten zu können, daß er teilnehmen kann

Herbsttagung

14/9/59

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 20.7.59
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zu unserer nächsten größeren
Ost-West-Tagung vom 17. - 20.9.59,
hier in Berlin, Göhrener Str. 11 .

Wir haben diesmal ein Wochenende gewählt, weil wir möglichst viele "Laien" dabei haben möchten. Von daher sind auch 2 Anreisetermine gesetzt; diejenigen, die sich nur über Samstag/Sonntag freimachen können, sind ab Freitag abend eingeladen, andere bereits ab Donnerstag abend.

Wir haben das Programm nicht überladen, wir wollen die beiden Referate gründlich diskutieren. Es fallen auch diesmal Kirchenführer mit großen Namen weg, so daß keiner verführt wird, nur wegen eines bestimmten Mannes zu kommen. Wir möchten in den Tagen Bruderschaft sein und erfahren und uns gegenseitig ein Stückchen weiterhelfen für die berufliche Existenz in der Welt und ebenso für ein Amt in der Kirche und für das Leben in der Familie. Die Tagungsleitung legt besonderen Wert darauf, daß verheiratete Brüder ihre Frau mitbringen (ebenso verheiratete Frauen ihren Mann). Wir brauchen heute mehr denn je das Miteinander der Eheleute - besonders beim "Auftanken" innerhalb einer Gemeinschaft.

Bitte schreiben Sie uns recht bald, ob Sie bei unserer Herbsttagung dabei sein werden und wann Sie anzureisen gedenken. Wir müssen darum bitten, daß alle, die sich anmelden, auch wirklich die ganze Zeit über mitarbeiten und während der Tagung nicht in erster Linie private Dinge erledigen. Als Anmeldetermin setzen wir hiermit den 1.9. fest und bitten darum, denselben einzuhalten.

Ich sehe Ihrer baldigen Meldung entgegen und grüße Sie, stellvertretend für alle Mitarbeiter,

Ihr
gez. Bruno Schottstädt

Hiermit melde(n) ich (wir) mich (uns) an zu der Gossner-Tagung vom 17. - 20.9.59 in Berlin. Ich (wir) werde(n) am 17./18.9. anreisen. Ich (wir) benötige(n) ein (kein) Quartier. Bettwäsche bringe(n) ich (wir) (nicht) mit.

Nichtzutreffendes
bitte streichen.

.....
(Unterschrift)

PROGRAMM für Herbsttagung vom 17. - 20.9.1959

Donnerstag, 17.9.

bis 18.00 Uhr Anreise der I. Gruppe
18.00 Uhr Abendessen
anschließend Vorstellung, Programmamsage etc.

Freitag, 18.9.

9.30 Uhr Hans-Joachim FORSTER: "Fragen von der Kirchenbank zur Kanzel"
anschließend: Aussprache
12.30 Uhr Mittagessen
16.00 " Kaffeetrinken
16.30 " Horst DZUBBA: Biblische Besinnung (1. Kor, 14)
18.30 " Abendessen
anschließend Theaterbesuch

gegen 18.00 Uhr Ankunft der II. Gruppe

Samstag, 19.9.

9.00 Uhr Vorstellung, Programmamsage
Bericht über 1. Arbeitstag
anschließend: Horst DZUBBA: "Wie rede ich menschlich mit meinen Zeitgenossen"
12.30 " Mittagessen
15.30 " Kaffeetrinken
16.00 " Diskussion
18.00 " Abendessen
anschließend Hausabende

Sonntag, 20.9.

11.30 Uhr Dichterlesung
12.30 " Mittagessen
anschließend Schlußgespräch und Soziodrama
gegen 17.00 " Schluß

Zur nächsten Ost-West-Tagung einladen:
(1. - 5.9.59)

- 1) Dr. med. Guth, Elisabeth Zella-Mehlis/Thür., Ernst Thälmann-Fachärztin für innere Medizin Str. 49
Leiterin der inneren Abteilung
- 2) Vikar Birkner, Tietmar, Dessau, Heinrichstr. 29, I
- ✓ 3) Frl. Christa Mund, Salzwedel/Altmark, Lohteich 37
Buchbindemeisterin
- 4) Frl. Sigrid Kusch Halle/S. II, Kasseler Str. 57
- 5) Hans Engelmann Haldensleben I, Hafenstr. 4

✓

6) *Grunau*

pd. RT.

Program

15. - 31.7.1959

15.7. Anreise bis abends in Gossner-Haus
Abendessen, Begrüßung und Bekanntmachungen

16.7. Gossner-Haus

9.00 Uhr Miss. Mrs. R. LOHSE: Über die Arbeit der Gossner-Mission
In Indien und über die Ausbildung
Missionslehrer in Berlin

anSchließend: Stadtrundfahrt im eigenen Auto (Westberlin)

14.00 Uhr Mittagessen

anSchließend: Stadtrundfahrt (Ostberlin)

15.30 " Abendessen

17.7. Göschen str. 11

10.00 Uhr Schottstädt: Zur Berlin-Lage - Gossner-Arbeit in der DDR
11.30 " II. Frühstück

U.S.S.R.

anSchließend: Gespräch

14.00 " Mittagessen

15.30 " Tee

anSchließend: P.F. SCHNEIDER: Christliche und sozialistische
Wirkungsweise

15.30 " Abendessen

anSchließend: Fotobilder aus der Arbeit der Gossner-
Mission

18.7. Göschen str. 11

10.00 Uhr Gutschrift: Der Dienst junger Christen in osmanischen
Aufbaulegern in der DDR und in anderen Ländern

11.30 " II. Frühstück

anSchließend: Aussprache

14.00 " Mittagessen

15.30 " Tee

anSchließend: Bibel-Studium (Leitung Bob Stärbuck)

15.30 " Abendessen mit Wochenendkreis

anSchließend: Bericht über Freizeitmarktfest durch die UGMR (Mühl, Gutsch, Schottstädt)

17.30: Ungarn-Bericht

19.7.

9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche,
Peterburger Platz 5

Predigt: Bob STÄRBUCK

Grußworte: 2 Engländer

11.30 " Göhrener Strasse 11

Der Wochenendkreis fragt die Engländer -
die Engländer erzählen

13.00 " Mittagessen

anschließend: Wanderungen in Gruppen bzw. Fahrten
ins Grüne

Gruppen-Leiter: Hans-Joachim Förster

Psalt-Gottfried Bunteck

18.30 " Abendessen

19.30 " 2 Hauskreise: bei Schottstaedt
bei Gutsch

20.7. 8.00 - Arbeit im Ulmenhof, Wilhelmsingen

13.00 Uhr

14.00 Uhr Mittagessen

anschließend: f r e i

15.30 " Abendessen Göhrener Str. 11

19.30 " Gespräch mit Herrn BRÖMSEK und Herrn ÖHNERG

21.7.

8.00 -

13.00 Uhr Arbeit im Ulmenhof, Wilhelmsingen

14.00 " Mittagessen

anschließend: f r e i

17.00 " See - Göhrener Str. 11 -

anschließend: Bibel-Studium (Bob-Stärbeck)

19.00 " Abendessen

anschließend: f r e i

22.7.

8.00 -

13.00 Uhr Arbeit im Ulmenhof, Wilhelmsingen

14.00 " Mittagessen

anschließend: f r e i

15.30 " Abendessen Göhrener Str. 11

anschließend: Gespräch mit Pastorenarbeitslager
"Schäfer"

23.7.

- 8.00 -
13.00 Uhr Arbeit im Ulmenhof, Wilhelmshaven.
14.00 " Mittagessen
anschließend: f r e i
18.30 " Abendessen
anschließend: Besuch in 2 Wohnungen (Vermittlung
Forster)

24.7.

- 8.00 -
13.00 Uhr Arbeit im Ulmenhof, Wilhelmshaven
14.00 " Mittagessen
anschließend: f r e i
17.00 " Tee
anschließend: Bibel-Studium (Bob Starbuck)
19.00 " Abendessen
anschließend: Gespräch mit Arbeitern und Ingenieuren:
Thema: "Christliche Existenz in der DDR"

25.7.

- 8.00 -
13.00 Uhr Arbeit im Ulmenhof, Wilhelmshaven
14.00 " Mittagessen
anschließend: f r e i
18.30 " Abendessen
anschließend: f r e i

26.7.

- 9.30 Uhr Gottesdienstbesuch KIAS-Gemeinde, Sonnenfelder Straße
Predigt: Vikar Kuhn
Grußworte: 1 Engländer
1 Amerikaner
Nach dem Gottesdienst Besprechung der Predigt mit
Vikar Kuhn und Pfarrer Schrem

27. - 29.7.

Programm in Westberlin

30.7.

Göhrner Str. 11

Zusammenfassung, letzte Gedanken etc.

1959

zu Gossner-Tagungen einladen:

Pf. Walter Neumann, Ivenack bei Stavenhagen (Meck.)

UR

Bemerkungen zu der Tagung der Mitarbeiter der
Goßner-Mission in Berlin im Januar 1959.

Kritisch ist anzumerken, daß ein Zuviel an Vorträgen und Aussprachen angeboten wurde, als daß alles hätte verkraftet werden können. Die Vorträge hätten vielleicht mit etwas mehr Auswahl erfolgen können, der Vortrag von Hans-Rudi Weber hätte z.B. fehlen können, obwohl er gut war. Dafür hätte der Vortrag Dohrmann über Gemeinde und Paragemeinde gründlicher diskutiert werden müssen.

Für uns Westdeutsche wäre es angenehm gewesen, wenn wir mehr Zeit gehabt hätten, um das geteilte Berlin in seiner besonderen Situation kennen zu lernen. Dabei wäre dann auch mehr Gelegenheit gegeben zu persönlicher Kontaktnahme der Tagungsteilnehmer. Die Dichte der Tagung ist aber andererseits verständlich, da die Mitarbeiter der Goßner-Mission nur selten zusammenkommen und bei dieser Gelegenheit einmal "auftanken" können. Es besteht aber leicht die Gefahr der Überforderung, da auf der Tagung viele Nichttheologen anwesend waren.

Bei dem Bericht der Kirchenleitung wäre eine Aussprache angebracht gewesen. Kirchenleitender Optimismus (Präses Scharf) ist vor diesem Gremium fehl am Platz! Ein nüchterner, sachlicher Bericht über die Lage der Kirche wäre angemessener und hätte auch uns Westdeutschen mehr gegeben.

Die Kurzberichte der Gruppen müßten alle Kurzberichte sein; es sollte nur für die Arbeit der Gruppen Wesentliches und Typisches gebracht werden, ev. auch besondere Schwierigkeiten.

Vor dem Besuch eines orthodoxen Priesters oder ähnlicher Leute müßte den Tagungsteilnehmern vorher deutlich gemacht werden, in welcher Richtung Fragen stellbar sind und eine Diskussion fruchtbar sein könnte.

Für eine wichtige Sache wie die Diskussion mit Herrn Burkhart müßte mehr Zeit zur Verfügung stehen.

Positiv sei bemerkt, daß bei der ganzen Tagung die Situation des Christen in der veränderten Welt im Mittelpunkt stand und hier einmal alle fruchtlosen konfessionellen Debatten unterblieben. Dankbar begrüßten wir die zahlreichen Möglichkeiten zum Besuch von Theatern bzw. von Hauskreisen.

Ausführliche Berichte über die Tagung wurden von unserem Predigerseminar und von verschiedenen Gemeindekreisen mit großem Interesse aufgenommen. Es entwickelten sich rege Diskussionen. Dabei konnte es uns passieren, daß wir auf Grund unseres Bemühens um möglichst objektive Berichterstattung von älteren Leuten zeitweilig als östliche Agenten angesehen wurden.

Zusammenfassend sei noch gesagt, daß wir dankbar sind, daß wir an dieser Tagung teilnehmen konnten.

Wuppertal-Elberfeld, den 17. März 1959.

Wolfgang Hoffmann

Karl August Ewerbeck

Hermann Winter

Hugl-Josz

Dr. (Hildegard) P.

Teilnehmerliste der Tagung 7. - 11.1.59 (einschl. Vor. 6)

Name:	Vorname:	Beruf:	Wohnung:
1. Michel	Jürgen	Theologe	Pumpo, Kos Spremberg 1/2
2. Münzner	Wolfgang	Ph.	Mühlenweg 1 Pfeffingen / West.
3. Trichow	Christian	st. thol. Theol	Lieser 22 Schenckendorffstr. 24
4. K. Otto	Gisela (H. I. !)	Urkassein	Potsdam, Stalinallee 140
5. "Söderup" Carl-Hans		cand. theol	Bl. Lübeckstr., Roedersheim 47
6. Richter	Martin	Ph.	Zorb-Münzner
7. Stechow	Dietrich	Kathol. Pfarrer Paulinum	Blankenfelde 1/100
8. "Frank"	Wojciech	Entwickl.	Karl-Marx-Str. 5 Borsdorf b/Stalinstadt
9. K. H. H.	Herrschäf - Haushalt		Erfurt. Prälatenstr. 3
10. Försner	Walter Wenzel Mainzer		Bel. O. 17. Stalinielle 100
11. Petrik	Jürgen	Technik	Flannover, Im Moore 45
12. Seifert	Else	Bauverwaltung	Oranienburg - Eilenriede 6
13. Küller	Egon	Theologe	Pumpo/Kos Spremberg Mühlenweg 1
14. Neuhof	Christoph	Theologe	"
15. Kauder	Ferd. a	Haushalt	Borsdorf
16. Trisch	Heinz	Kaufmann	Borsdorf
17. Lot und Sohn	Ulrich	Kaufmann	Eichenstr. 10, Kleef
18. St. Bob	Sabina	Quittierer	"
19. Moisig	Christina	Montagsarbeiter	Fürstenbergstr. 100
20. K. Witten	Donal	Bei Tiefenbach	Friedrichsg. - West
21. Dörsing	Horst	Wohlförder	Wolfsburg-Nord 100
22. K. H. Los	Monica	Flachbau	Friedrichsg. 100
23. J. Jahn	Willi	Wohlförder	Friedrichsg. 100
24. Schützen	Edward	Theologe	Hoyerstraße Wohnlage 1 B. 6
25. Haas	Robert	Theologe	Wunsiedel Obere Platz 1
26. Dohrmann	Rudolf	Pastor (luk.)	Hannover, R.d. Christus -
E. Gossner	Martin	Ukcas	Friedrichskreis / Grünau Kellerstr. 15
Arbeitsgruppe Mission			

Teilnehmerliste der Tagung 7. - 11.1.59

(Montag, Mi., Do.)

Name:	Vorname:	Beruf:	Wohnung:
28.	Sampf	Werner	Theol.
29.	Freyer	Otto	Pfarrer
30.	✓ Blog	Otto	Landwirt
31.	Vetter	Herbst	Heimleiter
32.	Seeliger	Wolfgang	Bauarbeiter
33.	Ziegler	Martin	Pastor
34.	Spanholz	Gisela	Red. Sekretärin
35.	Döschler	Johann	Krämer
36.	✓ Söder	Hildegard	Kaufmän
37.		Heribert	Maler
38.	Flask	Werner	Pfarrer
39.		Reinhard	Arch. Theol.
40.	Boehmeyer	Christiane	Schüler
41.	Schütz	Wolfram	Bücherbinder
42.	Fridy	Johann	Mitar.
43.	Dürrgärtz,	Gisbert	Reformierge.
44.	Starbuck	Josephine	Fraternallworker
45.	7. Steinstr.	Jaak	Evangelist
46.	Paul	Hans-Peter	Transportarbeiter
47.	Fuchs	Elisabeth	Mutter
48.	Krause	Werner	Diakon <small>Eselben</small> Ausbildung 4
49.	Gönni	Wallace	Pfarrerin.
50.	Lamers	Johanna	Kind. Pfarr.
51.	✓ Fischer	Edward	Kircheninst. Erheber.
52.	✓ Fischer	Johanna	Haushfrau
53.	✓ Schünichtle	Wladimir	Foto-Laborant
54.	✓ Röpp	Wolfgang	Kirchenwalter
		Hildegard	Relikatmissionarin

Teilnehmerliste der Tagung 7. - 11.1.59

	Name :	Vorname:	Beruf:	Wohnung:
56.	Hoffmann	Ulrich	Vikar	Wuppertal-Elberfeld 10. Indemannstr. Mühlen Club Bülowstr. 20
57.	Gläsche	Wolfgang	Bücher	Lüdinghausen Müllecke-Platz 2b Dörschede / Lippe
58.	Wiatz.	Klaus	Vikar	Dörschede / Lippe Wuppertal-Elberfeld
59.	Sauerbeck	Karl-Luyt	Vikar	Lemgo / Lippe Bismarckstr. 10 Wuppertal-Elberfeld
60.	Niemann	Karl-Otto	Pastor	Wuppertal - Barmen Bartholomäusstr. 82
61.	Rauh	Dietrich	Katechet	Hanekenw. Kreisstadt
62.	Geffken	Peter	Gießer	Bla. Seckendorff-Gymnasium
63.	Wolfram	Rudolf	Student	Jena, Stalens. 50
64.	Reiter	Friedel	Pastor	Brüggen, Mo. Eitorf
65.	Brechisen	Robert	Pfarrer	Aledshain / Neuf-Brisach, H ^o Rhin FRANCE
66.	✓ Gede	Ernestine	Maisch.	Berlin
67.	✓ H. May	Geoffrey	Kaufm.	"
68.	a. Flechner	Elisabeth	Kindergarten	"
69.	Gurka	Franz	Ufr.	Göttingen, Salomonstr. 29
70.	Wielert	Ella	Praktikantin	Schönwiede, Weyerstr. 73
71.	Baase	Alfred	Gen. Ver.	Schüttorf R. Gese.
72.	✓ Schmidott	Edith	Schülerin	Sponden, Schönwaldstr. 73
73.	a. Proke	Ruth	Heimerziehungs- praktikantin	Bln-Friedrichsfelde Ribbederstr. 21
74.	✓ Schäfflein	Karola	Büroangestellte	Bln. Baumwollstr. Kop. Land str. 357
75.	✓ Bröhoff	Erni	Kfm. Obr.	Lohne, Bonifatiusstr. 26
76.	✓ Höcker	Muriel	Gemeindhelferin	Bln. - Bauverwaltung, Köpenicker Landstr. 262
77.	✓ Schlecht	Wolfgang	F. Mechaniker	Bln. Zehl. Janickestr. 118b
78.	✓ Galkschaff	Chris	Schülerin	Bln.-Dötscherfelde Ringstr. 104
79.	✓ Grothe	Ursula	Buchhalterin	Bad Düben, Waldstr. 9. Adolfs- str. 353
80.	a. Seller	Gudrun	Oberschüler	Bln. Weißensee Schönstr. 18
81.	Germann	Horst	Studentin (Yannu.)	Lintzow Kreis Anklam
82.	a. Witt	Siegfried	Betr. - Sch.	Bln. N 58 Senefelderstr. 19
		Knigge	Praktikantin Kirch. Bln. W 55 Tannenstr. 14	

PROGRAMM für Tagung vom 7. - 11.1.1959

Mittwoch, 7.1. Anreise bis 14.00 Uhr Göhrener Str. 11 und Gossner-Haus

anschließend Quartiere beziehen 11¹²
16.30 Uhr Kaffeetrinken im Gossner-Haus 1) Döwe + Wölk
17.30 " anschließend Begrüßung und Vorstellung 2) Thyssen + Seidel
bis 18.30 " Vortrag Pastor DOHMANN: 3) Nagel + Hirsch
" Gemeinde und Paragemeinde" 4) Löffler + Brügel
18.45 " Abendessen
19.45 " Tonband Hans Ruedi WIBER: "Gottesdienst und Alltag"

Donnerstag, 8.1. Gossner-Haus

9.00 Uhr Pastor DZUBRA: "Biblische Besinnung" Matzke
11.45 " Frühstückspause Gruppenbesichtige
11.30 " Lesung des Dokumentes von den Arbeiterpriestern
12.45 " Mittagessen
anschließend Mittagspause
14.30 " Kaffeetrinken
15.00 " Berichte aus unseren Gruppendiensten
anschließend Gespräch: "Unser missionarischer Dienst heute"
17.00 " Präses SCHÄFF: "Die Lage der Kirchen in der DDR"
18.30 " Abendessen
anschließend Gruppenabende:
a) Tanz im Gossner-Haus Jutta
b) Spielabend bei Seidel Matzke
c) Besuch des Vaganten-Theaters
d) Besuch des Berliner Ensemble

Freitag, 9.1. Dolomau

10.00 Uhr Fragestunde mit dem Russ.-orth. Propst, Nikolai Markiewitz zum Thema: "Praktischer Friedensdienst"
Berichte von der Arbeit der Bruderschaften
Gespräch: "Was müssen wir zur Erhaltung des Friedens tun?"
13.00 " Mittagessen
14.30 " Kaffeetrinken
15.00 " Pastor DZUBRA: "Biblische Besinnung"
16.30 " Fortsetzung des Gespräches
18.30 " Abendessen
anschließend: Familienkreise
1) Schottstädt 4) Fuchs
2) Schrem 5) Seidel
3) Iwohn, Göhrener Str. 6) Burkhardt

July 2'42 Johnson et al.

Samstag, 10.1.

10.00 Uhr

Gespräch mit Vertretern der Kirchen-Leitungen -Werke Themen:

- a) Evangelisation
 - b) Friedenszeugnis

zu beiden Berichte

13.00 "

Mittagessen

anschließend

Kaffeetrinken

18.00 11

Abendessen

Vorträge: Prof. VOGEL und Dr.

Thema: "Keine Atombomben - dafür Dienst an den Hungernenden der Erde"

Sonntag, 11.1.

9-30 Uhr

Großer Oekumenischer Gottesdienst (Predigt: Pf. BRECHTESEN, Elsaß)

11.15 "

Dichterlesung (Vaganten): Wolfgang BORCHERT

12-30 11

Mittagessen

anschließend Pausen

14.30 12

Kaffeetrinken

anschließend

Page 9

• 16.30 "

Oekumenischer Nachmittag mit Christen aus der UdSSR,
aus Frankreich, USA., Dänemark, Holland und Indien

Vortrag von Maschinenschlosser BURKHARDT, Berlin:
"Der Dienst der Christen in der DDR in Gegenwart
und Zukunft"

18.00

Schluß

Programm - Entwurf für die Tagungen vom 7. - 11.1.1959

I. Tagung

Mittwoch, 7.1.

Anreise bis 14.00 Uhr Göhrener Str. 11 und Gossner-Haus

		anschließend Quartiere beziehen
16.30 Uhr		Kaffeetrinken im Gossner-Haus
		anschließend Begrüßung und Vorstellung
17.30 "		Vortrag Pastor DOHRMANN:
bis 18.30 "		" Gemeinde und Paragemeinde "
18.45 "		Abendessen
19.45 "		Bericht Präses SCHARF

Donnerstag, 8.1.

	Gossner-Haus
9.00 Uhr	Pastor DZUBBA: "Biblische Besinnung" - <i>Anreise der</i>
11.00 "	Frühstückspause
11.30 "	Tonband Pastor Hans-Rudi WEBER
12.45 "	Mittagessen
	anschließend Mittagspause
14.30 "	Kaffeetrinken
15.00 "	Berichte Arbeiterpriester Frankreich, danach Kurzberichte aus unseren Gruppen
16.00 "	Gespräch: "Der Dienst der Kirche in der Welt heute"
18.30 "	Abendessen
	anschließend Gruppenabende: a) Tanz im Gossner-Haus b) Spielabend bei Seidel c) Besuch des Vaganten-Theaters d) Besuch des Berliner Ensemble

Nachmittags bis 17.00 Uhr Anreise der
II. Tagung Göhrener Straße 11

18.00 Uhr	Abendessen
	anschließend Besuch Berliner Ensemble

II. Tagung Göhrener Str. 11

Freitag, 9.1.

- 10.00 Uhr Berichte aus den Ländern: "Praktischer Friedensdienst"
a) ~~Holstein~~ - mit grundsätzlichem Referat -
b) Frankreich
c) Westdeutschland (Bruderschaften)
d) DDR (Gossner-Mission)
e) ~~W.S.P.~~
- 13.00 " Mittagessen
14.30 " Kaffeetrinken
15.00 " Pastor DZUBBA: "Biblische Besinnung" *Voll gott & Friedensdienst*
16.30 " Gespräch: "Was müssen wir zur Erhaltung des Friedens tun?"
18.30 " Abendessen
anschließend Familienkreise:
1) bei Schottstädt
2) " Schrem
3) " Gutsch
4) " Fuchs
5) " Seidel
6) " Burkhardt

Samstag, 10.1.

- 10.00 Uhr Gespräch mit Vertretern der Kirchenleitungen -Werke
Themen:
a) Evangelisation
b) Friedenszeugnis
zu beiden Berichte
- 13.00 " Mittagessen und anschließend evtl. Fortsetzung des Gespräches
14.00 " Kaffeetrinken anschließend frei
18.00 " Abendessen (mit Wochenendkreis)
Vorträge: Prof. VOGEL und Dr.med. Fritz KATZ:
Thema:
"Keine Atombomben - dafür Dienst an den Hungernden der Erde"

Sonntag, 11.1.

- 9.30 Uhr Großer Oekumenischer Gottesdienst
(Predigt ein ~~prälat~~, Pfarrer)
- 11.15 " Dichterlesung (Vaganten): Wolfgang BORCHERT
12.30 " Mittagessen anschließend Pause
14.30 " Kaffeetrinken
anschließend Festversammlung
Vertrag Pastor SYMANOWSKI und Berichte aus den Gruppen

Burkhardt - "Kommuniqué e u n s e r e r M a r k +
Dienst"

Quartiere

I. Göhrener Str. 11

- 1) Günther Drescher
- 2) Ewald Exner
- 3) Martin Iwohn
- 4) Ernst Junker
- 5) Hans-G.-Leipoldt
- 6) Hans-Peter Paul
- 7) Wolfgang Seeliger
- 8) Katharina Schreck
- 9) Wolfram Schulz
- 10) Rudolf Wolfram
- 11) Pf. Küller
- 12) Frau "

II. Mittelhof, Bln.-Zehlendorf, Königsallee 42 - S-Bahn: Bln.-Zehlendorf

- 1) Karin Gerlach
- 2.) Frau "
- 3) Herr "

4) " Raum a. Basdorf
5) Frau " "

III. Menno-Heim, Bln.-Lichterfelde-Ost, Promenadenstr. 15 B

- 1) Fritz Blümer
- 2) Horst Berger
- 3) Norbert Haas
- 4) Miss.-Dir. Haufe
- 5) Diak. Krause
- 6) Reinhardt Lassek
- 7) Pf. Lüdecke
- 8) Christoph Heshof
- 9) Curt Schulz
- 10) Herbert Vetter
- 11.) Karl-Aug. Ewerbeck
- 12.) Ulrich Hoffmann
- 13) Klaus Winter
- 14) H.-B. Metzger
- 15) Bob Starbuck
- 16) Jaap Steigstra
- 17) Rudolf Dohmann
- 18) Christian Brockmeier
- 19) Jotindra Pal Chowdhury
- 20) Jürgen Petrack
- 21) Horst Zacher
- 22) Reinhard Schlesier

IV. Haus "Symont" DHK, Bln.-Grunewald, Königsallee 62 - 64

- | | | |
|--------------------|-------------------------------|-------------|
| 1) Fr. Sponholz | 1) Verlobter von Fr. Sponholz | Pf. Richter |
| 2) Ursula Noack | 2) Otto Freyer | |
| 3) Evelyne Ulbrich | 3) Pf. Fritz | |
| 4) Elisabeth Fuchs | 4) Alfred Baase | |
| 5) Fr. Kusch | 5) Hans Kühn | |
| 6) " Garbe | 6) Jürgen Michel | |
| 7) Frau Hentschel | 7) Eckart Schülzgen | |
| 8) Frau Bertheau | 8) Herr Pf. Bertheau | |
| 9) " Violet | 9) " " Violet | |
| 10) " von Oppen | 10) " " von Oppen | |

Quartiere (Blatt 2)
7.-11.1.59

Haus "Mont" DRK, Bln.-Grunewald, Königsallee 62 - 64

- 11) Christian Lindner
- 12) " (Freund)
- 13) Pf. Eckert, Schandau
- 14) Pf. Bolze
- 15) " Hanck
- 16) Klaus-Dietrich Krienke
- 17) Christoph Haufe
- 18) Dr. Redhardt
- 19) Pf. Brecheisen
- 20) " Sasse

- 1) Rudi Schindler mit Frau
- 2) Pf. Liebert " "
- 3) Pf. Niemann " "

Anmeldungen zur Ost-West-Tagung vom 7. - 11. Januar 59

	<u>Ankunft:</u>	Quart.
1. Gutsch, Wolf-Dietrich		/
2. Schreck, Katharina		/
3. Hübner, Waltraud, Vikarin, Potsdam		/
4. Sponholz, Gisela "Potsdamer Kirche" DRK	13.30	/
5. " (Verlobter) DRK	13.30	/
6. Hauffe, Werner, Miss.-Direktor, Herrnhut O/L. DRK	13.00	/
7. Matuschka, Elli, Magdeburg	ab 8.1.	/
8. Forster, Hans-Joachim, Bln.O.112		
9. " Frau		
10. Fuchs, Gerhard "		
11. " Frau "		
12. Kriener. Pf. (v.Herrn Fuchs), Bln.		
13. Noack, Ursula, Bomsdorf DRK	13.00	/
14. Freyer, Otto, Pf., Baruth DRK	14.00	/
15. Schindler, Rudi, Erfurt DRK	am 8.1. 8.47	/
16. " Frau DRK	am 8.1.	/
17. Voelkel, Maria, Cottbus		
18. Bechler, G., (Freundin v.Frl. Voelkel)		
19. Kusch, Sigrid, Halle/S. DRK	vorm. bis 12.1.	
20. Lassek, Reinhard, Baruth DRK		/
21. Bäumer, Fritz, Pf., Eilenburg DRK		/
22. Danner, Fritz, Trebitz DRK		
23. Danner, Frau, " DRK		
24. Kuhlmann, Peter, Pred., Potsdam Garbe, Marianne, Unseburg		
25. Hundt, Ernst Gottfried DRK	13.00	/
26. " Verlobte kann nur nach Dienstschl.kommen den 10.1. ganzen Tag		
27. Gerlach, Wilhelm, Cottbus DRK	13.00	/
28. " Frau DRK	13.00	/
29. Drescher, Günter, Görlitz) erst ab 9.1.	Quart.zusammen	/
30. Exner, Ewald, ") 22.00 Uhr	erwünscht	/
31. Baase, Alfred, Schönfeld	13.00	/
32. Ulbrich, Evelyne, Lieberose N.-L.	14.00	/
33. Fuchs, Elisabeth, Vikarin, Königin/S.	13.00	/
34. Kühn, Hans DRK	14.00	/
35. Neuhof, Christoph DRK	18.00	/
36. Michel, Jürgen DRK	14.00	/
37. Schülzgen, Eckhard DRK	8.1.	
38. Berger, Horst	8.1.	

Blatt 2 zu den Anmeldungen zur Ost-West-Tagung vom 7. - 11.1.59

		Ankunft:	Quartier:
39.	Lindner, Christian, Leipzig	fr.	/
40.	" (Freund)	fr.	/
41.	Liebert, Peter - Pf., Dahme/Mark	} fr.	/
42.	" Frau		/
43.	Eckert, Heinz, Bad Schandau - Pf.	fr. 12.00 Uhr	/
44.	Stachat, Evamaria		
45.	Gerlach, Fri., Cottbus	möchte Quart. m. zus.m. Eltern 13.00 "	/
46.	Junker, Ernst a. Unseburg	fr. gegen Mittag?	/
47.	Leipoldt, Hans-Gg., Jena	fr. ?	/
48.	Wolfram, Rudolf,	" fr. ?	/
49.	Bolze, Herbert - Pf., Zschepplin	fr. 13.00 "	/
50.	Haack, Werner - Pf., Nennhausen	fr. 14.00 "	/
51.	Krienke, Klaus-Dietrich	" fr. 14.00 "	/
52.	Bertheau - Pf., Illmersdorf	} fr. 13.00 "	/
53.	" Frau	} fr. 13.00 "	/
54.	Haufe, Christoph-Michael, Leipzig	fr. ? ab 8.	/
55.	Violet - Pf., Lübbenau	} fr. ab 10.1. 10.00 "	/
56.	" Frau	} fr. ab 10.1. 10.00 "	/
57.	Krause, Werner, Eisleben	Mz. ?	/
58.	Schietsch, Günter, " (v.Herrn Krause)	b. Tante	/
59.	Schulze, Ilse, Vik., Berlin		
60.	Ziegler, Martin - Pf., Großkayna	nur 11.1.	
61.	Berckenhagen, Elisabeth, Magdeburg		/
62.	Schulz, Curt, Lauchhammer-M.	fr. 12.00 "	/
63.	Lüdecke, Helmut - Pf., Rietdorf	fr. 14.00 "	
64.	Haas, Norbert, Genthin	fr.	
65.	Vetter, Herbert, Buckow	fr. ab 8.1.	/
66.	Hentschel, Kaethe, Frau a. Erfurt	fr. 13.34 "	/ in Nähe
67.	Schlesier, Reinhard, Lieberose	Mz.	/
68.	Rauch, Heinz, Basdorf		
69.	" Frau		/
70.	Richter, Martin		/
71.	Köhler, Jochen		/
72.	" Frau		/

1. B. Brecheisen , Algolsheim Mittwoch morgen ab 8.45 Uhr. S.R.H.
2. Gerlach, Karin ✓
3. Haveman, Pastor, Holl., Berlin —
4. Hoffmann, Ulrich, Vik., Mülheim-Ruhr
5. Winter, Klaus, Vik., Voßheide, Lippe } neuw
6. Ewerbeck, Karl-Aug., Vik., Lemgo/Lippe } Pastor Wittekindt
7. Niemann, Karl-Otto, Barmen-Gemarke DRK
8. " Frau "
9. Fritz, Franz - Pf. Herreth/Obfr. DRK
10. von Oppen, Pf., Datteln/W. DRK
11. " " Frau DRK
12. Dr. J. Redhardt, Pf., Wolfgang bei Hanau DRK
13. Starbuck, Bob , Mainz-Kastel He. Diensatg. 20.40 Fl.
14. Sanss, Werner, Pf., Selm /Westf. DRK
15. Steigstra, Jaap, Amsterdam - O. He. Dienstag 20.00 Z.
16. Chowdhury, Jotindra Pal (Inder)
17. Brockmeier, Christian He. Mittwoch, 13.15 Stuttg.Pl.
18. Petrak, Jürgen
19. Zacher, Horst
20. Dohrmann, Rudolf
21. Heymann, Manfred, Bremerode/Hann. ✓
22. Dr. med. Katz, Iserlohn/W. — Samstag, 10.1.
23. Rehew He.

Programm - Entwurf für die Tagungen vom 7. - 11.1.1959

I. Tagung

Mittwoch, 7.1.

Anreise bis 14.00 Uhr Göhrener Str. 11 und Gossner-Haus

16.30 Uhr anschließend Quartiere besuchen
Kaffee trinken im Gossner-Haus
anschließend Begrüßung und Vorstellung
Vertrag Pastor DURMANN: „
"Gemeinde und Fünfzweckgruppe“
Abendessen
Bericht Präses SCHAFER

Sonnerstag, 8.1.

9.00 Uhr Gossner-Haus
Pastor DEUREA: „Biblische Besinnung“
Frühstückspause
Tonband Pastor Hans-Joachim MEIER
Mittagessen
anschließend Mittagspause
Kaffee trinken
Berichte Arbeiterpriester Frankreich,
danach Kurzberichte aus unseren Gruppen
Gespräch: „Der Dienst der Kirche in der
Welt heute“
17.30 " Präses traf.
Abendessen
anschließend Gruppenabende:
a) Tanz im Gossner-Haus
b) Spielabend bei Seidel
c) Besuch des Vaganten-Theaters
d) Besuch des Berliner Ensemble

Nachmittags bis 17.00 Uhr Anreise der
II. Tagung Göhrener Straße 11

18.00 Uhr Abendessen
anschließend Besuch Berliner Ensemble

II. Tagung Göhrener Str. 11

Freitag, 9.1.

- 10.00 Uhr Berichte aus den Ländern: "Praktischer Friedenstaat"
- Polen - mit grundsätzlichen Referat - 7
 - Frankreich
 - Westdeutschland (Bruderschaften)
 - DDR (Gossner-Mission)
 - u.a.
- Fragekunde zum Thema
Länder im Süß auf der Welt.
(Nikolaus Kießler)
- 13.00 " Mittagessen
- 14.30 " Kaffee trinken
- 15.00 " Pastor MUHBA: "Biblische Bestimmung"
- 16.30 " Gespräch: "Was müssen wir zur Erhaltung des Friedens tun?"
- 18.30 " Abendessen
- Herrn und Frau
Lau.
- anschließend Familienkreisel
- bei Schottstädt
 - " Schram
 - " Gutsch
 - " Fuchs
 - " Seidel
 - " Burkhardt
- Prof. ... ?
(Krause ?)

Samstag, 10.1.

- 10.00 Uhr Gespräch mit Vertretern der Kirchenleitungen - Verso
- Evangelisation
 - Friedenszeugnis
- zu beiden Berichte
- 13.00 " Mittagessen und anschließend evtl. Fortsetzung des Gespräches
- 14.00 " Kaffee trinken anschließend frei
- 15.00 " Abendessen (mit Kochen und Servis)
- Vorträge: Prof. VOGEL und Dr. med. Fritz KATZ;
Thema:
"Keine Atombomben - dafür Brot an den Hungernenden der Erde"

Sonntag, 11.1.

- 9.30 Uhr Großer Ökumenischer Gottesdienst
(Predigt ein Polnischer Pastor)
- 11.15 " Dichterlesung (Vaganten): Wolfgang BÖHMERT
- 12.30 " Mittagessen anschließend Pause
- 14.30 " Kaffee trinken o.J. Nach dem 14.30 Uhr ein gross. anschließend Festversammlung

6. Janz.
Verdi May
16.12.1972 Vertrag Pastor GEMANOWSKI und Berichte aus den

Kirchen
Schlußvortrag Burkhardt: "Kommuniqué und unser kirchlicher Dienst" weiter u. . .

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N. 58, am 18.12.1958
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

E i n l a d u n g

Der Leiterkreis für Ost-West-Tagungen der Gossner-Mission lädt Sie ein zu einem Gespräch mit Arbeiterpriestern und Gossner-Brüdern, die während einer Tagung in Berlin zusammen sind,

am Samstag, den 10. Januar 1959, 10.00 Uhr
in Berlin N. 58, Göhrener Str. II.

Wir möchten Sie informieren über die Dienste der Arbeiterpriester in Frankreich (die z.Zt. aktiver und breiter denn je arbeiten) und über die Dienste der Gossner-Brüder.

Seit der EKD-Synode in Espelkamp wird vielerorts immer wieder neu das Thema "Die Kirche und die Welt der Arbeit" diskutiert. Theologen und Laien sind unruhig geworden, sie rufen zu missionarischen Taten in der Welt heute.

Die G o s s n e r - M i s s i o n bemüht sich seit einigen Jahren, in der Arbeitswelt von Menschen auf dem Lande und in Industriegebieten mit jungen Theologen zu erfahren, ob man dort (in der Produktion) genauso Christ sein kann, wie im kirchlichen Dienst. Bei diesen "Versuchen" geht es nicht nur um ein bloßes Auskundschaften (Spionage!) der Situation des Arbeiters, - um dann die richtigen evangelistischen Methoden entwickeln und anwenden zu können, - sondern es geht um das ganze Auf-sich-nehmen der Arbeiterverhältnisse, es geht um solidarische Existenz, um schlichtes Miteinander.

In der ganzen Welt sind in den Kirchen Gruppen am Werke, die mit uns die gleiche Sicht haben und auf ihre Weise versuchen, in der alltäglichen Wirklichkeit das Geheimnis der Gegenwart Jesu Christi zu erfahren und deutlich zu machen.

Der ehemalige "geistliche Vater" der Arbeiterpriester in Paris, Kardinal SUHARD, hat einmal sehr deutlich gesagt, daß es bei den Diensten der Arbeiterpriester nicht um eine Eroberungsarbeit der Kirche geht, sondern um ein authentisches Zeugnis des Mitleidens und der Gnade des Herrn: " Das Leben dieser Priester ist weder eine Flucht noch ein Studieren der Sitten, nicht einmal ein Eroberungsanspruch: es ist eine Berufung zur erlösenden Tat. Die Arbeit ist für sie weder ein Vorwand noch eine Gelegenheit zur Propaganda, es ist eine Einbürgerung des Priesters in ein Volk, in dem er nur ein Fremder war."

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung zum 10.1. Folge leisten könnten. Das Gespräch kann gegen 13.00 Uhr beendet sein. Für eine Anmeldung sind wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen zum Christfest und für das Jahr 1959 bin ich

im Auftrage des Leiterkreises
Ihr

Bruno Schulte-Städter

Die Einladung erhielten folgende Personen:

Oberkonsistorialrat Andler, Berlin
Professor Dr. Bandt, Berlin-Mahlsdorf
Pfarrer Bassarak, Berlin
Vikarin Becker, Berlin
Kirchenrat D. Berg, Berlin
Oberkonsistorialrat Bertram, Magdeburg
Propst D. Dr. Böhm, Berlin
Missionsdirektor Brennecke, Berlin
Maschinenschlosser Burkhardt, Berlin
Kirchenrat Ehrlich, Berlin
Superintendent Figur, Berlin-Köpenick
Propst Fleischhack, Magdeburg
Frau Dr. Freyss, Berlin
Generalsuperintendent Führ, Berlin
Oberkirchenrat Dr. Hafa, Berlin
Direktor Pastor Hamel, Naumburg/S.
Präsident Hildebrandt, Berlin
Superintendent Hildebrand, Berlin
Propst Hofmann, Nordhausen
Generalsuperintendent D. Jacob, Cottbus
Bischof D. Jänicke, Magdeburg
Dr. Kandeler, Berlin
Superintendent Krahnert, Berlin
Pfarrer Kuhn, Brandenburg/H.
Pastor Kunert, Berlin-Lichtenberg
Präses Dr. Moeller, Berlin-Charlottenburg
Akademiedirektor Dr. Müller-Gangloff, Berlin
Direktor Dr. Pietz, Berlin
Pfarrer Dr. Poelchau, Berlin
Oberkonsistorialrat Posth, Berlin
Superintendent Ringhandt, Seelow/Mark
Präses D. Scharf, Berlin
Direktor Pastor Schönherr, Brandenburg/H.
Superintendent Schöning, Berlin
Oberkonsistorialrat Schröter, Berlin
Superintendent Schutzka, Berlin
Propst Staemmler, Lutherstadt Wittenberg
Frau Gertrud Steven, Berlin
Pfarrer Tietsch, Berlin

Einladungen zur Ost-Tagung vom 7. - 11.1.59 erhielten:

Baase, Alfred, P.
Bäumer, Fritz, Pf.
Berckenhagen, Elisabeth
Bertheau, Pf.
Böhme, Alfred
Bolze, Pf.
Bork, Diakon
Buntrock, Gottfried
Buchenau, Günter, Pf.
Danner, Fritz, P.
Drescher, Günter
Dürr, Martin - Pf.
Eckert, Pf.
Fleischhack, H. Propst
Forster, Hans-Joachim
Freybe, Sup.
Freyer, Otto, Pf.
Friedel, Ursula
Fuchs, Elisabeth, Vikarin
Fuchs, Gerhard
Funke, Sup.
Genetzke, Günter, Sup.
Gerlach, Wilhelm
Giesel, Ursula - Frau
Dr. Grell, Brigitte
Groh, Georg, Pf.
Haack, Werner, Pf.
Hartmann, Pf. d.Brd.Gd.

Hartmann, Helmut - Pf.
Haufe, Direktor
Hübner, Waltraud, Vikarin
Jacob, Willibald
Jaeger, Propsteikatechet
Johann, Gerhard, Pastor
Kähler, Pf.
Koch, Helmuth, Pf.
Korporal. Hinrichs - Pf.
Kratzenstein, Adelheid
Krause, Werner - Diakon
Krienke, Klaus-Dietrich
Kullmann, Peter - ~~Pfarrer~~
Kunzendorf, Gottfried - Pf.
Kusch, Sigrid
Lange, Hans-Martin - Pf.
Lassek, Pf.
Lindner, Christian
Lorenz, Günther
Lorenz, Tierarzt
Lüdecke, Pf.
Meisel, Hans-Pfarrord.
Meißner, Richard
Mickley, Johs. - Pf.
Moeller, Albrecht
Nickel, Wolfgang - Pf.
Noack, Ursula
Pohl, Adolf - Pastor
Rahmel, Sup.
Rathemacher, Georg
Rauch, Dietrich, P.

Schönfeld N.-L. über Calau, Post Zinnitz
Eilenburg, Schloßberg 13 - Ev. Pfarramt
Magdeburg, Klewitzstr. 6
Illmersdorf (Krs. Jüterbog)
Hoyerswerda O.-L., Kirchstr. 6
Zschepplin bei Eilenburg
Dankerode über Gernrode (Harz)
Oranienburg-Eden, Schlegelweg 272
Unseburg (Krs. Staßfurt, Otto Hue Platz 1
Trebitz/Spreewald über Lieberose
Görlitz, Salomonstr. 29
Wismar/Meckl., Schulstr. 1
Bad Schandau, Dampfschiffstr. 264
Magdeburg, Leibnizstr. 4
Berlin O. 17, Stalinallee 160
Lübben, Paul Gerhardt-Str. 10
Baruth/Mark, Walter Rathenau-Platz 7
Berlin N.4, Robert-Koch-Platz 9
Könnern (Saale), Kirchhof 6 *Z. B. B. R. 40. 12.*
Berlin-Weißensee, Gustav Adolf-Str. 159
Dahme (Mark), Nordhag 2
Spremberg, Kirchplatz 8
Cottbus, Sickingenstr. 23
Fürstenberg/O., Stalinallee 72
Potsdam, Gutenbergstr. 71
Berlin O. 17, Stralauer Platz 32
Nennhausen (Krs. Rathenow)
Kleinwelka bei Bautzen, Pfarramt der
Brüdergemeine
Mücheln/Geiseltal, Pfarrgasse 2
Herrnhut O.-L.
Potsdam, Gutenbergstr. 100
Berlin-Weißensee, Feldmannstr. 120
Eilenburg, Friedrichshöhe 15
Basdorf (Krs. Bernau), Dorfstr.
Lindow (Mark)
Nottleben über Erfurt
Mehmke über Salzwedel
Halle/S. W. 22, Nachtigallensteig 3
Lutherstadt Eisleben, Anstaltstr. 4
Unseburg (Krs. Staßfurt), Otto Hue Platz 1
Potsdam, Wall am Kiez 2 *Londeskihl. Gemeindehaus*
Luckau N.-L., Schulstr. 2
Halle/Saale S. 11, Kaaseler-Str. 57
Freienbessingen über Sondershausen
Baruth (Mark), Walter Rathenau-Platz 3
Leipzig C. 1, Schwägrichstr. 24
Berlin O. 17, Bödeckerstr. 9
Luckau N.-L.
Rietdorf bei Dahme (Mark).
Burg bei Magdeburg, Schulstr. 40
Berlin O. 34, Pillauer Str. 7 a
Berlin O. 17, Stralauer Platz 32
Berlin-Pankow, Mendelstr. 42
Forst (Lausitz), Blumenstr. 9
Bomsdorf (Krs. Fürstenberg/O.), Pfarrhaus
Berlin NO 55, Naugarder Str. 14, III
Calau N.-L., Kirchstr. 32
Cottbus, Gaglowerstr. 35
Hakeborn (Krs. Staßfurt), Ev. Pfarramt

Einladungen zur Ost-West-Tagung vom 7. - 11.1.59

59
60
Rauch, Heinz Basdorf bei Oranienburg, Tulpenstr. 24
Richter, Eva Berlin O. 112, Samariterstr. 27
Richter, Martin - Pf. Groß-Muckrow über Lieberose N.-L.
Rogge, Pf. Sollstedt über Bleicherode a.d. Hainleite
Seybert, W. Cottbus, Bautzener Str. 41
Schrem, Georg - Pf. Berlin N. 58, Göhrener Str. 11
H.-J. Schulz, Dipl.Landw. Brandenburg /H., Werder Str. 44
Schulz, Kurt - Pf. Lauchhammer-Mitte, Gartenstr. 1
Steffens, Klaus Leipzig W. 31, Pistoriusstr. 6
Stentzel, Oskar - Pf. Halle (Saale), Henriettenstr. 18
Voelkel, Maria Cottbus, Straße der Jugend 46
Dr. Weigel, Hans Mühlhausen / Thür., August Bebel-Str. 55
Werther, Gottfried - Pf. Hausneindorf über Aschersleben
Ziegler, Martin - Pf. Großkayna über Merseburg
Zierep, Vikar Bad Schmiedeberg, Eilenburger Str. 38
~~Colin, Lichtenberg 8~~
Berendt, Christa Bln.-Lichtenberg, Stalin-Allee 497
Dorgerloh, Fritz Schulzendorf ü/Bichwalde bei Berlin,
79 Stintzing, Wilh., Pf. Fritz Reuter-Str. 8
Schlesier, Reinh. " Groß-Glienicke über Potsdam. Seepromenade 47
Pf. Köhler, Jochen Lieberose N.-L., Markt 19
Ehindhler, Rudi Friedland/Spreewald
Hentschel, Fritz Erfurt, Gartenstr. 34
" Predigerstr. 3 (15.7.7)
Eichfeld, Manfred - Pf. Schweinitz über Jessen/Elster
Violett, Gerd - Pf. Lübbenau, Kirchplatz 3
Haun, Pf. Geusa über Merseburg
Kretzschmar, Otfried Finsterwalde N.-L, Fr. Hebbel-Str. 9
Sch

Außerdem alle Mitarbeiter u. Mitarbeiterinnen
Wohnwagenleute d. Herrn Schlimp - Jenanser d. Herrn Iwohn
Gruppen: Lübbenau (P. Walz)
Pumpe
Unseburg

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N. 58, am 25.11.59
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Hiermit laden wir Sie zu unserer nun schon fast zur Tradition gewordenen Januar-Tagung (7. - 11.1.59) ein, die diesmal in zwei Arbeitstagungen zerfällt:

Evangelisation und Friedensdienst.

In beiden Arbeitstagungen hoffen wir Brüder aus der Bundesrepublik und aus Kirchen aus dem Ausland unter uns zu haben.

Bei zweiten Tagung rechnen wir mit polnischen Pastoren. Außerdem werden wir den Russ.-orthodoxen Propst aus Potsdam einladen.

Zum Programm:

Wir wollen uns durch Berichte genauestens informieren über den Dienst der Arbeiterpriester in Frankreich (Priester sind eingeladen und wollen kommen), Pastor DOHRMANN wird ein Referat halten über "Parochial- und Paragemeinde". Pastor DZUBBA hat die biblischen Besinnungen übernommen, und der Kunstmaler H. SEIDEL wird ebenfalls wieder "aktiv" unter uns sein.

Zum Thema "Praktischer Friedensdienst" erhoffen wir ein grundsätzliches Referat von einem Pfarrer aus Polen. Am Samstag abend (10.1.) wollen wir eine größere Versammlung durchführen mit all unseren Freunden in und bei Berlin unter dem Thema:

"Keine Atombomben! - dafür Dienst an den Hungernden"

(für Vorträge sind angeschrieben: Prof. D. Vogel und Dr. med. Katz, letzterer ist bekannt geworden durch sein Büchlein "Weltproblem Hunger").

Am Sonntag, 11.1. soll ein großer Oekumenischer Gottesdienst stattfinden, eine Dichterlesung (Wolfgang BORCHERT) und am Nachmittag eine Schlußversammlung, bei der Pastor SYMANOWSKI und Maschinenschlosser JUNKHARDT Vorträge halten werden. Wie immer sind Theaterabende und dgl. vorgesehen.

b. w.

Hiermit melde ich mich und meine Frau an zu der Gossner-Tagung vom 7. - 11.1.59 in Berlin. Ich - wir - reise(n) am 7. 1. um Uhr an. Ich - wir - benötige(n) ein / kein Quartier.

Nichtzutreffendes
bitte streichen.

.....
(Unterschrift)

Zum Termin:

Anreisetag ist der 7.1.59. Wir erwarten alle Teilnehmer bis 14.00 Uhr hier bei uns in der Göhrener Str. 11.
Zu erreichen:

S-Bahn Prenzlauer Allee, U-Bahn Dimitroffstraße,
Straßenbahn 71 und 72 vom Alexanderplatz bis
Dimitroffstraße.

Schluß der Tagung 11.1.59 um 18.00 Uhr. Abreise danach oder am 12.1.

Wichtig:

Wir würden uns sehr freuen, wenn verheiratete Brüder ihre Frauen mitbringen könnten. Unsere Frauen haben ein "Auftanken" und Feiern genau so nötig wie wir.

Wir bitten Sie nun, uns recht bald mitzuteilen, ob Sie vom 7. - 11.1.59 bei uns sein werden. Den Gemeinderepfarrern empfehlen wir, sich rechtzeitig für Sonntag, den 11.1. eine Vertretung zu suchen, damit Sie auch am letzten Tag unserer Tagung, den wir für sehr wichtig halten, bei uns sein können.

Wir wünschen Ihnen eine recht gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und sehen Ihrer baldigen Mitteilung entgegen.

Mit ganz herzlichen Grüßen bin ich

für den Leiterkreis

Ihr

gez. Bruno Schottstädt

7.- 11.1.1958

Zur nächsten O.-W.-Tagung einladen:

lt.Kt.v.14.8.58: Dipl.-Landwirt H.-J. Schulz,
(1-5.9.58 verhindert Brandenburg/Havel, Werderstr. 44
teilzunehmen)

lt.Herrn Scho. Pf. Martin Dürr, Wismar/Meckl.,
Schulstr. 1

lt.Kte.v.23.8.58 möchte Herr Pf. Eckert, Bad Schandau
eingeladen werden:
Dampfschiffstr. 264

lt. Herrn Scho. Tierarzt Lorenz, Luckau N.-L.

" " Pf. Hartmann, Kleinwelka (Brüdergemeine)

" " Frl. Kusch, Halle (Saale)

lt.Frl.Schreck: Pf. Werner Haack, Nennhausen
(Krs. Rathenow)

lt. Herrn Scho. Pf. Bolze, Zschepplin b/Eilenburg

Miss. Dirkstr. Hause, Neukirch

Eind. ges. 217 11. 58 R

A b s c h r i f t

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 18.11.58
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50
Postscheck: Berlin 4408

Staatssekretariat für Kirchenfragen
zu Hd. Herrn Dressler
Berlin C. 2
Am Zeughaus 1-2

Betr.: Einladung von evangelischen Pfarrern aus Polen (evtl. auch aus der CSR) zu einer Tagung der Gossner-Mission vom 8. - 11.1.59 in Berlin unter dem Thema: "Praktischer Friedensdienst"

Die Gossner-Mission in der DDR führt von Zeit zu Zeit mit Theologen Tagungen durch, bei denen Gegenwartsfragen vom Evangelium her bedacht werden.

Viele junge Pastoren in der DDR merken, daß der Friedensdienst heute eine wichtige Aufgabe für jeden Christen ist. Wer sich wirklich ernsthaft bemüht Christ zu sein, kann niemals einen Krieg gutheißen.

Wir wollen vom 8. - 11.1.59 mit ca. 30 Pastoren aus der DDR zusammensein und uns gemeinsam fragen: Wie muß praktisch unser Friedensdienst aussehen? Wir denken, daß unsere Brüder in den Volksdemokratien auf diesem Gebiet weiter sind als wir. Wir möchten von ihnen lernen und uns eine theologische Stellungnahme zur Friedensarbeit von ihnen geben lassen.

Der Leiter der Gossner-Mission in der DDR, P. Schottstädt, hat inzwischen mit dem Präses Dr. Gastparzy aus Łódź korrespondiert, den er bei einem Treffen auf Einladung des Magistrats von Groß-Berlin, Abt. Kirchenfragen kennengelernt hat. Dr. Gastparzy will gern vier bzw. fünf Theologen zu uns schicken, von diesen sollte einer ein Referat übernehmen. Die polnischen Pfarrer würden auch die Ausreise-Erlaubnis von den staatlichen Stellen erhalten.

Wir möchten diese Brüder gern einladen und dazu auch einige aus der CSR und erlauben uns hiermit anzufragen, ob den Pfarrern die Aufenthalts Erlaubnis in Berlin während dieser Tage gegeben werden kann.

Das vorläufige Programm für die Tagung:

- 1.) Grundsätzliches Referat eines polnischen Pfarrers:
"Praktischer Friedensdienst als theologisches Problem"
- 2.) Berichte zur Friedensarbeit
 - a) Polen
 - b) CSR
 - c) DDR
 - d) Bundesrepublik (Bruderschaften)
- 3.) Rundgespräch: "Was müssen wir zur Erhaltung des Friedens tun?"
- 4.) Für weitere Vorträge sind angeschrieben:
Prof. D. Vogel und Dr. med. Katz
- 5.) Oekumenischer Gottesdienst
- 6.) Maschinenschlosser Burkhardt: "Das Kommuniqué zwischen Staat und Kirche in der DDR und unser christlicher Dienst"

Wir möchten mit dieser Tagung erreichen:

1.)

- 1.) daß Theologen aus der DDR und den Volksdemokratien zusammenkommen und sich informieren über den Dienst des anderen
- 2.) möchten wir uns für den Friedensdienst eine theologische Fundierung schaffen.
- 3.) soll den Pfarrern geholfen werden, die christliche Existenz im sozialistischen Staat besser zu begreifen.

Wir bitten das Staatssekretariat für Kirchenfragen, uns sobald wie möglich mitzuteilen, ob den Pfarrern aus den genannten Volksdemokratien die Aufenthaltsgenehmigung für unsere Tagung erteilt werden kann.

Wir sehen Ihrer baldigen Antwort entgegen.

Mit freundlichem Gruß!

gez. Bruno Schottstädt

Liturgie der Reformierten Gemeinde Lichterfelde-West
Wildenowstr. 2

Presb.: Eingangsspruch, Abkündigungen und Liedansage

Gemeinde: Lied

Presb.: 10 Gebote

Gemeinde: Psalm 130 v. 1

Prediger: Gnadenspruch

Gemeinde: Psalm 130, 4

Prediger: Gebet
Schriftlesung

Gemeinde: Predigtlied

Prediger: Predigt

Amen

Gemeinde: Liedvers

Glaubensbekennnis

Prediger: Schlußgebet

Gemeinde: Unser Vater (.... erlöse uns von dem Bösen)

Prediger: Segensspruch

Anmeldungen zur Herbsttagung vom 1. - 5.9.1958

Quartier

✓ 1.) Frl. Seifert, Großbeeren		
2.) " Dr. Grell, Brigitte , Potsdam		/
3.) Pf. Harald Bertheau, Illmersdorf		
3.) Pf. Eva-Maria Bachmann, Finkenkrug b/Berlin		abends ab 14 Uhr 12.8.
4.) " K.Schreck, Dankerode	1.9. 15.04 Ostb.	/
✓ 5.) Herr Pfarrer Kurt Schulz, Lauchhammer-Mitte	1.9. 12.34 Uhr	/
✓ 6.) " " Danner, Trebitz	1.9. 9.00 "	/
7.) " Eberhard Tacke, Berlin N. 54		
✓ 8.) " Gerhard Fuchs, Berlin-Weißensee		
✓ 9.) " Pfarrer Stentzel, Halle/S.	1.9.vormittags	/
✓ 10.) " Pastor Pohl, Berlin NO.18	kann nicht voll teiln.	
11.) " Alfred Böhme, Hoyerswerda	1.9. 15.00 Uhr	ab Mittag 14.8.29.
✓ 12.) Gen.Sup.D. Jacob, Cottbus	Quartier best.auch f.Chauffeur im Christl. Hospiz Albrechtstr.	3/4.9.
✓ 13.) Buchenau, Günter, Unseburg		/
✓ 14.) " Frau "		/
✓ 15.) Garbe, Marianne		/
✓ 16.) Pf. Martin Ziegler, Großkayna	1.9. 17.00 Uhr	
✓ 17.) Dietrich Rauch, Hakeborn	1.9. ?	/
✓ 18.) Pf. Vibrans oder Pf. Eggebrecht	1.9.	/
✓ 19.) Christian Lindner	1.9. 16.00 Uhr	/
✓ 20.) Pf. B. Rogge, Sollstedt	1.9.ca.15.00 "	/
✓ 21.) Frl. Kratzenstein, Halle/S.	1.9.bis17.00 "	
✓ 22.) Herr Ernst Gottfried Buntröck, Oranienbg.-E.	1.9. 16.00 "	/
✓ 23.) Schw. Erika Apel, Arnstadt/Thür., Wollmarkt	1.9. 16.00 "	/
✓ 24.) Pf. Eckert, Bad Schandau	1.9.	
✓ 25.) Pf. Freyer, Otto, Baruth	1.9. 17.00 "	/
✓ 26.) Pf. Richter, Großmückrow	1.9.	
✓ 27.) Herr Gerlach,aCottbus	1.9. 15.00 "	/
✓ 28.) Pf. Gottfried Werther, Hausneindorf	1.9. 16.00 "	/
✓ 29.) Frl. Bärbel Meise , Berlin		
✓ 30.) Pf. Siegfried Oltersdorf, Arenshausen/Eichsf.	1.9. 17.00 "	/
✓ 31.) Sup. Freybe, Lübben	?	/
✓ 32.) Pf. Helmut Hartmann, Mücheln	1.9. 12.00 "	/
✓ 33.) Pf. Stief, Cottbus	1.9. 16.45	/ Einzelz.
✓ 34.) Pf. Korporeal, Mehnke	1.9. 11.00 "	/
✓ 35.) cand.theol.Chr.Neuhof, Erfersgrün/V.	1.9. 14.00 "	/
✓ 36.) Walter Jaeger, Eilenburg	1.9. ?	/ i.d.Nähe
✓ 37.) Heinz Kothmann, Netzeleben	1.9. 17.00 "	
✓ 38.) Rich. Meißner, Berlin O. 17	1.9.	
✓ 39.) Hans-J. Forster, Berlin O. 17	1.9.	
✓ 41.) Heinz Rauch aus Basdorf	1.9.	/
✓ 42.) Eva Fuchs	1.9.	

PROGRAMM für Tagung vom 1. - 5.9.1958

Montag, 1.9. Anreise

18.00 Uhr Abendessen Gossner-Haus, Handjerystr. 19-20
20.00 " Begrüßung durch Ob.-Kons. Rat ANDLER

Dienstag, 2.9. Gehriger Str. 11

9.00 Uhr Bibelarbeit Kons.Rat HOOFT: 1. Johs. 1,5 - 2,11
anschließend: Aussprache

10.30 " Frühstück

11.00 " 1. Referat - van VLIET: "Der Dienst der Christen im beruflichen Alltag"
anschließend: Aussprache

13.00 " Mittagessen

anschließend: Mittagspause

15.30 " Kaffee trinken

16.00 " 2. Referat - RASPINI: "Die Gestaltung der gesellschaftlichen Institutionen als christliche Aufgabe"
anschließend: Diskussion in Gruppen

18.30 Uhr Abendessen

abends frei für kulturelle Veranstaltungen (Brecht)

Mittwoch, 3.9.

9.00 Uhr Bibelarbeit P. Günter BUCHHEIM: 1.Johs.2,12 -- 2,22
anschließend: Aussprache

10.30 " Frühstück

11.00 " 1. Referat - D. JACOB: "Der Dienst des Christen in der Kirchengemeinde heute"
anschließend: Aussprache

13.00 " Mittagessen

anschließend: Mittagspause

15.30 " Kaffee trinken

16.00 " Günter WIRTM: "Christliche Existenz im sozialistischen Raum"
anschließend: Diskussion in Gruppen

18.30 " Abendessen

19.15 Uhr Aufbruch zu geselligen Abenden bei:

- 1.) Schrem
- 2.) Kunstmann
- 3.) Schottstädt
- 4.) Gutsch
- 5.) Jacob
- 6.) Fuchs
- 7.) Fruster
- 8.) Seidel
- 9.) Mickley
- 10.) Grch
- 11.) Burkhardt
- 12.) Bassarak
- 13.) Gen.Sup. Führ
- 14.) M. Mund
- 15.) Studenten bei.

Donnerstag, 4.9.

9.00 Uhr Bibelarbeit - Esabba: "Der biblische Zeitbegriff"

anschließend: Aussprache

10.30 " Frühstück - "

11.00 " 1. Referat

anschließend: Aussprache

12.30 " Mittagessen

anschließend: Mittagspause

Gossner-Haus, Handjerystr. 19-20

15.30 " Kaffee trinken

15.00 " 2. Referat - Dr. SIELECKI: "Der Dienst der 'Kulturvölker'
an den hungrigen und notleidenden Menschen in der Welt"

anschließend: Diskussion in Gruppen

18.30 " Abendessen

20.00 " Geselliges Beisammensein

Freitag, 5.9. Abreise

Quartiere:

I. Göhrner Straße 11

- 1) Walter Jüger
- 2) Marianne Garbe
- 3) Ute Buchenau
- 4) Günter Buchenau

II. Mittelhof, Bln.-Zehlendorf, Königsallee 42 - S-Bahn: Bln.-Zehlendorf

- 1) Meie Bohrmann
- 2) Rudolf Bohrmann
- 3)

III. Kanno-Heim, Bln.-Lichterfelde-Ost, Promenadestr. 15 B

- 1) Katha Schreck
- 2) Ilse Seyfert
- 3) Adelheid Kratzenstein
- 4) Schwester Erika Apel
- 5) Heinz-Müller Metzger
- 6) Gottfried Berther
- 7) Ernst-Gottfried Buntrock
- 8) van Vliet
- 9) Heinz Hespini
- 10) Gräfin
- 11) Lenie Hayman
- 12) Wilhelm Gerlach
- * 13) Kurt Schulz
- 14) Oskar Stentzel
- 15) H.G. Vibrans (Eggelbrecht)
- 16) Bernhard Kogge
- * 17) XXXXXXXXXXXXXXXXX Hinrichs Korporal
- 18) Bernhard Ernyte
- 19) Heinz Sauch

IV. Stückes-Stiftung, Bln.-Weißensee, Albertinenstr. 20-23

- 1) Hans-Joachim
- 2) Fritz Lanner
- 3) Helmut Hartmann
- 4) Christoph Neuhof
- 5) Dietrich Bauch
- 6) Christian Lindner
- 7) Otto Freyer
- 8) Martin Richter
- 9) Fritz Kümer
- 10) Heinz Hornisch
- 11) XXXXXXXXXXXXXXXXX Siegfried Oltersdorf
- 12) Helmut Koch
- 13) Martin Ziegler
- 14) Frau Richter

zur Herbsttagung 1. - 5.9.58 einladen:

- 1.) Diakon Bork, Dankerode ü/Gernrode (Harz)
- 2.) Bergbau Ing. Heiner Prohl, Lu.Eisleben, Rammstr.
str. 1 bei Landgraf
- 3.) Vikarin Eva-Maria Molkenteller, Spören Post Zörbig
über Bitterfeld
- 4.) Dr. med. Eckart Nauenburg, Plauen/Vogtl.,
Gutenbergstr. 10
- 5.) Dr. phil. Gerhard Müller, Pastor, Ibbenbüren/Westf.
Große Straße 96
- 6.) Emil Trzeciak, Verm.Techn., Cottbus-Schmellwitz
Parkstr. 21
- 7.) Gerhard Danz, (hat Theol.stud. - jetzt Landwirt)
Mittelsömmern b/Bad Tennstedt
- 8.) Helmut Felker, Katechet, Echorndorf (Wttbg.)
Gottlieb Daimler-Str. 22
- 9.) Otto Simon, cand. theolog., Greifswald, Bleichestr.
bei Nehls 42
- 10.) Wiltraut Fibelhorn, Greifswald, Herderstr. 5
bei Saug
ab 1.10.58 in Apotheke in
Hoyerswerda
- 11.) Pf. Gerhard Stief, Cottbus, Bahnhofstr. 66
- 12.) cand. theolog. Christoph Neuhof, Irfersgrün
ü/Reichenbach/V.

anget. 29.7.

To,

Evangelische Kirche in Deutschland
GOSSNER-MISSION

Berlin N 58, d. 29.7.1958
Göhrener Straße 11
Tel.: 44 40 50

hiermit laden wir Sie herzlich ein zu unserer nächsten Ost-West-Tagung vom 1. - 5.9.58 hier in Berlin.

Wir halten es für dringend notwendig, daß wir über alle Grenzen hinweg (geographische, völkische, konfessionelle, "klerikale") einander suchen und versuchen, den anderen in seiner Existenz zu verstehen. Wir Christen in der DDR haben bei solchen Gesprächen eine besondere Aufgabe: deutlich zu machen, daß Menschen von Evangelium hier im sozialistischen Staat leben können.

Wir wollen unsere Tagung mit "Laien" und Theologen durchführen. Das Thema: "Der Dienst des Christen heute" -

- a) in der Kirchengemeinde und im beruflichen Alltag
- b) in der politischen Gegenwart
- c) an den hungernden und notleidenden Menschen in der Welt.

Für das erste Referat hat Generalsuperintendent Günter Jacob aus Cottbus zugesagt. Weitere Referenten sind: van Vliet, Holland, Günter Wirth, Berlin, und andere. Die Bibelarbeiten werden gehalten von Mons.-Lat. Höftz, Berlin, Dr. Müllner, Westfalen, und Superintendent Stappenberg, Forst.

Bitte schreiben Sie uns recht bald, ob Sie an unserer Tagung teilnehmen werden. Anreisetag ist der 1.9.. Anreiseziel: unsre Geschäftsstelle Berlin N 58, Göhrener Straße 11. - Zu erreichen:

S-Bahn Bronzlauer Allee, U-Bahn Dimitroffstraße,
Straßenbahn 71 und 72 vom Alexanderplatz bis Dimitroffstraße.

Alle Teilnehmer werden gebeten, bis spätestens 17.00 Uhr anzurücken. Abreisetag ist Freitag, der 5.9..

Ich hoffe sehr, daß Sie gern zu uns kommen werden und sehe Ihrer Meldung entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

gez. Bruno Schöttstädt

Hiermit melde ich mich an zu der Gossner-Tagung vom 1. - 5. 9. in Berlin. Ich reise an am 1. 9. um Uhr. Ich benötige ein' kein Quartier.

.....
(Unterschrift)

Diesen Brief haben erhalten:

- ✗ Baase, Alfred
- ✗ Bäumer, Fritz
- ✗ Berckenhagen, Elisabeth
- ✗ Böhme, Alfred
- ✗ Buchenau, Günter Dalchow, Gerhard
- ✗ Drescher, Günter
- ✗ Fuchs, Elisabeth
- ✗ Fuchs, Gerhard
- ✗ Grell, Brigitte Gruner, Peter Harnisch, Heinz
- ✗ Jacob, Willibald Jucknat, Johannes
- ✗ Koch, Helmuth
- ✗ Korporal, Hinrichs
- ✗ Krienke, Klaus-Dietrich
- ✗ Lange, Hans-Martin Meise, Bärbel
- ✗ Rauch, Dietrich
- ✗ Rauch, Heinz
- ✗ Richter, Eva
- ✗ Richter Martin
- ✗ Schrem, Georg
- ✗ Schulz, Kurt Stachat, Kurt-Friedr.
- ✗ Stentzel, Oskar Tennigkeit, Gottfried
- ✗ Tepper, Pfarrer
- ✗ Voelkel, Maria

Zurücksendung der Verlosungsliste 1957

- Jutta Helbig, Bln.-Karlshorst,
Waterbergstr. 25 } 1957
Hubertus Wachter, Eberswalde,
Karl-Liebknecht.-Straße 13 } demokratischer
- ✗ Wilhelm Gerlach, Cottbus
 - ✗ W. Seybert, Cottbus
 - ✗ Dr. Ackermann, Hoyerswerda
 - ✗ Gottfried Buntrock, Oranienburg
 - ✗ Hans-J. Forster, Berlin
 - ✗ Ursula Friedel, Berlin
 - ✗ Gerhard Glaubig, Wittenberg
 - ✗ Sigrid Hinrichs, Berlin
 - ✗ Diakon Kaulfers, Forst
 - ✗ Pastor Manns, Berlin
 - ✗ Käthe Mörchen, Halle
 - ✗ Herbert Mundel, Berlin
 - ✗ Konrad Näser, Berlin
 - ✗ Prediger Pohl, Berlin
 - ✗ Hugo Sachs, Potsdam
 - ✗ Ursula Schmäh, Jena
 - ✗ Kurt Treu, Berlin

Zurücksendung der Verlosungsliste 1957

- ✗ Borchert, Pfarrer,
- ✗ Dr. Weigel,
- ✗ Vikar Zierep,
- ✗ Diakon Bork
- Heiner Prohl
- Vikarin Molkenteller
- Dr. Nauenburg
- Herr Trzeciaik, Cottbus
- Gerhard Danz
- Otto Simon
- Waltraut Fibelhorn
- Gerhard Stief, Cottbus
- Christoph Neuhof, Torgau
- Bernd Rossel
- ✗ Pfarrer Ziegler
- ✗ Pfarrer Werther
- Pfarrer Vibrans
- Klaus Steffens, Leipzig 10-31
- Pfarrer W. Schultz
- Dr. Schmidt
- Dr. Seifarth
- Sup. Sammler
- ✗ Pfarrer Rogge,
- ✗ Sup. Freybe
- Frau Ekelmann
- Prediger Bransch
- Dr. Hans Reichelt
- ✗ Georg Rathemacher
- Pfarrer Otto
- Vikarin Otto
- ✗ Ursula Noack
- ✗ Pfarrer Mickley
- ✗ Richard Meißner
- ✗ Pfarrer Meisel
- ✗ Frau Matuschka
- ✗ Pfarrer Lassek
- ✗ Pastor Kunzendorf
- Werner Krause
- ✗ Adelheid Krätzenstein
- Herr Junghans
- ✗ Pastor Johann
- ✗ Herr Jaeger, Eilenburg
- ✗ Vikarin Hübner
- ✗ Pfarrer Hartmann
- Folker Hachtmann
- ✗ Pastor Grünbaum
- ✗ Pfarrer Groh
- ✗ Frau Giesel
- ✗ Pfarrer Freyer
- ✗ Heinz Fleischhack
- Pfarrer Eggebrecht
- Hans Beutler

Vom 300.- Brief

nebenligante höhere Töchtern

Außerdem noch erhielten: Geiste, Meldöhl, Wilsdruff, Tumisch, Hirsch

Pf. Teichert, Weißig, I. Fließ, xrisl, Dr. Neumann, Lichtenbergen

X Pf. Teichert, Weißig, I. Fließ, xrisl, Dr. Neumann, Lichtenbergen

Pf. Wizisla, Holzhausen

Bernd Rossel, Gardelegen

Pf. Bielenstein, Sorno

Herr Schulz, Ruhlsdorf

Pf. Krüger-Haye, Biegen

Pastor Wahlich, Frömmstedt

X Pf. Lüdecke, Rietdorf

Pf. Schreiner, Halle

X Sup. Funke, Dahme

Gertraud Schübeck, Lichtenberg

Pf. Schönfeld, Petershagen

X Pf. Liebert, Dahme

X Pf. Nickel, Forst

P. Lischke, Niederlepte

Pastor Wackwitz, Wölsickendorf

Herr Kühn, Pumpe üb. Spremberg

Eva-Maria Bachmann, Finkenkrug

Mühlengweg 1, b. Nowotnik

X Pf. Danner, Trebitz

X Sup. Genetzke, Spemberg

X Pf. Kähler, Lindow

Pf. Kandeler, Beeskow

Wolfgang Keil, Karishorst

X Günter Lorenz, Berlin C 2

X Albrecht Möller, Pankow

X Sup. Rahmel, Calau

Brigitte Remmers, Bln.-Wilhelmsruh

Pf. v. Sauberzweig, Grünberg

Pf. Scheidacker, Oranienburg

Herr Buggisch, Podelzig

Herr Zühl, Pankow

Armgard Heine, Brinnis

Richard Müller, Marzahn

</div

Weiter wurden eingeladen:

Herr Pf. Helmut Hartmann, Mücheln, Geiseltal

" Pf. Eckert, Bad Schandau, Dampfschiffstraße 264

" Pf. Joachim Zinßer, Karl-Marx-Stadt, Bernhardstr. 127

Thema: "Der Dienst der Laien in der Welt"

- a) in der Kirchengemeinde und im beruflichen Alltag
- b) in der politischen Gegenwart in und zwischen Ost und West
- c) an den hungernden und notleidenden Menschen in den Ländern mit raschem sozialen Umbruch

Referenten:

3.9. vormittags - Gen.Sup. D. Günter Jacob :
(nied am 11.00 Uhr 29.3.58)
"Der Dienst des Christen (Laien) in der
Kirchengemeinde heute"

Dr. van Beyma: "Situation der Flüchtlinge in Hongkong"

Dr. Dr. Heinemann:

3/3.58 geschr. Sup. Stappenbeck, Forst - Bibelarbeit
Pf. s. unten
an Hans Rudi Weber
Herrn Rasplini

Bibelarbeiten

- 2.9. Kons.Rat Hootz 1.Joh. 1,5 - 2,11
3.9. Dr. Müller, Ibbenbürenl.Joh.2,12 - 2,28
4.9. Sup. Stappenbeck 1. Joh.3,11 - 4,6

Zdf. 8.31.7.58
Ablage s. unter
Hootz

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 24.2.1958
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Viele Gemeindeglieder haben in den letzten Jahren das Buch des
jungen Hamburger Kaufmannssohns, Hans A. de BOER: "Unterwegs notiert"
gelesen. Hans A. de Boer weilt Ende März in Berlin und hält
am Sonntag, den 30.3. um 11.15 Uhr

im großen Saal des ELIAS-Gemeindehauses, Göhrener Str. 11,
einen Lichtbilder-Vortrag über:

"Afrika erwacht" oder "Ein Kontinent klagt an".

Wir freuen uns, Sie für diesen Lichtbildervortrag einladen zu dürfen
und bitten Sie, diese Einladung weiterzugeben.
Auswärtige Gäste können bei uns ein Mittagessen erhalten. Wir bitten
aber um vorherige Anmeldung.

In der Hoffnung, Sie und Ihre Freunde am Sonntag, 30.3. bei uns begrüßen zu dürfen, Grüßen wir Sie als

Ihre

gez. Wolf-Dietrich Gutsch

gez. Bruno Schottstädt

Zusammensein mit den Mitarbeitern der Gossner-Mission
in der DDR

Samstag, 29.3. 16.00 Uhr - Göhrener Str. 11

Zusammenkunft mit allen, die in den
Wohnwagenstationen in den letzten Jahren
mitgearbeitet haben

Sonntag, 30.3. 11.15 Uhr - Göhrener Str. 11

Vortrag Hans A. de BOER:
"Afrika erwacht" oder } mit
"Ein Kontinent klagt an" } Lichtbildern

nachmittags - Festvortrag: (wahrscheinlich
Prof. HOLSTEN)

"Gossner, ein unbequemer Diener der Kirche"

Montag, 31.3.

vormittags: Besuch im ELISABETH-Krankenhaus und
an GOSSNERS Grab

nachmittags: Zusammensein mit Direktor D. LOKIES
und allen Indern, die zur Zeit in
Deutschland weilen

Anmeldungen zum 30. und 31. M ä r z 58

1. Rauch, Dietrich
2. Kühn , Hans (kommt am 29.3. vormittags)
3. Voelkel, Frau Cottbus
4. Wappler, Klaus, Halle/Saale zum 29.nachm.
5. Harnisch, Heinz, " "
6. Fleischhack Magdeburg 31.?
7. Hartmann, Helmut, Kombinat "Schwarze Pumpe" 29.3. um 20.24 Uhr
Bln.-Baumschulenweg
8. Gerlach, Wilhelm)
9. Rathemacher)
10. Seybert) aus Cottbus von, 0⁺ Quartier für 3
11. Frau Stauß)
12.)
13. } Freunde aus Cottbus
14. })
15.)
16. Pf. Kasischke aus Lübben nur 30.3.
17. Fr. Pf. Eichfeld aus Schweinitz bis 1.4.
18. Pf. Lassek aus Baruth)
19. Fr. Pf. Lassek " ") ohne Quart.
20. Frl. Noack, Ursula aus Bomsdorf ?

Anmeldungen zum 30.3.58 (Mittagessen)

1. Theise, Herr Schöneiche bei Berlin
2. " Frau " " "
3. " Inge " " "
4. " Gerda " " "
5. Handke, Frau
6. " Herr
7. " Uta
8. " Uwe
9. Lautenschläger , Frl.

10 - 20. Jugendliche aus Schöneiche

21 - 26. Junge Männer aus Forst

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 25.2.58
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

An alle Mitarbeiter der Gossner-Mission

Alle hauptamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeiter bitten wir
am 30. und 31. März 58

hier nach Berlin zu kommen (anlässlich des 100. Todestages von
Vater GOSSNER).

Das Programm:

Sonntag, 30.3. 11.15 Uhr Göhrener Str. 11

Vortrag Hans A. de BOER: "Afrika erwacht"
oder "Ein Kontinent klagt an"
(mit Lichtbildern)

nachmittags - Festvortrag: (wahrscheinlich
Prof. HOLSTEN)
"Gossner, ein unbequemer Diener der Kirche"

Montag, 31.3.

vormittags: Besuch im ELISABETH-Krankenhaus
und an GOSSNERS Grab

nachmittags: Zusammensein mit Direktor D. LOKIES
und allen Indern, die zur Zeit in
Deutschland weilen

Wir hoffen sehr, daß alle Mitarbeiter an diesen beiden Tagen mit uns
zusammensein können.

Mit freundlichen Grüßen sind wir

Eure

gez. Wolf-Dietrich Gutsch

gez. Bruno Schottstädt

b.w.

erhielten:

1. Herr Schottstädt
2. " Gutsch
3. Frl. Folesky
4. " Jacob
5. " Reetz
6. Herr Baase
7. " Pf. Bäumer
8. " Horst Berger
9. " Kons.Rat Fleischhack
10. " Heinz Harnisch
11. " Martin Iwohn
12. " Walter Jaeger
13. " Pf. Johann
14. " Pf. Jucknat
15. " Klaus-Dietrich Krienke
16. " Pf. Lassek
17. " Rich. Meißner
18. " Jürgen Michel
19. " Pf. Mickley
20. " Dietrich Rauch
21. " Pf. Richter
22. Frl. Ursula Rost
23. Herr Reinh. Schlesier
24. " Pf. Dietrich Schreiner
25. " Eckhard Schülzgen
26. " Wolfram Schulz
27. " Pf. Walter Schultz
28. " Wolfgang Seeliger
29. " Pf. Tennigkeit
30. Frau Maria Voelkel
31. Herr Joachim Gruner
32. Herr Hans Beutler
33. Frl. Gisela Otto
34. Pf. Groh, Geg., Bln.
35. Pf. Stolze, ^w
36. Pf. Wenzlaff ^w
37. Pf. Hentschel, Fritz
38. Herr Schikora
39. Herr Linke, Köpenick
40. Herr Herbert Vetter, Karl-Marx-Stadt W.16
41. Frau Brisch, Weichensdorf

Anwesenheitsliste Gossner-Mitarbeitertagung
 — 6. - 9. 1. 1958 —

Geb. Nr.	Vorname:	Vorname:	Beruf:	Anschrift:
1.	Nagel	Horst	Student (theol.)	Karlsruhe Gartenstr. 38
2.	Knoblauch	Günter	stud. theol	<u>Zeppelinheim</u> üb. Flug- Fahrtsweg 20 <u>haken</u>
3.	Rutrop	Renate	(Theol) Studentin	Plettenberg (Westf.) Zeppelinsiedl. 9
4.	Dippel	Heini	stud. theol	Ols.-Erzbach 8. Bad Homburg, Frankfurterstr. 20
	Joswig	Arthur	Dozent	Gießen, Kirchplatz 3
6.	STARBUCK	ROBERT	PEARREY	Mainz - Kastel Gen Maudra Str. 1-3
7.	Sørensen	Kirsten	Student	Holländerheim Wusteinstr. 79 - Bln - Mand
8.	Götzsch, Hans-Christoph		Student th.	Berlin N. 6. Tegelholzweg 7
9.	Osterbez, Helmut		Kandidat	Lieberose N. 2. Gartenstr. 1
10.	Seeliger, Wolfgang		stud. theol	Bln - N 4, Borsigstr. 5
11.	Meißner, Richard		Diakon	Bln. 034 Pellauer Str. 7a
12.	Rausch Dietrich		Missionar	Lieberose N. 6 Markt 1
13.	Führl, Wolf-Dietrich			Berlin C 2 Friedrichsgaardt 53/55
14.	Schlimp, Carl-Hans		stud. theol	Berlin O 112 Königgr. 43
15.	Lyrim, Gringowal		Kirchenfürst	Berlin 112 / 113ff.
16.	Kneissch, Gringowal		Schwester	Frankeburg/Oder Weichenseeim

Blatt 2

ffd. nr.	Name:	Vorname:	Beruf:	Anschrift:
17.	Meier	Hildegard	Heimatmissionarinn	Potsd.-Babelsberg Widigrafstr. 11. Zusen Postfach 23
18.	Schmitzke	Kelene	Lehrerin NR	
19.	Wippert, Margot		Spanner	Fam. Pfarr 10, Dinslaken
20.	Seif, Christoff	Miriam	cand. theol.	Leipzig E2 Pölitz
21.	Richter, Martin		Pfarrer	Lüdenscheid Markt 1
22.	Joswig, Ulrich		Pfarrer	Lüdenscheid, Kirchplatz 3
23.	Weißgaff	Johannes	Pfarrer	Großnieden
24.	Oto	Gisela	Vikarin	Bln C2 Friedrichsgaard B/15
25.	Nicklitz, Johann		Pfarrer	Bln O. 17, Stolzen Platz 32
26.	Baumer, Ruth		Pfarrerin	Eilenburg, Schloßberg 13
27.	Baumer, Ruth		Pfarrer	" "
28.	Schnader	Beschette	Hausfrau	Friedenau Prandiallee 76
29.	Wittmarck, Bruno		Ber.	" "
30.	Veller, Brigitte		Arbeitsmutter	Capella, Ronge K. 10
31.	Krausnick, Johanna		Pfarrerin	Brunnenstr./Mark
32.	Dohrmann, Rudolf		V. Kar.	Sülfbeck, Kr. Einbeck
33.	Fröhly, Jähnel			Bielefelder

Blatt 3

fd. Nr.	Vorname:	Vorname:	Beruf:	Anschrift:
34	Bürkle	Johannes	Kauning	Blankenfelde 6. Ben Kleibundring 41

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

D i e n s t e i n B e r l i n
für
Mutter B A S I L E A

(7.1. Ankunft 19.51 Uhr Bhf. Zoo)

Mittwoch 8.1.

11.15 Uhr Vortrag vor Tagungsteilnehmern - Gossner-Mission
Menno-Heim, Lichterfelde-Ost, Promenadenstr. 15 b

16.00 Uhr Vortrag bei Evang. Frauenhilfe
(Leitung Pastor Schmidtke), Berlin-Pankow
Pradelstr. 11
Martin-Luther-Haus

Donnerstag, 9.1.

~~15.30 Uhr Vortrag - vor Gross-Ko's - letztemen der Fr. Laurenz~~
~~15.30 Uhr - (Vikarin Blaumühle)~~
~~Mittagessen mit Vikar Blaumühle~~
~~16.00 Uhr Klub Blaumühle → Berlin-Friedenau - vor Mutter~~

19.00 Uhr ELIAS-Gemeindehaus, Berlin N.58, Göhrener Str.11
im Ausspracheabend (Pastor Schrem)

Freitag, 10.1.

10.00 Uhr Katecheten-Seminar, Berlin-Friedenau, Handjerystr.
(Direktor Pastor Wagner) 19-20

15.30 Uhr bei Missionss~~direktor~~ ^{inspektor} Brennecke in der Wohnung,
Berlin NO. 18, Georgenkirchstr. 70 -
Vortrag bei Mitarbeiter-Kleinkreis

Sonnabend, 11.1.

Sonntag, 12.1.

10.00 Uhr Gottesdienst Pfingstkirche, Berlin O. 34,
Petersburger Platz 5 (Grußwort)

19.00 Pfandessen - M. - Haus (R. Jansen)
19.45 Brüss. - Haus - Baur R. 4

Montag, 13.1.

17.00 Uhr Vortrag vor Katecheten-Konvent, Berlin-Zehlendorf

19.30 Uhr Vortrag vor den Schülern der Diakonenschule,
Berlin-Weißensee, Albertinenstr. 20-23
Adolf Stöcker-Stiftung

Dienstag, 14.1. R ü c k f a h r t nach Darmstadt

~~1, Missions - 18~~
2, Dope
3, Books
4, Pictures + Illustrations
5, Books + Magazines
6, Books + Magazines
7, Books + Magazines
8, Books + Magazines
9, Books + Magazines

Einladung zur Gossner-Mitarbeiter-Tagung vom 6. - 9.1.1958
erhielten:

- 1.) Baase, Alfred ✓ Buckow/Märk. Höhenland, Neue Promenade 34
2.) Bäumer, Fritz - Pf.✓ Eilenburg, Schloßberg 13 Ev. Pfarramt
3.) Baier, Wilfried Halle/S., Lindenstr. 9
4.) Barniske, Karl - Diakon, Stendal, Poststr. 5
5.) Beelitz, Ulrich - Pf.✓ Tangerhütte/Altmark, Leninstr. 20
6.) Beier, Hans-Joachim ✓ Pf. Siedenbollentin (Krs. Altentreptow)
7.) Berger, Horst Bln.-Friedrichshagen, Goldmannpark 13
8.) Bernau
9.) Beutler, Hans ✓ Blankenfelde b/Berlin, Klabunzring 41
10.) Bertheau, Harald - Pf.✓ Illmersdorf (Krs. Jüterbog)
11.) Bilz, Wolfgang Leipzig C. 1, Homannstr. 11, II
12.) Blaschke, Ursula Bln.-Niederschönhs., Rolandstr. 101
13.) Brisch, Hildegard ✓ Weichendorf Post: Lieberose N.-L.
14.) Buchallik, Bärbel Oranienburg b/Berlin, Kanalstr. 35
15.) Buchenau, Günther ✓ Unseburg (Krs. Staßfurt), Otto Hue-Platz 1
16.) Dämmrich, Albrecht Burgstädt/Sa., Gabelsbergerstr. 7
17.) Danner, Fritz Trebitz über Lieberose N.-L.
18.) Düring, Karl-Heinz Leipzig C. 1, Sternwartenstr. 42
19.) Eggebrecht - Pf.✓ Wählitz-Webau über Weißenfels
20.) Fink, Heinrich ✓ Berlin-Hohenschönhs., Werneuchener Str. 24
21.) Fleischhack, Kons.Rat ✓ Magdeburg Am Dom 2
22.) Fornacon, Siegfried Pratau b/Wittenberg, Bahnhofstr. 8
23.) Freyer, Otto - Pf.✓ Baruth/Mark, Walter Rathenau-Platz 7
//= 24.) Frost, Eberhard Bln.-Weißensee, Albertinenstr. 20
25.) Gaitzsch, Hans-Christ. Berlin N.4, Tucholskystr. 7
6.) Giesel, Ursula ✓ Fürstenberg/O., Stalinallee 72
27.) Grell, Dr. Brigitte ✓ Potsdam, Gutenbergstr. 71
28.) Greulich, Horst Potsdam, Wilhelm Pieck-Str. 70
29.) Groh, Georg - Pf.✓ Zimmernsupra über Erfurt
30.) Gruner, Joachim Bln.-Karlshorst, Wildensteinerstr. 36
31.) Günther, Gustav-Adolf Bruchmühle b/Berlin, Kastanienallee 35
32.) Haas, Norbert Genthin, Liebknechtstr. 3
33.) Hachtmann, Folker ✓ Berlin C. 2, Bischofstr. 6-8 Gesch-St. d. Ev. Städ. Gem. i. d. DDR
34.) Hahn, Erich Hakeborn (Krs. Wansleben)
35.) Harnisch, Heinz ✓ Leipzig O. 5, Untere Münster-Str. 32
36.) Harnisch, Pred. Naumburg (Saale)
37.) Hartmann, Martin - Pf. Erfurt, Mao Tse-Tung-Ring 103
38.) Haufe, Christ.-Michael Leipzig C. 2, Pönitz 41 d
39.) Haun, Pf. ✓ Geusa über Merseburg
40.) Heimann, Manfred - Pf.✓ Kerkwitz (Krs. Guben)

Blatt 2 - Einld. zur Gossner-Mitarbeiter Tagung 6. - 9.1.58 -

- 41.) Heine, Armgard Brinnis über Delitzsch/Sa.
42.) Hientzsch, Bernhard Angern (Krs. Tangerhütte)
43.) Hinz, Ruth Berlin C. 2, Littenstr. 46
44.) Hohenberg, Marlies Berlin-Oberschöneweide, Griechische Allee 20
45.) Ifland - Pf. ✓ Suhl/Thür., Steinweg 24
46.) Jaeger, Walter ✓ Eilenburg, Friedrichshöhe 15
47.) Joswig, Artur - Pf. Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 3
48.) Jotzo, Otto ✓ Marxwalde (Krs. Seelow/Mark)
49.) Jucknat, Johs. - Pf. ✓ Schöneiche bei Berlin, Dorfaue 6
50.) Kandeler - Pf. ✓ Beeskow/Mark, Brandtstr. 35
51.) Kasparick, G.T. ✓ Schönewalde (Krs. Herzberg/Elster)
52.) Kindler, Ursula Berlin-Treptow, Moosdorfstr. 12
53.) Klose, Walter - Pf. Reichwalde O.-L.
54.) Koch - Pf. ✓ Nottleben bei Erfurt
von
55.) Kölle, Christa - Vik. Annarode Post: Klostermansfeld/Südharz
56.) Köhler, Jochen - Pf. ✓ Friedland N.-L., (Spreewald)
57.) Kopp, Gerhard Bln.-Friedrichshagen, Bolscheestr. 23
58.) Kratzenstein, Adelh. ✓ Halle (Saale) II, Stalinallee 37, III
59.) Krause, Charlotte Berlin O. 112, Sonntagstr. 29 bei Rau
60.) Krause, Werner, Diakon Lutherstadt Eisleben, Anstaltstr. 4
61.) Kretzschmar, O. " Finsterwalde N.-L., Fr. Hebbel-Str. 9
62.) Kronke, Gg. Raschau/Erzgeb., Schulstr. 64
63.) Kühne, Kurt - Pastor ✓ Herno über Guben - Sadow
64.) Kunzendorf, Gottfried ✓ Luckau N.-L., Schulstr. 2
65.) Kusch, Sigrid Halle (Saale) 11, Kasseler Str. 57
66.) Lange, Klaus ✓ Bln.-Karlshorst, Blockdammweg 75
67.) Lange, Hans-Martin ✓ Freienbessingen über Sondershausen
68.) Lassek - Pf. ✓ Baruth/Mark, Walter Rathenau-Platz 3
69.) Lehmann, Martin - Kat. ✓ Doberlug-Kirchhain, Am Kirchplatz 3
70.) Leipoldt, Hans-Gg. ✓ G e r a , Adler-Apotheke
71.) Lindner, Christian Leipzig C. 1, Schwägrichenstr. 24
72.) Lück, Wolfgang Berlin-Weißensee, Albertinenstr. 20
73.) Lüdecke, Helmut - Pf. ✓ Rietdorf b/Dahme-Mark, Ev. Pfarrhaus
74.) Lüpantz, Herbert Schildow bei Berlin, Mühlenbeckstr. 20
75.) de Maiziere, Dorothee Berlin-Treptow, Am Park 24
76.) Matuschka, Elli ✓ Magdeburg, Klewitzstr. 6
77.) Mehl - Pf. Sömmerda (Bez. Erfurt), Marktplatz
78.) Meise, Bärbel Torgau, Nordring 6
79.) Meißner, Richard ✓ Berlin O. 34, Pillauer Str. 7 a
80.) Michel, Jürgen Cottbus, August-Bebel-Str. 11
81.) Michel, Susanne Bln.-Köpenick, Spreestr. 2, Portal II
82.) Mickley - Pf- ✓ Berlin O. 17, Stralauer Platz 32

- ✓ 83.) Milkereit, Helmuth t/Pf. Lietzen über Frankfurt/O.
84.) Mörchen, Käthe Bln.-Treptow, Karpfenteichstr. 15
85.) Mücksch, Christoph ✓ Bln.-Adlershof, Annenstr. 19
✓ 86.) Noack, Ursula ✓ Bomsdorf (Krs. Fürstenberg/O.), Pfarrhaus Lychen/Um.
87.) Noack - Pf. Arenshausen/Eichsfeld
88.) Oltersdorf - Pf. ✓ Lieberose N.-L., Gartenstr. 1
89.) Osterberg, ~~Noack~~ ✓ Berlin ~~W.~~ C. 2, Friedrichsgracht 53-55
90.) Otto, Gisela - Vikarin ✓ Berlin NO. 18, Georgenkirchstr. 70
91.) Predigerschule PAULINUM ✓ Berlin N. 4, Borsigstr. 5
92.) Priese, K.H. ✓ Cottbus, Burgstr. 50
93.) Rathemacher, Gg. ✓ Lieberose N.-L., Markt 1
94.) Rauch, Dietrich ✓ Bln.-Weißensee, Albertinenstr. 20
95.) Reichwald, Wolfgang Kirchheilingen über Langensalza/Thür.
✓ 96.) Reißland - Pf. ✓ Lieberose N.-L., Markt 1
97.) Richter, Martin - Pf. Podelzig/Oderbruch, (Kreis Seelow)
98.) Rieger, Hans-Gg. - Pf. Sollstedt/Südharz
99.) Rogge - Pf. ✓ Großschwechten (Krs. Stendal) ü/Goldbeck
100.) Rummeld, Heinz - Pastor Berlin N.4, Borsigstr. 5
101.) Seeliger, Wolfgang Halle/Saale, Advokatenweg 4, pt.
102.) Siemon, Roswitha Berlin-Biesdorf, Alt-Biesdorf 59
103.) Schlaab - Pf. ✓ Strausberg, Thälmannstr. 107
104.) Schlimp, Carl-Hans Oberfrankenhain über Geithain (Bez. Leipzig)
105.) Schmäh, Ursula ✓ Berlin N. 58, Göhrener Str. 11
106.) Schrem, Georg - Pf. ✓ Cottbus, Thiemstr. 27
107.) Schüler, Paul - Sup. ✓ Dahme/Mark, Herzbergstr. 21
108.) Schülzgen, Eckhard Schulz, Heinz - Pastor ✓ Gusow/ostbahn, (Kreis Seelow)
109.) Schulz, Wolfram Berlin NO.55, Bötzowstr. 56
110.) Schultz, Walter - Pf. ✓ Schöneiche b/Bln., Leipziger Str. 33
111.) Stachat, Evamaria Müncheberg/Mark, Wilhelm-Pieckstr. 12
112.) Stappenbeck - Sup. ✓ Forst/Lausitz, Kl. Amtsstr. 2
113.) Steffin, Peter ✓ Bln.-Karlshorst, Gleyeweg 26
114.) Stornowski - Pf. ✓ Falkenberg/Elster, (Krs. Bad Liebenwerda)
115.) Stosch, Karl - Pf. ✓ Lindenstr. 18 Neuschadow über Lübben/Spreewald
116.) Teichert, Eitelfritz-Pf. ✓ Teupitz (Krs. Königswusterhausen)
117.) Tennigkeit, Gottfried Pf. Bln.-Mahlsdorf, Schrobsdorffstr. 35/36
118.) Telschow - Sup. ✓ Senftenberg N.-L., Kirchplatz 14
119.) Teschke, Hella Bln.-Oberschöneweide, Griechische Allee 20
120.) Tillack, Werner - Pf. Königswusterhausen, ThälmannPlatz 5
121.) Thurz, Helga ✓ Dresden - A. 19, Anton-Graftstr. 29
122.) Vogel, Günter - Pf. Herzsprung (Ostprignitz) bei Tretzdorf
123.) Vosberg - Sup. ✓ Freyburg/Unstrut
124.) Wagner - Pf. ✓ Bützow bei Lutherstadt Wittenberg

127.) Wahlich, Fr. Pf.	Frömmstedt (Krs. Sangerhausen ü/Kindelbrück
128.) Wappler, Elfriede	Berlin 0. 17 Persiusstr. 1
129.) Wappler, Klaus	Plauen/Vogtl., Bergstr. 5
130.) Weiß, Eckhardt	Rostock Klement Gottwald-Allee 30
131.) Wenzlaff, Pf.	Greifswald Karl Marx-Platz 4
132.) Werdin - Pf.	Lieberose N.-L. Markt 19
133.) Winkler, Hildetraut	Halle/S. Mühlweg 8 bei Frau Förster
134.) Werther, Gottfried -Pf.	Hausneindorf über Aschersleben
135.) Wizisla, - Pf.	Leipzig 0.39 Russenstr. 15, II bei Berndt
136.) Ziegler, Martin	Großkayna ü/Merseburg, Wendenring 23
/=137.) Fuchs, Gerhard	Berlin-Weissensee, Gustav Adolf-Str. 159
138.) Ev. Pfarramt Zaue	Post Goyatz

zur Kenntnisnahme

Dr. Lokies

Ob.-Kons-Rat Andler

Hiermit laden wir alle diejenigen ein, die mit uns in den letzten Jahren in den Wohnwagengruppen gearbeitet haben und die, die durch die Wohnwagenarbeit mit uns Kontakt bekommen haben. Wir laden außerdem Pfarrer und Katecheten ein, die an unserer Arbeit interessiert sind und Freunde, denen Zusammenkünfte hier bei uns Hilfe für den Alltag bedeuten. Alle diese - und dazu gehören Sie für uns - laden wir ein zu einer

ARBEITSTAGUNG vom 6. - 9.1.1958 - hier bei uns in Berlin -
Uns soll in dieser Arbeitswoche die Frage beschäftigen:

"Gemeinschaftsleben und missionarischer Dienst"

Wir wollen uns von solchen Gruppen berichten lassen, die ein ganz neues Gemeinschaftsleben angefangen haben und von der Gemeinschaft hier dann Menschen begegnen. So hoffen wir, die MARIEN-SCHWESTERN mit einem Bericht hierzuhaben, einen Bruder aus VILLIGST, Vertreter des Ordens "Kleine Geschwister JESU", ferner einen Berliner geleitet und Studien getrieben hat, auch unser Missionsdirektor D. LOKIES wird zu Wort kommen u.a. Die Bibelarbeiten werden von Pastor DZUBRA und Pastor MAECHLER (beide Berlin) gehalten - zu den Fragen Gemeinschaft und Dienst nach der Bibel.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei dieser Tagung unter uns haben könnten. Die Anreise soll am 6.1. sein - bis 16.00 Uhr - hier bei uns im Hause - die Abreise am 10.1. Bettwäsche ist mitzubringen. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die Fahrtkosten muß jeder allein tragen (sollte es allerdings Härten geben, so können wir helfen).

Bitte teilen Sie uns spätestens bis 31.12.57 mit, ob Sie an der Tagung teilnehmen werden und teilen Sie uns auch Ihre genaue Ankunft mit.

Wir wünschen Ihnen eine recht geegnete Advents- und Weihnachtszeit und sind mit ganz herzlichen Grüßen

Ihre

gez. Bruno Schottstädt

gez. Wolf-Dietrich Gutsch

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 16.12.1957
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Hiermit laden wir alle diejenigen ein, die mit uns in den letzten Jahren in den Wohnwagengruppen gearbeitet haben und die, die durch die Wohnwagenarbeit mit uns Kontakt bekommen haben. Wir laden außerdem Pfarrer und Katecheten ein, die an unserer Arbeit interessiert sind und Freunde, denen Zusammenkünfte hier bei uns Hilfe für den Alltag bedeuten. Alle diese - und dazu gehören Sie für uns - laden wir ein zu einer

ARBEITSTAGUNG vom 6. - 9.1.58 - hier bei uns in Berlin -

Uns soll in dieser Arbeitswoche die Frage beschäftigen:

" Gemeinschaftsleben und missionarischer Dienst "

Wir wollen uns von solchen Gruppen berichten lassen, die ein ganz neues Gemeinschaftsleben angefangen haben und von der Gemeinschaft her dann Menschen begegnen. So hoffen wir, die MARIENSCHWESTERN mit einem Bericht hierzuhaben, einen Bruder aus VILLIGST, Vertreter des Ordens "Kleine Geschwister JESU", ferner einen Berliner, der im letzten Jahr durch Afrika gereist ist, dort ein Aufbaulager geleitet und Studien getrieben hat, auch unser Missionsdirektor D. LOKIES wird zu Wort kommen u.a. Die Bibelarbeiten werden von Pastor DZUBBA und Pastor MAECHLER (beide Berlin) gehalten - zu den Fragen Gemeinschaft und Dienst nach der Bibel.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei dieser Tagung unter uns haben könnten. Die Anreise soll am 6.1. sein - bis 16.00 Uhr - hier bei uns im Hause - die Abreise am 10.1. Bettwäsche ist mitzubringen. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die Fahrtkosten muß jeder allein tragen (sollte es allerdings Härten geben, so können wir helfen).

Bitte teilen Sie uns spätestens bis zum 31.12.57 mit, ob Sie an der Tagung teilnehmen werden und teilen Sie auch Ihre genaue Ankunft mit. Wir wünschen Ihnen eine recht gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und sind mit ganz herzlichen Grüßen

Ihre

gez. Bruno Schottstädt

gez. Wolf-Dietrich Gutsch

Teilnehmerliste - Herbsttagung vom 10. - 13. September 1957

✓ ✓ 1. Baase , Alfred	Missionar	Buckow (Märk.Schweiz) Neue Promenade 34
✓ ✓ 2. Bäumer, Fritz	Pfarrer	Eilenburg Schloßberg 13
3. Berkenhagen, Elisabeth	Jugendleiterin	Magdeburg Klewitzstr. 6
✓ ✓ 4. Böhme, Alfred	Kaufmann	Hoyerswerda O.-L. Kirchstr. 4 a
— 5. Brinksmeier, Bernhard	Pfarrer	Teuchern (Krs. Hohenmölsen)
✓ ✓ 6. Buchenau, Günter	Pfarrer	Unseburg (Krs.Staßfurt) Otto Hue-Platz 1
✓ ✓ 7. Dalchow, Gerhard	Pfarrer	Schulzendorf über Gransee
✓ ✓ 8. Drescher, Günter	Kaufmann	Görlitz Salomonstr. 29
✓ ✓ 9. Fuchs, Elisabeth	Vikarin	Könner (Saale) Kirchhof 6
✓ 10. Fuchs, Gerhard		Berlin-Weißensee Gustav Adolf-Str. 159
✓ 11. Grell, Dr. Brigitte	Chefredakteurin	Potsdam Gutenbergstr. 71
✓ 12. Gruner, Peter	cand. ing.	Karl-Marx-Stadt Stadlerstr. 15, II
✓ ✓ 13. Gutsch, Wolf-Dietrich	Missionar	Berlin C. 2 Friedrichsgracht 53-55
— 14. Hamel, Johannes	Pastor/Dozent	Naumburg (Saale) Bethgestr. 10
✓ ✓ 15. Harnisch, Heinz	Volksmissionar	Halle (Saale) Weidenplan 3 - 5
✓ 16. Jacob, Willibald	Prediger	Berlin-Weißensee Feldmannstr. 120
✓ 17. Jucknat, Johannes	Pfarrer	Schöneiche bei Berlin Dorfstraße 6
✓ 18. Koch, Helmuth	Pfarrer	Nottleben über Erfurt
✓ L 19. Korporal, Hinrichs	Pfarrer	Mehmke über Salzwedel
✓ ✓ 20. Krienke, Klaus-Dietrich	Diplon-Landwirt	Greifswald-Eldena Rostocker Str. 20
✓ ✓ 21. Lange, Hans-Martin	Pfarrer	Freienbessingen über Sondershausen
— 22. Maaß, Wolfram	Pfarrer	Schönburg bei Naumburg (Saale)
✓ 23. Müller, Alfred	Pfarrer	Ruhland (Lausitz) Kirchplatz 3
24. Meise, Bärbel	stud. med.	Berlin NO. 55 Greifswalder Str. 164

53. Pilz, Walter	Vikar	Freiburg/Breisgau Erwinstr. 23
54. Rabius, Werner	Pfarrer	Eitzendorf über Verden (Aller)
55. Raspini, Heinz	Diplom-Volkswirt	Maxdorf (Pfalz) Sohlstr. 60
56. Redhardt, Dr., Jürgen	Pfarrer	Wolfgang b/Hanau (Main)
57. Sanß, Werner	Pfarrer	Selm/Westf. , 141
58. Spehr, Walter	Pfarrer	Dillenburg Neuer Weg 10
59. Strauß, Friedrich	Pfarrer	Backnang-Sachsenweiler Mennestr. 1
60. Suin de Boutevard	Vikar	Nienburg (Weser)
61. Symanowski, Horst	Pfarrer	Mainz-Kastel, Eleonorenstr. 64
62. Wittekindt, Ernst E.	Pfarrer	Hanau (Main) Eberhardstr. 8
63. Wolckenhaar, Rudolf	Pfarrer	Bücken (Krs. Hoya).
64. Blok, Leendert	Pfarrer	Huissen (Gld.), Langestr. 22 (Holland)
65. van de Hell, Johan-Willem	Pfarrer	Lent O.B., Kleidyk 20 (Niederlande)
66. van de Hell, Anna-Elisabeth-Christina		Lent O.B., Kleidyk 20 (Niederlande)
67. Honders, Casper	Pfarrer	Slyk-Ewyk (Niederlande)
68. -Oskamp, Paul	Pfarrer	Heemstede (Niederlande) Adriaen Pauwlaan 11
69. Renting, Johann	Pfarrer	Gendt (Geld.) -Niederl. Dorpstraat 23
70. Bopp, Hans	Pfarrer	Suhr bei Aarau/Schweiz
71. Schwarz, Martin	Pfarrer	Basel, Sevogelstr. 66
72. Wenger, Walther	Pfarrer	Basel 19, Wiesendamm 30
73. Zeugin, Ernst		Pratteln/Schweiz
74. Zeugin, Hugo	Kirchenrat	Niederdorf/Basel Land (Schweiz)
75. Gunnarsen, Evald	Volkshochschul-lehrer	Bückeburg, Freundschaftsheim
76. Lund, Ove	Pfarrer	Berlin SW. 61 Stresemannstr. 57 c
77. Linke, Helmuth	Pfarrer	Berlin-Schlachtensee Ilsensteiner Weg 34
78. Maechler, Winfried	Pfarrer	Berlin-Charlottenburg Westendallee 86
79. Schrader, Wolfgang	Pfarrer	Berlin-Friedenau Bundesallee 76
80. Weckerling, Rudolf	Pfarrer	Berlin-Spandau Kerstenweg 4

✓ ✓ 25. Rauch, Dietrich	Missionar	Jamlitz b/Lieberose N.-L. Kirchenwagen
✓ 26. Rauch, Ursula		Jamlitz b/Lieberose N.-L. Kirchenwagen
✓ 27. Rauch, Heinz		Basdorf bei Berlin Tulpenstr. 24
✓ 28. Richter , Eva	Gemeindehelferin	Berlin O. 112 Samariterstr. 27
✓ ✓ 29. Richter, Martin	Pfarrer	Lieberose N.-L. Kirchplatz 1
✓ 30. Richter, Irma		Lieberose N.-L. Kirchplatz 1
✓ ✓ 31. Ringhardt, Siegfried	X Superintendent	Seelow (Mark) Stalinstr. 5
✓ ✓ 32. Schottstädt, Bruno	Prediger	Berlin N. 58 Göhrener Str. 11
✓ 33. Schrem, Georg	Pfarrer	Berlin N. 58 Göhrener Str. 11
✓ ✓ 34. Schulz, Kurt	X Pfarrer	Lauchhammer-Mitte Gartenstr. 1
✓ ✓ 35. Stachat, Kurt-Friedr.	Superintendent	Mincheberg (Mark) Wilhelm-Pieck-Str. 12
✓ 36. Stentzel, Oskar	Pfarrer	Halle (Saale) Henriettenstr. 18
✓ 37. Tennigkeit, Gottfried	Pfarrer	Berlin-Mahlsdorf Schrobenhorffstr. 35
✓ 38. Tepper	X Pfarrer	Rothenburg (Lausitz) Brüder- u. Pflegehaus Martinshof
39. Voelkel, Maria		Cottbus Straße der Jugend 46
40. Bergmann, Georg-Wilh.	Vikar	Göttingen-Weende Hannoversche Straße
41. Dierlamm, Werner	Pfarrer	Kirchheim-Teck Eichendorffstr. 75
42. Dohrmann, Rudolf	Vikar	Sülbeck (Krs. Einbeck)
43. Fleischer, Ilse		Nienburg (Weser)
44. Kleinknecht, Gebhard	Pfarrer	Nassau (Württ.) (Krs. Mergentheim)
45. Kloppenburg, D.,Heinz	Oberkirchenrat	Dortmund Schliepstr. 11
46. Kühne	Pfarrer	Hanau (Main) Rubensstr. 1
47. Kühne , Frau		" " " 1
48. Metzger, Heinz-Dieter	Pfarrer	Pfaffenhofen (Württ.)
49. Meyer, Kurt	Pfarrer	Rotenburg (Hann.)
50. Meyer, Helmuth	Pfarrer	Fürfeld bei Heilbronn
51. Mögle, Gerhard	Pfarrer	Zaberfeld (Württ.)
52. Pfautsch, Ekkehard	cand. theol.	aus Hildesheim z.Zt. Berlin-Lichterfelde Stanzer Zeile 8

082. Vers - Herbsttagung.

Vom 10. bis 13. 9. 1957 hat die Goßner-Mission ihre zweite Herbsttagung mit Theologen und Laien aus der DDR und der Bundesrepublik, aus Holland, aus der Schweiz und aus Dänemark in Berlin durchgeführt. - Wir tagten in Ost- und Westberlin (im Wechsel) und waren täglich in der geteilten Stadt, in unserem geteilten Volk, in unserer geteilten Welt eine Gemeinde, ein Volk, eine Gemeinschaft, die bereit war, auf-einander zu hören und miteinander Wege der christlichen Existenz heute zu suchen. Das ist nicht immer einfach, denn dazu müssen Voreingenommenheiten abgebaut werden und allgemeine Rezepte dürfen nicht ausgegeben werden.

Wir waren täglich 80 bis 100 Teilnehmer. Wir hatten uns Tagesthemen gestellt, an denen wir in Gruppen nach den jeweiligen einleitenden Referaten gearbeitet haben.

Die Themen waren:

Der Dienst der Kirche auf dem Lande

Der Dienst der Kirche in und zwischen Ost und West

Der Dienst der Kirche in den Ländern mit raschem sozialem Umbruch.

Die einzelnen Tage wurden durch Bibelarbeiten eingeleitet. Fachleute (Landwirte, Mediziner und Theologen) aus Ost und West hielten die Referate zu den erwähnten Themen. Für unsere Gemeinschaft waren sehr wichtig die "aktiven Pausen" (in denen heftig diskutiert wurde) und die geselligen Stunden an einem Abend, die wir in Privatwohnungen einzelner Teilnehmer in Ost und Westberlin verbrachten.

Damit die Leser der "Biene" einiges von den Sachfragen, die wir behandelt haben, erfahren, zitiere ich aus einem Bericht eines Teilnehmers aus der DDR:

"Sehe ich recht, so war die Tagung bis in die Gespräche zu dritt und zu viert hinein - wie oft geschieht in ihnen das entscheidende - von drei Hauptbeiträgen geprägt, zu denen die anderen Referate unerlässliche Zubringerdienste leisteten.

Einmal das Referat von Professor Hoffmann (Halle) über die Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten. Der Referent ging von der enormen Bevölkerungszunahme aus, die durch die angewandte Medizin ausgelöst wurde und noch heute in stetig steigendem Maße ausgelöst wird. Hieran wies er auf, daß aus den zwei Dritteln der Menschheit, die noch heute in bäuerlicher Selbstversorgung leben, eine kleine Minderheit marktversorgender Produzenten landwirtschaftlicher Produkte werden wird und werden muß. Denn in jeder Minute werden heute 3000 Kinder geboren und das heißt, daß wir jedes Jahr 30 Millionen Menschen mehr zu ernähren haben. Das kann nur so geschehen, daß der uns zur Verfügung stehende Boden mit der Intensität bearbeitet wird, die uns Technik und technische Chemie heute schon bieten können. Diese Steigerung der landwirtschaftlichen Arbeitsproduktivität aber hat eine weitgehende Verflechtung der Tätigkeit des "Bauern" in eine Menge Vorleistungen zur Folge (in Australien etwa kombinieren Landwirte lediglich mit Schreibmaschine und Telefon eine Reihe landwirtschaftlicher Spezialunternehmen auf ihrem Boden, die nacheinander sämtliche Arbeiten erledigen.). Auf diese Weise wird aber die Ernährung auch tatsächlich zu sichern sein, denn z.Zt. wird lediglich ein Zehntel der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Erde in einer solchen produktiven Weise bearbeitet, und nach der Sterblichkeitsrate wird, wie das Beispiel Europa lehrt, in der Welt auch die Geburtenrate sinken, bis sich beide auf etwa 1% Bevölkerungszunahme pro Jahr einspielen.

Was ist die Folge? Das romantische Lebensbild des "Bauern", dessen Lebens- und Arbeitskreis sich decken, zerbricht in seiner alten Geschlossenheit. Ein Glied in der Kette der mannigfachen Produzenten unserer Konsumgüter, eingebettet in eine Vielzahl von sozialen Beziehen, abhängig von Gruppen und ihrer Macht - so sieht der Mensch der Zukunft auch auf dem Lande aus."

Die Veränderungen dürfen die Gemeinde Jesu Christi nicht in die Neurose der Schwarz-Weiß-Malerei führen. Die Gemeinde Jesu Christi hat der Welt dadurch zu helfen, den verantwortlichen Menschen vor Irrwegen zu bewahren. Wir müssen lernen, daß uns Gott einen auch heute in menschlichen Beziehungen begegnen will - auch auf dem Lande mit den veränderten Verhältnissen.

Der zweite wesentliche Beitrag war die Bibelarbeit von Superintendent Ringhardt (Seelow) über 5. Mose 8,1-20. Vom Text her sagt er uns: Im alten Israel gibt es keinen eigenmächtigen indiv. Bodenbesitz. Der Eigentümer ist nur der zinspflichtige Pächter / Gottes. Nicht die Arbeit sichert das Leben des Volkes, sondern Gott. Von daher muß man die mannigfachen sozialen Bestimmungen des AT - Zehnter, Erstlingsgabe, Sabbathjahr, Joweljahr usw. - einfach als eine Sozialethik aus Reichtum und Vertrauen zu Gottes Wirtschaftsführung werten. Der Sozialismus aller Art in der Moderne, geboren aus Armut und Angst, steht in genauer Fortführung jenes Grundsatzes vom Kampf des Menschen mit der Natur, der seine Entstehung dem griechisch-romischen rationalen Denken verdankt, das unempfänglich war für das zeichenhafte unrationale und unrationelle Denken der Bibel.

Die Kollektivwirtschaft aller Schattierungen stößt nun in einen leeren Raum unserer Kirche vor, der entstand, als man die Botschaft individualistisch verkürzte und so das Gottesverhältnis entweltlichte. Gott wurde als ein erdfeindliches Wesen in das Jenseits verbannt, und die massiven Worte Jesu Mark. 10,29. verfielen der Umdeutung. Der Gedanke vom Volkseigentum an Grund und Boden, steht er nicht der biblischen Anschauung vom Eigentum als Leihgabe näher als jene liberalistische Lehre vom unantastbaren Privatbesitz? Es kann der Gemeinde Jesu in diesem Zusammenhang lediglich um solche Recht und Ordnungen gehen, die die Demut und Dankbarkeit konkretisieren helfen. Daneben erwächst uns die Aufgabe - und das war das Anliegen Sup. Stachats in seinem Referat - zu zeigen und vorzuerzieren, wo und wie man in den vorgegebenen Ordnungen Mensch sein kann.

Wie weit wir allerdings hierin auf der ganzen Linie in allen Lebenskreisen zurück sind, zeigte Pastor Hamel (Naumburg) mit seinem Vortrag: Christliche Existenz in der DDR. Hamel sagte: Der Weg der Christenheit in der kommunistisch geprägten Welt sei schwierig, aber der Weg der Christenheit in der Welt sei noch nie leicht gewesen und wird nie leicht sein. Es kommt nur darauf an, daß wir lernen geistlich zu streiten und nicht fleischlich. Wir lassen uns oft zu sehr von unserem "Gegner" prägen, reden düster und treiben eine falsche Selbstbehauptung. Wir dürfen aber als Beschenkte leben, wir dürfen jubeln, weil Gott in Jesus Christus den Sieg hat und haben wird. Wir müssen aufrütteln uns zwischen Ost und West im Unglauben zu bestärken und anfangen, mehr mit dem lebendigen Gott zu rechnen."

Es wäre noch viel zu berichten aus den anderen Referaten und Bibelarbeiten die uns Oberkirchenrat Kloppenburg, Pfarrer Weckerling, Pastor Smanowski, Diplomlandwirt Krienke, Pastor Wittekind und Dr. med. Landmann gehalten haben. Alle - auch die Vaganten mit ihrem

Spiel "Der Weg des Halonen" - haben uns geholfen, ein wenig mehr und besser die Probleme unserer Zeit auf dem Lande, in politischen Gegenwartsfragen und in den Fragen der Verkündigung des Evangeliums unter den Heiden zu durchdenken und uns zu üben in dem Dienst an unserem Nächsten, welcher unser Auftrag bleibt.

Bruno Schottstädt

Christliche Existenz im geteilten Deutschland -

ein nicht gerade neues Thema. Die Teilnehmer der 2. Herbsttagung aus der DDR, der Bundesrepublik, aus Holland, der Schweiz und aus Dänemark dürften es dennoch kaum bereut haben, daß sie nach Berlin gefahren waren. Mitten zwischen den schwarzen und roten konformistischen Blockbildungen einen Weg zu suchen, auf dem man offenen Auges als Mitmenschen gehen kann - darum ging es uns.

Sche ich recht, so war die Tagung bis in die Gespräche zu dritt und zu viert hinein - wie oft geschieht in ihnen das entscheidende - von drei Hauptbeiträgen geprägt, zu denen die anderen Referate unerlässliche, wenn auch minder lorbeerbekränzte Zubringerdienste leisten.

Einmal das Referat von Professor Hoffmann (Halle) über die Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten. Der Referent ging von der enormen Bevölkerungszunahme aus, die durch die angewandte Medizin ausgelöst wurde und noch heute in steig steigenden Maße ausgelöst wird. Hieran wies er auf, daß aus den zwei Dritteln der Menschheit, die noch heute in bäuerlicher Selbstversorgung leben, eine kleine Kinderheit marktversorgender Produzenten landwirtschaftlicher Produkte werden wird und werden muß. Denn in jeder Minute werden heute 3000 Kinder geboren und das heißt, daß wir jedes Jahr 30 Millionen Menschen mehr zu ernähren haben. Das kann nur so geschehen, daß der uns zur Verfügung stehende Boden mit der Intensität bearbeitet wird, die uns Technik und technische Chemie heute schon bieten können. Diese Steigerung der landwirtschaftlichen Arbeitsproduktivität aber hat eine weitgehende Verflechtung der Tätigkeit des "Bauern" in eine Menge Vorleistungen zur Folge (in Australien etwa kombinierten Landwirte lediglich mit Schreibmaschine und Telefon eine Reihe landwirtschaftlicher Spezialunternehmen auf ihrem Boden, die nacheinander sämtliche Arbeiten erledigen). Auf diese Weise wird aber die Ernährung auch tatsächlich zu sichern sein, denn z.Zt. wird lediglich ein Zehntel der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Erde in einer solchen produktiven Weise bearbeitet, und nach der Sterblichkeitsrate wird, wie das Beispiel Europa lehrt, in der Welt auch die Geburtenrate sinken, bis sich beide auf etwa 1 % Bevölkerungszunahme pro Jahr einspielen.

Was ist die Folge? Das romantische Lebensbild des "Bauern", dessen Lebens- und Arbeitskreis sich decken, zerbricht in seiner alten Geschlossenheit. Ein Glied in der Kette der mannigfachen Produzenten unserer Konsumgüter, eingebettet in eine Vielzahl von sozialen Bezügen, abhängig von Gruppen und ihrer Macht - so sieht der Mensch der Zukunft auch auf dem Lande aus.

Die verschiedenen Momente, die diese Entwicklung hemmen und sich dabei der Unterstützung der verschiedensten politischen Kräfte erfreuen, können sich auf die Dauer nicht durchsetzen. Erstarrte Rechtsordnungen, Kolonialismus und veraltete Leitbilder der Bauern selber werden nur zur Ausbildung verschiedener Entwicklungswege und Formen führen.

Wir haben als Christen auf beiden Seiten Wächterdienst. Die Phasenverschiebung, der wir in Deutschland zum Opfer zu fallen drohen - Übertragung reicher Maßnahmen ohne weiteres auf unsere Verhältnisse - darf die Gemeinde Jesu Christi nicht in die Neurose der Schwarz-Weiß-Malerei führen. Sie hat der Welt dadurch zu helfen, daß sie das ihr tut, was vor diesem Irrweg zu bewahren. Gott begegnet uns heute in menschlichen Beziehungen, auch in denen, die die gesellschaftliche Akkumulation ohne die sozialen Schäden des Frühkapitalismus in den Ländern schafft, die bisher unter Feudal- und Kolonialherrschaft standen.

Als

Als ein Versuch der Wahrnehmung dieses Ant's muß das Unternehmen jenes jungen Diplomlandwirten gewertet werden, ein sachliches Bild über Entwicklung und Lage der LPG und VEG in der DDR zu zeichnen, das eine heiße Debatte auslöste. Viele meinten mit den Unterzeichnerten, daß die politischen Hintergründe ignoriert worden seien. Aber es war wohl nötig, sie einmal zu vernachlässigen. Denn bisher hat man sich stets auf diese gewiß schwerwiegenden (partei-) politischen Hintergründe gestützt, um einer Auseinandersetzung mit dem Neuen dieser gesellschaftlichen Eigentumsformen zu entgehen.

Und an dieser Stelle setzte die Bibelarbeit von Sup. Ringhandt, (Seelow/Mark) über 5. Mose 8, 1-20 an. Im alten Israel gibt es keinen eigenmächtigen indiv. Bodenbesitz. Der Eigentümer ist nur der zinspflichtige Fächter Gottes. Nicht die Arbeit sichert das Leben des Volkes, sondern Gott. Von daher muß man die mannigfachen sozialen Bestimmungen des AT - Zehnt, Erstlingsgabe, Sabbathjahr, Joweljahr usw. einfach als eine Sozialetik aus Reichtum und Vertrauen zu Gottes Wirtschaftsführung werten. Der Sozialismus aller Art in der Moderne, geboren aus Armut und Angst, steht in genauer Fortführung jenes Grundsatzes von Kampf des Menschen mit der Natur, der seine Entstehung dem griechisch-römischen rationalen Denken verdankt, das unempfänglich war für das zeichenhafte unrationale Denken der Bibel./ u. unrationelle

Die Kollektivwirtschaft aller Schattierungen stößt nun in einen leeren Raum unserer Kirche vor, der entstand, als man die Botschaft individualistisch verkürzte und so das Gottesverhältnis entweltlichte. Gott wurde als ein erfeindliches Wesen in das Jenseits verbannt, und die massiven Worte Jesu Mark. 10, 29 f verfielen der Umdeutung. Der Gedanke vom Volkeigentum an Grund und Boden, steht er nicht der biblischen Anschauung vom Eigentum als Leingabe näher als jene liberalistische Lehre von unantastbaren Privatbesitz? Es kann der Gemeinde Jesu in diesem Zusammenhang lediglich um solche Rechte und Ordnungen gehen, die die Demut und Dankbarkeit konkretisieren helfen.

Daneben erwächst uns die Aufgabe - und das war das Anliegen Sup. Stachels in seinem Referat - zu zeigen und vorzuxerzen, wo und wie man in den vorgegebenen Ordnungen Mensch sein kann.

Wie weit wir allerdings hierin auf der ganzen Linie in allen Lebenskreisen zurück sind, zeigte P. Hamel (Hamburg) in seinem demnächst geerscheinenden Vortrag: "Der Weg der Christenheit in der DDR". Die drück Scharfsinnigkeit der Bürchblicke dieser ganz auszeichnenden Analyse scheint unübertroffen. Darum hier nur ganz grob der rote Faden: Die Kirchenleitungen der DDR haben ganz richtig von Anfang an die neuen Machthaber a) als Adressaten des Evangeliums gesehen und b) die geforderte politische Akklamation verweigert. Denn:

Die Idee der Friedenspfarrer, die dadurch schwierig gewordene Lage der kirchlichen Arbeit durch eine 180 %-ige Kursschwenkung zu verbessern, ist eine Illusion.

Aber die meisten einzelnen Christen und eine Vielzahl kirchlicher Führungsgruppen führen den Kampf auf fleischliche, statt auf geistliche Weise. Denn die äußere Anpassung und die innere Distanz zu den Weltdingen, die der Glaube gebietet, werden zur äußeren Assimilation und inneren Aversion gegenüber allen Bestrebungen des Systems. Gepaart mit der inneren Emigration - die Hoffnung auf baldige Eingliederung in die Bundesrepublik oder doch die Möglichkeit der Auswanderung dorthin - werden beide äußerst gefährlich. Denn die marxistische Taktik sucht

sucht nun ständig die Assimilation zu vergrößern, dadurch die Aversion zurückzudrängen, um ^{über} eine tiefe Resignation schließlich doch zur Akklamation zu kommen. Die Aufrufe der Kirchenleitung, ohne Menschenfurcht auch gegen den Zug der Zeit zu handeln, stoßen auf die äußere Assimilation, die ein entsprechendes Handeln verhindert, während die Aversion noch verstärkt wird. "Reden die Ankündigungen dagegen von der erhaltenen Fürsorge Gottes auch in der Gestalt unserer Verwalter der Macht ... von der Freiheit, von Haß und Furcht ihnen gegenüber, so stößt diese Verkündigung auf die innere Aversion und scheitert ... an dieser, während die Assimilation sich unangegriffen wähnt".

So werden die Maßnahmen der Kirchenleitungen, werden Wortverkündigung und Kirchenzucht Mittel zur Selbstbehauptung der Kirche, die sie sich in unheimlicher Weise vom Gegner aufzwingen lässt. Die Zuchtaufnahmen Gottes durch die Hand seiner Beinde, wie Jugendweihe, Abschaffung der Zwangsbeitreibung der Kirchensteuer, werden in Verkleinerung des Evangeliums praktisch als Anläufe Satans gegen den Bestand der Kirche gewertet, gegen die sich die Gemeinde mit allen zur Verfügung stehenden Zuchtmitteln behaupten müsste. -

In der Bibelarbeit über 2. Chronik 35, 20-27 hatte P. Weckerling (Berlin) darauf hingewiesen, daß Gott nicht nur durch die kirchlichen Mechanismen handelt, sondern zur Rechten wie zur Linken der Gemeinde zur Welt redet. So anerkennenswert nun das Bemühen der Bischöfe und Pastoren ist, jegliche Staatsvergötterung zu vermeiden; herausgekommen ist faktisch eine Isolierung der Machthaber aus dem Kreis der durchs Evangelium angeprochenen Menschen. Das Ja Gottes zu ihnen wird fast kaum wirksam bezeugt. Es dominiert das Nein zu ihren Übertretungen der Gebote, das doch nur Begleitmusik zu diesem sein dürfte.

Den verhängnisvollen Einfluß, der dadurch auf die Christen in Westdeutschland ausgeübt wird, machte OKF Kloppenburg (Dortmund) deutlich. die bundesdeutsche Gottlosigkeit wird durch das Klagen der DDR-Christen bestärkt in ihrer Angst vor dem Kommunismus und in dem Bewußtsein, doch eigentlich das christliche Land zu sein. Die Vorgänge um die Verhandlung des Militärseelsorgevertrages und den Steph-Brief bestätigen das mit aller Deutlichkeit. Christen können eigentlich nur in einer Art von, ihren verschiedenen Lebensbedingungen reden: Sagt uns, wie glaubt und hofft ihr? Wir wollen euch sagen, wie wir glauben, hoffen und das Evangelium bezeugen.

Das Schlußreferat von P. Symanowski (M.-Kastel) weiteite das bisher Gesagte noch einmal aus für das Universum. Es gilt heute nicht nur Missionare auszubilden und auszusenden. Den Wettlauf mit den heidnischen Weltmissionen haben wir bereits klar verloren, wie die Statistiken schlagend beweisen. Aber die Entwicklung der Technik wird wie in Europa so auch in Asio-Afrika alle vertikalen, religiösen Abhängigkeiten zerstören und zwar zugunsten einer Einbettung in eine Vielzahl von horizontalen, menschlichen Beziehungen. Darum müssen wir Techniker und Soziologen ausbilden, die im Geist Jesu Christi statt eines technisch verschleierten mercantilen Kolonialismus hinausgehen, damit sie Menschen wirklich helfen, statt sie nur nach Belieben für ihren Job einzusetzen.

Alles längst bekannte Dinge? Wohl kaum. Mindestens wäre dann nicht zu verstehen, warum bisher nicht entsprechend gehandelt wurde. Ein Versuch, Anregungen zu geben, die Gegebenheiten unserer Zeit in der Verantwortung ernst, statt nur immer tragisch oder zu leicht zu nehmen, nicht mehr und nicht weniger. Hier muß weitergearbeitet werden. Und die Kategorien "äußere Assimilation", "innere Aversion" und "Emigration" werden dabei ganz sicher hilfreiche Dienste leisten.

Adressen

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Wohnung</u>
✓ Kleinwirth	Günter	Haffau / Wohl. 65 Wiesengasse
✓ Wenger	Walther	Basel 19, Wiesendamm 30 (Schweiz)
✓ Zeugin	Hugo	Niederdorf, Baselland, Schweiz
✓ Zeugin	Ernst	Pratthau, Schweiz
✓ Schwarz-	Martin	Basel, Seegelstrasse 66
✓ Böhr.	Alwin	Jub. Sulz bei Hauen Schweiz.
✓ Blok	Leendert	Huissen (Gld) Langestraße 22 Holland.
✓ RENTING	JOHANN	GENDT (GELD.) DORPSTRAAT 23 HOLLAND
✓ HONDEKES	CASPER	Pastorie, Sijtu-Ewijk, HOLLAND.
✓ VAN DE HELL	JOHAN WILLEM	L ENT O.B KLEIDUM 20 NEDERLAND
✓ VAN DE HELL	Anna Elisabeth vander MOLEN	CHRISTINA
✓ Strauss	Friedrich	Backnang - Sachsenweiler, Mennostr. 1
✓ Piltz	Walter	Freiburg i.B. Erwinstraße 23
✓ Büchenau UNNARSEN	Günter EVAAD	Unseburg, Kr. Staßfurt, OT-Hüö-Pl. 1 Bückeburg, Freundschaftshaus
✓ Symonowski	Horst.	Mainz - Kastel Rhein Am Fort 'Hessen' 10.
Korporal	Heinrich	Mehmke - Kr. Salzwedel
Brinksmeier	Bernhard	Teuchern - Bez. Halle, Breitscheidstr. 23
Sampf	Werner	Selau i. Westf. 141
Wittekindt	Ernst E.	Hanau - M, Eberhardstr. 8
Recknagel, Jungen		16 Wolfgang bei Hanau M.

Lecuppe

- 1) Bredelms wijk (Haarle)
- 2) Jugendheim (Uloppenbach)
- 3) Sleem-Binnerode (Gelsenkirchen)

Lecuppe I.

Haarle ✓
 Wittenburg ✓
Bönenau ✓
Baerl ✓
 Brinkmeyer ✓
Formus ✓
 Jacob, Lü. ✓
 Müller, Purland ✓
 Kars ✓
 + Frau ✓
 Voelke ✓
 Maas ✓
 Dörder ✓
 de Bontenbal ✓
 + Braestr ✓
Symanowitz ✓
 Höppel ✓
 Pitz ✓
 van de Hell ✓
 Frau ✓
 Bloch, Leen ✓
 Bengi Jr. ✓
Rubens

Freizeit

Lecuppe II.

Uloppenbach ✓
Brinsford ✓
Leung ✓
Berehove ✓
 Brinkman ✓
 Vorpocse ✓
Dreitz ✓
Topp ✓
 Lange, Traub. ✓
 Fuchs ✓
Mautner ✓
Begemann ✓
 Dr. Redder ✓
Metzger ✓
Stamps ✓
 Meyer, Finsfeld ✓
Rentig ✓
Idatz ✓
 Wenger ✓
Milke Böh. ✓

Gn.-ber

Lecuppe III.

Kroes ✓
Fleim ✓
Börne ✓
 Potod. Kirche Spandau ✓
Fontz ✓
Wendre ✓
Hilte ✓
Fran ✓
 Maize ✓
 Tufts, Vilas ✓
 Hornine ✓
Heutz ✓
Stg. ✓
Viviane ✓
 + Frau ✓
Spier ✓
Wislamm ✓
Humosa ✓
 Hunders, Henze ✓
 Bengi sen. ✓
 Bopp ✓

Fondtber!

Betr.: Tagung vom 10. - 13.9.57

Dienstag 10.9. 16.00 Uhr Kaffeetrinken
Gustav-Adolf-Saal und Jugendheim
ab 14.00 Uhr frei

17.00 Uhr Bodelschwingh-Saal
18.30 " Abendessen Gustav-Adolf-Saal und Jugendheim
19.30 " Großer Saal - Gemeindeabend
(Herr Kress möchte Leinwand und Ständer besorgen
und aufstellen)
ab 15.30 Uhr Garderobe (Kress)

Donnerstag 12.9.

9.00 Uhr Bodelschwingh-Saal
10.30 - 11.00 " Frühstück (Brühe)
11.00 " Bodelschwingh-Saal
ab 11.30 " Gustav-Adolf-Saal frei
13.00 " Mittagessen im Gustav-Adolf-Saal u. Jugendheim
bis 15.30 " Pause
15.30 " Kaffeetrinken im Gustav-Adolf-Saal u. Jugendheim
anschließend:
Gruppen-Diskussionen
Bodelschwingh-Saal 1. Gruppe
Unterrichtssaal IV. 2. Gruppe
Jugendheim 3. und
4. Gruppe
18.30 Uhr Abendessen

zum Wochenende 14. und 15.9.

n u r Gustav-Adolf-Saal

7.9. ab 16.00 Uhr Gustav-Adolf-Saal

18.00 " Abendessen

8.9. bis 14.00 " (dann muß geräumt werden)

12.30 " Mittagessen

9.9. 20.00 Uhr Unterrichts-Saal 4. Stock
(Ausziehtisch für 8 Leute)

10.9. 16.00 " Kaffeetrinken
Gustav-Adolf-Saal u. Jugendheim ab 14.00 Uhr
f r e i

17.00 " Bodelschwingh-Saal

18.30 " Abendessen Gustav-Adolf-Saal u. Jugendheim

19.30 " großer Saal - Gemeindeabend
(Herr Kress möchte Leinwand und Ständer be-
sorgen)

(Herr Gutsch möchte den "Jubilar" mitbringen)

ab 15.30 " Gard e r o b e (Kress)

12.9. 9.00 Uhr Bodelschwingh-Saal

10.30 " bis 11.00 Uhr Frühstück (Brühe)

11.00 " Bodelschwingh-Saal

ab 11.30 " Gustav-Adolf-Saal frei

13.00 " Mittagessen im Gustav-Adolf-Saal u. Jugendheim

bis 15.30 " Pause

15.30 " Kaffeetrinken im Gustav-Adolf-Saal u. Jugendheim

anschließend: Gruppen-Diskussionen

Bodelschwingh-Saal: 1. Gruppe

Unterrichtssaal IV. Stock: 2. Gruppe

Jugendheim: } 3. Gruppe

4. Gruppe

18.30 " Abendessen

zum Wochenende

Samstag, 14. und

Sonntag, 15.9. nur Gustav-Adolf-Saal

PROGRAMM - Tagung vom 10. - 13.9.1957

Dienstag, 10.9. Göhrener Str. 11 (ELIAS-Gemeindehaus - Geschäftsstelle der Gossner-Mission für die DDR)

17.^{te} 16.00 Uhr Beginn: Begrüßung und Abendessen
Hofmann 19.30 " Vortrag Dr. med. Landmann: "Als Arzt in Vietnam"
(mit Film und Lichtbildern)

1) Prof. Saal
2) Bod.
3) Frau. Kummel
4) Prof. Saal. Dr. Heim

Dr. Landmann hat mit einer Gruppe von Ärzten und Helfern ein Jahr lang als Arzt in Vietnam Dienst getan und im Auftrage der DDR dort draußen ein Krankenhaus aufgebaut und eingerichtet.

Mittwoch, 11.9. Handjerystr. 19/20 (Gossner-Mission)

9.00 Uhr Bibelarbeit - Sup. RINGHANDT, Seelow
Text: 5. Mose 8, 1 - 20

Börde { 10.30 " Vortrag Prof. Dr. HOFMANN, Halle:
+ Krippe } - 11.00 " "Die Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten Jahren" anschließend: Berichte der Diplom-Landwirte:
Klaus-Dietrich und Hans-Jürgen KRIENKE über: "Die Entstehung, den Aufbau und die Praxis der LPG's und der Volksgüter"

12.30 Abendessen! 13.00 Mittagessen

15.30 " Kaffee

anschließend: Vortrag Sup. STACHAT: "Der Dienst der Kirche auf dem Lande heute"

anschließend: Diskussion

bibliothek 18.00 " Abendessen

Sporthalle 18.30 " Vaganten-Bühne: "Ley as Häldeken" + Seminar.

für immer

1) Pfeifer 2) Kummel
3) Frau. Kummel 4) Heim

5) Heim

Donnerstag, 12.9. Göhrener Str. 11

9.00 Uhr Bibelarbeit - Studentenpfarrer WECKERLING:
Text: 2. Chronik 35, 20 - 27

10.30 " Vortrag - Dozent Pastor Johannes HAMEL, Naumburg:
"Christliche Existenz in der DDR"

anschließend:

Vortrag - Oberkirchenrat D. Heinz KLOPPENBURG, Dortmund:
"Vom Dienst der Kirche im Westen"

13.00 " Mittagessen so wie 11

15.00 " Kaffee

anschließend: Diskussion

18.00 " Abendessen

anschließend: Gruppenabende in Privathäusern in Ost- und Westberlin

für immer:

1) Heim
2) Heim Lange
3) Heim
4) Heim

b. w.

Freitag, 13.9. Handjerystr. 19/20

- 9.00 Uhr Bibelarbeit: Pastor DZUBBA - Text: Jesaja 55, 1 - 7
für
- ~~10.30 -~~ 10.30 " Pastor Horst Symanowski:
"Wie ich Indien und Thailand erlebte"
- ~~11.30 -~~ 13.00 " Mittagessen
(Frühstück)
- ~~14.00 -~~ 14.00 " Kaffee
anschließend: Diskussion
- ~~17.00 -~~ 17.00 " Zusammenfassung und Schluß

Programm - Tagung vom 10. - 13.9.1957

Dienstag, 10.9. Göhrener Str. 11 (ELIAS-Gemeindehaus - Geschäftsstelle der Gossner-Mission für die DDR)

- 16.30 Uhr Begrüßung und Abendessen
19.30 " Vortrag Dr. med. LANDMANN "Als Arzt in Vietnam"
(mit Film u. Lichtbildern)
Dr. Landmann hat mit einer Gruppe von Ärzten und Helfern ein Jahr lang als Arzt in Vietnam Dienst getan und im Auftrage der DDR dort draußen ein Krankenhaus aufgebaut und eingerichtet.

Mittwoch, 11.9. Handjerystr. 19/20 (Gossner-Haus)

- 9.00 Uhr Bibelarbeit - Sup. RINGHANIT, Seelow
Text: 5. Mose 8, 1 - 20
10.30 " Vortrag Prof. Dr. HOFFMANN, Halle:
"Die Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten Jahren"
anschließend: Berichte der Diplom-Landwirte:
Klaus-Dietrich und Hans-Jürgen KRIECK
über: "Die Entstehung, den Aufbau und die Praxis
der LPG's und der Volksgüter"
13.00 " Mittagessen
16.00 " Kaffee
anschließend: Vortrag Sup. STACHAT:
"Der Dienst der Kirche auf dem Lande
heute"
anschließend: Diskussion
19.00 " Abendessen
20.30 " Vaganten-Bühne

Donnerstag, 12.9. Göhrener Str. 11

- 9.00 Uhr Bibelarbeit - Studentenpfarrer WECKERLING:
Text: 2. Chronik 35, 20 - 27
10.30 " Vortrag - Dozent Pastor Johannes HAMEL, Naumburg:
"Christliche Existenz in der DDR"
anschließend:
Vortrag - Oberkirchenrat D. Heinz KLOPPENBURG, Dortmund
"Vom Dienst der Kirche im Westen"
13.00 " Mittagessen
15.00 " Kaffee
anschließend: Diskussion
18.00 " Abendessen
anschließend: Gruppenabende in Privathäusern in
Ost- und Westberlin

Freitag, 13.9. Handjerystr. 19/20

- 9.00 Uhr Bibelarbeit - Pastor DZUBBA - Text: Jesaja 55, 1 - 7
- 10.30 " Vortrag Pastor Johannes KIM, Korea:
"Probleme Asiens und der Dienst der Kirche"
- Vortrag Pastor Horst SYMANOWSKI:
"wie ich Indien und Thailand erlebte"
- 13.00 " Mittagessen
- 14.00 " Kaffee
anschließend: Diskussion
- 17.00 " Zusammenfassung und Schluß

Quartierliste für die Tagung vom 10.-13. Sept. 1957

I. Mittelhof, Zehlendorf, Königstr. 42/43 (S-Bahn: Bln.-Zehlendorf)

1. Pfr. Metzger, Pfaffenhausen (ab. 9.9.)
2. Pfr. Mögle, Zaberfeld "
3. Pfr. Dierlamm, Kirchheim "
4. Pfr. Meyer, Fürfeld "
5. Alfred Baase, Buckow "
6. Günther Oreske, Görlitz (ab 10.9.)

II. Goßner-Haus, Berlin-Friedenau, Handjerystr. 19/20 (S.-Bahn Wilmersd.)

1. Pfr. Symaowski, Mainz
2. Ob.Kirchenrat Kloppenburg, Dortmund
3. Pfr. Maaß, Schönburg (ab. 10.9. spät)
4. Dipl.- Landwirt Krienke, Klaus-Dieter, Greifswald *Kadaf.*
5. Pfr. Stentzel, Halle (ab. 11.9.)

III. Privatquartiere Schlachtensee

1. bei Frau Schröder. Bln.-Zehlendorf-West, Liemastr. 5 (T.843659)
Dipl.-Landwirt Krienke, Hans-Jürgen, Reinkenhagen
2. bei Apotheker Moltzahn, Zehlendorf-West, Liemastr. 21a (849284)
Pfr. Sanz, Selm
3. bei Geschkowsky, Zehlendorf, Niklasstr. 22
Heinz Rauch, Basdorf
4. bei Frl. Haupt, Zehlendorf, Lindenthaler-Allee 32, (842802)
Pfr. Viebrans, Grunau *Böisme, Hoyerswerda*
5. bei Fr. von Stern, Zehlendorf, Lindenthaler Allee 6 (846740)
Pfr. Bringsmeyer, Teuchern
6. bei Pfr. Linke, Schlachtensee, Ilstensteinerweg 34 (846596)
Frau Dr. Ackermann, Hoyerswerda

IV. Privatquartiere Charlottenburg

1. bei Frau Augustin, Charlottenburg 9, Westendallee 93d
Pfr. Korporal, Mehmke
2. bei Frl. Hermes, Charlottenburg, Königin-Elisabethstr. 55
Pfr. Tepper, Rothenburg (mit Hausschlüssel)
3. bei Frau Verner, Charlottenburg, Heerstr. 22 (942122)
Fpp. Schulz, Lauchhammer
4. Studentenwohnheim, Marienburger Allee 43 (92 82 92)
Ltg.: Frau Bäumer - morgens Selbstbedienung
 1. Martin Richter, Pfr. Lieberose
 2. Frau Richter, Lieberose
 3. Klaus Steffens, Einsiedel

V. Weitere Privatquartiere

bei Pfr. Schrem, Göhrenerstr. 11

1. Pfr. Lange, Freienbessingen
2. Pfr. Dohrmann, Sülbeck

bei Schottstädt, Göhrenerstr. 11

1. Jäger, Eilenburg (ab. 10.9. - 12.9.)
2. Frl. Berkenhagen, Magdeburg

Teilnehmerliste - Herbsttagung vom 10. - 13.9.57
(DDR und Berlin) f. Herrn Baase

- 1.) Dr. Ackermann, Frau Hoyerswerda
✓ 2.) Baase, Alfred Buckow
✓ 3.) Baumer, Fritz - Pf. Eilenburg
✓ 4.) Berkenhagen, Fri. Magdeburg
✓ 5.) Böhme, Kaufmann Hoyerswerda
✓ 6.) Brinksmeier - Pf. Teuchern
✓ 7.) Buchenau, Günter, Vik. Unseburg
✓ 8.) Dalchow, Pf. Schulzendorf u/Gransee
✓ 9.) Fleischhack, Kons. Rat Magdeburg
10.) Fuchs, Elisab., Vik. Könnerg/S.
11.) Fuchs, Gerhard Bln.-Weißensee
✓ 12.) Furchtbar, Pf. Fürstenberg/O.
✓ 13.) Dr. Grell, Brigitte Potsdam
14.) Gutsch, Wolf-Dieter Berlin C. 2
✓ 15.) Kamel, Pf. Naumburg/B.
✓ 16.) Harnisch, Heinz Halle/S.
✓ 17.) Haun, Hans-H. Geusa u/Merseburg
✓ 18.) Hientzsch, Pf. Angern
✓ 19.) Hohenberg, Marlis Bdn.-O'schöneweide
20.) Jacob, Willibald Bln.-Weißensee
✓ 21.) Jucknat, Pf. Schöneiche bei Bln.
22.) Koch, Helmuth Nottleben
✓ 23.) Kohler, Jochen - Pf. Friedland/Spreewald
✓ 24.) Korporal, Hinrichs Mehmke
✓ 25.) Krienke, Klaus-D. Greifswald-Eldena
✓ 26.) Krienke, Hans-J. Reinkenhagen
✓ 27.) Lange, H.-M. Pf. Freienbessingen
✓ 28.) Maass, Pf. Schönburg b/Naumbg.
✓ 29.) Müller, Alfred Ruhland / Lausitz
✓ 30.) Meise, Bärbel Berlin (Torgau)
✓ 31.) Rauch, Dietrich Jamitz
✓ 32.) Rauch, Frau Jamitz
✓ 33.) Rauch, Heinz Basdorf
✓ 34.) Richter, Eva Berlin
✓ 35.) Richter, Martin Lieberose N.-L.
✓ 36.) Richter, Frau Lieberose N.-L.
✓ 37.) Ringhardt, Sup. Seelow/Mark
✓ 38.) Schmidt, Ursula Oberfrankenstein
✓ 39.) Schulz, Kurt Lauchhammer-Mitte
✓ 40.) Schultz, Walter Schöneiche b/Berlin
✓ 41.) Stachat, Sup. Müncheberg/Mark
✓ 42.) Steffens, Klaus Einsiedel
✓ 43.) Stenzel, Oskar, Pf. Halle/S.
✓ 44.) Tepper - Pastor Rothenburg/L.
✓ 45.) Tennigkeit, Gottfr. Bln.-Mahlsdorf
✓ 46.) Teschke, Hella Bln.-O'schöneweide
✓ 47.) Voelkel, Maria - Fr. Cottbus
F 48.) Gruner, P.stud.ing. Karl-Marx-Stadt

Anmeldung zur Herbsttagung vom 10. - 13.9. 1957
 (DDR und Ostberlin)

		Quart.	ab:	34
✓ Dr. Ackermann, Frau	Hoyerswerda	Linde	Herbsttagung	
Baase, Alfred	Buckow	Memoor	/ bei Memm.	
Berekenhagen, Frl.	Magdeburg	so.-Habes.	-	
Böhme, Kaufmann	Hoyerswerda	Memoor	/	
✓ Brinksmeier - Pf.	Teuchern	Memoor	/ Berlin-Mitte	
Buchenau, Günter - Vik.	Unseburg	Memoor	/ Berlin-Mitte	
✓ Dalchow, Pf.	Schulzendorf ü/Gransee	Memoor	/	
Freyer, Pf.	Baruth/Mark	Memoor	/	
✓ Fuchs, Gerhard	Bln.-WeiBensee	Memoor	/	
Furchtbax, Pf.	Fürstenberg/O.	Memoor	/	
✓ Dr. Grell - Fräul.	Potsdam		/ 4432	
✓ Gruner, P. stud.ing.	Karl-Marx-Stadt		/	
Gutsch, Wolf-Dietr.	Berlin C. 2			
Haun, Pf.	Geusa ü/Merseburg	Memoor	/ Merseburg	
✓ Hientzsch, Pf.	Angern	evtl.	/ Memoor	
Hohenberg, Marlis	Bln.-O'schöneweide		-	
✓ Jacob, Willibald	" -WeiBensee		-	
✓ Koch, Helmuth	Nottleben		-	
✓ Köhler, Jochen	Friedland	Memoor	/	
✓ Körperal, Hinrichs	Mehmke	Memoor	/ Chemnitz. Dippius	
✓ Krienke, Klaus-D.	Greifswald-E-Idena	Memoor	/	
✓ Krienke, Hans-Jürgen, Reinkenhagen			/ Berlin-Mitte	
✓ Müller, Alfred	Ruhland/Lausitz	Memoor	/ Herbsttagung (Mr. 4. P. L.H.)	
✓ Rauch, Dietrich	Jamlitz	"	/ Herbsttagung 43	
✓ Rauch, Ursula				
✓ Rauch, Heinz	Basdorf	Memoor	/	
✓ Richter, Eva	Berlin		/	
✓ Richter, Martin - Pf.	Lieberose	"	/ Berlin-Mitte	
✓ Richter, Frau	Lieberose	"	"	
✓ Schmäh, Ursula	Oberfrankenhain			
✓ Schultz, Kurt	Lauchhammer-Mitte	evtl.	/ Memoor	
✓ Steffens, Klaus	Einsiedel		/ Weißenburgallee 43	
✓ Tepper, Pastor	Rothenburg/L.	Czestochowa	-	
Teschke, Hella	Bln.-O'schöneweide		-	
✓ Voelkel, Maria	Cottbus		-	
Vibrans, Pf.	Grunau	Memoor	/	

Stachan,
 Ringland
 Harnet
 Dr. Landmann
 Seine - ing.
 Juelnat
 Tumigkier
 Spulz
 Hoss

✓ Lange, H.-M.

✓ Jaeger, Walter

✓ Maass - Pf.
 (möchte ein Plätzchen z.Ausruhen)

✓ Fuchs, Vikarin

✓ Fleischhack

✓ Harnisch, Heinz

✓ Stenzel, Oskar

✓ Bäumer, Frätz

Freienbess. 9. 9. Scheu Finne

Eilenburg 10. 9. abends bis 12.9. bei Herbsttagung

Schönburg 10. 9. abends spät bei Herbsttagung

Könnern 11. 9. früh bei Fuchs.

Magdeburg 11. 9. abends Memoor

Halle/S. 11. 9.

" " 11. 9.

" " 11. 9.

Eilenburg 12. 9. u. 13.9. Memoor

o geschr. o. Giebels 5,9.

x Bocka - Hob.

✓ Holler, Rl. 3 fürstz Memoor

35

42

77

Anmeldungen zur Herbst-Tagung vom 10. - 13.9.1957
 - Westdeutsche -

- ✓1.) ✓Pf. Dohrmann, Sülbeck
 ✓2.) ✓Pf. Wolkenhaar, Bücken
 ✓3.) Vik. Meyer, Rotenburg/Hann.
 ✓4.) ✓Pf. Rabius, Eitzendorf
 ✓5.) ✓Vik. Suin de Boutevard, Nienburg
 ✓6.) ✓Frl. Ilse Fleischer, Verlobte
 ✓7.) ✓Vik. Pfautsch, Hildesheim z.Zt. ~~Hilpertorf~~
 ✓8.) ✓stud.theol. Bergmann, Göttingen-Weende
 ✓9.) Vik. Machwitz, Harburg ?

 ✓10.) ✓Pf. Symanowski, Mainz-K.
 ✓11.) ✓Pf. Wittekindt, Hanau
 ✓12.) ✓Pf. Kühne, Hanau
 ✓13.) Frau " "
 ✓14.) ✓Dr. Bedhardt, Wolfgang b/Hanau
 ✓15.) ✓Pf. Spehr, Dillenburg
 ✓16.) ✓Pf. Sanss, Selm/Westf.
 ✓17.) ✓O.Ki.Rat Kloppenburg, Dortmund
 ✓18.) ✓Herr Raspini, Maxdorf/Pfalz

 ✓19.) ✓Pf. Mack, Ulm/Donau
 ✓20.) ✓Pf. Büttner, Ulm/Donau
 ✓21.) ✓Pf. Thibaut, Eßlingen a.N.
 ✓22.) ✓Pf. Metzger, Pfaffenhofen ~~Mittelhof~~ bis 15.9. - 9.9. an !!
 ✓23.) ✓Pf. Mögle, Zaberfeld bis 15.9.
 ✓24.) ✓Pf. ✓Dierlamm, Kirchheim-Teck ~~so. Haus~~ bis 15.9. so. Haus.
 ✓25.) ✓Pf. ✓Strauß, Backnang ~~Haus~~ bis 14.9.
 ✓26.) ✓Pf. Remppis, Heidenheim-M.

 ✓27.) ✓Pf. ✓Pilz, Freiburg " bis
 ✓28.) ✓Gastor Blauth, Kaufmann, Ulm
 ✓29.) ✓Pf. Helmut Meyer ~~Würfeld~~ b. Heilbronn bis 15.9. so. Haus.
 ✓30.) ✓Frau Blauth, Ulm

 ✓1.) Herr Gunnarsen, Bückeburg (Dänemark) ~~Haus~~ (26.11.9)
 ✓2.) Frau " "
 ✓3.) ✓Pf. van de Hell, Lent-G. (Holland) Berlin - Miss. in
 ✓4.) Frau " "
 ✓5.) ✓Reutling, Joh. ~~Gedt~~ " "
 ✓6.) ✓Bloks ~~Heindt~~ ~~Niessen~~ " "
 ✓7.) ✓Gönder Kasper Pastor " "
 ✓8.) ✓Pf. Lund z.Zt. Berlin (Dänemark)
 ✓9.) ✓Pf. Schwarz a. Basel (Schweiz)
 ✓10.) ✓ " "
 ✓11.) ✓ " "
 ✓12.) ✓ " "

 ✓1.) ✓Pf. Linke, Bln.-Schlachtensee
 ✓2.) ✓Pf. Maechler, " -Charlottenburg
 ✓3.) ✓Pf. Schrader, " -Friedenau
 ✓4.) ✓Pf. Weckerling, Bln.-Spandau

Metzger + Gruppe - Hochwandernde
 1) Berlin
 2) Freiburg Sol.

Einladungsschreiben zur Herbsttagung vom 10. - 13.9.57 haben erhalten:

- 1.) Asse, Wilhelm , Sup. X
 2.) Baase, Alfred
 3.) Bäumer, Fritz - Pf.
 4.) Beelitz, Ulrich-Pf. X
 5.) Bertheau, Harald - Pf. X
 6.) Beutler , Hans- Ing. X
 7.) Bransch , Günter - Pred. X
 8.) Brinksmeier - Pf.
 9.) Bräuer, Heinz - Pf.
 10.) Brunis, Isgard
 11.) Buchnau, Günter
 12.) Dämmrich, Albrecht - Vik.
 13.) Dalchow , Gerhard - Pf.
 14.) Dr. Drechler, Gerk., Dipl.Chem., Leipzig N. 24
 15.) Eggebrecht - Pf. X
 16.) Ekelmann, Gisela Lehrerin Berlin N. 113
 17.) Fichtner, Eberhard - Pf.
 18.) Fleischhack, Heinz, Kons.R. Magdeburg
 19.) reybe - Sup. X
 20.) reyer, Otto - Pf. X
 21.) reytag, Johs. - Pf.
 22.) Fuchs , Gerhard
 23.) Furchtbar, Erich - Pf.
 24.) Giesel, Ursula Frau - Kat. X
 25.) Graefe - Sup.
 26.) Dr. Grell, Brigitte
 27.) Groh, Georg - Pf. X
 28.) Grüber, Ernst-Hartmut - Pf.
 29.) Grünbaum, Hartmut - Vik.
 30.) Gruner , Joachim
 31.) Hachtmann, Folker X
 32.) Harnisch , Heinz
 33.) Hartmann , Helmut - Pf. X
 34.) Haun, Hans-Hartmut -Pf.
 35.) Hientzsch, Bernhard - Pf.
 36.) Hübner, Waltraud - Vik. X
 37.) Iwohn , Martin
 38.) Jacob , Willibald
 39.) eger, Walter - Propsteikat. Eilenburg
 40.) Johann, Gerhard - Pf. X
 41.) Joswig, Artur - Pf.
 42.) Jotzo , Otto - Pf.
 43.) Jucknat, Johs. - Pf.
 44.) Junghans, Kurt-Heinz Dipl. Landwirt, VEG Bärenrode/Harz bei Gernrode
 45.) Kasparick, G.T.
 46.) Koch - Pf. X
 47.) Köhler, Jochen - Pf.
 48.) Korporal, Hinrich - Pf.
 49.) Kratzenstein, Adelh. X
 50.) Krause, Werner -Propstei- jugendwart X
 51.) Kriegel, Walter
 52.) Kunzendorf, Gottfried-Vik. X
 53.) Lange, Hans-Martin - Pf.
 54.) Lassek, Reinhardt - Pf. X
 55.) Lehmann, Martin
 56.) Lindner, Christian
 57.) Maier , Kurt
 58.) Matuschka, Elli X
 59.) Meise, Bärbel
 60.) Meisel, Hans - Pf. X
 Guben Buckow/Märk.Schw. Eilenburg Tangerhütte/Altm. Illmersdorf (Krs. Jüterbog) Blankenfelde bei Berlin Spremberg N.-L. Turnstr. 1 Teuchern (Krs. Hohenmölsen) Stalinstadt Ev. Pfarramt Leipzig O. 27 Brandenburg/H. Burgstädt/Sa. Schulzendorf über Gransee Schulendorf über Gransee Grunikestr. 1 Wählitz.Webau über Weißfels Seelower Str. 22 Rauschwalderstr. 20 Am Dom 2 Paul Gerhardt-Str. 10 Walter Rathenau-Platz 7 ü/Haldensleben, Ev.Pfarramt Gustav-Adolf-Str. 159 Oderstr. 1 Stalin-Allee 72 Gerhart Hauptmann-Str. 14 Gutenbergstr. 71 Erfurt Ulmweg 8 (Brandenburg/Elster) Wildensteinerstr. 36 Friedrich Engels-Platz 3 Weidenplan 3. - 5 Hettstedt-Burgörner, Schlottstr. 3 Geusa über Merseburg Angern (Krs. Tangerhütte) Gutenbergstr. 100 Sophienstr. 6 - 8 Feldmannstr. 120 Friedrichshöhe 15 Basdorf ü/Oranienburg, Dorfstr. Lübbenau/Spreewald,Kirchplatz 3 Marxwalde (Krs. Seelow/Mark) Schöneiche bei Berlin Schönewalde (Krs. Herzberg/Elster) Nottleben bei Erfurt Friedland N.-L. (Spreewald) Mehmke über Diesdorf (Krs. Salzwedel) Halle/S. 11, Stalinallee 37, III Lutherstadt Eisleben, Anstaltstr. 4 Delitzsch Bln.-Lichtenberg 4, Nöldnerstr. 43 Freienbessingen über Sondershausen Baruth/Mark, Walter Rathenau-Platz 3 Doberlug-Kirchhain, Am Kirchplatz 3 Leipzig C. 1, Schwägrichenstr. 24 Frankfurt/O., Magdeburg Berlin NO. 55 Oranienburg-Eden Dübenstr. 1 Noldnerstr. 43 Luisenstr. 21-24 Wicherhheim Klewitzstr. 6 Greifswalder Str. 164 Südweg 349

Burg f. Magdeburg

- 61.) Meißner, Richard X Berlin 0.34 Pillauer Str. 7 a
 62.) Mickley, Johs. - Pf. X Berlin 0.17 Stralauer Platz 32
 63.) Müller, Alfred - Pf. Ruhland (Lausitz) Kirchplatz 3
 64.) Münzel, Horst - Vik. Hoyerswerda O.-L. Schulstr. 5
 65.) Noack, Ursula X Bomsdorf (Krs. Fürstenberg/O.), Pfarrhaus
 66.) Opitz, Martin - Pf. Ferchland ü/Genthin, Ev. Pfarramt
 67.) Otto, Gisela X Berlin N.4, Tucholskystr.7
 68.) Otto, Rudolf - Pf. X Lutherstadt Eisleben, Andreas Kirchplatz 11
 69.) Rahlwes, Dr. med. Berlin-Pankow Wolfshagenerstr. 73
 70.) Rathemacher Gg. u. Frau X Cottbus Burgstr. 50
 71.) Rauch, Dietrich Jamlitz b/Lieberose N.-L., Kirchenwagen
 72.) Rauch, Heinz Basdorf bei Berlin Tulpenstr. 24
 73.) Reicheit, Dr. med., Hans X Freital II/Sa., Krönertstr. 8
 74.) Richter, Martin - Pf. Lieberose N.-L., Markt 1
 75.) Rogge, Bernhard - Pf. Sollstedt ü/Bleicherode a.d. Hainleite
 76.) Rost, Ursula Leipzig W. 31 Nonnenstr. 36
 77.) Sammler - Sup. X Bad Tennstedt/Thür., Kl. Kirchgasse 206
 78.) Seifarth, Gg. Dr. med. X Ilmenau/Thür., Am Lindenber 28
 79.) Schlaab - Pf. Berlin-Biesdorf Alt Biesdorf 59
 80.) Schlesier, Reinhard - Vik. Brandenburg/H. Domlinden 10
 81.) Schmidt, Dr. med. X Cottbus Seminarstr. 31
 82.) Schreiner, Dietrich - Pf. Halle/S. Damaschkestr. 100 a - c
 83.) Schrem, Gg. - Pf. Berlin N. 58 Göhrner Str. 11
 84.) Schulz, Kurt - Pf. Lauchhammer-Mitte Gartenstr. 1
 85.) Schultz, Walter X Schöneiche bei Bln., Leipziger Str. 33
 86.) Stachat - Sup. Müncheberg/Mark Wilhelm-Pieck-Str. 12
 87.) Stange, Klaus Halle/S. Torstr. 2
 88.) Steffens, Klaus X Leipzig W. 31 Oeserstr. 29
 89.) Stentzel, Oskar - Pf. Halle/S. Henriettenstr. 18
 90.) Tennigkeit, Gottfried - Pf. Bln.-Mahlsdorf Schrobsdorffstr. 35/36
 91.) Telschow - Sup. Senftenberg N.-L. Kirchplatz 14
 92.) Voelkel, Maria Cottbus Straße der Jugend 46
 93.) Vibrans, H. G. - Pf. X Grunau Post: Weißenfels II, Pfarrhaus
 94.) Vosberg - Sup. Freyburg/Unstrut
 95.) Werther, Gottfried - Pf. Abberode über Wippra (Südharz) *Hauswirtschaft*
 96.) Winter, Friedr. Dr. St.Pf. Greifswald Martin Luther-Str. 8
 97.) Worm, Gudrun Berlin-Lichtenberg, Möllendorffstr. 43
 98.) Ziegler, Martin - Vik. X Großkayna über Merseburg, Wendenring 23
 99.) Rossel, Bernd - Diplom- X Gardelegen (Altmark), Bahnhofstr. 43

 Führ, Generalsup. Berlin-Lichtenberg 4, Nöldnerstr. 43
 101.) Maaß, Wolfram - Pf. Schönburg bei Naumburg/Saale (4.8.40)
 102.) Stechbart, Georg - Pred. Lüsse über Belzig)
 103.) Tepper - Pf. Rothenburg (Lausitz), Brüder- u. Pflegehaus
 104.) Fuchs, Elisabeth, Vikarin Könnern (Saale), Kirchhof 6 *Martinshof* (4.8.40)
 105.) Richter, Eva Berlin
 106.) Drescher, Günter kaufm.Ang. Görlitz, Salomonstr. 29
 107.) Exner, Ewald " " Bahnhofstr. 23
 108.) Grüner, Peter Karl-Marx-Stadt, Stadlerstr. 13, II

Berlin, am 5.9.1957

Lieber Bruder

hiermit bestätigen wir
den Eingang Ihrer Anmeldung zu unserer Tagung. Wir er-
warten Sie nun am 10.9. um 16.00 Uhr in der Göhrener-
Str. 11. Bitte versuchen Sie, pünktlich zu sein.
Wir werden zusammen Kaffee trinken und anschließend
gleich den ersten Vortrag hören.

Bis zum Wiedersehen am 10.9. bin ich

mit herzlichen Grüßen

Ihr

gesandt an:

Pf. Brinksmeier, Teuchern
Pf. Dalchow, Schulzendorf ü/Gransee
Pf. Furchtbart, Fürstenberg/O.
Pf. Haun, Geusa ü/Merseburg
Pf. Hientzsch, Angern b/Tangerhütte
Pf. Koch, Nottleben ü/Erfurt
Pf. Köhler, Friedland/Spreewald
Pf. Korporal, Mehmke ü/Salzwedel
Pf. Müller, Ruhland / Lausitz
Pf. Schulz, Lauchhammer-Mitte
Pf. Tepper, Rothenburg/L.
Frau Voelkel, Cottbus
Pf. Vibrans Grunau

X Pf. Füttner, Ulm/Donau
X Pf. Mack, " "
X Pf. Remppis, Heidenheim-Mergelst.
Pf. Diarlämm, Kirchheim-Teck
Pf. Mögle, Zaberfeld
Pf. Thibaut, Esslingen a.N.
X Herrn Pilz, Freiburg/Breisgau

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 17.8.57
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Hiermit laden wir herzlich ein zu einem Gemeindeabend im großen Saal des ELIAS-Gemeindehauses, Göhrener Str. II,

am Dienstag, den 10.9.57 um 19.30 Uhr.

Es spricht Dr. med. LANDMANN, der mit anderen Ärzten zusammen in der Demokratischen Republik Vietnam für die Bevölkerung dort im Auftrage der DDR ein Krankenhaus errichtet und ein Jahr lang unter den Brüdern und Schwestern dieses Landes als Helfer gelebt hat.

"A l s A r z t i n V i e t n a m"

ist darum das Thema dieses Abends, zu dem wir alle Interessierten ganz herzlich einladen. Dr. med. LANDMANN wird uns einen Film und Lichtbilder zeigen aus dem Leben des dortigen Volkes und aus seiner Arbeit, die er in Vietnam getan hat. Wir müssen heute wissen, was unsere Mitmenschen in anderen Ländern in ihrem Leben zu bewältigen haben, und wir müssen uns fragen, wie weit wir - so wir ein gesünderes und besseres Leben führen - diesen unseren Mitmenschen Helferdienste zu tun haben. Dies müssen wir uns besonders fragen, weil wir um JESUS CHRISTUS wissen.

Wir hoffen sehr, recht viele an diesem Abend begrüßen zu können. Kommen Sie darum selber und bringen Sie andere mit.

Zweitens laden wir ein zu einem großen Oekumenischen Abend

am Samstag, den 14.9.57 um 19.00 Uhr
ebenfalls im großen Saal des ELIAS-Gemeindehauses, Göhrener Str. 11.

Es werden oekumenische Freunde aus Frankreich, Dänemark, Holland und auch aus unserem Lande (aus anderen Kirchen) zu uns sprechen. Sie sind auch an diesem Abend herzlich willkommen bei uns.

Mit freundlichen Grüßen bin ich
Ihr

Bruno Schottstädt
(Schottstädt)

, am 5.8.1957

gesandt an:

Pf. Kim (Korea)

Lund (Dänemark)

Vikar Hofman (Nd.Lande)

*Pf. Roppe (Frankreich)
Botschafter*

Lieber Herr

Hiermit überreiche ich Ihnen, wie besprochen, das Programm für unsere Ost-West-Tagung vom 10. - 13.9.57. Ich hoffe sehr, daß Sie vieles mitmachen können.

In der Hoffnung, Sie am 10.9. bei der Eröffnung begrüßen zu können, bin ich mit freundlichen Grüßen

Ihr

OB
(Schottstädt)

Anbei:
1. Programm

Hiermit laden wir Sie ein zu unserer
2. Herbsttagung vom 10. - 13. September 1957.

Wir werden mit Brüdern und Schwestern aus der Bundesrepublik zusammensein und Fragen durchdenken, die uns heute in unserer Gesellschaft in beiden Staaten bewegen.

Wir beginnen am 10.9. um 16.00 Uhr in der Göhrener Str. 11 (Elias-Gemeindehaus - Geschäftsstelle der Gossner-Mission in der DDR). Am Abend desselben Tages werden wir einen Vortrag hören (mit Lichtbildern) von Dr. med. LANDMANN, der im Auftrage der Regierung der DDR, zusammen mit anderen Ärzten und Helfern, ein Krankenhaus in der demokratischen Republik Vietnam aufgebaut hat und dort ein Jahr lang den einheimischen Ärzten bei der Handhabung der Instrumente und auch bei der Weiterbildung geholfen hat.

Am Mittwoch, den 11.9. wird uns das Problem "Kirche und Menschen auf dem Lande" beschäftigen. Die Bibelarbeit hält Superintendent RINGHANDT aus Seelow - Text: 5 Mose 8, 1-20. Dann werden wir den Vortrag eines Professors der Landwirtschaft hören; junge Diplom-Landwirte werden versuchen, sachliche Berichte aus der Praxis zu geben, und Superintendent STACHAT aus Münscheberg soll uns deutlich machen, was heute christliche Existenz auf den Lande bedeutet. Am Abend werden wir ein Schauspiel der Vaganten besuchen.

Am Donnerstag, den 12.9. wird die Bibelarbeit von Studenten-Pfarrer WECKERLING gehalten - Text: 2 Chronik 35, 20 - 27. Die Vorträge zum Ost-West-Problem halten: Dozent Pastor Johannes HAMEL, Naumburg (DDR) und Oberkirchenrat D. Heinz KLOPPENBURG, Dortmund (BRD). Bei der Aussprache wird es dann um den Dienst der Kirche im geteilten Deutschland gehen müssen.

Am Freitag, den 13.9. soll uns "Der Dienst der Kirche in den Entwicklungsländern" beschäftigen. Wir hoffen, daß Brüder aus Asien unter uns sein werden, die uns hier mit Vorträgen dienen können. Auf jeden Fall wird Horst SYMANOWSKI dabei sein, der vor 3 Jahren in Thailand und Indien war und von daher auch einiges zu dem Fragenkreis beitragen kann. Die Bibelarbeit an diesen letzten Tag soll über den Text Jesaja 55, 1 - 7 gehalten werden. Am 13.9. gegen 17.00 Uhr wollen wir schließen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie an dieser Tagung teilnehmen könnten und wenn wir durch Sie in der Quartierfrage Hilfe hätten. Wir werden ca. 60 Leute aus Ost und West unterbringen müssen. Ich werde mir erlauben, bei Ihnen telefonisch anzufragen, ob Sie in Ihrer Gemeinde Möglichkeiten der Unterbringung für diese Tage haben.

Bitte geben Sie mir spätestens bis zum 15.8. Nachricht, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können.

Mit ganz herzlichen Grüßen bin ich
Ihr

W.-Einladung haben erhalten:

- 1.) Pfarrer Crönert, Heinz Berlin-Zehlendorf Ritterhufen 12
- 2.) " Knebel , Willi " " " Kirchstr. 4
- 3.) " Linke , Helmuth Berlin-Schlachtensee,Ilsensteinerweg 34
- 4.) " Maechler,Winfried, " -Charlottenburg, Westendallee 86
- 5.) Stadt-M.Schmeling, Heinz " -Siemensstadt , Kapellensteig 4
- 6.) Pfarrer Schrader, Wolfgang " -Friedenau , Bundesallee 76
- 7.) " Weckerling, Rudolf " -Spandau , Kerstenweg 4

medicines needed gradually -.

Diesen Brief schreibe ich an ca. 20 Freunde (vorwiegend Theologen) in Westdeutschland. Ich lade Sie hiermit herzlich ein zu unserer

2. großen Ost-West-Pfarrertagung vom 10. - 13.9.57.

Jetzt, wo unsere beiden deutschen Staaten immer mehr voneinander abrücken und Ideologien sich verfestigen, Waffenträger in großer Zahl in beiden Teilen Deutschlands vorhanden sind, kommt es immer mehr darauf an, daß es Menschen gibt, die die Fakten ganz nüchtern sehen und sich trotzdem bemühen, über die Grenzen hinweg aneinander festzuhalten. Wir glauben, daß die Kirche in besonderer Weise den Auftrag hat, vorhandene Bindungen auszubauen und neue Kontakte zu schaffen. Wir halten unsere Tagung im Herbst darum für wichtig, weil hier Gelegenheit geboten ist, dieses Aneinanderfesthalten im Anteilnehmen am Leben des anderen ein wenig zu zeigen. Wir tagen darum wieder in beiden Teilen unserer gespaltenen Stadt (im Wechsel). Wir beginnen am 10.9. um 16.00 Uhr in der Göhrener Str. 11 (Elias-Gemeindehaus - Geschäftsstelle der Goschner-Mission für die DDR).

Die Themen für unsere Tagung sind folgende:

- 1.) "Kirche und Landwirtschaft"
- 2.) "Der Dienst der Kirche in und zwischen Ost und West"
- 3.) "Die Kirche und die Entwicklungsländer"

Zu 1.) werden ein Diplom-Landwirt, ein Agronom, ein Jugendpfarrer und ein Superintendent aus der DDR sprechen,
zu 2.) Dozent Pastor Johannes HAMEL (ehem. Stud. Pfarrer in Halle) und Oberkirchenrat Heinz KLOPFHUBER, Dortmund,
zu 3.) ein Mann vom Oekumenischen Rat, der die außereuropäischen Länder betreut und hoffentlich auch Hans A. de BOER. Bruder SIMANOWSKI wird sich am 3. Thema ebenfalls beteiligen.

Die Bibelarbeiten werden von mehreren Theologen aus der DDR und Westberlin übernommen werden. Abends werden alle Teilnehmer Kulturveranstaltungen in Ost- und Westberlin besuchen können.

Wir hoffen sehr, daß Sie sich für diese 3 Tage freinachen können und daß Sie sich zweitens auch ein wenig vorbereiten auf den Hilfsdienst an den Brüdern und Schwestern aus der DDR.

Jetzt schon eine konkrete Anfrage:

Die Goschner-Mission in der DDR ist für Pfarrer, Katocheton und andere kirchliche Mitarbeiter so eine kleine Vermittlungsstelle für Urlaubsaufenthalte in Westdeutschland geworden. Wir glauben, daß nicht alles unbedingt über Organisationen, über das Hilfswerk und ähnliche Einrichtungen laufen muß, sondern daß wir hier einen Auftrag haben. Wir suchen Urlaubsplätze für einzelne Personen im kirchlichen Leben und vor allen Dingen für junge Ehepaare - junge Mitarbeiter von uns u.a.

Wenn

Wenn Sie eine Möglichkeit schaffen können und in Ihrer Gemeinde oder in einem Heim (finanziert von Ihrer Gemeinde) und DDR-Bewohnern einen Ferienaufenthalt von 14 Tagen bis 3 Wochen ermöglichen können, so würden Sie Brüder und Schwestern aus der DDR unseres Erachtens einen großen Dienst tun und damit eine echte Grundlage schaffen zum Gespräch über Ost-West-Fragen.

Wenn Sie mir antworten, so nehmen Sie bitte folgende Adresse:

B. Schottstädt, Berlin-Friedenau, Handjerystr. 19/20

Lassen Sie mich spätestens bis zum 15.8. wissen, ob Sie vom 10.-15.9. bei uns sein werden.

Mit ganz herzlichen Grüßen bin ich

Ihr

ler
(Schottstädt)

gesamdt an:

✓ Aßmann		Pastor	Alfeld (Leine)	Kaiser Wilhelmstr
Berg	Hans-Georg	Pfarrer	Bielefeld	Johanneskirchpl. 28
Berghaus	Fritz	Vikar	Essen	Kopernikusstr. 22a
Dierlamm	Werner	Pfarrer	Kirchheim/Tock	Eichendorffstr. 75
Dohrmann	Rudolf	Pfarrer	Sülbeck Kr. Einbeck	
Doll	Alfred	Pfarrer	Alfdorf Kr. Schw. Gmünd	
Fahlbusch	Willi	Pfarrer	Weende-Göttingen	Mittelstr. 9
Gunnarsen	Evald	dän. Lehrer	Bückeburg	Freundschaftsheim
Haage	Erich	Pfarrer	Stuttgart 13	Boslerstr. 10
Heckmann	Friedrich	Lehrer	Hamburg 1	Beim Strohhause 14
Heyde	Henning	jetzt:hauptamtl. ^{Bikar} cand.theol.	Sekr.b. FZD Köln-Lindenthal (29a) Waldmühle	"Gladbach" Str. 114 Bissendorferdorf
Mack	Walter	Pfarrer	Ulm/Donau(Württ.)	74. Rie. 10.7.57 Weinsteige 6
Metzger	Heinz-Dieter	Pfarrer	Pfaffenhofen(".")	
Merz	Hannes	Pfarrer	Bad Boll ü. Göppingen (Württ.)	
Meyer	Kurt	Cand.theol.	Rothenburg/Hannov. Hemphöfen 13	
Mohn	Hans	Pfarrer	Milse/Bielefeld 2 Nr. 170	
Remppis	Albert	Pfarrer	Heidenheim-Mengelstetten	
Sanß	Werner	Pfarrer	Selm / Westfalen	
Schneider	Hilde	Stadtvikarin, Bremerhaven-G		Johannesstr. 41
Scholz	Werner	cand.theol.	Lübeck	Torneiweg 2
Strauß	Friedrich	Pfarrer	Backnang(Württ.)	Mennestr. 1
Spehr	Walter	Pfarrer	?	

exkl. geb. Wittekindt, Conrad

Hanau/Main, Oberhardstr. 8

Gassefym., Weißinger = 25

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 25.11.57
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Lieber Bruder

Mit diesem Schreiben überreiche ich Ihnen die Teilnehmerliste unserer Herbsttagung und hoffe sehr, daß Sie mit einigen Freunden aus Westdeutschland oder aus dem Ausland im Gespräch bleiben oder das Gespräch beginnen können. Ich freue mich sehr, daß Sie an dieser Tagung teilnehmen konnten und hoffe, daß Sie einigermaßen zufrieden waren mit dem, was in Vorträgen gesagt wurde und auch mit dem, was nach den Gesprächen für Sie herausgekommen ist. Sicherlich wird es manches auch zu kritisieren geben, und ich würde Sie bitten, Ihre Kritik uns zu schreiben, damit wir bei einer neuen Tagung Ihre Stimme bedenken können. Sollten Sie in der Lage sein, einen Bericht zu verfassen, so würde ich mich freuen, wenn Sie uns denselben zuschicken könnten.

Ich wünsche Ihnen für Ihren Dienst in der Gemeinde und auch für Ihr Familienleben viel Kraft und Segen - besonders in der Advents- und Weihnachtszeit.

In der Hoffnung, gelegentlich von Ihnen hören zu können, bin ich
mit freundlichen Grüßen

Ihr

gez. Bruno Schottstädt

Anbei:

1 Teilnehmerliste

Teilnehmerliste - Herbsttagung vom 10. - 13. September 1957

✓ 1. Baase , Alfred	Missionar	Buckow (Märk.Schweiz) Neue Promenade 34
✓ 2. Bäumer, Fritz	Pfarrer	Eilenburg Schloßberg 13
✓ 3. Berkenhagen, Elisabeth	Jugendleiterin	Magdeburg Klewitzstr. 6
✓ 4. Böhme, Alfred.	Kaufmann	Hoyerswerda O.-L. Kirchstr. 4 a
✓ 5. Brinksmeier, Bernhard	Pfarrer	Teuchern (Krs. Hohenmölsen)
✓ 6. Buchenau, Günter	Pfarrer	Unseburg (Krs.Staßfurt) Otto Hue-Platz 1
✓ 7. Dalchow, Gerhard	Pfarrer	Schulzendorf über Gransee
✓ 8. Drescher, Günter	Kaufmann	Görlitz Salomonstr. 29
✓ 9. Fuchs, Elisabeth	Vikarin	Könnerg (Saale) Kirchhof 6
✓ 10. Fuchs, Gerhard		Berlin-Weißensee Gustav Adolf-Str.159
✓ 11. Grell, Dr. Brigitte	Chefredakteurin	Potsdam Gutenbergstr. 71
✓ 12. Gruner, Peter	cand. ing.	Karl-Marx-Stadt Stadlerstr. 15, II
✓ 13. Gutsch, Wolf-Dietrich	Missionar	Berlin C. 2 Friedrichsgracht 53-55
✓ 14. Hamel, Johannes	Pastor/Dozent	Naumburg (Saale) Bethgestr. 10
✓ 15. Harnisch, Heinz	Volksmissionar	Halle (Saale) Weidenplan 3 - 5
✓ 16. Jacob, Willibald	Prediger	Berlin-Weißensee Feldmannstr. 120
✓ 17. Jucknat, Johannes	Pfarrer	Schöneiche bei Berlin Dorfstraße 6
✓ 18. Koch, Helmuth	Pfarrer	Nottleben über Erfurt
✓ 19. Korporal, Hinrichs	○ Pfarrer	Mehmke über Salzwedel
✓ 20. Krienke, Klaus-Dietrich	Diplom-Landwirt	Greifswald-Eldena Rostocker Str. 20
✓ 21. Lange, Hans-Martin	Pfarrer	Freienbessingen über Sondershausen
✓ 22. Maaß, Wolfram	Pfarrer	Schönburg bei Naumburg (Saale)
✓ 23. Müller, Alfred	Pfarrer	Ruhland (Lausitz) Kirchplatz 3
✓ 24. Meise, Bärbel	stud. med.	Berlin NO. 55 Greifswalder Str.164

53. Pilz, Walter	Vikar	Freiburg/Breisgau Erwinstr. 23
54. Rabius, Werner	Pfarrer	Eitzendorf über Verden (Aller).
55. Raspini, Heinz	Diplom-Volkswirt	Maxdorf (Pfalz) Sohlstr. 60
56. Redhardt, Dr., Jürgen	Pfarrer	Wolfgang b/Hanau (Main)
57. Sanß, Werner	Pfarrer	Selm/Westf. , 141
58. Spehr, Walter	Pfarrer	Dillenburg Neuer Weg 10
59. Strauß, Friedrich	Pfarrer	Backnang-Sachsenweiler Mennastr. 1
60. Suin de Boutevard	Vikar	Nienburg (Weser)
61. Symanowski, Horst	Pfarrer	Mainz-Kastel, Eleonorenstr. 64
62. Wittekindt, Ernst E.	Pfarrer	Hanau (Main) Eberhardstr. 8
63. Wolckenhaar, Rudolf	Pfarrer	Bücken (Krs. Hoya)
64. Blok, Leendert	Pfarrer	Huissem (Gld.), Langestr. 22 (Holland)
65. van de Hell, Johan-Willem	Pfarrer	Lent O.B., Kleidyk 20 (Niederlande)
66. van de Hell, Anna-Elisabeth-Christina		Lent O.B., Kleidyk 20 (Niederlande)
67. Honders, Casper	Pfarrer	Slyk-Ewyk (Niederlande)
68. -Oskamp, Paul	Pfarrer	Heemstede (Niederlande) Adriaen Pauwlaan 11
69. Renting, Johann	Pfarrer	Gendt (Geld.) - Niederl. Dorpstraat 23
70. Bopp, Hans	Pfarrer	Suhr bei Aarau/Schweiz
71. Schwarz, Martin	Pfarrer	Basel, Sevogelstr. 66
72. Wenger, Walther	Pfarrer	Basel 19, Wiesendamm 30
73. Zeugin, Ernst		Pratteln/Schweiz
74. Zeugin, Hugo	Kirchenrat	Niederdorf/Basel Land (Schweiz)
75. Gunnarsen, Evald	Volkshochschul-lehrer	Bückeburg, Freundschaftsheim
76. Lund, Ove	Pfarrer	Berlin SW. 61 Stresemannstr. 57 c
77. Linke, Helmuth	Pfarrer	Berlin-Schlachtensee Ilsensteiner Weg 34
78. Maechler, Winfried	Pfarrer	Berlin-Charlottenburg Westendallee 86
79. Schrader, Wolfgang	Pfarrer	Berlin-Friedenau Bundesallee 76
80. Weckerling, Rudolf	Pfarrer	Berlin-Spandau Kerstenweg 4

✓ { 25.	Rauch, Dietrich	Missionar	Jamlitz b/Lieberose N.-L. Kirchenwagen
✓ 26.	Rauch, Ursula		Jamlitz b/Lieberose N.-L. Kirchenwagen
✓ 27.	Rauch, Heinz		Basdorf bei Berlin Tulpenstr. 24
✓ 28.	Richter , Eva	Gemeindehelferin	Berlin O. 112 Samariterstr. 27
✓ { 29.	Richter, Martin	Pfarrer	Lieberose N.-L. Kirchplatz 1
✓ 30.	Richter, Irma		Lieberose N.-L. Kirchplatz 1
✓ 31.	Ringhandt, Siegfried	Superintendent	Seelow (Mark) Stalinstr. 5
✓ 32.	Schottstädt, Bruno	Prediger	Berlin N. 58 Göhrener Str. 11
✓ 33.	Schrem, Georg	Pfarrer	Berlin N. 58 Göhrener Str. 11
✓ 34.	Schulz, Kurt	Pfarrer	Lauchhammer-Mitte Gartenstr. 1
✓ 35.	Stachat,Kurt-Friedr.	Superintendent	Müncheberg (Mark) Wilhelm-Pieck-Str.12
✓ 36.	Stentzel, Oskar	Pfarrer	Halle (Saale) Henriettenstr. 18
✓ 37.	Tennigkeit, Gottfried	Pfarrer	Berlin-Mahlsdorf Schroßdorffstr. 35
✓ 38.	Tepper	Pfarrer	Rothenburg (Lausitz) Brüder- u. Pflegehaus Martinshof
✓ 39.	Voelkel, Maria		Cottbus Straße der Jugend 46
40.	Bergmann, Georg-Wilh.	Vikar	Göttingen-Weende Hannoversche Straße
41.	Dierlamm, Werner	Pfarrer	Kirchheim-Teck Eichendorffstr. 75
42.	Dohrmann, Rudolf	Vikar	Sülbeck (Krs. Einbeck)
43.	Fleischer, Ilse		Nienburg (Weser)
44.	Kleinknecht, Gebhard	Pfarrer	Nassau (Württ.) (Krs. Mergentheim)
45.	Kloppenburg, D.,Heinz	Oberkirchenrat	Dortmund Schliepstr. 11
46.	Kühne	Pfarrer	Hanau (Main) Rubensstr.1
47.	Kühne , Frau		" " " 1
48.	Metzger, Heinz-Dieter	Pfarrer	Pfaffenhofen (Württ.)
49.	Meyer, Kurt	Pfarrer	Rotenburg (Hann.)
50.	Meyer, Helmuth	Pfarrer	Fürfeld bei Heilbronn
51.	Mögle, Gerhard	Pfarrer	Zaberfeld (Württ.)
52.	Pfautsch, Ekkehard	cand. theol.	aus Hildesheim z.Zt. Berlin-Lichterfelde Stanzer Zeile 8

zur Ost-West-Tageung
würden eingeladen:

101 DDR

25 westdeutschland
~~if~~ Westberlin

133

Holl.

Doktornamen

Gym.

Kloppenburg

BERLIN N 58, am 9.7.57
Göhrener Straße 11
Ruf 444050
Postscheck: Berlin 4408

SSION

Betr.: Ost-West-Tagung vom 10. - 13. 9. 1957

eingeladen wurden:

- am 18.6. 57 Pf. van de Hell, Kleidyk 20, Lent O.B. Niederlande
möchte 3 - 4 holl. Pastoren mitbringen
- " 21.6.57 Pf. Rudolf Dohrmann, Sülbeck (Kreis Einbeck) Hann.
möchte Pfarrer a.d. Hannoverschen Ld.Kirche mitbr.
zwecks Mithilfe - Leitung d.Tg.
" 1.7.57 23 westdeutsche Theologen und Nichttheologen
(s. Brief vom 1.7.57)
- " 4.7.57 Pf. Hans-Martin Lange, Freienbessingen, Kr. Sondershausen
zwecks Mithilfe - Leitung d. Tagung

8.7.57 7 wahlbare Pf. s. Bef (8.7.57)

11.7.57 100 DD R. Theologen u. a. (s. Bef. 8.7.)

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 5.7.57
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Hiermit laden wir Sie ein zu unserer

2. Herbsttagung vom 10. - 13.9.1957

Wir werden mit Brüdern und Schwestern aus der Bundesrepublik zusammen sein und Fragen durchdenken, die uns heute in unserer Gesellschaft in beiden Staaten bewegen.

Wir beginnen am 10.9. um 16.00 Uhr in der Göhrener Str. 11 (Elias-Gemeindehaus - Geschäftsstelle der Gossner-Mission in der DDR). Am Abend desselben Tages werden wir einen Vortrag hören (mit Lichtbildern) von Dr. med. LANDMANN, der im Auftrage der Regierung der DDR, zusammen mit anderen Ärzten und Helfern, ein Krankenhaus in der demokratischen Republik Vietnam aufgebaut hat und dort ein Jahr lang den einheimischen Ärzten bei der Handhabung der Instrumente und auch bei der Weiterbildung geholfen hat.

Am Mittwoch, den 11.9. wird uns das Problem "Kirche und Menschen auf dem Lande" beschäftigen. Die Bibelarbeit hält Superintendent RINGHANDT aus Seelow - Text: 5. Mose 8, 1-20. Dann werden wir den Vortrag eines Professors der Landwirtschaft hören; junge Diplom-Landwirte werden versuchen, sachliche Berichte aus der Praxis zu geben, und Superintendent STACHAT aus Müncheberg soll uns deutlich machen, was heute christliche Existenz auf dem Lande bedeutet. Am Abend werden wir ein Schauspiel der Vaganten besuchen.

Am Donnerstag, den 12.9. wird die Bibelarbeit von Studenten-Pfarrer WECKERLING gehalten - Text: 2. Chronik 35, 20 - 27. Die Vorträge zum Ost-West-Problem halten: Dozent Pastor Johannes HAMEL, Naumburg (DDR) und Oberkirchenrat D. Heinz KLOPPENBURG, Dortmund (BRD). Bei der Aussprache wird es dann um den Dienst der Kirche im geteilten Deutschland gehen müssen.

Am Freitag, den 13.9. soll uns "Der Dienst der Kirche in den Entwicklungsländern" beschäftigen. Wir hoffen, daß Brüder aus Asien unter uns sein werden, die uns hier mit Vorträgen dienen können. Auf jeden Fall wird Horst SYMANOWSKI dabei sein, der vor 3 Jahren in Thailand und Indien war und von daher auch einiges zu dem Fragenkreis beitragen kann. Die Bibelarbeit an diesem letzten Tag soll über den Text Jesaja 55, 1-7 gehalten werden. Am 13.9. gegen 17.00 Uhr wollen wir schließen.

Ich hoffe sehr, daß wir Sie bei dieser Tagung dabei haben können und muß Sie nun bitten, mir spätestens bis zum 15.8. Nachricht zu geben, ob Sie kommen werden und ob wir Ihnen ein Quartier besorgen sollen.

Mit ganz herzlichen Grüßen bin ich
Ihr Ihnen verbundener
gez. Bruno Schottstädt

Programm - Entwurf - Tagung vom 10. - 13.9.57

Dienstag, 10.9. Göhrener Str. 11 (Elias-Gemeindehaus - Geschäftsstelle der Gossner-Mission für die DDR)

16.30 Uhr Beginn: Begrüßung und Abendessen
19.30 " Vortrag von Dr.med. Landmann: "Als Arzt in Vietnam"
(mit Film u. Lichtbildern)

Dr. Landmann hat mit einer Gruppe von Ärzten und Helfern ein Jahr lang als Arzt in Vietnam Dienst getan und im Auftrage der DDR dort draußen ein Krankenhaus aufgebaut und eingerichtet.

Mittwoch, 11.9. Handjerystr. 19/20 (Gossner-Haus)

9.00 Uhr Bibelarbeit: Sup. RINGHANDT, Seelow - Text:
5. Mose 8, 1-20
10.30 " Vortrag Prof. HOFFMANN, Halle:
"Die Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten Jahren"
anschließend: Berichte der Diplom-Landwirte:
Klaus-Dietrich und Hans-Jürgen KRIENKE
über: "Die Entstehung, den Aufbau und die Praxis der LPG's und der Volksgüter"
13.00 " Mittagessen
anschließend: Besichtigung der Neubauten in Westberlin
(Interbau)
16.00 " Kaffee
anschließend: Vortrag Superintendent STACHAT:
"Der Dienst der Kirche auf dem Lande heute"
anschließend: Diskussion
19.00 " Abendessen
20.30 " Vaganten-Bühne

Donnerstag, 12.9. Göhrener Str. 11

9.00 Uhr Bibelarbeit: Studenten-Pfarrer WECKERLING:
Text: 2. Chronik 35, 20 - 27
10.30 " Vortrag: Dozent Pastor Johannes HAMEL, Naumburg:
"Christliche Existenz in der DDR"
anschließend:
Vortrag: Oberkirchenrat D. Heinz KLOPPENBURG, Dortmund:
"Vom Dienst der Kirche im Westen"
13.00 " Mittagessen
15.00 " Kaffee
anschließend: Diskussion
18.00 " Abendessen
anschließend: Gruppenabende in Privathäusern in Ost-
und Westberlin

Freitag, 13.9. Handjerystr. 19/20

9.00 Uhr Bibelarbeit: Pastor DZUBBA - Text: Jesaja 55, 1-7
10.30 " Vortrag Johannes KIM, Korea:

Vortrag: Mr. Ching Au Yang, China:

13.00 " Mittagessen

14.00 " Kaffee

anschließend: Diskussion

17.00 " Zusammenfassung und Schluß

Betr.: Ost-West-Tagung vom 10. - 13. 9. 1957

Themen:

- 1.) "Kirche und Landwirtschaft"
- 2.) "Der Dienst der Kirche in und zwischen Ost und West"
- 3.) "Die Kirche und die Entwicklungsländer"

Referenten:

zu	Referent	geschr. am:
	1.) ein junger Diplom-Landwirt ein Agronom Sup. Stachat Pf. Hans-Hartmut Grüber Prof. Dr. Erich Hoffmann, Halle (Saale)	29.5. 11.6; 21.6. 5.7.
	Bibelarbeit: Sup. Ringhandt	4.6.

zu	2.) Pf. Johannes Hamel Ob.Kirchenrat Heinz Kloppenburg
----	---

Bibelarbeit: Pf. Weckerling

Pf.		U. Bef. v. 18.6.
zu	3.) Van Beyma vom Oekumenischen Rat Hans A. de Boer Horst Symanowski	11.6. (verg., da Biblio) 11.6. 11.6.

Bibelarbeit: Pf. Wittekindt 18.6.

als Ersatz für Herrn Dr. van Beyma
Mr. Ching Au Yang
Pastor Johs. Kim aus Korea

35.6.
5.7.

Thema:

1.) "Krieger und Landwirtschaft"

2.) "Der Diener der Krieger ist ein Missionär des Friedens"

3.) "Die Krieger und die Evangelisationsarbeiter"

Referenzen:

Beobacht.

an 1.) ein junger Diplom-Landwirt
ein Astronom
Sub. Geograph
Herr. Hans-Hanssen Gräber

Prof. Dr. Wilm Hohmann, Heile (Assie)

Blätterstapel : Gud. Rüdiger

an 2.) Herr. Jostmann Heile
Op. Krieger Heile Hoffnung

Blätterstapel : H. Mekertine

an 3.) Aus Belegs vom Oldenburger Hof
Herr. A. de Boer
Herr. Baumgartner

Blätterstapel : H. Wijfekind

aus Belegs für Herrn Dr. aus Belegs
Herr. Gehrts an Lüneburg
Baptistische Kirche aus Lüneburg

Einladungen für Gossner-Mitarbeiter-Tagung v.2. - 4.1.57
haben erhalten:

X1.)	Frl. Becks, Else	Halle/Saale, Lafontainestr. 14
X2.)	Pf. Beelitz, Ulrich	Tangerhütte/Altmark, Leninstr. 20
X3.)	Pf. Bielenstein,	Sorno (Krs. Senftenberg) N.-L.
X4.)	Pf. Bienwald, Walter	Cottbus-Ströbitz, August-Bebel-Str. 2
X5.)	Pastor Borchert	Goldlauter bei Suhl/Thür.
6.)	Pf. Brinksmeier	Teuchern (Krs. Hohenmölsen)
7.)	Herr Daubitz, Herbert	Fünfeichen (Krs. Fürstenberg/H. Thälmannstr. 14
8.)	Pf. Eggebrecht	Wohlitz-Webau über Weissenfels II
9.)	Pastor Eichfeld	Döbernitz bei Delitzsch
X10.)	Frau Ekelmann, Gisela	Berlin N.113, Seelower Str. 22
X11.)	Pf. Freyer, Otto	Baruth/Mark, Walter-Rathenau-Platz 7
X12.)	Herr Fuchs, Gerhard	Berlin-Weißensee, Gustav-Adolf-Str. 159
X13.)	Pf. Gerhard, Werner	Ballenstedt/Harz, Bebel-Str. 1
X14.)	Frau Giesel, Ursula	Fürstenberg/Oder, Stalinallee 72
X15.)	Dr. Grell, Brigitte	Potsdam, Gutenbergstr. 71
16.)	Vikarin Grengel	Neucüstrinchen über Bad Freienwalde/O.
17.)	Pf. Groh, Georg	Zimmersupra bei Erfurt
18.)	Pf. Grude	Magdeburg, Goethestr. 28, II
19.)	Pred. Hahn, Erich	Hakeborn (Krs. Wansleben)
20.)	" Harnisch	Naumburg/Saale
X21.)	Pf. Haun	Geusa über Merseburg
22.)	Pf. Heimann, Manfred	Kerkwitz (Krs. Guben)
23.)	Pf. Huebner	Braunsbreda/Geiseltal
X24.)	Vikarin Hübner, Waltraud	Potsdam, Gutenbergstr. 100
25.)	Herr Jacob, Willibald	Berlin-Weißensee, Feldmannstr. 120
26.)	Pf. Jucknat, Johannes	Schöneiche bei Berlin
27.)	Pf. Kandeler	Beeskow/Mark
28.)	Pf. Kaspar	Wittichenau über Hoyerswerda (Luisitz)
29.)	Pf. Klose	Reichwalde O.-L.
30.)	Pf. Köhler, Jochen	Friedland/Spreewald
X31.)	Pf. Koch	Nottleben bei Erfurt
X32.)	Frl. Kratzenstein, Adelh.	Halle/Saale 11, Stalinallee 37, III
33.)	Pf. Krüger	Lipprechterode-Bleicherode (Südharz) <i>Kelbra</i>
34.)	Pf. Kumartzki, Wilh.	Kranichfeld/IIm. <i>Über Klörnau am IIm., Kirchstr.</i>
35.)	Pf. Lange	Sömmerda (Bez. Erfurt), Marktplatz
X36.)	Prädikant Lange, H.-M.	Freienbessingen über Sondershausen
X37.)	Schw. Lieberwinth, Elisabeth	Berlin-Spandau, Waldkrankenhaus
38.)	Lorenz, Günther	Berlin O.17, Bödeckerstr. 9
39.)	Herr Meissner, Rich.	Berlin O.34, Pillauer Str. 7 a
40.)	Pf. Milkereit, Helmuth	Lietzen über Frankfurt/O.
X41.)	Pf. Müller, Alfred	Ruhland/Lausitz, Kirchplatz 3
X42.)	Frl. Noack, Ursula	Bomsdorf (Krs. Fürstenberg/O.), Pfarrhaus
43.)	Vikar Opitz, Martin	Wittenberg-Lutherstadt, Falkstr. 75
44.)	Pf. Reißland	Kirchheilingen über Langensalza
X45.)	Pf. Richter, Martin	Lieberose N.-L., Markt 1
X46.)	Pf. Rogge, Bernhard	Sollstedt über Bleicherode a.d.Hainleite
47.)	Pf. Rothmann	Erfurt, Predigerstr. 3
48.)	Pf. Rübner, Curt	Merseburg-Süd, 2
49.)	Frau Schernat, Ruth	Tangerhütte/Altmark, Leninstr. 20
X50.)	Pf. Schlaab	Senftenberg N.-L., Kirchplatz
X51.)	Pf. Schleiffer	Haussömmern (Kr. Langensalza) Post:Bad Tennstedt
52.)	Pf. Schösser	Geschwenda/Thür., Pfarrhaus (Pfarrhaus
53.)	Pf. Schroedter, Karl-Hch.	Bertingen über Tangerhütte
X54.)	Pf. Stentzel	Halle/Saale, Henriettenstr. 18
55.)	Pf. Stosch, Karl	Neuschadow über Lübben/Spreewald
X56.)	Pf. Tennigkeit	Berlin-Mahlsdorf, Schröbsdorffstr. 35/36
X57.)	Pf. Teichert, Eitelfritz	Teupitz (Krs. Königswusterhausen)
58.)	Pf. Tiedeke, Konrad	Wellmitz (Krs. Fürstenberg) 62
59.)	Pf. Trüe	Kosdorf über Falkenberg/Elster + 15 Minuten
60.)	Sup. Vosberg	Freyburg (Unstrut) + 60 Minuten
61.)	Pf. Völker	Niederklobikau über Merseburg
62.)	Verther	Abberode über Wippra/Südharz

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 7.11.56
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Liebe Brüder und Schwestern!

Hiermit laden wir Sie rechtzeitig zu unserer nächsten Mitarbeiter-
Tagung

vom 2. - 4. Januar 1957

ein. Wir beginnen am 2.1. um 16.00 Uhr hier bei uns im Hause ,
Göhrener Str. 11. Als Referenten sind vorgesehen: Ob.Kons.Rat
ANDLER, D. LOKIES, Dr. HAMMELSBECK. Für die Abende haben wir
oekumenische Gäste. Missionsdirektor D. Lokies wird über die
Missionsarbeit in Indien sprechen, Prof. Dr. Hammelsbeck über das
Anliegen der Verkündigung des Evangeliums in der modernen Gesell-
schaft (s. Bonhoeffer) und Ob.Kons.Rat Andler über das Verhältnis
Kirche und Mission.

Wir bitten darum, daß Sie sich rechtzeitig zu dieser Tagung an-
melden, spätestens bis zum 10.12., damit wir die technischen Dinge
noch gut lösen können.

Mit freundlichen Grüßen bin ich
Ihr
gez. Bruno Schottstädt

+ Porfessur .

Anmeldungen zur Mitarbeiter-Tagung vom 2. - 4. Januar 1957.

- 1.) Bäumer, Fritz X Eilenburg, Schloßberg, Ev. Pfarramt
 2.) Bassarak, Berlin C. 2, Bischofstr. 6-8 nur 4.1.
 3.) Becks, Else X) Halle/Saale, Lafontainestr. 14
 4.) Berger, Horst Berlin-Friedrichshagen, Goldmannspark 13
 5.) Bilz, Wolfgang X Leipzig C.1, Hohmannstr. 11, III
 6.) Borchert, Martin X Goldlauter bei Suhl (Thür.)
 7.) Fleischhack, Heinz X Magdeburg, Leibnizstr. 4
 8.) Freyer, Otto X Baruth (Mark), Walter Rathenau-Platz 7
 9.) Fuchs, Gerhard Berlin-Weißensee, Gustav Adolfstr. 159
 10.) Giesel, Ursula X) Fürstenberg/Oder, Stalin-Allee 72
 11.) Haufe, Christoph Mich. Leipzig C. 2, Pönnitz 41 d
 12.) Haun, Hans-Hartmut X Geusa über Merseburg
 13.) Heine, Armgard X) Brinnis über Delitzsch
 14.) Hentschel, Fritz X Erfurt, Predigerstr. 3 *Brinck, Rudi*
 15.) Hinz, Ruth Berlin N.4, Tucholskystr. 7
 16.) Jaeger, Walter X Eilenburg, Friedrichshöhe 15
 17.) Jucknat, Johannes Schöneiche bei Berlin
 18.) Iwohn, Martin X Halle/Saale, Sophienstr. 6-8
 19.) Kasper, Otto X Wittichenau über Hoyerswerda (Lausitz)
 20.) Köhler, Jochen coll. X Friedland / Spreewald
 21.) Kratzenstein, Adelh. X) Halle/Saale, Stalinallee 37, III nur 2.1.
 22.) Krüger, Heinz X) Helbra über Klostermannsfeld, Kirchstr. 4
 23.) Kumbartzki, Wilhelm X Kranichfeld (Ilm), Kirchplatz 4
 24.) Lange, Klaus Berlin-Karlshorst, Blockdammweg 75
 25.) Lassek, Reinhardt X Baruth/Mark, Walter Rathenau-Platz 3
 26.) Lindner, Christian X Leipzig C. 1, Schwägrichenstr. 24
 27.) Lüpantz, Herbert X) Berlin-Weißensee, Albertinenstr. 20
 28.) Meißner, Richard X Berlin O.34, Pillauer Str. 7 a
 29.) Michel, Jürgen Berlin-Johannisthal, Vereinsstr. 23
 bei Frau Hoffmann
 30.) Müller, Elfriede X) Jena-Ost, Breitestr. 1 bei Frau Alex
 31.) Noack, Ursula X) Bomsdorf über Stalinstadt
 32.) Otto, Gisela Berlin N.4, Tucholskystr. 7
 33.) Rauch, Dietrich X Sondershausen, Leninallee 18 b/Fr. Eggers
 34.) " Braut X)
 35.) Richter, Martin X Lieberose N.-L., Markt 1
 36.) Rogge, Bernhard X) Sollstedt über Bleicherode a.d.Hainleite
 37.) " Frau X) " " " " "
 38.) Schleiffer, Adalbert X Haussömmern (Krs.Langensalza) Post:Tennstedt
 39.) Schlimp, Carl-Hans X Berlin O.112, Jungstr. 24

- 40.) Schreiner, Dietrich, ~~Halle/Saale~~, Damaschkestr. 100 a - c
41.) Schulz, Wolfram ~~Berlin~~ Berlin NO.55, Bötzowstr. 56
42.) Schultz, Walter ~~Berlin~~ Schöneiche bei Berlin
43.) Stentzel, Gerda ~~x~~ Jamlitz bei Lieberose N.-L.
44.) Stentzel, Oskar ~~x~~ Halle/Saale, Henriettenstr. 18
45.) Teichert, Eitelfritz ~~Teupitz~~/Mark, Kirchstr.
46.) Wenzlaff ~~x~~ Greifswald, Karl-Marx-Platz 4
47.) Dohrmann, Rudolf ~~x~~ Mainz-Kastel, Eleonorenstr. 64
48) Basel, Alfred Buckow (Märk.Schweiz), Neue Promenade 34
49) franz, Joachim Bln. eKarlshorst, Wildensteinerstr. 36
50/49 Reske, Paul Kirchscheidungen/U., über Naumburg/S.
51/48 Lüderwaldt, Detlef, Hannover-Kleefeld, Hölderlinstr. 3
52) Michly, Johannes, Berlin 0.17, Stralauer Platz 32
53) Frau Jäger ~~x~~) Eilenburg, Friedrichshöhe 15
54) Madertz, Harry ~~(Hannover)~~ Göttingen, Baurat Gerberstr. 14

~~Frustus~~
~~28 Männer~~
~~40 J.~~
~~erw. 10 über~~

~~10 Frauen~~
~~Q9~~

Anmeldungen zur Mitarbeiter-Tagung vom 2. - 4. Januar 1957

- ✓ 1.) Iwohn, Martin Halle/S., Sophienstr. 6-8
- ✓ 2.) Stentzel, Oskar " " Henriettenstr. 18
- ✓ 3.) Schreiner, Dietrich " " Damaschkestr. 100 a - c
- ✓ 4.) Wenzlaff Greifswald. Karl-Marx-Platz 4
- ✓ 5.) Krüger, Heinz evtl. Helbra über Klostermannsfeld, Kirchstr. 4
- ✓ 6.) Heine, Armgard Brinnis über Delitzsch
- ✓ 7.) Kasper, Otto Wittichenau ü/Hoyerswerda (Lausitz)
- ✓ 8.) Kratzenstein, Adelheid Halle/Saale 11, Stalinallee 37, III nur 2.1.
- ✓ 9.) Bilz, Wolfgang Leipzig C. 1, Hohmannstr. 11, III
- ✓ 10.) Jaeger, Walter Eilenburg, Friedrichshöhe 15
- ✓ 11.) Haun, Hans-Hartmut Geusa über Merseburg
- ✓ 12.) Borchert. M. Goldlauter bei Suhl/Thür.
- ✓ 13.) Bäumer, Fritz Eilenburg, Schloßberg, Ev. Pfarramt
- ✓ 14.) Schleiffer, Adalbert Haussömmern (Krs.Langensalza), Post: Bad Tennstedt
- ✓ 15.) Lüpnitz, Herbert Bln.-Weißensee, Albertinenstr. 20
- ✓ 16.) Lindner, Christian Leipzig C.l, Schwägrichenstr. 24
- ✓ 17.) Stentzel, Gerda Jamlitz bei Lieberose N.-L.
- ✓ 18.) Müller, Elfriede Kahla/Thür., Hotel "Thüringer Hof", Zimmer 21
- ✓ 19.) Richter, Martin Lieberose N.-L., Markt 1
- ✓ 20.) Giesel, Ursula Fürstenberg/O., Stalinallee 72
(möchte bei Frau Ekelmann wohnen)
- ✓ 21.) Haufe, Christoph-Michael Leipzig C. 2, Pönitz
- ✓ 22.) Fleischhackm Heinz Magdeburg , Leibnizstr. 4
- ✓ 23.) Köhler, Jochen evtl. Friedland (Spreewald)
- ✓ 24.) Schultz, Walter Schöneiche bei Berlin
- ✓ 25.) Jucknat, Johannes " " "
- ✓ 26.) Lassek, Reinhhardt Baruth (Mark), Walter-Rathenau-Platz 3
- ✓ 27.) Freyer, Otto " " " " " 7
- ✓ 28.) Rogge, Bernhard Sollstedt über Bleicherode, a.d.Hainleite
" " " " " " "
- ✓ 29.) " Frau
- ✓ 30.) Noack, Ursula Bomsdorf über Stalinstadt
- ✓ 31.) Becks, Else Halle/S., Martinsstift, Lafontainestr. 14
- ✓ 32.) Teichert, Eitelfritz Teupitz/Mark, Kirchstr.
- ✓ 33.) Rauch, Dietrich Sondershausen, Leninallee 18 bei Fr-Eggers
"
- ✓ 34.) " Braut Berlin N.4, Tucholskystr. 7
- ✓ 35.) Hinz, Ruth Bln.-Karlshorst, Blockdammweg 75
- ✓ 36.) Lange, Klaus Berlin N.4, Tucholskystr. 7
- ✓ 37.) Otto, Gisela Berlin 0.112, Jungstr. 24
- ✓ 38.) Schlimp, Carl-Hans Berlin-Johannisthal, Vereinsstr. 23
- ✓ 39.) Michel, Jürgen Berlin nur 4.1.
Kranichfeld (Ilm), Kirchplatz 4
- ✓ 40.) Bassarak,
- ✓ 41.) Kumbartzki, Wilh.

- ✓ 42.) Fuchs, Gerhard Berlin-Weißensee, Gustav-Adolfstr. 159
✓ 43.) Hentschel, Fritz Erfurt, Predigerstr. 3
✓ 44.) Meißner, Richard Berlin O.34, Pillauer Str. 7 a
✓ 45.) Schulz, Wolfram Berlin NO.55, Bötzowstr. 56
✓ 46.) Berger, Horst Berlin-Friedrichshagen, Goldmannspark 13
✓ 47.) Michael, Jürgen Berlin-Johannisthal, Vereinsstr. 23
s.39.)

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 18.12.56
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Für die Tagung vom 2. - 4.1.57 haben wir Ihre Anmeldung bekommen und freuen uns sehr, Sie bei uns zu haben. Wir haben Ihnen ein Nachtquartier besorgt und bitten um Ihre Nachricht, wenn Sie das-selbe n i c h t benötigen.

Am 2.1. beginnen wir pünktlich um 16.00 Uhr, hier in der Göhrener-Str.11. Ob.Kons.-Rat ANDLER spricht über das Thema:

"Neue Wege Gottes mit seiner Kirche in der Welt".

Am Abend haben wir gleich einen Oekumenischen Abend, am nächsten Tag erwartet Sie dann ein volles Programm, aber auch nette Leute, die versuchen werden, Sie geistig und leiblich durch den Tag zu führen. Am 4.1. wollen wir gegen 14.00 Uhr schließen.

Nun wünsche ich Ihnen ein recht gesegnetes Christfest in Familie und Gemeinde und grüße Sie im Namen aller, die bei der Tagung im Januar mitwirken, als

Ihr

UR

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 19.12.56
Göhrener Str.11
Ruf: 44 40 50

Wir freuen uns, Dich zu der Tagung vom 2. - 4.1.57 bei uns zu haben.
Am 2.1. beginnen wir pünktlich um 16.00 Uhr, hier in der Göhrener
Str.11. Ob.Kons.-Rat ANDLER spricht über das Thema:

"Neue Wege Gottes mit seiner Kirche in der Welt".

Am Abend haben wir gleich einen Oekumenischen Abend, am nächsten Tag
erwartet Dich dann ein volles Programm, aber auch nette Leute, die
versuchen werden, Dich geistig und leiblich durch den Tag zu führen.
Am 4.1. wollen wir gegen 14.00 Uhr schließen.

Nun wünsche ich Dir ein recht gesegnetes Christfest und grüße Dich
im Namen aller, die bei der Tagung im Januar mitwirken, als

* gesandt an:

Horst Berger	Richard Meißner
Richard Fuchs	Jürgen Michel
Math Hinz	Gisela Otto
Klaus Lange	Carl-Hans Schlimp
Herbert Lüpertz	Wolfram Schulz

Dein

44

PROGRAMM für Gossner-Mitarbeiter-Tagung
- 2. - 4. Januar 1957 -

Fridays
Mittwoch, 2.1. Gossner-Ost

- 16.00 Uhr Beginn (Kaffee und Kuchen)
16.30 " Begrüßungsansprache - Andler
18.15 " Abendessen
19.00 " Abend mit Gästen aus der Ökumene

Werk w. ausgeführt

Donnerstag, 3.1. Gossner-Haus

- 9.00 Uhr Bibelarbeit (Dzubba)
10.30 " Frühstückspause
11.15 " Vortrag D. Lokies:

13.00 " Mittagessen
15.30 " Kaffee
Anschließend: Vortrag Prof. Wolff, Marburg:
18.15 " Abendessen
20.00 " großer offener Abend mit allen Mitarbeitern
der Gossner-Mission
(einschl. Laien etc.)

Ms.

Freitag, 4.1. Gossner-Ost

- 9.00 Uhr Bibelarbeit (Dzubba)
10.30 " Frühstückspause
11.15 " Rundgespräch über unsere Dienste in der Heimat-
mission (Schottstädt)
13.00 " Mittagessen
Anschließend evtl. Kaffee)
14.00 " Schlußandacht (Fleischhack)

- - - - -

- 16.30 Uhr Kuratoriumssitzung (Gossner-Ost, Göhrener Str. 11)

Programm für Mitarbeiter-Tagung vom 2. - 4. Januar 1957

Mittwoch, den 2.1. Göhrener Str.11

16.00 Uhr Beginn mit Kaffee und Kuchen

Gottsdienst 16.30 Uhr Vortrag Ob.Kons.-Rat Andler:

"Neue Wege Gottes mit seiner Kirche in der Welt"

18.15 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Oekumenischer Abend (Happ)

feuerwehrleben im 13. Jahr der Oekumene.

Donnerstag, den 3.1. Kronberger Str. 12-14

Pf. I. 1-13.

9.00 Uhr Bibelarbeit (Kons.Rat Fleischhack)

10.30 Uhr Frühstückspause

11.15 Uhr Vortrag D. Lokies:

"Der Aufbruch der Jungen Kirchen in Indien"

Anschließend Bericht Pastor Minz, Assam:

"Aus dem Leben der Lutherischen Gossner-Kirche
in Indien"

13.00 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr Kaffeetrinken

Anschließend Vortrag Dr. Kandeler:

"Der Mensch in der technisierten Welt"

und

Vortrag Propsteikatechet Jaeger:

"Kinder- und Elternarbeit - missionarischer Dienst"

18.15 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Gossner-Haus

Offener Abend mit Berichten aus der Arbeit:
Jamlitz - Weichensdorf - Goyatz - Stalinstadt
Oekumenische Aufbaulager Berlin - Senftenberg -
Wochenende und Laienaktiv

Freitag, den 4.1. Göhrener Str. 11

Vol. 3, 1-25

9.00 Uhr Bibelarbeit (Pfarrer Schultz, Schönsiehe)

10.30 Uhr Frühstückspause

11.15 Uhr Studentenpfarrer Bassarak:

"Die Verkündigung des Evangeliums in der DDR"

13.00 Uhr Mittagessen

Anschließend: Schlussandacht (Pfarrer Mickley, Bln.)

Wahl Tafelca - Mürkerode

Bericht über das Berliner Treffen vom 18.-21.9.56.

56

Die Gossner-Mission in Berlin hatte vom 19. bis 21. Sept. 1956
~~wieviel?~~ Pfarrer, Katecheten, Prediger und Studenten zu einer gemeinsamen Tagung eingeladen, die der Begegnung der Brüder aus Ost und West dienen sollte. Die Tagung war ausgezeichnet geleitet von Bruder Schottstädt. Sie ~~hatte~~ zwar ein offizielles Programm, aber kein offizielles Thema war ausgesucht worden. Und doch ergab sich im Rückblick auf die Tagung, daß sie ein geheimes Thema hatte: Ich möchte es so formulieren: Die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi auf dem Wege zum Menschen in der Welt. (Die Kirche auf dem Wege zur Welt ??).

Die Thema klang schon in der ersten Bibelarbeit von Bruder Schrader über Hes.13,1-16 auf. Vor falschen Propheten wurden wir gewarnt, die ihrem eigenen Geist folgen und eigene Gedanken predigen. Der rechte Prophet wurde uns ~~hergestellt~~ gezeigt, der für Gottes Volk in die Bresche springt. Die Kirche ist in ihrem "Profeteuein" gehorsam, wenn sie für den Menschen eintritt, den verlorenen, gottlosen, armen, draußen vor der Tür, für den Christus eingetreten ist, wenn sie sich dabei hütet, von einer natürlichen Theologie, einer eigenen Sicht, einem Selbstverständnis aus das Heil zu verkünden. Sonst verfällt sie auf dem Wege zur Welt dem Geist der Welt und verliert das Evangelium.

Das Thema wurde ganz deutlich in dem folgenden Vortrag von Horst Symanski über "die Verkündigung des Evangeliums in der Industriellen Gesellschaft". Er berichtete von ~~seinen~~ Versuchen, die er im Auftrage der Gossner-Mission zuerst mit dem Wohnwagen im Oderbruch und dann in Mainz-Kastel ~~gemacht hat~~ in der Fabrik, um den Menschen, der draußen steht, besonders in der industriellen Arbeitswelt zu erreichen. Die Diskussion machte deutlich, daß es sich dabei nicht um eine neue Methode handelt, mit der man Menschen fängt und in die Kirche zieht, sondern um einen neuen Weg, der einem Umdenken (metanoein) entspringt: nämlich dem Glauben, daß Jesus Christus draußen steht bei dem Menschen in der gottlosen Welt und wir IHM dorthin nachfolgen, wenn wir den "Raum der Kirche" verlassen und den Menschen draußen aufsuchen. Allerdings erfordert dies Suchen ein Sich-selbst-entäußern (Phil.2), ein Herab von dem christlichen Postament, eine Solidarität mit dem Andern, ein den Andern als Menschen Gottes ernst nehmen, so ernst wie man sich selber nimmt, ein Erleiden in der Liebe Christi.

Diese Liebe bittet um den Heiligen Geist d.h. um die Phantasie, die nötig ist, um neue Wege zu finden, auf denen der Mitmensch Bruder werden & Verantwortung übernehmen, beteiligt sein, Glied sein kann. Der Vortrag von Syma. wurde ergänzt durch einen Bericht von Bruder Ziegler, der neun Monate in einem volkseigenen Betrieb gearbeitet hat und dem dabei der Industriearbeiter in seinem Denken und Dasein ganz neu in den Blick gekommen ist. Weiter durch einen Bericht von Br. Meisel (?), der mit einer jungen Gemeinde im Einsatz bei der Landarbeit auf dem Dorfe gewesen war. Er zeigte, wie der in seinen Sorgen und seiner Friedlosigkeit gefangene Mensch auf dem Dorf durch den schlichten, umsonst gegebenen Dienst erreicht wurde, zum Fragen und zur Ruhe kam.

An dieser Stelle sei ein Wort über den Film und das Bühnenstück eingefügt, die wir am Abend sahen und die sich ebenfalls in das Thema der Tagung einfügten. Der Film : "Ich und mancher Kamerad" zeigte das Geschehen der letzten fünfzig Jahre um die beiden Weltkriege und ließ uns fragen, ob die Kirche diesem Menschen, der von den Mächten des Ostens und Westens für eine neue Wehrmacht und einen neuen Krieg bereitet wird, ein anderes Zeugnis geben kann als das pazifistische, ob die Kirche für diesen von den Mächten mißbrauchten Menschen eintreten muß mit der Kriegsdienstverweigerung. "Die geschlossene Gesellschaft" von Sartre erinnerte mich an ein Wort von M. Niemöller, daß wir heute nicht so sehr von der Frage Luthers umgetrieben würden: Wie kriege ich einen gnädigen Gott, sondern vielmehr ~~aus~~ mit der Frage: Wie kriege ich einen gnädigen Nächsten. "Die Hölle, das sind die Andern". Wir leiden am Mitmenschen, am Allernächsten und die Gottesfrage ist uns in der Frage nach ihm gestellt. Das Leben aus der Vergebung wird durch das Leben im der Vergebung wirklich.

Der zweite Tag begann mit der Bibelarbeit über Hes.13,17- 23. Die Warnung vor der Zauberei, dem Verfügenwollen über Gott ist zugleich die Warnung vor der Sicherheit der Kirche, die vergißt, daß das Ereignis der Verkündigung freie Gnade ist und durch kein klerikales Handeln gebunden werden kann.

*Tu dir Dr.
Werkstatt
mit über-
legung ein
nicht ~~aus~~
leisten!*

Die Verlesung und Besprechung des Briefes von Hromadka an Barth, führte das am ersten Tage begonnene Thema weiter. Wir hörten die Mahnung, wir möchten nicht durch die Ablehnung einer westlichen oder östlichen Weltanschauung oder durch die Zustimmung zu ihr bestimmen lassen, nicht einer Ideologie und nicht einer Antiideologie verfallen, sondern von der Mitte Jesus Christus her die Situation zu bewältigen versuchen. Wir möchten in Buße, Vergebung, Geduld und Hoffnung, jedenfalls in Freiheit dem östlichen, marxistischen Menschen

begegnen, dessen Glaube an die Ordnung der westlichen Welt erschüttert ist und der eine neue, bessere Gerechtigkeit ersehnt. In der Aussprache wurden besonders folgende Fragen behandelt:
1) Wie kann die Kirche sich von der Bindung an ihre Geldgeber freihalten? Darf sie vom kapitalistischen ~~Geldgeber~~^{Mächtigen} überhaupt Geld annehmen? Wird sie dadurch nicht gezwungen, die "Fronten" der Welt anzuerkennen und sich einzureihen? 2) Die Frage nach der Stimme der Gemeinde? Wie kann verhindert werden, daß ~~xxxxx~~ von einer Diktatur der kirchlichen Hierarchie und Bürokratie die ~~Gemeinde~~ Gemeinde mundtot und unselbstständig wird? Wie kommt die Gemeinde "im Bewegung" auf den Menschen zu, der in der religionslosen, mündigen Welt lebt? 3) Die Frage nach der Mitarbeit der Gemeinde im Gottesdienst und im Gemeinleben. Wie können wir aus der Sklaverei unsres pfarramtlichen Einmannsystems herauskommen und neue Wege finden, auf denen das allgemeine Priestertum aller Gläubigen praktiziert wird?

Schließlich wurde das geheime Thema unsrer Tagung am letzten Tage oekumenisch bestätigt, als ^{vor} nach einer Bibelarbeit über Hes. 17 - dem Vortrag der Holländerin Be Ruys über "Gemeinleben im Zeitalter der Oekumene" hörten. Oekumene heißt: "mit der ganzen Kirche für die ganze Welt". Um der Verkündigung an die Welt willen ist die Einheit der Kirche geboten. Diese wird in gegenseitigem Eintreten füreinander und in gemeinsamem Eintreten für den Menschen in der Welt gesucht, im Glauben an den einen Herrn, dem alle Welt gehört. Die Gemeinde kann durch "Information, Diskussion und Aktion" an diesem oekumenischen Geschehen teilnehmen.

Nachdem Ost und West ~~eing~~ander mit Büchern beschenkt und allerlei Verbindungen herüber und hinüber geknüpft hatten, schieden wir dankbar voneinander mit der Bitte, es möchten solche Begegnungen von Zeit zu Zeit wiederholt werden. In den beiden Schlußvoten kam es noch einmal zum Ausdruck, daß wir in Ost und West bei verschiedener Situation vor erstaunlich gleichem Nöten stehen und daß ~~xxxxx~~ der so gottlos resignierte alte Mensch der Feind Nr. 1 ist, der ~~sterben muß~~ bei uns sterben muß, wenn wir in der Nachfolge Christi zum Menschen in der Welt unterwegs bleiben wollen.

Wipplerkindt

Bericht - Ost-West-Pfarrertagung vom 18. - 23.9.56

Ein Missionshaus in unseren Tagen kann nicht mehr nur nach "draußen" den Blick weiten, für "draußen" ausbilden und für die Missionsarbeit unter den Beiden "draußen" Gelder sammeln, sondern es muß zugleich den nackten Tatsachen in unserem völkischen Leben, in unserer politischen und wirtschaftlichen Welt ins Auge sehen, es muß Männer und Frauen haben, die die so oft erwähnte "veränderte Welt" in jeder Weise ernst nehmen und in derselben bewußt sind, das Wert Gottes zu bezeugen mit Predigt, Unterricht und mit der Tat. Ein Missionshaus muß ein Haus sein, in dem ständig Menschen zugezüsst werden für Missionariedienste draußen und drinnen. Hier dürfen keine "großen Kirchenordnungen", keine Methoden zur Erneuerung der Liturgie und keine "Dogmen-Pflege" zuerst getrieben werden, sondern hier auf es immer um den Menschen geht: um den Menschen, dem Jesus Christus Bruder geworden ist und dem wir darum Bruder werden müssen!

Das Gossner-Haus in Berlin ist dies nach seinem Wiederaufbau (1953) in besonderer Weise geworden: wohl ein Haus der Kirche (Kirchliche Erziehungskammer, Katechetisches Seminar, Leitung der evangelischen Schülerheime u.a.) - aber eben der missionierenden Kirche nach drinnen und draußen. - Drei Tage lang im September (vom 18.-21.9.) durfte es in besonderer Weise "Haus der Zurüstung" sein.

Die Gossner-Mission in der DDR hatte zu einer Ost-West-Pfarrertagung nach Berlin eingeladen. Junge Pastoren aus der DDR wollten mit Bruder SYMAKOWSKI einmal zusammen sein und mit ihm Fragen der Verkündigung des Evangeliums in der industriellen Gesellschaft besprechen. - Bei der Vorbereitung dieses Zusammenseins merkten wir, daß wir auch über die aktuellen politischen Fragen in unserem Volk und in der gesamten Ost-West-Situation sprechen müssen. In diesen politischen Fragen heute sollte die Verantwortung eines Christen deutlich werden. An dieser Stelle mußte auch über die Wiedervereinigung unseres Volkes gesprochen werden und schließlich darum: Wie können wir als Christen das Evangelium in der marxistisch-leninistisch geformten Gesellschaft sagen und leben? - Ein weiterer Tag mußte für oekumenische Fragen offenbleiben: "Gemeindeleben im Zeitalter der Oekumene".

Am 18.9. begann unsere Tagung in Ost-Berlin, im Miss-Gemeindehaus, in dem die Gossner-Mission für die DDR ihren "Heimatsitz" gefunden hat. Am nächsten Tag waren wir dann im Gossner-Haus in West-Berlin beieinander. Wir kamen aus Ost und West unseres Vaterlandes und lebten vier Tage lang in der geteilten Stadt Berlin die Einheit unserer Kirche und unseres Volkes (außerdem hatten wir oekumenische Gäste, die uns halfen, daß wir unsere deutschen Probleme nicht immer für die wichtigsten in der Welt hielten!).

37 Brüder waren aus der DDR gekommen, 11 aus Westdeutschland und 10 aus West-Berlin. Das Programm für die Tage war so, daß jeder aus der Lebenswelt des anderen etwas erfahren mußte, darum waren auch die Abende mit einem Filmbesuch in Ost-Berlin ("Der und mancher Kamerad") und einem Theaterbesuch in West-Berlin ("Geschlossene Gesellschaft" von Sartre) besetzt. Die Vorträge hielten: Horst SYMAKOWSKI "Die Verkündigung des Evangeliums in der industriellen Gesellschaft"

Gesellschaft", BK HUIS (Niederländische Vikarin in Berlin) "Gemeindeleben im Zeitalter der Oekumene" und Rudolf WEGENERLING (Studentenpfarrer in West-Berlin) las mit uns den Brief des Tschechischen Professors HEOMADLA an Karl BARTH zu dessen 70. Geburtstag, in dem etwas deutlich wird von dem Versuch der wahren Existenz eines Christen in der "Sündlichen Welt". - In allen 3 Vorträgen ging es um das eine Anliegen: Was heißt für uns - für die Kirche Christi von heute - "Christus für die Welt?" eben in der industriellen Gesellschaft, in der Politik und in der oekumenischen Arbeit! Es heißt sicher nicht Abkapselung der Kirche von der Welt, es heißt auch sicher nicht "Kampf dem, der uns im Christsein nadig macht" - und auch nicht eine interessante Völkergemeinschaft darzustellen und etwa Oekumene als persönliche Liebhaberei zu treiben, sondern in allem nur etwas deutlich werden von der Liebe Jesu Christi. Mit ihr - mit CHRISTUS - gilt es Zeichen in dieser Welt aufzurichten.

Wir hoffen, daß diese Tagung für uns und für die damit zusammenhängenden Gemeinden auch ein solches kleines Zeichen war. Die Atmosphäre der Tagung war eine durchaus gute und brüderliche. Von Mensch zu Mensch passierte hier und da so etwas von dem, was wir an den einzelnen Tagen diskutierten: es geschahen Zeichen der Liebe (die Brüder aus dem Westen beschenkten die aus dem Osten und umgekehrt). Sicher haben dazu auch die Bibelarbeiten geholfen, die uns Wolfgang SCHÄFER (Gemeindepfarrer im Friedenau) an jedem Morgen hielt (ausgewählte Texte aus Jesaja).

Wir kommen in Deutschland mehr und mehr in die Missions-Situation. Wir begreifen langsam, daß Kirche und Volk keine deckungsgleichen Größen mehr sind (obgleich noch 95 % Mitglieder einer Kirche sind und Kirchensteuer zahlen). Wir lernen in der Heimat-Mission, so, wie unsere Brüder einst draußen, daß mit Ordnungen und Methoden kein Mensch einzufangen ist - . Es geht darum, daß wir die Liebe Christi in kleinen Dingen menschlich zeigen! Das ABC des Neuen Testaments, das uns bei dieser Tagung sehr deutlich wurde "CHRISTUS FÜR DIE WELT" und nicht (du Mensch mußt für die Kirche sein!) - werden wir noch oft buchstabieren und praktizieren müssen, bis wir es ein wenig gelernt haben. Dieses ABC täglich neu - als Einzelner und als Gemeinde - in den ganz verschiedensten Lebenssituationen zu üben - das, so meinen wir - ist Missionsdienst. Für diesen Dienst aber müssen wir uns immer wieder neu zurüsten, für ihn müssen wir uns in Gemeinschaft antreiben und dafür brauchen wir die Missionshäuser als Stätten, in denen vorarbeit geleistet wird.

Ehrtstadt.

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 5.10.56
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Hiermit übersende ich Dir die Teilnehmerliste unserer gemeinsamen Tagung vom 18. - 21.9.56. Ich denke sehr gern an die Tage zurück und habe noch mancherlei zu verarbeiten, aber auch wiederum neu anzupacken.

Ich würde mich freuen, wenn einige der Teilnehmer zum HROMADKA-Vortrag oder auch zur gesamten Tagung sich schriftlich äußern.

In der Hoffnung, daß wir im kommenden Jahr zu einer ähnlichen Begegnung kommen werden, bin ich

mit herzlichen Grüßen
Dein

E. Meissner

Teilnehmerliste.

22.01.2 22.1 22.2
41.275 22.250
02.04.22.2

17. *Geoffrey's History of England* (continued)

-একজন গোলাম এবং প্রস্তরের কান এবং একটি অগুরুচি শিখের
কান আর একটি বেগুনী কান - এই দুটি কানের মধ্যে
কানের মধ্যে একটি কান আর একটি কান - এই দুটি কানের মধ্যে
কানের মধ্যে একটি কান আর একটি কান - এই দুটি কানের মধ্যে

una regole assai più severe, mentre nella realtà dei fatti della guerra sovietica non sono state sottovalutate.

zweckmäßig zu sein scheint, um die Seele „ganzheitlich“ vor der Seele des „eigenen Menschen“ zu schützen.

and modelled in
mud.

medallions

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N. 56, am 5.10.56
Göbremer Str. 11
Ruf: 44 40 50

Hiermit übersende ich Ihnen die Teilnehmerliste unserer gemeinsamen Tagung vom 18. - 21.9.56. Ich danke sehr gern an die Tage zurück und habe noch mancherlei zu verarbeiten, aber auch wiederum neu anzupacken.

Ich würde mich freuen, wenn einige der Teilnehmer zum EROMADKA-Vortrag oder auch zur gesamten Tagung sich schriftlich äußern.

In der Hoffnung, daß wir im kommenden Jahr zu einer ähnlichen Begegnung kommen werden bin ich mit herzlichen Grüßen

Ihr *A. Schottstädt*
(Schottstädt)

Teilnehmerliste.

Oskar
Wenzel

Teilnehmerliste (Gossner-Tagung 18. - 21. September 1956).
mit Herrn Pf. Szymanowski

Nr.	Name:	Vorname:	Anschrift:
✓ 1.)	Adler	Elisabeth	Berlin-Friedrichshagen, Löbauer Weg 13
✗ 2.)	Baase	Alfred	Buckow/Märk.Schweiz, Neue Promenade 34
/= 3.)	Berger	Horst	Berlin-Friedrichshagen, Goldmannspark 13
✗ 4.)	Berghaus	Fritz	Essen, Kopernikusstr. 22 a
✓ 5.)	Bräuer	Heinz	Stalinstadt, Ev. Pfarramt
✗ 6.)	Crönert	Heinz	Berlin-Zehlendorf, Ritterhufen 12
✓ 7.)	Dierlamm	Werner	Kirchheim/Neckar, Eichendorffstr. 75
✓ 8.)	Doll	Alfred	Alfdorf (Krs. Schw. Gmünd)
✗ 9.)	Fuchs	Gerhard	Berlin-Weißensee, Gustav-Adolf-Str. 159
✓ 10.)	Guhr	Ekkehard	Oranienburg-Eden, Südweg 349
✓ 11.)	Haage	Erich	Stuttgart 13, Boslerstr. 10
✓ 12.)	Hienzsch	Bernhard	Angern bei Magdeburg
✓ 13.)	Hinz	Ruth	Berlin N. 4, Tucholskystr. 7
✓ 14.)	Hübner	Waltraud	Potsdam, Gutenbergstr. 100
✗ 15.)	Iwohn	Martin	Halle/S., Sophienstr. 6-8
✗ 16.)	Jacob	Willibald	Berlin-Weißensee, Feldmannstr. 120
✓ 17.)	Jaeger	Walter	Eilenburg, Friedrichshöhe 15
✓ 18.)	Jucknat	Johannes	Schöneiche bei Berlin
✓ 19.)	Karge	Ruth	Lutherstadt Wittenberg, Fleischerstr. 17
✓ 20.)	Köhler	Jochen	Friedland/Spreewald
✓ 21.)	Kopp	Bernard	Berlin-Frohnau, Minheimerstr. 22
✓ 22.)	Lange	Hans-Martin	Freienbessingen über Sondershausen
✓ 23.)	Lassek	Reinhardt	Baruth/Mark, Walter-Rathenau-Pl. 3
✓ 24.)	Linke	Helmut	Berlin-Schlachtensee, Ilsensteiner-Weg 34
✓ 25.)	Mack	Walter	Ulm/Donau (Württbg.), Weinsteige 6
✗ 26.)	Maechler	Winfried	Berlin-Charlottenburg, Westendallee 86
✓ 27.)	Meisel	Hans	Oranienburg-Eden, Südweg 349
✗ 28.)	Meißner	Richard	Berlin O. 34, Pillauer Str. 7 a
✓ 29.)	Merz	Hannes	Bad Boll über Göppingen (Württbg.)

Nr.	Name:	Vorname:	Anschrift:
✓ 30.)	Metzger	Heinz-Dieter	Pfaffenhofen/Württbg.
✗ ✓ 31.)	Meyer	Wollert	Berlin-Spandau, Ebersdorferstr. 119 Skandia-Heim
✗ ✓ 32.)	Mickley	Johannes	Berlin O.17, Stralauer Allee 32
✓ ✗ 33.)	Otto	Gisela	Berlin N.4, Tucholskystr. 7
✓ 34.)	Otto	Rudolf	Lutherstadt Eisleben, Andreas-Kirchpl. 11
✓ 35.)	Petersen	Joachim	Berlin NO.55, Goldaper Str. 6
✗ ✓ 36.)	Rauch	Heinz	Basdorf bei Berlin, Tulpenstr. 24
✓ 37.)	Remppis	Albert	Heidenheim-Mengelstetten
✗ ✓ 38.)	Richter	Martin	Lieberose N.-L., Markt 1
✓ 39.)	Sanß	Werner	Selm/Westf.
40.)	Sørensen	Elbjørg <i>mit W. Meyer</i>	Berlin-Spandau, Ebersdorferstr. 119 Skandia-Heim
✗ ✓ 41.)	Symanowski	Horst	Mainz-Kastel, Eleonorenstr. 64
✗ ✓ 42.)	Schlesier	Reinhard <i>of Alfa</i> <i>zu Pfarrer</i>	Waldheim/Sa., Bahnhofstr. 76
43.)	Schottstädt	Bruno	Berlin N. 58, Göhrener Str. 11
✓ 44.)	Schrader	Wolfgang	Berlin-Friedenau, Bundesallee 76
✓ 45.)	Schrem	Georg	Berlin N. 58, Göhrener Str. 11
✓ 46.)	Schulz	Kurt	Lauchhammer-Mitte, Gartenstr. 1
✓ 47.)	Schulz	Wolfram	Berlin NO. 55, Bötzowstr. 56
✓ 48.)	Strauß	Friedrich	Backnang/Württbg., Mennostr. 1
✓ 49.)	Tennigkeit	Gottfried	Berlin-Mahlsdorf, Schrobsdorffstr. 35/36
✓ 50.)	Wagner		über Pfarrer Weckerling
✓ 51.)	Weckerling	Rudolf	Berlin-Spandau, Kerstenweg 4
✓ 52.)	Wendland	Ruth	Berlin-Kladow, Staudenweg 2
✗ ✓ 53.)	Werther	Gottfried	Abberode über Wippra/Südharz
✓ 54.)	Wittekindt	Conrad	Hanau/Main, Eberhardstr. 8
✗ ✓ 55.)	Ziegler	Martin	Hämerten (Krs. Stendal)
/✓ 56.)	Bäumer	Fritz	Eilenburg, Schloßberg, Ev. Pfarramt
✓ 57.)	Michel	Jürgen	Blu.-Johannisthal, Verciusstr. 23
✓ 58.)	Seeliger	Wolfgang	Blu.-Mahlsdorf-Giebel, Pilgramstr. by Zimmer 197

Anw.-Liste -

Postmeldeliste (Vo. Tag. 18. - 24. 9. 67)

Name	Vorname	Wohnanschrift.
1) B. Schottstaedt	Bruno	Berlin 1158, Görlitzer Str. 11
2) — Richter	Martin	Lieberose Markt 1
3) — Reetz	Mathias	Bla. - Zeppenbach, Pissach. 16
4) — Mack	Walter	Ulm / Donau / W. Hg. Weinsteige 6.
5) — Karge	Ruth	Lutherstadt Wittenberg, Fleischstr. 12
6.) — Henrich	Bernhard	Augern bei Magdeburg
7. — MERZ	Kaunes	Bad Dill / a. Geppingen (W.Hg.)
8. — Möller	John	Wiedenbrück 18
9. — Jäck	Wilibald	Bln - 4. S.
10. — Lüsen	Reinhard	Rotdam, Gutshofstr. 103
11. — Jaeger	Hans	Bilshausen, Friedensstr. 15
12. — Döbel	Martin	Halle (S.), Sophienstr. 6-8
13. — Lüttkemdt	Cornelius	Hannover - N. Eberhardstr. 8
14. — Hege	Erich	Stuttgart - 73 Rosentalstr. 10
15. — Berger	Hans	Berlin - Friedrichshagen Goldmannstr. 13
16. — Werthaler	Friedrich	Abberode üb. Wipper
17. — Meißner	Richard	Bln. 034, Pillauer Str. 2a
18. — Dietmann	Manus	Dinslaken / Kalk Lippestr. 75.
19. — Schlesier	Reinhard	Waldheim / Sa Bahnhofstr. 76
20. — Ziegler	Martin	Hämerten / Kr. Stendal
21. — Kiesel	Hans	Braunschweig - Oden
22. — Laß	Horst	Jena - 1. S. 1. To. am Schloß
23. — Petersen	Joachim	Bln NO 55 Gildaper Str. 6
24. — Adler	Elisabeth	Bln - Friedrichshagen, Löbauer
25. — Schmitz	Wolfram	Den. MOSS, Bökerstr. 56 Weg 13
26. — Otto	Gisela	Bln N 4, Tricholskystr. 7
27. — Seepf (Tauf.)	Werner	Selma e. Werbf. (Sieg. Berlin)
28. — Bergbau	Fritz	Essen, Kopernikusstr. 22a
29. — Füchs	Gerda	Ber. - Friedenau, Jäger - Heidestr. 159
30. — Doll	Alfred	Altdorf Kr. Schw. Gmünd
31. — Ritter	Heg	Stainzstadt

Name	Vorname	Wohnanschrift
32. — Remppis	Albert	Heidenheim. Mengelstetten
33. — Munksgaard	Franz	(Pfaffenhofen) Württ.
34. — Rauch	Heinz	Borsdorf b. Berlin, Tulpustr. 24
35. — Straess	Friedrich	Baierbrunn/Moos., Menzstr. 1
36. — Sørensen	Ebjørg	Skandinavien, Ebersdorferstr. 119
37. — Meyer, Lovell	Ruth	Skandinavien, Ebersdorferstr. 119
38. — Meyer, Lovell	Hildegard	
39. — Baase	Alfred	Düsseldorf, n. Schm. neue Post 34
40. — Schmitz	Kurt	Landshuter Allee, Pariserstr. 1.
41. — Jücknat	Johannes	Schönische Berlin
42. — Schrader	Wolfgang	Blu.-Friedrich, Brandstädter 76
43. — Hujz	Ruth	Blu. N 4, Tuhalskystr. 7
44. — f. Linke	Georg	Blu.-Hul. Str., Heusenstamm 34
45. — Scherer	Gottfried	Berein N 58, Göhrenerstr. 11
46. — Feuerigkeit	Thomas	Berlin-Mahlsdorf, Schlossdorf
47. — Mickey	Ause	St. 35/36
48. — Wronatius		Blu. O. 17, Stralauer Allee 22
49. — Jacob	Johanna	
50. — (mit)	Barata	
51. — Lenzler, Renate		
X — Wockelius, Rudolf - Spandau Westkreuz 4		37 9887
- Macchle, W. inf. Pf. Heckler		
X — Pf. Wendland, Pf. Heckler, Spandau Westkreuz 2		
Pf. Wendland, Pf. Heckler, Spandau Westkreuz 2		
Linde - Kampff! Pf. Pf. Heckler nach Wendland		
X — Pf. Wagner, oder bei, Yankovsk. in. Wagner.		
Wopp, Bock, Bernard, Froman, Künzleimerstr. 22		
✓ Jfr. Fuchs - Löwenzahn Rosen - Blücherfeld - an - 462 - Floraheim -		
Gossner, Bernhard - Teltow, Ritterbuech 12		
Gossner, Bernhard - Ossenweg - 800 -		
Gossner, Bernhard - 800 -		

Anmeldungen 18. - 21.9.1956

- 1.) Pfarrer Fritz Bäumer Eilenburg *Jugendhaus (Thiede)*
 2.) Vikarin Becker Berlin (vor 19.9.)
 3.) Vikar Fritz Berghaus "
 4.) Pfarrer Heinz Bräuer Stalinstadt - *Jugend-Haus.*
 5.) " Dörfold Döberitz *Friede*
 6.) Herr Gerhard Fuchs Berlin
 7.) Pastor Ekkehard Guhr Oranienburg-Eden
 8.) Pfarrer Hartmut Haun Geuse *Jugend-Haus Ertmann*
 9.) " Bernh. Hientzsch Angern *Fr. Helmeyer, Ord.* *Ord.*
 10.) stud.theol. Martin Iwohn Halle/S. *Hofmühle*
 11.) Herr Willibald Jacob Berlin
 12.) Propsteikatechet W. Jaeger Eilenburg *Jugend-Haus.*
 13.) Pfarrer Johs. Jucknat Schöneiche
 14.) Fräulein Ruth Karge Wittenberg (ab 19.9.)
 15.) Pfarrer Köhler Friedland *Fr. Möckel, Ord.*
 16.) Prädikant Lange Freienbessingen *Ertmann, Ord.*
 17.) Pfarrer Reinhardt Lassek Baruth ab 19.9. Jugend-H.
 18.) Fräulein Illy Matuschka Magdeburg *in Provinz*
 19.) Pfarrer Hans Meisel Oranienburg-Eden
 20.) Katechet Rich. Meißner Berlin
 21.) Pfarrer Johs. Mickley "
 22.) stud.theol. Gisela Otto "
 23.) Pfarrer Rudolf Otto Eisleben *Thiede*
 24.) stud.theol. J. Petersen Berlin
 25.) Herr Heinz Rauch " *(t. jetzt Willibald)*
 26.) Fräulein Dorothea Reetz "
 27.) Pfarrer Martin Richter Lieberose N.-L. *Kreis, Ord.*
 28.) " Reinhard Richter Dissen *Jugend-Haus*
 29.) Prediger Bruno Schottstädt Berlin
 30.) Pfarrer Schultz Schöneiche
 31.) " Schulz Lauchhammer-M. *Fuchs*
 32.) " H.G. Vibrans Grunau *Hans, Ord. (Kliessl)*
 33.) " Gottfried Werther Abberode *Mickley*
 34.) Vikar Martin Ziegler Hämerten *Sentenay. Strozzur*
 35.) Vikar Reinh. Schlesier Sentenay. *Strozzur*
 36.) Pf. Reinhard Hart ab 19.9. *Baukl.*
 37.) Alfred Bease, Buckow - b. Mickley *Witz*
 38.) Georg Schrenk *Witz*
 39.) Wolter Meyer-Norwegen *Witz* (33)

Anmeldungen 18. - 21.9.1956

Quartier

✓ 1.) Pfarrer Fritz Bäumer	Eilenburg	Gro. Ho.
2.) Vikarin Becker	Berlin	" 19.9.
✓ 3.) Vikar Fritz Berghaus	"	
✓ 4.) Pfarrer Heinz Bräuer	Stalinstadt	Gro. Ho.
5.) " M. Eichfeld	Döberitz	Fürther
✓ 6.) Herr Gerhard Fuchs	Berlin	
✓ 7.) Pastor Ekkehard Guhr	Oranienburg-Eden	
8.) Pfarrer Hartmut Haun	Geuse	Gro. Ho.
✓ 9.) " Bernh. Hientzsch	Angern	Fr. Helmleben, Bla.
10.) stud.theol. Martin Iwohn	Halle/S.	Schw.
11.) Herr Willibald Jacob	Berlin	
✓ 12.) Propsteikatechet W. Jaeger	Eilenburg	Gro. Ho.
✓ 13.) Pfarrer Johs. Jucknat	Schöneiche	
✓ 14.) Fräulein Ruth Karge	Wittenberg	" 19.9.
✓ 15.) Pfarrer Köhler	Friedland	Fr. Schaeffer, Ch.
✓ 16.) Prädikant Lange	Freienbessingen	Fr. Eggemann
✓ 17.) Pfarrer Reinhardt Lassek	Baruth	Gro. Ho.
18.) Fräulein Elly Matuschka	Magdeburg	Schw.
✓ 19.) Pfarrer Hans Meisel	Oranienburg-Eden	
✓ 20.) Katechet Rich. Meißner	Berlin	
✓ 21.) Pfarrer Johs. Mickley	"	
22.) stud.theol. Gisela Otto	"	
✓ 23.) Pfarrer Rudolf Otto	Eisleben	Fr. Weise, Ch.
✓ 24.) stud.theol. J. Petersen	Berlin	
✓ 25.) Herr Heinz Rauch	"	Jacob
✓ 26.) Fräulein Dorothea Reetz	"	
✓ 27.) Pfarrer Martin Richter	Lieberose N.-L.	Kauische
28.) " Reinhard Richter	Dissen	Gro. Ho.
✓ 29.) Prediger Bruno Schottstädt	Berlin	
30.) Pfarrer Schultz	Schöneiche	
✓ 31.) " Schulz	Lauchhammer-M.	Füdes
32.) " H.G. Vibrans	Grunau	Zw. Hermer, Ch.
✓ 33.) " Gottfried Werther	Abberode	
✓ 34.) Vikar Martin Ziegler	Hämerten	Jacob
35.) " Reinhard Schlesier	Senftenberg	Schro.
36.) Pfarrer Tennigkeit	Berlin-Mahlsdorf	
37.) " Wollert Meyer	"	

40.) Pfarrer Bräuer, Heinz	Stalinstadt	Ev. Pfarramt
41.) Fuchs, Gerhard	Bln.-WeiBensee	Gustav Adolfstr.159
42.) Jacob, Willibald	" "	Feldmannstr. 120
43.) Propsteikatechet Jaeger	Wittenberg-Lutherstadt, Fleischerstr.	17
44.) Fräulein Karge, Ruth	" "	" " 17
45.) " von Münchhausen		
46.) " Matuschka, Elly	Magdeburg	Kleewitzstr.6
47.) Katechet Rauch, Dietrich	Sondershausen	Leninallee 18 bei Frau Eggers
48.) Pfarrer Schulitz	Schöneiche bei Berlin	
49.) " Jucknat, Johs.	" " "	
50.) " Tietsch, Anselm	Berlin N.4, Borsigstr.4, Sprachenkonvik	
51.) " Weckerling		
52.) " Linke		
53.) " Mechler		
54.) " Schröder		
55.) " Crönert		
56.) Prediger Schmeling, Heinz		

Q u a r t i e r l i s t e :

Gossner-Haus	16	Betten	(702 :)
Gossner-Ost	5	"	(2)
Epiphanien-Gemeinde	5	"	(5)
Fuchs	2	"	1
Mickley	2	"	2
Hagel	1	"	
Schrader	5 ?	"	37 Betten

Einladungen für Tagung mit Herrn Pastor Horst Symonowski
vom 18. - 21.9. 1956

- | | |
|--|--|
| ✓ ✓ 1.) Pfarrer Otto, Rudolf | Lutherstadt Eisleben Adr. Kirchpl. 11 |
| ✓ 2.) " Brinksmeier | Teuchern (Krs. Hohenmölsen) |
| ✗ ✓ 3.) " Eggebrecht | Wobau über Weißwipfels
Wahlitz bei Hohenmölsen |
| ✗ ✓ 4.) " Trüe | Koßdorf über Falkenberg/Elster |
| ✓ 5.) Prediger Harnisch | Naumburg/S. |
| ✓ ✓ 6.) Pfarrer Dr. Bernau, Heinz | " " Katechetisches Oberseminar |
| ✓ ✓ 7.) " Bernhardt, Rolf | Mühlhausen/Thür., Petri-Kirche |
| ✓ ✓ 8.) " Hintzsch, <i>(Heinz)</i> | Angern (Krs. Tangerhütte) |
| ✓ ✓ 9.) " Schoener | Rehmsdorf bei Zeitz |
| ✓ 10.) <i>Bernhard</i> Frommhagen | Lodersleben bei Querfurt |
| ✗ ✓ 11.) Pastor Wagner | Bülzig bei Wittenberg <i>Eisleben</i> |
| ✓ ✓ 12.) " Eichfeld | Döbernitz bei Delitzsch <i>Wittenberg</i> |
| ✓ ✓ 13.) Pfarrer Bäumer, Fritz | Eilenburg Schloßberg, Ev. Pfarramt |
| ✓ ✓ 14.) <i>Prädikant</i> Vikar Lange | Freienbessingen bei Greußen/Thür. |
| ✓ ✓ 15.) Pfarrer Werther, Gottfried | Abberode über Wippra/Südharz |
| ✓ - 16.) stud.theol. Iwohn, Martin | Halle/Saale, Sophienstr. 6-8 <u>z.Zt. Wohnw.</u> |
| ✓ - 17.) Pfarrer Richter, Martin | Lieberose N.-L., Markt 1 |
| ✓ ✓ 18.) Pastor Richter, <i>Reinhard</i> | Dissen bei Cottbus - Post: Briesen |
| ✗ ✓ 19.) " Borchert | Badingen über Stendal 1 <i>ab 1950</i> |
| ✓ ✓ 20.) Pfarrer Köhler | Friedland/Spreewald |
| ✓ ✓ 21.) Vikar Voigt, Fred | Pouch über Bitterfeld, Mittelstr. 12 |
| ✓ ✓ 22.) Pfarrer Haun | Geusa über Merseburg |
| ✓ ✓ 23.) Pfarrer Mickley, Johannes | Berlin O.17, Stralauer Platz 32 |
| ✓ ✓ 24.) Vikar Ziegler, Martin | Hämerten bei Tangermünde |
| ✓ ✓ 25.) Pfarrer Lassek, Reinhardt | Baruth/Mark, Walter Rathenau-Platz 3 |
| ✓ ✓ 26.) Stud.Pfarrer Hinz, Christoph | Halle/Saale, Franckeplatz 1, Haus 8 |
| ✓ ✓ 27.) Pastor Guhr, Ekkehard | Oranienburg-Eden, Südweg 349 |
| ✓ ✓ 28.) Pfarrer Meisel, Hans | " " " " 349 |
| ✓ 29.) " Werdin, Joachim | Lieberose N.-L., Markt 19 |
| ✓ ✓ 30.) Vikarin Becker | Berlin N.4, Bernauer Str. 4 Burckhardths |
| ✓ 31.) Prediger Schulz, Heinz | Letzschin (Oderbruch) Bln. N.4 Sprachenkonvikt |
| ✓ 32.) Vikar Kunzendorf, Gottfried | Berlin-Lichtenberg, Nöldnerstr. 43 |
| ✓ ✓ 33.) Diakon Meißner, Richard | Berlin-Kaulsdorf, Bergedorferstr. 18 |
| ✓ 34.) " König. | Berlin-Weißensee, Albertinenstr. 20-23 |
| ✓ 35.) Pfarrer Springer | Kirchl. Diakonischer Lehrgang |
| ✓ ✓ 36.) stud. theolog. Petersen, <i>Julia</i> | Berlin-Weißensee, Albertinenstr. 20-23 |
| ✓ - 37.) stud. theolog. Schlesier, Reinh. | Adolf Stöcker-Stiftung |
| ✗ ✓ 38.) Pfarrer Hildebrand, Siegfried | Berlin C.2, Bischofstr. 7-8 (Stud.Gem.) |
| - 39.) Baase, Alfred | Waldheim/Sa., Bahnhofstr. 76 z.Zt. Wohnw. |
| | Buckow/Märk.Schw., Neue Promenade 34 |
| | <u>z.Zt. Wohnwag.</u> |

✓ -	40.) Pfarrer Bräuer, Heinz	Stalinstadt	Ev. Pfarramt
+	41.) F u c h s , Gerhard	Bln.-Weißensee	Gustav Adolfstr.159
+	42.) J a c o b , Willibald	" "	Feldmannstr. 120
✓	43.) Propsteikatechet Jaeger	Wittenberg-Lutherstadt, Fleischerstr.	17
✓	44.) Fräulein K a r g e , Ruth	" " "	" " 17
✓ -	45.) " (von Münchhausen)	Saalkammer-Wilke, Weinberg 14	
✓ ✓	46.) " Matuschka, Elly	Magdeburg	Kleewitzstr.6
-	47.) Katechet Rauch, Dietrich	Sondershausen	Leninallee 18 bei Frau Eggers
✓	48.) Pfarrer S c h u l t z	Schöneiche bei Berlin	
✓	49.) " Jucknat, Johs.	" " "	
✓	50.) " Tietsch, Anselm	Berlin N.4, Borsigstr.4, Sprachenkonvik	
	51.) " Weckerling		
	52.) " Linke		
	53.) " Mechler		
	54.) " Schröder		
	55.) " Crönert		
✓	56.) Prediger Schmeling, Heinz		
✓	57) Pf. Vibranz (Gross-Grimme + Grunau b. Wassenfelde II Märkisch-Oderland)		
✓	58) H. Grübe, Hartmut.		
	59.) Frau Pfarrer Schoenian,	Zehlendorf (Krs.Oranienburg)	Ev.Pfarramt
	60.) Pastor Kuhn, Günter,	Brandenburg-Wilhelmshof, Friedrich- Engels-Str.73	

Arbeitsprogramm - Pfarrer Symanowski v. 18.9. - 1.10.56

18.9. 17.00 Uhr - 21.9. mittags Ost-West-Tagung
(Gossner-Haus und Gossner Ost)

21.9. 15.30 Uhr Superintendenten-Konvent Berlin-Ost - Thema:
"Die Verkündigung des Evangeliums in der industriellen Gesellschaft"

20.00 Uhr Vortrag Kirchenkreis Friedrichshain:
"Gott liebt die Weltlichen"

22.9. 10.00 Uhr Zusammensein mit dem Prediger-Seminar Brandenburg:
Göhrener Straße 11 - Bericht über die Arbeit in Mainz
anschließend: Teilnahme am Oekumenischen Wochenende,
- Göhrener Str. 11

23.9. Oekumenisches Wochenende - Göhrener Straße 11
Bibellarbeit - Text: Phil. 2, 1 - 11, anschließend
Vortrag:
"Die Verkündigung des Evangeliums in der industriellen Gesellschaft"

24.9. C o t t b u s 20.00 Uhr Gemeindeabend

25.9. " 8.30 " Pfarr-Konvent

Stalinstadt 20.00 " Gemeindeabend

26.9. E r f u r t 20.00 " " "

27.9. " 9.00 " Pfarr-Konvent

Naumburg 20.00 " Gemeindeabend

28.9. " vormittags Pfarr-Konvent

H a l l e 16.00 Uhr Pfarr-Konvent mit Katecheten

" 20.00 " Gemeindeabend

29.9. " Vortrag vor Studentengemeinde

30.9. Magdeburg vormittags Gottesdienst

20.00 Uhr Gemeindeabend

1.10. " " Pfarr-Konvent

mittags A b r e i s e

TAGUNGSPROGRAMM vom 18. - 21.9.1956
(Göhrener Str. II u. Gossner-Haus)

15-16° Fuß.

18.9. Anreise

17.00 Uhr Beginn - Gossner-Mission, N. 58, Göhrener Str. 11
Vorstellung, Programmbesprechung u.a.

18.30 " Abendessen

anschließend: Kinobesuch ("Du und mancher Kamerad")
~~18.30 - Chaussee 16 od. Star - Georgenstr. 120.~~

19.9. Gossner-Haus

9.00 Uhr Bibelarbeit - Wolfgang Schrader (Hesekiel 13, 1-16)
anschließend: Gespräch

10.30 " Frühstückspause

11.15 " Vortrag Horst Symanowski: "Die Verkündigung des Evangeliums in der industriellen Gesellschaft"
anschließend: Bericht von Martin Ziegler

13.00 " Mittagessen

anschließend: Mittagspause (Be "Büro für Arbeit")

15.30 " Diskussion (Kaffee!)

18.30 " Abendessen

20.9. anschließend: Theaterbesuch - Vaganten-Bühne:
"Geschlossene Gesellschaft" v. Satre

20.9. Gossner-Mission, N. 58, Göhrener Str. 11

9.00 Uhr Bibelarbeit - Wolfgang Schrader (Hesekiel 13, 17-23)

10.30 " Rudolf Weckerling: "Hromadka-Brief" in der großen Festschrift zum 70. Geburtstag von Karl Barth
anschließend: Diskussion

13.00 " Mittagessen

14.00 " Fortsetzung der Diskussion

18.30 " Abendessen

21.9. Gossner-Haus anschließend: Theaterbesuch in der Volksbühne
Abend - Go-Haus - m. 2 Bsp + Lern

9.00 Uhr Bibelarbeit - Wolfgang Schrader (Hesekiel 14, 12-23)

anschließend: Gespräch

10.30 " Frühstückspause

11.00 " Vortrag Be Ruys: "Gemeindeleben im Zeitalter der Oekumene"
anschließend: Gespräch

13.00 " Mittagessen

anschließend: Zusammenfassung der "Tagungsprobleme"

14.30 " Schlußandacht - Bruno Schottstädt

Billets Vater
Geburts- aufbauende
Geburts- Brin.
(21.9.)

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 8.9.56
Göhrener Str.11
Ruf: 44 40 50

Ihre Anmeldung für unsere Tagung vom 18.-21.9.56 haben wir erhalten. Wir haben Ihnen für die Zeit ein Nachtquartier besorgt. Bitte schreiben Sie uns noch, wenn Sie dasselbe nicht benötigen.
Wir beginnen am 18.9. pünktlich um 17.00 Uhr hier bei uns,
Göhrener Str.11.

Fahrverbindung: S-Bahn Prenzlauer Allee
U-Bahn Dimitroffstraße
Straßenbahn - Linie 71 u. 72 vom Alexanderplatz
bis Dimitroffstr.

Wir bitten darum, nach Möglichkeit die Lebensmittelkarte mitzubringen.

Bis zum 18.9. bin ich mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 5.9.56
Göhrener Str.11
Ruf: 44 40 50

Lieber Bruder

Vom 18. - 21.9.56 haben wir Horst SYMANOWSKI in Berlin mit weiteren Brüdern aus Westdeutschland, mit denen er durch seine Arbeit Kontakt bekommen hat.

Wir wollen in den 3 Tagen mit ihm zusammen sein und über Probleme zwischen Ost und West, die Frage nach Mission und Evangelisation heute in unserem Volk und drittens über oekumenisches Gemeindeleben sprechen.

Zu dieser Zusammenkunft laden wir Sie herzlich ein. Referate von "Experten" werden nicht gehalten, sondern wir wollen im Gespräch uns mit den oben erwähnten 3 Tagesthemen beschäftigen.
Beginn unserer Zusammenkunft:

18.9. 17.00 Uhr hier bei uns im Hause.

Das genaue Programm wird bei der Eröffnung bekanntgegeben.

Bitte teilen Sie uns recht bald mit, ob Sie an der Tagung teilnehmen werden. Wir halten diese Zusammenkunft für sehr wichtig und versprechen uns von ihr, daß wir damit evtl. zu einer "Aktionsgemeinschaft" kommen.

Wir sehen Ihrer baldigen Antwort entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
bin ich

Ihr

WJ
(Schottstädt)

Während der Gossner-Tagung in H a l l e / S. vom 4.-6.6.56
wurde mit den Teilnehmern folgendes beschlossen:

- 1.) Für die Aktivierung der Arbeit der Gossner-Mission in der Kirchen-Provinz Sachsen ist es gut, wenn ein Mitglied des Konsistoriums dem Kuratorium der Gossner-Mission angehört.
Konsistorialrat FLEISCHHACK ist bereit, dem Kuratorium der Gossner-Mission beizutreten und sich für unsere Arbeiten bei der Kirchenleitung einzusetzen.
- 2.) Provinzialmissionspfarrer HENTSCHEL muß vom Kuratorium der EKD Gossner-Mission (Andler) für sein Amt neu bestätigt werden.
- 3.) Pfarrer SCHREINER, Halle ist unser Vertreter bei der Halleschen Missionskonferenz und gleichzeitig Mitglied der neugebildeten Missionskammer in der Provinz Sachsen.
- 4.) Für die Arbeit in der Provinz sollen Mitarbeiter-Konvente in E r f u r t (Pfarrer Hentschel) und in H a l l e (Pfarrer Schreiner) gebildet werden.
- 5.) Veranstaltungen, die von der Gossner-Mission in Berlin in der Provinz Sachsen durchgeführt werden, werden den beiden Vertretern Hentschel und Schreiner jeweils mitgeteilt (evtl. Durchschriften).
- 6.) Die beiden Vertrauenspfarrer erhalten von der Gossner-Mission Berlin Listen mit Namen derer, die bereits mit und für uns arbeiten
- 7.) Für Missionsfeste soll in Berlin eine Handreichung erarbeitet werden.
- 8.) Für die Freundeskreise (besonders in Halle) soll eine kleine Landkarte von Indien in Postkartenformat gedruckt werden (Mühlnickel).
- 9.) Alle Gossner-Pfarrer in der Provinz führen in jedem Jahr ein Missionsfest in ihrer Gemeinde durch. Sie arbeiten in Kontakt mit den Vertrauenspfarrern und führen ebenfalls selbständig Lichtbilderabende durch (in ihrer Gemeinde und evtl. in Nachbargemeinden).
- 10.) Der Freundeskreis in Naumburg (Leitung Frau HIRTHE - 78 Jahre alt) muß für weitere Arbeit aufgefangen werden. Es soll ein Pfarrer verantwortlich für diesen Kreis gemacht werden. Der ehemalige Gossner-Pfarrer, Herr Pfarrer Dalichau ist verstorben, sein Nachfolger, Prediger HARNISCH, Naumburg, St. Wenzel, wird von Pfarrer Hentschel, Erfurt ersucht werden, den Kreis zu übernehmen.
- 11.) Für die Symanowski-Rundreise durch die DDR wurde zunächst folgendes Programm vorgeschlagen:

18. - 21.9.	Zusammenkunft in Berlin (Gossner-Haus)
22. u. 23.9.	Oekumenisches Wochenende - Gossner-Ost
24.9.	Vortrag Stalinstadt
25.9.	Cottbus - Pfarrkonvent und Gemeindevortrag
26.9.	Erfurt - " " " "
27.9.	Naumburg " " " "
28.9.	Halle/S. " " " "
30.9.	Magdeburg Gemeindevortrag und Gottesdienst
1.10.	vormittags Pfarrkonvent

12.)

- 12.) Für die Zusammenkunft in Berlin werden von Kons-Rat Fleischhack folgende Pfarrer genannt:
- 1.) Pfarrer Rudolf Otto, Lutherstadt Eisleben,
Andreas Kirchplatz 11
 - 2.) " Brinksmeier, Teuchern (Krs. Hohenmölsen)
 - 3.) " Eggebrecht, Wählitz bei Hohenmölsen
 - 4.) Pred. Harnisch, Naumburg/S.
 - 5.) Pfarrer Dr. Heinz Bernau, " " Katechetisches Obersem.
 - 6.) " Trüe Koßdorf über Falkenberg/Elster
 - 7.) " Rolf Bernhardt, Mühlhausen/Thür., Petri-Kirche
 - 8.) " Hinrichs, Angern (Krs. Tangerhütte)
 - 9.) " Schöner (Adresse durch Kons-Rat Fleischhack)
- 13.) Es soll versucht werden, die beiden Inder nach ihrer Ausbildung in der DDR (Prov. Sachsen) einzusetzen.
- 14.) Ab 1.9.56 wird Propst Hoffmann in Nordhausen tätig sein.
Begrüßung durch uns.
Vorschlag: Gossner-Provinzialmissionsfest 1957 im Bezirk Nordhs.
- 15.) Pfarrer BÄUMER, Eilenburg liefert seinen Vortrag "Mission und Jugendarbeit" für den Rundbrief,
Propsteikatechet JAEGER seinen Vortrag "Mission und Christenlehre" ebenfalls für den Rundbrief.
- 16.) Martin IWOLD soll nach seiner Ausbildung (1.6.57) hauptamtlich als "Arbeiterpfarrer" mit Hilfe eines zweiten Mannes, der noch zu suchen ist, in der Provinz Sachsen im Industriegebiet in Verbindung mit der Gossner-Mission eingesetzt werden. (I. Industrie-Missionsstation). Kons.Rat Fleischhack wird sich für diesen Plan bei der Kirchenleitung und beim Bischof einsetzen.
- 17.) Propsteikatechet JAEGER wird nach seiner Übersiedlung nach Wittenberg dort am Ort versuchen, die Gossner-Missionsarbeit in Gang zu bringen.
- 18.) Dietrich RAUCH, Katechet in Sondershausen wünscht für bald eine Bildserie für die Arbeit dort und Umgebung.
- 19.) Pfarrer REISLAND, Kirchheilingen und Pfarrer WERTHER, Abberode (Südharz) wollen sich aktiv für die Gossnerarbeit einsetzen und wünschen für den Herbst Bildserien.
Pfarrer SCHREINER wünscht eine Bildserie ebenfalls im Herbst.
(für Halle)
- 20.) Nicht besprochen wurde der Einsatz von Pfarrer STENTZEL. Nachdem Pfarrer SCHREINER als unser Vertrauenspfarrer in Halle (Missionskonferenz und Missionskammer) bestätigt worden ist, muß nach der Meinung von Pred. Schottstädt versucht werden, Pfarrer Stentzel den Freundeskreis in Halle, der sich in der Gemeinde St. Laurentius ehemals Kons.Rat Foertsch (jetzt Pfarrer Stentzel) gebildet hat, Pfarrer Stentzel ganz anzuvertrauen. Er ist bereit, in jeder Weise für und mit uns zu arbeiten.

Programm für Gossner-Tagung in H a l l e / S . vom 4. - 6.5.1956

Montag, den 4.6.

15.00 Uhr Beginn (Tee)

Anschließend: Begrüßung und Vorstellung

16.00 Uhr ~~Wakatma + Ortes.~~ (Pfarrer Schreiner, Halle)

16.30 Uhr Vortrag: "Die missionarische Situation in Indien"
mit Bericht von der Gossner-Kirche und
Gossner-Mission
(P. Schottstädt, Berlin)

Anschließend: Aussprache

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Gemeindeabend (Freundeskreis)

Vortrag P. Schottstädt: "Die Adhivasi-Kirche und
die Industrialisierung Indiens" (mit Lichtbildern)

Abendsegen (Pfarrer Stentzel, Halle)

Dienstag, den 5.6.

9.00 Uhr Bibelarbeit ~~Kun.-Kas. Fl. 5184 - Röhlese. 14v 8, 16~~
Anschließend: Aussprache

11.00 Uhr Vortrag: "Mission und Heimatkirche - unser Auftrag?"
(Pfarrer Schreiner, Halle)

Anschließend: Aussprache

13.00 Uhr Mittagessen

16.30 Uhr Vortrag: "Jugendarbeit und Mission"

(Pfarrer Bäumer, Eilenburg - Mitglied
des Kuratoriums und Leiter der Schüler-
arbeit Prov. Sachsen)

Anschließend: Aussprache

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Gemeindeabend (Freundeskreis)

Kurzberichte aus der Arbeit der Gossner-Mission:

1.) "Die Gossner-Mission in Indien - einst und
~~jetzt~~" (Pfarrer Hensel, Berlin)

2.) "Die Arbeit von Pastor Symanowski"
(Pfarrer Rogge, Sollstedt)

3.) "Wohnwagen und Aufbaulager"
(stud.theol. Martin Iwohn, Halle)

4.) "Die Heimatarbeit der Gossner-Mission insgesamt"
(Pfarrer Hentschel, Erfurt)

5.) "Mission und katechetische Arbeit"
(Propsteikatechet Jaeger, Eilenburg)

6.) "Zukunftspläne?!"
(P. Schottstädt, Berlin)

7.) Schlusswort über die Arbeit in Halle und
Abendsegen

(Pfarrer Schreiner, Halle)

Mittwoch, den 6.6.

- 9.00 Uhr Bibelarbeit 144 1, 7-13
Anschließend: Aussprache
- 11.00 Uhr Vortrag: "Die Arbeit von Bruder Symanowski und die Heimatarbeit der Gossner-Mission in der DDR"
(P. Schottstädt, Berlin)
Anschließend: Aussprache
- 13.00 Uhr Mittagesessen
- 15.00 Uhr "Auswertungsgespräch":
2.7
a) für Missionsfeste (u.a. Schleusingen) + Kassel
b) " Vortragsreisen
c) " Jugendvorträge
d) " Zusammenarbeit: Kuratorium EKD Gossner-Mission Berlin und Gossner-Bruderschaft Halle
e) 2 Jahrestagungen
f) Missionsgesellschaften und Gossner-Mission (Verhältnis)
g) Mitarbeit im Wohnwagen und bei Aufbaulagern
h) weitere Vorschläge
- 17.00 Uhr Schlußandacht (Pfarrer Hentschel, Erfurt)

Kauf - bald

Programm für Gossner-Tagung in H a l l e / S. vom 4. - 6.6.56

Montag, den 4.6.

15.00 Uhr Beginn (Tee)

Anschließend: Begrüßung und Vorstellung
(Pfarrer Schreiner, Halle)

15.30 " Buchbericht über "Mahatma und Christus" von Dr. O. Wolff
(Prov.Missionspfarrer Hentschel, Erfurt)

16.30 " Vortrag: "Die Missionarische Situation in Indien" mit
Bericht von der Gossner-Kirche und Gossner-Mission
(P. Schottstädt, Berlin)

Anschließend: Aussprache

18.30 " Abendessen

20.00 " Gemeindeabend (Freundeskreis)

Vortrag P. Schottstädt: "Die Adhivasi-Kirche und die
Industrialisierung Indiens" (mit Lichtbildern)

Abendsegen (Pfarrer Stentzel, Halle)

Dienstag, den 5.6.

9.00 Uhr Bibelarbeit: 1.Kor. 8, 1-6 (Kons.-Rat Fleischhack, Magdebg.)

Anschließend: Aussprache

11.00 " Vortrag: "Mission und Heimatkirche - unser Auftrag!"
(Pfarrer Schreiner, Halle)

Anschließend: Aussprache

13.00 " Mittagessen

16.30 " Vortrag: "Jugendarbeit und Mission"

(Pfarrer Bäumer, Eilenburg - Mitglied des
Kuratoriums und Leiter der Schüler-Arbeit
Prov. Sachsen)

Anschließend: Aussprache

18.30 " Abendessen

20.00 " Gemeindeabend (Freundeskreis)

Kurzberichte aus der Arbeit der Gossner-Mission:

1.) "Die Gossner-Mission in Indien - einst und jetzt"
(Pfarrer Hensel, Berlin)

2.) "Die Arbeit von Pastor Symanowski"
(Pfarrer Rogge, Sollstedt)

3.) "Wohnwagen und Aufbaulager"
(stud. theol. Martin Iwohn, Halle)

4.) "Die Heimatarbeit der Gossner-Mission insgesamt"
(Pfarrer Hentschel, Erfurt)

5.) "Mission und katechetische Arbeit"
(Propsteikatechet Jaeger, Eilenburg)

6.) "Zukunftspläne! ? "
(P. Schottstädt, Berlin)

7.) Schlußwort über die Arbeit in Halle und
Abendsegen
(Pfarrer Schreiner, Halle)

Mittwoch, den 6.6.

- 9.00 Uhr Bibelarbeit: 1.Kor.8, 7-13 (Kos.Rat Fleischhack, Magdeburg)
Anschließend: Aussprache
- 11.00 " Vortrag: "Die Arbeit von Bruder Symanowski und die Heimatarbeit der Gossner-Mission in der DDR"
(P. Schottstädt, Berlin)
Anschließend: Aussprache
- 13.00 " Mittagessen
- 15.00 " "Auswertungsgespräch":
a) für Missionsfeste (u.a. Schleusingen)
b) " Vortragsreisen
c) " Jugendvorträge
d) Zusammenarbeit: Kuratorium EKD Gossner-Mission Berlin
und Gossner-Bruderschaft, Halle
e) 2 Jahrestagungen
f) Missionsgesellschaften und Gossner-Mission
(Verhältnis)
g) Mitarbeit im Wohnwagen und bei Aufbaulagern
h) weitere Vorschläge
- 17.00 " Schlußandacht (Pfarrer Hentschel, Erfurt)

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 27.4.56
Göhrener Str.11
Ruf: 44 40 50

Zu der Einladung vom 20.4.d.Js. zu einer Gossner-Tagung in Halle/S.
vom 4. - 6.6.56 noch diese Ergänzung:

Die Bibelarbeiten am 5.und 6.6. hält Herr Konsistorialrat
F l e i s c h h a c k aus Magdeburg. Die Texte sind die Bibel-
lesen dieser Tage:

1.Kor. 8,1-6 und 1.Kor. 8,7-12.

Unser Provinzialmissionspfarrer, Bruder H e n t s c h e l aus
Erfurt, den Sie bei der Tagung kennenlernen werden, wird vor
meinem ersten Vortrag nachmittags die Tagung einleiten mit einem
Buchbericht über die letzte veröffentlichte Arbeit von Dr.O.Wolff:
"Mahatma und Christus".

Nun sehen wir Ihrer Anmeldung und Ihrem Kommen nach Halle entgegen.
Mit den herzlichsten Grüßen - auch von den Mitgliedern des Kura-
toriums - bin ich

I h r

(Schottstädt)

**Programm-Entwurf für Gossner-Tagung in H a l l e / Saale
vom 4. - 6. 6. 1956.**

Montag, den 4.6. 15.00 Uhr Beginn (Tee)

Anschließend: Begrüßung, Vorstellung und Erklärung unseres Vorhabens.
(Pfarrer Schreiner)

16.30 Uhr Vortrag: "Die missionarische Situation in Indien" mit Bericht von der Gossner-Kirche und Gossner-Mission
(P. Schottstädt)

Anschließend: Aussprache.

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Gemeindeabend (Freundeskreis)

Sprecher: Pfarrer Hentschel, Erfurt
" H e n s e l , Berlin
" R o g g e , Sollstedt
stud.theol. I w o h n , Halle
(kurze Zeugnisreden - Hentschel
von der gesamten Heimatarbeit her,
Hensel Indien - Rogge von Symanowsk
her - Iwohn v. Wohnwagen und Auf-
baulager her)

Schluß mit Abendsegen im Gemeindeabend.

Dienstag, den 5.6.

9.00 Uhr Bibelarbeit - Text noch nicht bestimmt -
(Kons.Rat Fleischhack, Magdeburg)

Anschließend: Aussprache

11.00 Uhr Vortrag: "Mission und Heimatkirche - unser Auftrag!"
(Pfarrer Schreiner, Halle)

Anschließend: Aussprache

13.00 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr Absprache über Arbeitsmaterial

16.30 Uhr Vortrag: "Jugendarbeit und Mission"
(Pfarrer Bäumer, Eilenburg)
Mitglied des Kuratoriums und
Leiter der Schülerarbeit
Prov. Sachsen)

Anschließend: Aussprache

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Gemeindeabend (Freundeskreis)

Sprecher: Pfarrer Schreiner, Halle
Propsteikatechet Jaeger, Eilenburg
P. Schottstädt, Berlin

(Schreiner über Gossner-Missionsarbeit in
Halle.

Jaeger über Katechetik und Mission,

Schottstädt: "Blick in die Zukunft" -
neues Vorhaben, draußen und drinnen)

Mittwoch, den 6.6.

9.00 Uhr Bibelarbeit - Text noch nicht bestimmt -
(Kons.Rat Fleischhack, Magdeburg)

Anschließend: Aussprache

11.00 Uhr Vortrag: "Die Arbeit von Br.Symanowski
und die Heimatarbeit der Gossner-Mission
in der DDR"
(P. Schottstädt, Berlin)

Anschließend: Aussprache

13.00 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr "Auswertungsgespräch"

- a) für Missionsfeste (u.a.Schleusingen)
- b} " Vortragsreisen
- c} " Jugendvorträge
- d) " Zusammenarbeit: Kuratorium EKD
Gossner-Mission Berlin und
Gossner-Bruderschaft Halle.
- e) 2 Jahrestagungen
- f) Missionsgesellschaften und
Gossner-Mission (Verhältnis)
- g) Mitarbeit in Wohnwagen und bei
Aufbaulagern.
- h) weitere Vorschläge

17.00 Uhr Schlussandacht (Pfarrer Hentschel, Erfurt)

Für Gossner-Tagung in Halle/Saale vom 4. - 6.6.1956
wurden eingeladen:

- 1.) Pfarrer Ansorge Schleusingen/Thür. Karl-Marx-Str. 5
- 2.) " Bäumer, Fritz Eilenburg Schloßberg, Ev.Pfarramt
- 3.) " Beckmann, Karl Domitz bei Halle/S.
- 4.) Fräulein Becks, Else Halle/S. Lafontainestr. 14
- 5.) Pfarrer Beelitz, Ulrich, Tangerhütte/Altmark Leninstr. 20
- 6.) " Bergmann Krosigk am Petersberg über Halle/S.
- 7.) " Cammann Rothenburg (Saale) über Könnern
- 8.) Kons.Rat Fleischhack Magdeburg Am Dom 2
- 9.) Pfarrer Freyer Kuhlhausen über Schönhausen/Elbe BernK
- 10.) " Ganther, Ewald, Schackstedt über Bernburg
- 11.) " Gerhard, Werner, Gonna über Sangerhausen
- 12.) " Graustein, Herb., Dessau-Groß-Kühnen
- 13.) " Groh, Georg Zimmernsupra über Erfurt
- 14.) " Härter, Adolf Alsleben (Krs. Bernburg)
- 15.) Pred. Hahn, Erich Hakeborn (Krs. Wansleben)
- 16.) Pfarrer Haun, Geusa über Merseburg
- 17.) " Hentschel, Fritz, Erfurt, Predigerstr. 3
- 18.) Frau Hirthe, Käthe Naumburg/S., Parkstr. 5
- 19.) Pfarrer Huebner Braunsbreda / Geiseltal
- 20.) stud.theol.Iwohn,Martin,Halle/S., Sophienstr. 6-8
- 21.) Propsteikatechet Jaeger, Eilenburg Friedrichshöhe 15
- 22.) Pfarrer Kalinka, Theod., Strenznaundorf (Krs. Bernburg)
- 23.) " Kobold, Peter Alsleben (Saale)
- 24.) " Koch Nottleben bei Erfurt
- 25.) " Kolditz Sömmerda (Bez.Erfurt), Marktplatz
- 26.) " Krüger Lipprechterode-Bleicherode (Südharz)
- 27.) " Kumbartzki, Wilh., Kranichfeld/Tlm
- 28.) " Lange Sömmerda (Bez.Erfurt), Marktplatz
- 29.) Vikar Lange Freienbessingen über Langensalza
- 30.) Pfarrer H. Lillge Nauendorf über Halle/S.
- 31.) " Marckwardt, Gerh., Altbelgern über Falkenberg/Elster
- 32.) " Müller Erfurt - Marbach
- 33.) " Müller Hohengöhren über Schönhausen (Elbe)
- 34.) Katechet Müller, Jochen, Erfurt-Möbisburg, Enge Gasse 5
- 35.) Vikar Opitz, Martin Lutherstadt Wittenberg, Falkstr.75
- 36.) Lehrerin Ortlepp, Ulhild Suhl / Thür., Reuetal 23
- 37.) Sup. Raschig, E. Könnern (Saale)
- 38.) Kat. Rauch, Dietrich Sondershausen, Leninallee 18 b/Fr.Eggers
- 39.) Pfarrer Reißland Kirchheilingen über Langensalza
- 40.) " Riekehr Asbach über Heiligenstadt

- | | | |
|----------------|--------------------------|---|
| 41.) Pfarrer | R o g g e | Sollstedt über Bleicherode a.d.Hainleite |
| 42.) X " | Rothmann | Ringleben bei Erfurt , Kreisgr. m. 3 |
| 43.) X " | Rübner, Curt | Merseburg-Süd 2 |
| 44.) " | Rümpler | Erfurt, Holbeinstr. 14 |
| 45.) X Frau | Schernat, Ruth | Tangerhütte/Altmark, Leninstr. 20 |
| 46.) X Pfarrer | Schleiffer | Haussömmern über Langensalza |
| 47.) " | Schmidt, Walter | Hecklingen/Anhalt |
| 48.) " | Schoppe, H.H. | Kirchedlau über Könnern (Saale) |
| 49.) " | Schreiner, Dietr. | Halle/S., Damaschkestr. 100 a-c |
| 50.) " | Schroedter, Karl
Hch. | Bertingen über Tangerhütte |
| 51.) X " | Stentzel | Halle/S., Henriettenstr. 18 |
| 52.) " | Stolze | Sandersleben (Bez.Halle), Karl-Marx-Pl.14 |
| 53.) X " | Teichert | Großwelsbach über Langensalza |
| 54.) X " | Tennigkeit | Hadmersleben (Krs. Wansleben) ab Mai 56 in |
| 55.) " | Teschner, Werner | Halle-Süd, Regensburger Str.111 ^{Blu.-Makroloch} Pfarramt Radewell |
| 56.) X " | Völker | Niederklobikau über Merseburg |
| 57.) Vikar | V o i g t, Fred | Pouch über Bitterfeld, Mittelstr. 12 |
| 58.) Pfarrer | Wetzel, Hugo | Löbejün über Könnern (Saale) |
| 59.) " | Vorhauer | R o h r über Meiningen (Krs. Suhl) |
| 60.) " | Werther | Abberode über Wippra/Südharz |
| 61.) " | Winkler, Adolf | Erfurt, Hospitalplatz 15 |
| 62.) Vikar | Ziegler, Martin | Hämerten bei Tangermünde |

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 20.4.1956
Göhrener Str. 11
Ruf: 44 40 50

Lieber Bruder

Während der Halleschen Missionskonferenz im Februar d.Js. kamen die Brüder, die mit der Gossner-Mission zusammenarbeiten, zu einem besonderen Treffen zusammen. Bei diesem Treffen wurde der Vorschlag gemacht, daß versucht werden soll, einmal für eine besondere Tagung alle Pfarrer aus der Kirchen-Provinz zusammenzurufen, die mit uns bereits Kontakt haben.

Wir möchten Sie hiermit zu einer Gossner-Tagung in H a l l e / S. einladen und hoffen sehr, daß Sie unserer Einladung Folge leisten werden. Der Termin:

4. - 6. Juni 1956.

Aus dem beigelegten Programm ersehen Sie, welches Anliegen hinter diesem Vorhaben steht.

Der Tagungsort in H a l l e / S.:

Neumarkt-Gemeindehaus St. Laurentius, Puschkinstr. 27.

Die Tagung wird geleitet von unserem Vertreter bei der Halleschen Missionskonferenz, Pfarrer Schreiner, Halle.

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis spätestens 15.5.56. Schicken Sie dieselbe bitte gleich an:

Pfarrer Schreiner, Halle/S., Damaschkestr. 100 a - c.

Versuchen Sie auch bitte, den Termin einzuhalten, damit die Brüder Schreiner und Stentzel noch genug Zeit haben, die technischen Fragen zu lösen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und erhoffen uns mit Ihnen zusammen gesegnete Arbeitstage.

Mit sehr herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre Gemeindearbeit bin ich

I h r

l Programm.

D. Hause

PROGRAMM für Mitarbeiterrüste vom 3.-5.1.56
im Gossner-Haus.

- 3.1. 16,00 Uhr Beginn (evtl. Tee) *Kaffee*
16,30 " Vortrag D.Lokies: "Die missionarische Situation im heutigen Indien"
18,15 " Abendessen
19,00 " Vortrag Ob.Kons.Rat Andler: "Kirche und Mission heute"
Anschließend Aussprache zu beiden Vorträgen,
lockeres Beieinandersein mit allen Mitarbeitern einschl. Laienaktiv und Bürokräften und Frauen
- 4.1. 8,00 Uhr Morgenkaffee
9,00 " Andacht (Schottstädt) *Ordination* - *festl.*
9,30 " Bibelarbeit (Pfarrer Otto)
Anschließend Aussprache
11,00 " Vortrag Präses Stosch: "Die Gossner-Kirche in Indien einst und jetzt"
Anschließend Aussprache
13,00 " Mittagessen
14,30 " Gespräch: "Unser Arbeitsmaterial"
16,30 " Vortrag D.Lokies: "Unser Dienst an der Heimatkirche in Mainz und Berlin
18,15 " Abendessen
19,30 " D. Lokies Lichtbilder und Zusammensein mit den indischen Studenten
- 5.1. Bei der Gossner-Mission-Ost, Göhrener Str. 11
9,00 Uhr Andacht (Gutsch)
9,30 " Schottstädt: "Die Gossner-Mission in der DDR"
11,00 " "Unser Lichtbildmaterial" (Zeigen einer Bildserie
12,00 " Absprache über die Mitarbeit in den Missionswochen und bei Missionsfesten
13,00 " Mittagessen
13,30 " Schlußandacht (Pfarrer Schreiner, Halle)

Fred

四百三

, am 30.12.55

Hiermit werden Sie einberufen zu einem Lehrgang für praktische Theologie vom 3. - 5.1.56 hier bei uns in Berlin. Bitte reisen Sie so an, daß Sie am 3.1. vor 15, 00 Uhr bei uns sind.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und mit uns zusammen ein gesegnetes Beieinandersein.

gesandt an:

- 1.) Pfarrer Lassek, Ba ruth
- 2.) Herrn Baase, Buckow
- 3.) Frl. Becks, Halle
- 4.) Pfarrer Prehn, Herzberg/M.
- 5.) " Winkler, Erfurt
- 6.) " Richter, Lieberose N.-L.
- 7.) Dietrich Rauch, Erfurt, Leninstr.132
- 8.) Pfarrer Wenzlaff, Greifswald
- 9.) Kreiskat. Jaeger, Eilenburg
- 10.) Martin Iwohn, Roßla/Harz

Ma.

(Fregel)

Teilnehmer an der Mitarbeiterrüste vom 3. - 5.1.56
im G o s s n e r - Haus.

- Wenzlaff*
-
- x 1.) Pfarrer Richter, Lieberose
 - v 2.) " Bäumer, Eilenburg
 - v 3.) Kreiskst. Jaeger, "
 - x 4.) Pfarrer Mickley, Berlin
 - v 5.) " Hentschel, Erfurt
 - v 6.) " Stolze, Sandersleben
 - v 7.) " Lassek, Baruth
 - v 8.) Prediger Johann, Basdorf
 - v 9.) Pfarrer Stentzel, Halle
 - v 10.) " Schreiner, "
 - v 11.) Fräulein Werdin, Heiligenstadt
 - v 12.) Katechet Rauch, Eisenach
 - v 13.) stud. theol. Iwohn, Halle
 - x 14.) " Gisela Otto, Berlin
 - v 15.) Alfred Baase, Buckow
 - v 16.) Fräulein Becks, Halle
 - x 17.) Pfarrer Jotzo, Marxwalde
 - x 18.) " Luckau, Buckow
 - x 19.) stud. theol. Horst Berger, Berlin
 - x 20.) " Wolfram Schulz,
 - x 21.) " Jürgen Michel,
 - 22.) Pfarrer Hensel, Berlin
 - 23.) Herr Fuchs, Berlin
 - 24.) Musikstudent Gruner, Berlin
 - 25.) Frau Ekelmann (Lahrerin), Berlin
 - 26.) Pred. Jacob, Berlin
 - 27.) Missionar Gutsch, Berlin
 - 28.) Pred. Schottstädt, "
-

zu den Abenden:

- 29.) Fräulein Jacob, Berlin
- 30.) " Reetz, "
- 31.) Ing. Nagel, Berlin
- 32.) " Feutler, "

- x 33.) Karl Lissner, Berlin N.4, Bernauer Str.4
- x 34.) Karl Stosch, Neuschadow
- x 35.) Frau Schernat, Tangerhütte
- x 36.) Pfarrer Jucknat, Schöneiche
- x 37.) " Schulz, "
- x 38.) " Prehn, Herzberg
- x 39.) " Winkler, Erfurt
- x 40.) " Tennigkeit, Hattersleben
- x 41.) Schw. Irmgard Knetsch, Buckow
- x 42.) Walter Kriegel, Delitzsch
- x 43.) Richard Meißner, Berlin
- v 44.) Pfarre r Wenzlaff, Greifswald
- x 45.) Frl. Ruth Matzkat, Ludwigsfelde
- v 46.) Pfarrer Marti, Bl.-Oberschöneweide

✓ Besuchte, nicht Programm

✗ Besuchte, Programm

Evangelische Kirche in Deutschland
Gossner-Mission

Berlin N.58, am 16.12.1955
Göhrener Str 11
Ruf: 44 40 50

Lieber Bruder .. .

Vom 3. - 5.1.1956 wollen wir hier in Berlin eine Mitarbeiter Rüste für Pastoren und Missionshelfer durchführen (ein Programm legen wir Ihnen bei).

Den Anlaß dazu gaben uns Anregungen von Gemeindepfarrern, die mit und für uns arbeiten. Wir wollen diese Rüste als Auftakt für eine Reihe von Missionswochen ansehen. Es werden allgemeine missionarische Fragen behandelt, wobei es hauptsächlich um die Arbeitsfelder der Gossner-Mission geht.

Bitte teilen Sie uns schnellstens mit (spätestens bis zum 28.12.55), ob Sie an dieser Rüste teilnehmen werden, damit wir Ihnen dann noch eine Einberufung zusenden können. Für Unterkunft und Verpflegung werden wir sorgen.

Wir sehen Ihrer baldigen Antwort entgegen und sind mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen zum Christfest und zum Neuen Jahr

Ihre

gez. Andler

gez. Schottstädt

PROGRAMM für Mitarbeiterrüste vom 3.-5.1.1952

- 3.1. 16,00 Uhr Beginn (evtl. Tee)
16,30 " Vortrag D.Lokies: "Die missionarische
Situation im heutigen Indien"
18,15 " Abendessen
19,00 " Vortrag Ob.Kons.Rat Andler: "Kirche
und Mission heute"
Anschließend Aussprache zu beiden Vor-
trägen, lockeres Beieinandersein mit
allen Mitarbeitern einschl. Laienaktiv,
Bürokräften und Frauen
- 4.1. 8,00 Uhr Morgenkaffee
9,00 " Andacht (Schottstädt)
9,30 " Bibelarbeit (Pfarrer Otto)
Anschließend Aussprache
11,00 " Vortrag Präses Stosch: "Die Gossner-
Kirche in Indien einst und jetzt"
Anschließend Aussprache
13,00 " Mittagessen
14,00 " Gespräch: "Unser Arbeitsmaterial"
16,00 " Vortrag D.Lokies: "Unser Dienst an
der Heimatkirche in Mainz und Berlin"
18,15 " Abendessen
19,30 " D.Lokies Lichtbilder und Zusammensein
mit den indischen Studenten
- 5.1. 9,00 Uhr Andacht (Gutsch)
9,30 " Schottstädt: "Die Gossner-Mission in
der DDR"
11,00 " Gutsch: "Unser Lichtbildmaterial"
(Zeigen einer Bildserie)
12,00 " Absprache über die Mitarbeit in den
Missionswochen und bei Missionsfesten
13,00 " Mittagessen
13,30 " Schlußandacht (Pfarrer Schreiner, Halle)